

Chronik

der Stadt Aachen

Bemerkenswerte Ereignisse im Jahre

2006

(Ein Teil der angeführten Daten gibt den Tag der Bekanntgabe in der Presse an)

2006

Januar

01. Die schöne Tradition, das neue Jahr mit Beethovens neunter Sinfonie einzuläuten, setzen Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch und das Sinfonieorchester im Eurogress fort. Ebenfalls zum vierten Male ist ein zeitkritischer „Zwischenruf“ zu vernehmen, diesmal von dem renommierten evangelischen Theologen und Philosophen Richard Schröder, vormals auch SPD-Abgeordneter und seit 2001 Mitglied des Nationalen Ethikrates. Der aus Sachsen stammende 62-jährige Professor lehrt in Berlin und Aachens Partnerstadt Naumburg.

Der städtische Kanalnetzbetrieb geht an die Stadtwerke AG über. Die rund 60 Mitarbeiter wechseln aus den Diensten der Stadt in eine GmbH, die eigens zu diesem Zweck gegründet wird. Die Stadtwerke erweitern damit ihr Tätigkeitsgebiet, die Stadt hofft auf zusätzliche Einnahmen und die Beschäftigten erhalten einen sicheren Arbeitsplatz.

Der bisherige städtische Fachbereich Kultur wird in eine eigenbetriebliche Einrichtung namens „Kulturbetrieb der Stadt Aachen“ umgewandelt. Angegliedert sind die städtischen Kunst- und Kultureinrichtungen, das Stadtarchiv sowie die Öffentliche Bibliothek.

Nachdem der Malteser Hilfsdienst seine Wache West an der Vaalser Straße im Zuge organisatorischer Änderungen an die Johanniter-Unfallhilfe abgeben musste, wird die neue Wache im Gewerbegebiet Auf der Hüls in Betrieb genommen. Räume, in denen Ehren- und Hauptamtler zwischen den Einsätzen ausruhen können, Büros und eine Küche bieten den Maltesern auf rund 280 Quadratmetern eine Infrastruktur für den Rettungsdienst. Hinzu kommt eine Fahrzeughalle.

Am Landgericht Aachen werden zwei neue Strafkammern eingerichtet: Um die Lawine neu eingehender Fälle prozessual bewältigen zu können, richtet das Aachener Landgericht eine neue, achte Große Strafkammer ein, da die Richter der bestehenden Kammern keine Kapazität mehr haben. Es gibt auch eine zusätzliche (dritte) Jugendstrafkammer. Bei einer nicht zeitnahen Prozessaufnahme (etwa ein halbes Jahr) müssen Gefangene möglicherweise wieder aus der U-Haft entlassen werden.

Es ist vorbei: Nach fast 55 Jahren und etwa sechs Millionen erteilten Auskünften verlässt die so genannte „Zentralnachweisstelle“ für Wehrmachtsangehörige ihre Unterkunft in den Gebäuden der Reichsabtei Kornelimünster. Wochenlang war eine

Spezialfirma damit beschäftigt, die etwa 15 Kilometer Akten an ihre neuen Standorte in Berlin und Freiburg zu transportieren. Die Deutsche Dienststelle in Berlin bearbeitet ab sofort zentral alle Anfragen zu personenbezogenen Daten der Wehrmacht und militärischer Verbände aus der Zeit von 1920 bis 1945. Ein kleinerer Teil der Bestände (Personalakten der Offiziere und Beamten, wehrmachtgerichtliches Schriftgut) wandert ins Militärarchiv Freiburg.

Prof. Dr. Rudolf Menne wird neuer Direktor des Ford Forschungszentrums Aachen (FFA) sowie „Chief Technical Officer“ in Europa in der globalen Forschungs- und Vorentwicklungsorganisation. Er löst damit Rudolf Kunze ab, der das Unternehmen nach 27 Jahren aus persönlichen Gründen verlässt und in den vorzeitigen Ruhestand geht. Unter Kunzes Leitung hat sich das FFA als weltweites Herzstück der Forschung und Vorentwicklung von Dieselmotoren und Fahrdynamik für den gesamten Konzern entwickelt.

Chefwechsel beim Bauglasriesen Saint-Gobain Glass GmbH, Aachen: Nachfolger von Franz Josef King, dem langjährigen Vorsitzenden der Geschäftsführung, wird Fabrice Didier. King war nahezu zehn Jahre Vorsitzender der Geschäftsführung des größten deutschen Flachglasherstellers, der einst als VEGLA firmierte und dann nach der französischen Konzernmutter in Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH umbenannt wurde.

Der Aachener Camping-Club (ACC) feiert sein 40-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wird der Ehrenvorsitzende Bernd Küpper mit dem ACC-Ehrenkrug ausgezeichnet. Er ist seit 40 Jahren im Vorstand engagiert und hat den Verein mit geprägt. Diese Ehrung wurde seit 20 Jahren nicht mehr verliehen.

- Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen belegt beim Hallenturnier um den Rheinland-Cup in Köln den zweiten Platz. Die Spieler von Trainer Dieter Hecking unterliegen erst im Finale dem Erstligisten Eintracht Frankfurt mit 1 : 3.
- Das Aachener Amt für Arbeitsschutz erhält den Arbeitsschutzpreis 2005. Ausgezeichnet wird das Projekt „Gesundheitsjahr 2004“, mit dem das Amt ein Jahr lang die Gesundheit der Beschäftigten in den Mittelpunkt gestellt hat. Dabei wurden die Mitarbeiter in einem monatlich wechselnden Programm zu Themen wie gesunder Ernährung, Umgang mit Stress und Erster Hilfe geschult. Der Arbeitsschutzpreis wird alle zwei Jahre vom „Institut für Arbeits- und Sozialhygiene“ in Karlsruhe verliehen.
- Sieben Unternehmen und Einrichtungen aus der Region werden für die Imagekampagne der Bundesregierung zur Fußball-Weltmeisterschaft ausgewählt. Mit dieser Aktion soll Deutschland als innovativ und weltoffen dargestellt werden. Bundesweit 365 Orte und Projekte werden im neuen Reiseführer „Deutschland - Land

der Ideen“ vorgestellt. Aus Aachen dabei ist das Ford Forschungszentrum, das Fraunhofer-Institut für Lasertechnik und die RWTH. Die Orte präsentieren sich an je einem Tag des Jahres.

03. Der Aachener Hochschullehrer, Neurologe und Forscher Prof. Klaus Poeck wird 80 Jahre alt. 1967 begann der Mediziner im Alten Klinikum seine Karriere. Er genoss einen exzellenten Ruf als einer der renommiertesten Aachener Klinikdirektoren. Zwei Jahre hintereinander wurde ihm von Studierenden die Auszeichnung für die beste Vorlesung verliehen. Ehemalige Schüler denken gerne an seinen plastischen Vortragsstil zurück, den er durch kleine schauspielerische Einlagen noch anschaulicher gestaltete. Ebenfalls viel Lob für sein didaktisches Geschick erntete Prof. Poeck mit seinem Lehrbuch „Neurologie“, das er mit seinem Schüler Werner Hacke verfasste. Auch nach über 30 Jahren und mehreren Neuauflagen gilt der „Poeck“ heute noch als das Standardwerk.
04. Zum wiederholten Male wird die Sparkassen-Filiale an der Schurzelter Straße in Gut Kullen überfallen. Ein maskierter Einzeltäter zwingt mit vorgehaltener Waffe eine Bankangestellte zur Herausgabe von Bargeld.

Nach zehn Jahren gibt Frank Kempermann seinen Posten als Generalsekretär der International Equestrian Organisers Alliance (IEOA), in der sich weltweit die Veranstalter von Reitturnieren zusammengeschlossen haben, freiwillig auf. Der Geschäftsführer des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) wird aber auf Wunsch der IEOA den Verbund vier weitere Jahre im Springausschuss der Internationalen Reiterlichen Vereinigung vertreten.

- Das Standgerichtsurteil über die beiden Aachener Jungen, Karl Schwartz und Johann Herren, kurz vor Kriegsende war Unrecht. Zu dieser Einschätzung kommt der Leiter der Zentralstelle zur Verfolgung von NS-Verbrechen in Dortmund. Die beiden 14-Jährigen waren wegen angeblicher Plünderung von Wehrmachtssoldaten 1944 erschossen worden. Doch das Verbrechen bleibt ungesühnt, so der Leiter der ermittelnden Behörde, da der letzte der mutmaßlichen Täter vor fünf Jahren verstorben sei. Die Angehörigen der Jungen wollten mit der Wiederaufnahme des Verfahrens einen offiziellen Freispruch der verurteilten Jugendlichen erreichen.
05. Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen vermeldet mit 5 000 Mitgliedern eine neue Rekordmarke. Nach der Vorstellung der Mitgliederkampagne „Guckst du Alemannia oder bist du Alemannia?“ melden sich innerhalb eines Monats 600 neue Mitglieder bei der Alemannia an. Vor allem viele Dauerkartenbesitzer haben sich zur Mitgliedschaft entschlossen.

Im Alter von 81 Jahren stirbt Josef Keuters, langjähriger Abteilungsleiter und bis

zuletzt sportlicher Leiter der Schwimmabteilung der Behindertensportgemeinschaft Aachen (BSG). Unter seiner Leitung und Betreuung errangen die Schwimmerinnen und Schwimmer der BSG im Laufe der Jahre hunderte von Titel bei verschiedenen Meisterschaften. Rund 200 Mal eroberte Josef Keuters selbst einen Platz auf dem Treppchen und trug damit in nicht geringem Maße zu der positiven Bilanz bei.

06. Beim traditionellen Neujahrsfrühstück mit dem Handwerk ist „Optimismus“ das Leitwort in den Reden von Kreishandwerksmeister Hans Winnen und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Optimismus und Mut - beide Redner betonen, man wolle mit Elan ins Neue Jahr starten.

Die städtischen Beigeordneten Dr. Friedel Erenkämper und Joachim Witt werden im Rahmen einer Feierstunde im Eurogress verabschiedet. Dr. Erenkämper stand 24 Jahre an der Spitze der Stadt, Witt immerhin 16 Jahre. Der eine (Dr. Erenkämper) hatte schon fast jeden Bereich der Verwaltung unter seiner Dezernatsleitung - Jugend, Sport, Schule, Ordnungsamt, Recht waren es zuletzt. Der andere (Witt) war als Kämmerer in erster Linie für die Finanzen der Stadt Aachen zuständig. Dr. Erenkämper scheidet am 31. Januar aus dem Verwaltungsdienst; Joachim Witt hat sein Amt bereits seiner Nachfolgerin Annekathrin Grehling übergeben.

Den „Thouet-Mundartpreis“ der Stadt Aachen erhält das Musikerehepaar Christel und Gert Leuchtenberg. Die beiden Vorstandsmitglieder des Öcher-Platt-Vereins sind seit vielen Jahren bekannt für ihre Auftritte. Christel und Gert Leuchtenberg repräsentieren „ein Stück Mitmenschlichkeit im Gewand des Öcher Platt“. Seit Jahrzehnten engagieren sich die beiden nicht nur auf der Bühne, sondern machen vor allem auch älteren und kranken Menschen mit musikalischen Auftritten in Pfarren und Seniorenheimen eine Freude. Ob beim Stadtfest, in Obdachlosenheimen, für den Tierpark oder beim Öcher Schängchen - den beiden ist nichts zu viel, wenn es um ihr geliebtes Platt geht. Der „Thouet-Mundartpreis“ der Stadt Aachen, der mit 2 500 Euro dotiert ist, wird jährlich am Dreikönigstag zur Pflege der Mundart vergeben.

- Für die Entwicklung eines Lasers zum schonenden Verkleben von Hautwunden erhalten ein Bochumer Forscher und mehrere Wissenschaftler des Fraunhofer-Instituts für Lasertechnik in Aachen den InnoNet-Forschungspreis des Bundeswirtschaftsministeriums. Dotiert ist der Preis mit 200 000 Euro. Der Laser soll bei großen Wunden das bislang übliche Klammern und Kleben mit hautreizenden Stoffen ersetzen. Momentan wird der Laser noch im Experiment erprobt, aber in zwei bis fünf Jahren können Kliniken ihn benutzen.
07. Die Aachener Handwerkskammer händigt mehr als 200 Fachkräften aus der Region den Meisterbrief aus. Das sind über 15 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Mittelpunkt der Meisterfeier stehen zwölf Jungmeister, die den Meisterpreis der Sparkasse für ihre

besonderen Leistungen erhalten. Der Preis wird in zwei Kategorien verliehen und ist mit 2 500 Euro für Prüflinge mit Leistungen besser als „gut“ beziehungsweise mit 1 000 Euro für Absolventen mit glatt „gut“ dotiert.

Mit einer Messe in Öcher Platt in St. Foillan und einem anschließenden Fackelzug durch die Innenstadt leitet das Karnevalskorps Oecher Storm seine Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen ein. Damit ist der Verein Aachens drittälteste Karnevalsgesellschaft. Das Korps entstand im Jahr 1881 durch das wachsende Selbstbewusstsein der Bürgerschaft und setzte sich damit über die Obrigkeit und Mächtigen hinweg und begann sie zu persiflieren.

Andreas Ortmanns, Jürgen Hüsemann, Bruno Pietraszak und Oliver Krott bestreiten den kältesten Marathon der Welt, der eigentlich ein Halbmarathon ist. Das Aachener Quartett läuft 21 Kilometer durch das sibirische Omsk und trotz dabei Minustemperaturen bis zu 25 Grad. Die vier Aachener brauchen für die Strecke etwa zwei Stunden und liegen damit im vorderen Drittel der 860 Starter.

08. Der langjährige musikalische Berater des Ausschusses Aachener Karneval, Leo Heutz, erhält die Jupp-Schollen-Gedächtnisplakette der Stadtwache Oecher Börjerwehr. 30 Jahre Vorstandsarbeit beim KV Immer Plaen, davon 27 Jahre als Präsident, 35 Jahre im Vorstand des Ausschusses Aachener Karneval, 19 Jahre Musikberater für die Karnevalszüge - sind einige Zahlen, die sein Engagement widerspiegeln. Leo Heutz ist es zu verdanken, dass die Aachener stets viele Musikkapellen von nah und fern im Rosenmontagszug erleben durften.
09. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft wählt Aachen für das Finale des Wettbewerbs um das exklusive Prädikat „Stadt der Wissenschaft 2007“ aus. Mit dabei sind auch die Städte Braunschweig und Freiburg. Aachen kann sich damit auch gegen die Metropole Ruhrgebiet durchsetzen, die keine Berücksichtigung bei der Jury fand. Die Bewerbung Aachens verbindet Geschichte und aktuelle Herausforderungen, wie sie auch im aktiv gesteuerten Strukturwandel dieser Region sichtbar werden. Der europäische Akzent gibt der Bewerbung ein besonders Profil. Einzelideen wie „Bauhaus Europa“ und „Super C“ sind von besonderer Originalität und verfügen über ein beeindruckendes Investitionsvolumen. Positiv wird die Vernetzung mit dem Forschungszentrum Jülich bewertet. Laut Stifterverband soll der Sieger des Wettbewerbs ein Jahr mit seinem Potenzial in Wissenschaft, Forschung und Technologie bekannt werden. Dem Sieger im Finale in Dresden am 27./28. März winken Fördergelder zwischen 125 000 und 250 000 Euro.

Aachen und Münster sind die „Single-Hochburgen“ in Nordrhein-Westfalen. Mit 46 Prozent der Bevölkerung gibt es hier, nach Angaben des statistischen Landesamtes NRW, die meisten Ledigen. Mit nur 39 Prozent leben in der Stadt Aachen die

wenigsten Verheirateten in Nordrhein-Westfalen.

Die Umbauarbeiten auf dem Bahnhofvorplatz beginnen. Nachdem die Geschäfte aus den Containern in das restaurierte Bahnhofgebäude umgezogen sind, wird der südliche Teil des Vorplatzes ellipsenförmig gepflastert und mit modernen Lichtmasten und Bushaltestellen ausgestattet.

Bei der Stadtverwaltung gibt es für kleinere Bauvorhaben Sofortgenehmigungen. Der Antragsteller kann auf seine Genehmigung warten, wenn er es wünscht. Als kleinere Bauvorhaben gelten die Errichtung von Werbeanlagen, Gartenhäusern, Abstellräumen, kleineren Stellplatzanlagen, Kleingaragen und Carports, Erkern, Balkonen und Terrassenüberdachungen sowie Dachgauben, kleinere haustechnische Anlagen, kleinere Nutzungsänderungen, kleinere An- und Umbauten, Dachgeschossausbauten in Gebäuden geringer Höhe. Voraussetzung für das Sofortverfahren ist ein Antrag mit allen erforderlichen Bauvorlagen entsprechend der Bauprüfverordnung.

Ein Kinderfahrrad und ein Ball auf eingebrochenem Eis führen am Abend zu einer großen Suchaktion am Veltmanplatz. Feuerwehr und Polizei suchen den Ludwigsweiher in dem kleinen Park ab, schließlich wird auch das Wasser abgepumpt. Rettungstaucher und Technisches Hilfswerk unterstützen die Suche. Es wird kein Kind gefunden, auch ist niemand bei der Polizei als vermisst gemeldet.

10. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und der Vorsitzende der türkisch-islamischen Gemeinde Fatih Simsek unterzeichnen eine Vereinbarung für den Neubau der Yunus Emre Moschee im Ostviertel an der Stolberger Straße. Die Moschee ist seit 18 Jahren provisorisch in einer ehemaligen Tankstelle untergebracht. Die geschätzten Baukosten von rund drei bis vier Millionen Euro trägt die türkisch-islamische Gemeinde ausschließlich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Das Haus soll ein Begegnungszentrum für alle Bürger sein. Geplante Fertigstellung ist das Jahr 2008.

Nach zwölfstündiger Debatte im 16-köpfigen Preisgericht unter Vorsitz von Prof. Carl Fingerhuth (Zürich) fällt die Entscheidung einstimmig: Prof. Wolfgang Tschapeller, Architekt aus Wien, soll das geplante Kulturzentrum „Bauhaus Europa“ in Aachen bauen. Er begeistert die Juroren mit einem Entwurf, der bei aller Kühnheit den Respekt vor dem geschichtsträchtigen Standort zwischen Dom und Rathaus nicht vermissen lässt. Zentrales Element ist ein bis zur Klostergasse durchgehender Innenraum, dessen Boden und Seitenwände die Form einer riesigen, gefalteten Landkarte annehmen sollen. Prof. Tschapeller setzt sich gegen insgesamt 61 Mitbewerber durch, von denen acht in die Endauswahl kamen.

11. Aachen ist für den europäischen Hochgeschwindigkeitszug „Thalys“ einer der

Haltepunkte mit starkem Wachstum. Die Zahl der Thalys-Reisenden von und nach Aachen stieg im vergangenen Jahr überdurchschnittlich, und zwar um mehr als sechs Prozent auf 127 000 Fahrgäste. Insgesamt nutzten den Schnellzug 2005 rund sechs Millionen Fahrgäste. Der „Thalys“ verkehrt auf der Strecke Köln - Aachen - Brüssel - Paris mit Spitzengeschwindigkeiten von 220 Stundenkilometern.

65 Jahre sind sie verheiratet: Franz und Theresia Ziemons feiern das Fest der Eisernen Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

11. -

26. Die Entwürfe und Konzepte aller 61 Teilnehmer des Architektenwettbewerbes zum „Bauhaus Europa“ werden im Krönungssaal des Rathauses ausgestellt.

12. Drei Jahrzehnte im Zeichen der schnellen und kompetenten medizinischen Hilfe für die Allerjüngsten im Dreiländereck und weit darüber hinaus: Die erste Intensivstation für Frühgeborene, Neugeborene und ältere Kinder an der damaligen Abteilung Kinderheilkunde der Klinischen Anstalten in der Goethestraße wurde vor genau 30 Jahren, am 12. Januar 1976, eröffnet und verfügte zunächst über zehn Bettenplätze. Beim Umzug in das „Neu-Klinikum“ in Seffent im Jahre 1984 wurde der zunehmenden Bedeutung des Spezialgebietes Neugeborenen- und Kinderintensivmedizin innerhalb der Kinderheilkunde Rechnung getragen, indem die Kinderintensivstation um vier und später noch einmal um fünf Bettenplätze erweitert wurde. Seit einigen Jahren ist die Neugeborenen- und Kinderintensivmedizin eine eigenständige Klinik unter der Leitung von Prof. Dr. Helmut Hörnchen.

13. In der Beratungsstelle „donum vitae“ an der Franzstraße 109 wird Geburtstag gefeiert: Mitglieder und Gäste feiern, dass es die Anlaufstelle des von Katholiken getragenen Verbandes für Beratung in Schwangerschaftskonflikten und sexualpädagogische Arbeit seit fünf Jahren gibt.

14. Boris Bongers regiert als Boris I. in der Session 2006 über die Aachener Narren. Mit einem rauschenden Fest im Eurogress wird der neue Narrenherrscher proklamiert. Der 36-Jährige setzt sich mit seinem 15-köpfigen Hofstaat während der Session für die Hospizbewegung ein. Insbesondere für die Ärzte und Krankenpfleger von Homecare, die sich unermüdlich für die Begleitung der sterbenskranken Menschen bis zum würdevollen Tod engagieren. Als Tollität bricht er mit der Idee von Tod und Karneval ein Tabu.

In der Sporthalle Nord wird das erste Bundesligaturnier im lateinamerikanischen Formationstanz ausgetragen. Am Start sind acht Teams, u. a. die Formation vom Tanzsportzentrum Aachen. Die Aachener kommen beim Auftaktturnier auf Platz 6.

15. Der Fernsehjournalist und WDR-Moderator der Lokalzeit Aachen, Ralf Raspe, wird mit dem Ehrentoupet der Aachener Karnevalsgesellschaft „Lustige Oecher Figaros“ ausgezeichnet. Damit ist er der 2 x 11. Ehrentoupetträger. Mit dem Preis werden Personen aus der Region geehrt, die laut Verein das Herz auf dem rechten Fleck und kein allzu üppiges Kopfhaar mehr haben. Ehrentoupetträger sind u. a. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, der ehemalige Dompropst Dr. Hans Müllejans und Prof. Dr. Helmut Breuer.

Die „Närrische Garde e. V. Aachen“ feiert ein „närrisches“ Jubiläum: Der Karnevalsverein besteht seit 5 x 11 Jahren. Gegründet wurde die Närrische Garde 1951 als „Löstige Hörner“. Ein Jahr später fand die erste Sitzung im Saalbau Kommer statt. 1954 benannten sich die Hörner in Närrische Garde Rot-Grün um, seit 1975 verzichtet die Garde auf den Zusatz mit der Farbe. In der Session 2006 feiert der Verein noch ein weiteres Jubiläum: Seit 25 Jahren nimmt er mit einem eigenen Wagen am Aachener Rosenmontagszug teil.

16. Die Stadtwerke Aachen AG (Stawag) kündigen gemeinsam mit vier weiteren Stadtwerken ihren Austritt aus dem Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft an. Hintergrund ist der Streit um die Liberalisierung des Gasmarktes. Die Stadtwerke wollen einen besseren Zugang zum Gasnetz, um flexibler einkaufen und günstigere Preise erzielen zu können. Über die kommunale Handelsgesellschaft Trianel bezieht die Stawag bereits ein Drittel ihres Gases frei auf dem Markt.

Vera Blazek wird im Aachener Rathaus mit dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes Rheinland ausgezeichnet. Die hohe Auszeichnung erhält sie wegen ihrer jahrelangen intensiven Bemühungen um den kulturellen Austausch zwischen Aachen und Prag. Sie gilt als Expertin der Jahrhunderte alten Beziehung zwischen der Kaiserstadt und dem Königreich Böhmen. Die seit 32 Jahren in Aachen lebende Tschechin gründete 1988 den Kulturverein Aachen-Prag, der schnell von 19 auf 120 Mitglieder wuchs. Ebenfalls mit dem Rheinlandtaler werden Helene Reißer und Peter Schein von der „Alt-Aachener Bühne 1919“ ausgezeichnet. Die beiden ältesten Mitglieder des Ensembles erhalten die Auszeichnung für ihre Verdienste um das rheinische Mundarttheater, die Pflege des „Öcher Platt“ und für ihr karitatives Engagement. Mit den Eintrittsgeldern werden seit jeher zahlreiche Initiativen unterstützt, darunter beispielsweise das Aachener „Café Plattform“. Nachdem Reißers Mutter 1919 den Caritas-Bühnenverein gegründet hatte, wurde dieser 1935 in „Alt-Aachener Bühne“ umbenannt und die Geschäftsführung befindet sich bis heute in Familienhand.

17. Die Fernsehjournalistin Bettina Staubitz moderiert zum letzten Mal die WDR-„Lokalzeit Aachen“. Sie betreut künftig die neue „Lokalzeit“-Serie „Kinderleicht Kochen“.

Nachfolgerin wird Kristina zur Mühlen, die bereits das „Hamburg Journal“ des NDR moderierte.

Prof. Dr. Karl Walter Zilkens, Universitätsprofessor und Orthopäde am Klinikum der RWTH, erhält den „Krüzzbrür-Orden“. Die Auszeichnung genießt unter den Karnevalisten der Stadt seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 1973 höchstes Ansehen, schließlich soll der Träger vor allem eines vermitteln: eine positive und humorvolle Lebensweise im öffentlichen wie im privaten Bereich, gepaart mit einer gesunden Portion Lokalpatriotismus.

18. Am „Tag der Ärzte“ bleiben viele Arztpraxen auch in der Stadt Aachen geschlossen. Damit protestieren die Mediziner für eine Reform im Gesundheitswesen. Durch den Sparzwang befürchten viele Ärzte das Aus von Praxen. Damit sei eine vernünftige Versorgung der Bevölkerung mittelfristig nicht mehr gewährleistet. Während des Protesttages ist ein Notdienst eingerichtet.

Der Aachener Konfitüren- und Süßwarenhersteller Zentis baut seine europäische Führungsposition bei Fruchtzubereitungen für die Backwaren- und Milchindustrie weiter aus. Der Gesamtumsatz steigt 2005 um drei Prozent auf knapp 600 Millionen Euro. Das Wachstum ist vor allem im Kerngeschäft mit Fruchtzubereitungen erreicht worden. Zentis betreibt vier Werke in Deutschland, Polen und Ungarn und beschäftigt insgesamt 1 300 Menschen.

Wegen akuter Explosionsgefahr muss der Adalbertsteinweg zwischen Kaiserplatz und Josefskirche gesperrt werden. Mehrere Häuser im Bereich Areztstraße werden evakuiert. Vor Ort stellt die Feuerwehr eine hochexplosive Gaskonzentration fest. Ursache ist eine alte Gasleitung, die undicht ist. Die Stadtwerke können das Problem lösen und das Leck schließen.

„Mister Berlin“ feiert Geburtstag: Heinz-Konstantin (Heico) Last, Anwalt und Sympathieträger sowie ein exzellenter Botschafter der alten und neuen Hauptstadt, wird 80 Jahre alt. Am 15. Januar 2006 löste sich der „Bund der Berliner und Freunde Berlins“ in Aachen nach 54-jährigem Bestehen auf. 48 von diesen 54 Jahren hieß der Vorsitzende Heico Last. Er führte seit 1971 jahrzehntelang auch die „Berliner“ in Nordrhein-Westfalen und von 1986 zwölf Jahre als umtriebiger Präsident auf Bundesebene an. 152 Berlin-Verbänden stand er bundesweit vor.

Er war gemeinsam mit dem Domchor fast vier Jahrzehnte lang die Seele der Dommusik, prägte als Organist Messen und Konzerte im Aachener Münster: Der ehemalige Kirchenmusikdirektor Herbert Voß stirbt im Alter von 83 Jahren. Zum Kapellmeister an der Kölner Musikhochschule ausgebildet, war er in Aachen zeitgleich im Dom und als Dozent im St.-Gregorius-Haus tätig.

- Das Votum ist einstimmig: Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) bestätigt Dipl.-Kaufmann Michael Wirtz erneut in seinem Amt als Präsident der Kammer. Damit steht der Präsident dem „Parlament der Kaufleute“ für vier weitere Jahre vor. Seit achteinhalb Jahren ist Wirtz Präsident der IHK Aachen. Neu in die Riege der insgesamt sechs Vizepräsidenten rückt Dieter Junghans auf. Er ist geschäftsführender Gesellschafter der Pro-Idee GmbH & Co. KG, sowie der Junghans Wollversand GmbH & Co. KG.
- 19. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) veranstaltet in Aachen eine Industriekonferenz. Wissenschaftler, Unternehmer, Banker, Behördenvertreter und Gewerkschafter diskutieren über Chancen und Risiken der Globalisierung. Der DGB fordert, dass bei der Wirtschaftsentwicklung in der Region der Gewinn von Arbeitsplätzen wieder stärker in den Vordergrund tritt.

Der Senat der Fachhochschule Aachen beschließt, zum Wintersemester 2006/2007 Studiengebühren einzuführen. Damit folgt der Senat der Empfehlung der Landesrektorenkonferenz und des Rektorates.

Der Kinder- und Jugendausschuss der Stadt Aachen beschließt einstimmig ein neues Gesamtkonzept für die Kinderbetreuung. Für die 3- bis 6-Jährigen stehen im Sommer rund 6 800 Kindergartenplätze zur Verfügung. Das sind 255 mehr als der ermittelte Bedarf. Für unter Dreijährige wird es 40 Prozent mehr Betreuungsplätze geben. Auch die Betreuungsangebote für Schulkinder werden erheblich ausgeweitet.

- Auf der außerordentlichen Diözesanversammlung des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend, Diözesanverband Aachen, wird Dr. Claus Wolf mit großer Mehrheit zum Diözesanpräses des Dachverbands der katholischen Jugendverbände im Bistum Aachen gewählt. Der 41-jährige ausgebildete Mediziner und Theologe, der 2002 zum Priester geweiht wurde, ist bislang als Kaplan in St. Michael und Herz Jesu in Aachen-Burtscheid tätig und hat fast 20 Jahre im Jugendbildungshaus Haus Eich mitgearbeitet.
- 20. Als einzige Hochschule in Nordrhein-Westfalen hat die RWTH Aachen gute Chancen, als Spitzenuniversität gefördert zu werden und damit hohe Fördermittel als Elite-Universität zu erhalten. Die Gemeinsame Kommission von Deutscher Forschungsgemeinschaft und Wissenschaftsrat in Bonn gibt bekannt, dass Aachen und neun weitere Unis in die engere Wahl kommen. Bremen, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Tübingen, Würzburg, die Freie Universität Berlin, die Ludwig-Maximilians-Universität und die technische Universität München. Insgesamt 27 Universitäten hatten sich um Fördermittel der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern beworben; darunter Bonn, Münster, Düsseldorf. Die RWTH ist auch in den beiden anderen Förderlinien dieser Exzellenzinitiative locker über die erste Hürde gesprungen. Sie hat

Aussicht, alle vier beantragten Graduiertenschulen bewilligt zu bekommen. Darin werden Top-Doktoranden besonders gefördert. Außerdem wurden zwei von vier beantragten Exzellenz-Clustern positiv begutachtet. Das sind Forschungsverbünde mit anderen Forschungseinrichtungen. Für NRW werden insgesamt zehn Graduiertenschulen und vier Exzellenz-Cluster benannt. Die endgültige Entscheidung fällt im Herbst.

Vertreterinnen der Elternschaft des Pfarrkindergartens Heilig Geist verkünden eine frohe Botschaft: Trotz der Finanzkrise des Bistums bleibt der Kindergarten erhalten. Auch das Jahr 2007/2008 ist bereits gesichert. Der Kirchenvorstand hat den Fortbestand offiziell beschlossen. Die Initiative ist maßgeblich den Müttern und Vätern zu verdanken, die gemeinsam mit den Erzieherinnen ein Konzept ausarbeiteten. Mit Hilfe von vielen Spendern, Unterstützern und Sponsoren über den Förderverein der Pfarre bringen die Eltern das erforderliche Geld auf.

In Aachen findet ein ökumenisches Bischofstreffen mit etwa 20 Bischöfen statt. Im Anschluss an die Tagesveranstaltung wird zum zweiten Mal der Klaus-Hemmerle-Preis im Dom verliehen. Für sein Lebenswerk und „als Brückenbauer in Kirche und Gesellschaft“ wird der ehemalige Präsident des Lutherischen Weltbundes und heutige Leiter des Luther-Zentrums in Wittenberg, Bischof i. R. Dr. Christian Krause aus Braunschweig, ausgezeichnet. Mit dem undotierten Preis, der von der Fokolar-Bewegung gestiftet wurde, werden alle zwei Jahre in Erinnerung an den verstorbenen Aachener Bischof Klaus Hemmerle Menschen gewürdigt, die den Dialog zwischen Kirchen, Religionen und Weltanschauungen fördern.

Prof. Dr. Peter Hanrath verabschiedet sich mit einer Abschiedsvorstellung im Aachener Universitätsklinikum von seiner akademischen Berufslaufbahn. Erst im November 2005 war er nach 17 Jahren als Direktor der Medizinischen Klinik I in den Ruhestand gegangen.

Auf dem „Aachener Dialog“ der Versicherungsgesellschaft AachenMünchener diskutieren der Bundesminister der Finanzen, Peer Steinbrück, und der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Michael Glos, zum Thema „Wann kommt der Aufschwung?“. Beide Minister bekräftigen die Erwartung, dass die deutsche Wirtschaft in diesem Jahr um 1,4 Prozent wachsen wird.

Im Raum Aachen ist die Jugendkriminalität stark gestiegen. 2005 hat sich das Aachener Jugendschöffengericht mit rund 580 Verfahren beschäftigt. Das sind rund 100 Fälle mehr als im Jahr zuvor. Unter den 14- bis 18-jährigen Angeklagten sind auch immer häufiger Mädchen.

Spitzenreiter Alemannia Aachen startet mit einem Heimsieg in die Rückrunde der 2.

- Fußball-Bundesliga. Das Team von Trainer Dieter Hecking bezwingt die Mannschaft von Erzgebirge Aue mit 3 : 1 und baut damit die Tabellenführung aus.
- Aus der Statistik des Standesamtes geht hervor, dass Maria und Maximilian im vergangenen Jahr die meist vergebenen Vornamen in Aachen waren. Bei den Mädchen folgen auf der Beliebtheitsskala Sophie und Marie, bei den Jungen sind es Jan und Paul.
21. Bei der Oecher Penn steht ein Generationswechsel an: Die Aachener Stadtsoldaten bedanken sich bei Winfried Wüst, Marschall und Kommandant der Stadtgarde Oecher Penn, der nach 33 Jahren aktiver Penn-Zeit Ende der Session aufhört. Im Waffensaal des Marschiertors ehrt seine Kommandantur den unverwüstlichen Karnevalisten mit einem herrlich jecken Programm. Sein designerter Nachfolger ist Jürgen Brammertz.
21. -
22. NRW-Jugend-Hallenmeisterschaften der Wasserspringer in Aachen
22. Ein 16-jähriger Jugendlicher aus Würselen wird bei einer privaten Geburtstagsfeier im Keller der Tivoli-Eissporthalle an der Krefelder Straße niedergestochen. Trotz einer sofort eingeleiteten Notoperation erliegt der Jugendliche seinen schweren Verletzungen, die durch einen Stich in Herz und Lunge verursacht wurden. Der 16-jährige Täter aus der Gemeinde Simmerath wird noch an Ort und Stelle festgenommen. Ein Ermittlungsrichter erlässt Haftbefehl wegen Mordes. Über Hergang und Motiv gibt es zunächst nur wenig offizielle Erkenntnisse.
23. Auf der Mitgliederversammlung von Alemannia Aachen wird ein neues Präsidium gewählt. Ohne Gegenstimmen wird Prof. Horst Heinrichs wieder als Präsident im Amt bestätigt. Neu im Vorstand ist Franz-Wilhelm Hilgers, der als Schatzmeister künftig für die Finanzen zuständig ist. Ebenfalls neu ist Dr. Karl-Theo Strepp, zuständig für Sponsoren und Marketing. Das Vorstandsteam vervollständigen die neuen Mitglieder Marcel Creutz, für den Bereich Sport und Klaus Dieter Wolf, für die Bereiche Organisation und Controlling zuständig. Die Präsidiumsmitglieder Tim Hammer und Carlo Soiron stehen für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung, werden aber in den Verwaltungsrat gewählt.

Im Alter von 85 Jahren stirbt Heinz Tiller. Vielen Aachenern war er als langjähriger Leiter des Seniorenheims am Morillengang bekannt. Vor knapp 21 Jahren nahm er seinen Abschied als Heimleiter. In verschiedenen Positionen engagierte er sich in Gremien der Arbeiterwohlfahrt. Die Gesellschaft Aachener Karnevalisten verlieh Heinz Tiller vor elf Jahren ihre höchste Auszeichnung, den „Silbernen Berry“.

- Der Aachener Ringer Kasim Aras, Junioren-Vizeweltmeister im griechisch-römischen Stil, verlässt den Zweitligisten Eintracht Walheim und schließt sich Bundesliga-Aufsteiger ASV Hüttigweiler an.
- 24. Die Stadt Aachen wird einen Teil des Geländes der Firma Philips zurückkaufen. Sie kann das 23 000 Quadratmeter große Grundstück am Madrider Ring zu dem selben Preis zurückkaufen, der beim Verkauf vor 30 Jahren erzielt wurde. Das Gelände soll mit einem Nachbargrundstück zu einem neuen Gewerbebereich entwickelt werden.

David Weigner besteigt bei der Proklamationsfeier im Eurogress als Märchenprinz David I. seinen Narrenthron. Bis zum Ende der Session ist der Zehnjährige jetzt offiziell Herrscher über Aachens kleine Jecken. Mit dem Theaterstück „Die Rache des Teufels“ bringen Kinder der Grundschule Passstraße und des Neptun-Balletts eines der schönsten Öcher Proklamationsspiele auf die Bühne. Das Motto von David I passt zum Reitsport-WM-Jahr: „Öcher Kenger än Peäd sprengt aleät.“

Frau Hubertine Wery wird 102 Jahre alt. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überreicht der Seniorin im Namen der Stadt Aachen einen prall gefüllten Präsentkorb.

Ihren 105. Geburtstag feiert Adelgunde Malms. Sie ist die älteste Bürgerin von Aachen.

- 24. -
- 29. Das Dreiländereck erhält ein neues kulturelles Markenzeichen, das Maßstäbe setzt: „Charlemagne Musicfestival“ heißt das einmal jährlich stattfindende internationale Musikfest, das erstmals gleichzeitig von Institutionen aus den drei Ländern Belgien, den Niederlanden und Deutschland getragen und künstlerisch gespeist wird. Die Premiere findet statt in Aachen, Kerkrade und Eupen. Beteiligt sind das Parkstad Limburg Theater Heerlen-Kerkrade, das Theater Aachen, der Wereldmuzikconcours Kerkrade, das Ostbelgienfestival und die Stichting Euriade.
- 25. Die sieben eigenständigen Standesämter in Aachen werden zentralisiert. Das beschließt der Rat der Stadt mit Mehrheit. Die Stadt spart dadurch jährlich rund 184 000 Euro. Eheschließungen können damit künftig nur noch beim Standesamt in der Innenstadt angemeldet werden. Trauungen sind aber weiterhin in den einzelnen Stadtbezirken möglich. Auch Urkunden und Abschriften können wie bisher bei den Bezirksämtern angefordert werden.

Dr. Bert Kasties wird als bisheriges Vorstandsmitglied der von ihm mitbegründeten Walter-Hasenclever-Gesellschaft nach zehnjähriger Tätigkeit verabschiedet. Als sein Nachfolger bestimmt wird Prof. Dr. Jürgen Egyptien. Am Germanistischen Institut ist er für die deutsche Literatur bis in die Gegenwart zuständig. Als seine Stellvertreterin

wird die Buchhändlerin Ulla Bein im Amt bestätigt.

Ein Bühnenjubiläum der besonderen Art feiert Katharina Albertz: Vor genau 50 Jahren, am 25. Januar 1956 trat sie dem Sinfonischen Chor Aachen bei, und seitdem hat sie kaum eine Probe versäumt. Die Bilanz der engagierten Musikfreundin ist beeindruckend: Unter elf Generalmusikdirektoren und zwölf Chordirektoren hat sie mit ihrer Alt-Stimme an 282 Konzerten und zehn Opernaufführungen mitgewirkt.

26. Zwei Aachener, Stawag-Vorstand Dr. Dieter Attig und der Landtagsabgeordnete Reiner Priggen (Grüne), gestalten die Energiepolitik des Landes künftig maßgeblich mit. Priggen wurde Vorsitzender einer Enquete-Kommission, Attig als Sachverständiger in das Gremium berufen. Der Ausschuss soll Alternativen erarbeiten, wie das Land durch den Einsatz erneuerbarer Energien vom Öl- und Gasmarkt unabhängiger werden kann.

Der Vorstand der Sparkasse Aachen ist zufrieden mit dem Geschäftsjahr 2005. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um gut zwei Prozent auf 9,5 Milliarden Euro. Steigerungen verzeichnet die Sparkasse unter anderem beim Geschäft mit Krediten, Wertpapieren und Immobilien. Ab Frühjahr will sie ein Programm für Studentenkredite anbieten.

26. -

28. Mit einem Jubiläumsprogramm feiern die Carolus Thermen Bad Aachen an der Passstraße ihren 5. Geburtstag.

-- Die neun größten deutschen Technischen Universitäten schließen sich zusammen. Dazu gehört auch die RWTH Aachen. Es wird ein Verein gegründet mit dem Namen „TU 9 German Institutes of Technology“. Die Universitäten wollen sich künftig gemeinsam darstellen. Der Verein hat seinen Sitz in Berlin.

27. Der hiesigen Wirtschaftsregion droht der nächste schwere Schlag: Für die LG.Philips Displays Glass Germany GmbH in Aachen wird Insolvenz angemeldet. Damit steht das seit längerem gefährdete Werk vor dem Aus. Von der Insolvenz sind rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betroffen. Vor wenigen Wochen wurde bei LG.Philips Glass Kurzarbeit gefahren. Als Grund für die Insolvenz wird der Preisverfall für Plasma- und LCD-Bildschirme verantwortlich gemacht. Dies hat nach Angaben der in Hongkong ansässigen Holding dazu geführt, „dass der Markt einem enormen Preisdruck und Nachfragerückgängen ausgesetzt ist“. Das Philips-Glühlampenwerk und das Forschungszentrum sind von der Insolvenz nicht betroffen.

Alt-Bundespräsident und langjähriger nordrhein-westfälischer Regierungschef Johannes Rau stirbt im Alter von 75 Jahren. Im Foyer des Rathauses liegt ein

Kondolenzbuch aus. Die Stadt Aachen trauert um einen „liebenswürdigen Politiker“. Der Aachener Karnevalsverein um seinen Ordensritter wider den tierischen Ernst des Jahres 1986.

In Aachen gründen Eltern die „Initiative für eine kinderfreundliche Politik“. Sie protestieren gegen Kürzungen im Kinder- und Jugendbereich und fordern bessere Betreuungsmöglichkeiten in Kindergärten und Schulen. Die Eltern planen regelmäßige Treffen, Informationsveranstaltungen und Protestaktionen.

Heinrich Hahnraath, Leiter der Käthe-Kollwitz-Schule, scheidet aus Altersgründen aus dem Schuldienst. 17 Jahre lang hat er die Entwicklung des Berufskollegs geprägt und ihm ein eigenes Gesicht gegeben.

- Die deutsche „Elite-Hochschule“ Aachen und der Düsseldorfer Energiekonzern E.ON geben den Startschuss für das bundesweit bisher größte privat-öffentliche Gemeinschaftsprojekt. In den nächsten zehn Jahren wollen die Partner zusammen 70 Millionen Euro in ein neues Institut für Energieforschung investieren. Die RWTH Aachen hat sich gegen starke internationale Konkurrenz als bester Standort durchgesetzt. E.ON beteiligt sich mit insgesamt 40 Millionen Euro an dem gemeinsamen Forschungsinstitut. Das Institut soll Lösungen zur wirksamen Nutzung von Energie, zum Klimaschutz sowie zur Einbindung erneuerbarer Energien in die Versorgung liefern.
 - Der Bezirksverein Aachener Presse im Deutschen Journalistenverband bestätigt auf der Jahreshauptversammlung Wolfgang Trees als seinen Vorsitzenden. Ehrenvorsitzender des 220 Mitglieder zählenden Bezirksvereins für Aachen, Düren und Heinsberg ist nach wie vor Otto Pesch, Aachen.
 - 28. Mit der Überreichung der Diamantnadel gibt es beim Königs- und Patronatsfest der Karlsschützengilde für den amtierenden Schützenkönig Manfred Wilms, der seit 50 Jahren Mitglied der Karlsschützengilde ist, eine ganz besondere Ehrung.
- Das Tanzsportzentrum Aachen belegt in Bremen beim 2. Bundesligaturnier im lateinamerikanischen Formationstanz wieder den 6. Platz.
- 28. -
 - 29. Die besten Springer Nordrhein-Westfalens messen sich in der Westhalle bei den offenen NRW-Hallenmeisterschaften, in deren Rahmen auch ein NRW-Kampfrichterlehrgang stattfindet.
 - 29. Anlässlich des Karlsfestes findet im Krönungssaal die Fest- und Generalversammlung der Gilde statt. Nach dem Aufmarsch der Karlsschützen, der ältesten

Schützenvereinigung Deutschlands, ist das Rathaus für Besucher geöffnet. Es kommen rund 3 400 Besucher, die alle Räume, das „Ratssilber“ sowie das „Goldene Buch“ der Stadt Aachen besichtigen können. Die Fleischer-Innung lädt auf dem Markt zum mittelalterlichen Schmaus ein, bei dem die „Echte Aachener Karlswurst“ gereicht wird.

Der Aachener Karnevalsverein (AKV), 1859 gegründet, feiert sein 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass treffen sich 40 Ex-Tollitäten, die das Jubiläum gemeinsam mit dem Kölner Dreigestirn feiern. Erstmals in der Geschichte des AKV besucht ein amtierendes Kölner Dreigestirn die Kaiserstadt.

30. Knapp 200 Beschäftigte der insolventen Glasfabrik LG. Philips Displays blockieren die Zufahrt zum Philips-Glühlampenwerk. Die Beschäftigten wollen durch den Druck auf den Mutterkonzern die Einhaltung des bis 2007 festgeschriebenen Sozialplans erzwingen. Die knapp 400 Beschäftigten befürchten, dass sie bei einer Schließung des Werks im Insolvenzverfahren leer ausgehen.

Ein 44-jähriger Aachener knackt wenige Minuten vor seinem Geburtstag an einem Automaten im Casino Aachen den Jackpot und gewinnt mehr als 640 000 Euro, Es ist der höchste Jackpot, der dort bislang ausgespielt wurde.

31. Im Cinekarree werden die besten Sportler 2005 aus der Region geehrt. Bei den Damen siegt die Behindertensportlerin Annika Geller. Die Zwölfjährige hat zahlreiche Titel bei den Deutschen Meisterschaften im Schwimmen gewonnen. Sportler des Jahres wird Fußball-Profi Willi Landgraf. Als Mannschaft des Jahres 2005 feiern die 800 Gäste Alemannia Aachen. An der Sportlerwahl beteiligten sich mehr als 20 000 Menschen. Schirmherr der Sportlergala ist der ehemalige Teamchef der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft, Rudi Völler. Im Rahmenprogramm tritt der Schauspieler Uwe Ochsenknecht auf. Der Erlös der Veranstaltung geht an die Mexico-Hilfe von DFB-Ehrenpräsident Egidius Braun.

Im Rahmen der Sportler-Gala wird der Egidius-Braun-Preis an Aachens „Mister Handball“, Egbert Schaffrath, verliehen. Der Handball-Trainer steht für die Qualität der Handball-Jugendarbeit von Schwarz-Rot Aachen. 1960 gründete Schaffrath die heute - mit 20 Jugendmannschaften - größte Jugendabteilung im Verband Mittelrhein. Als erfolgreicher Trainer vieler Jugendteams formte er zahlreiche Talente, die in Auswahlen bis hin zur Jugendnationalmannschaft berufen wurden. Mit dem Egidius-Braun-Preis wird das ehrenamtliche Engagement von Menschen gewürdigt, die nicht im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen.

Nachdem er 28 Jahre lang die Gemeinschaftsgrundschule Eintrachtstraße geleitet hat, wird Rektor Heinrich Graf in den Ruhestand verabschiedet. Vor seiner Versetzung

in die Eintrachtstraße war er in den Grundschulen Düppel- und Beeckstraße tätig. Der scheidende Rektor hat sich nicht damit begnügt, an der Gemeinschaftsgrundschule Eintrachtstraße die Geschäfte zu leiten, sondern er hat zudem die Interessen seines Berufsstandes vertreten - in Personalräten, aber auch im Verband Bildung und Erziehung. Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer bieten zur Verabschiedung von Heinrich Graf ein Programm mit Musik, Tanz, Sketchen und anderen lustigen Dingen.

Der langjährige Beigeordnete und Rechtsdezernent Dr. Friedel Erlenkämper scheidet aus den Diensten der Stadtverwaltung aus. Zuletzt vom Rat einstimmig gewählt, hatte er das Amt 24 Jahre inne und war verantwortlich für das Rechts- und Versicherungsamt, Ordnungsamt, Standesamt, Schulverwaltungsamt, Jugendamt und Sportamt.

Ihren 100. Geburtstag feiert Edith Köster im Haus Cadenbach. Zu dem seltenen Wiegenfest gratuliert auch Bürgermeisterin Astrid Ströbele, die die Glückwünsche der Stadt überbringt.

Februar

01. Der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Michael Sommer, besucht die Beschäftigten der LG. Philips Glasfabrik und spricht ihnen Mut zu.

Generalvikar Manfred von Holtum führt den 52-jährigen Karl Allgaier als neuen Direktor der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen offiziell in sein Amt ein. Allgaier ist damit Nachfolger von Hans Henrix. Von 1987 bis Ende 2005 war Allgaier Leiter der Fachstelle für Medieneinsatz und Büchereiwesen und von 2004 bis 2005 Abteilungsleiter für die Außerschulische Bildung im Bistum Aachen.

Dr. Werner Schüller, Chefarzt der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Marienhospital Aachen geht in den Ruhestand. Nach einer fast 30-jährigen Tätigkeit am Marienhospital kann er auf ein erfolgreiches Berufsleben zurückblicken. Sein Nachfolger ist Dr. Rainald Bachmann, Facharzt für Diagnostische Radiologie, der zuletzt als Oberarzt des Instituts für Klinische Radiologie des Uniklinikums Münster tätig war.

Offiziell weihen die Bewohner gemeinsam mit Mitarbeitern des Vinzenz-Heims, Vertretern der Josefs-Gesellschaft und der Stadt Aachen und Brander Bürgern ihr neues Zuhause, das Heinrich-Sommer-Haus an der Rombachstraße, eine Außenstelle des Vinzenz-Heimes, ein. Die 24 Männer und Frauen haben ihre Wohnungen bereits im November 2005 bezogen.

- Das Sozialgericht Aachen hat im vergangenen Jahr mehr als 5 000 Verfahren bearbeitet. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg von 20 Prozent. Der Grund: mehr Klagen von Hartz IV-Empfängern. Bei den Verfahren geht es häufig um die Anrechnung von Einkommen und Vermögen auf die staatlichen Leistungen. Auch in diesem Jahr wird mit einem weiteren Anstieg der Verfahren gerechnet.
- Das biopharmazeutische Unternehmen Paion AG, Aachen, wird als einer von Deutschlands Top-50-Arbeitgebern ausgezeichnet. In der größten Kategorie „Arbeitgeber mit bis zu 500 Mitarbeitern“ erreicht Paion den 10. Platz, in der Gesamtwertung Rang 23 bei 165 Teilnehmern. Der Wettbewerb wird von „Capital“ und der Psychonomics AG, Köln, veranstaltet.
- Großer Erfolg für drei Studentinnen der Fachhochschule Aachen: Bei den „Badkamer Design Awards“ belegen Maria-Farina Nietzke, Daniela Eiting und Britta Appolt die ersten drei Plätze. Sie überzeugen die Jury mit ihren Entwürfen eines mobilen Badezimmers.

02. NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann verspricht den rund 400 Beschäftigten der insolventen LG. Philips Glasfabrik Hilfe. Der CDU-Politiker begrüßt die geplante Gründung einer Beschäftigungsgesellschaft, in der neue Produktionsideen entwickelt werden sollen. Der Philips Konzern will dafür mehrere Millionen Euro bereitstellen.

Die Blockade des Philips-Glühlampenwerkes wird am Abend beendet. In ihrem Kampf um einen Sozialplan und Abfindungen erzielen die knapp 400 Beschäftigten der insolventen LG. Philips Glasfabrik ein Ergebnis. Philips Deutschland stellt 13 Millionen Euro für eine Beschäftigungsgesellschaft zur Verfügung. Darüber hinaus werden auch Abfindungen gezahlt.

Rund 200 Tage vor den Weltreiterspielen ist bereits weit mehr als die Hälfte der 500 000 Tickets verkauft. Das Finale im Springreiten ist bereits ausverkauft.

In Aachen startet ein bundesweit bislang einmaliges Projekt für die Behandlung von Patienten, die unter Depressionen leiden. Eine bessere Kooperation von Hausarzt, Facharzt und Klinik soll die laut Experten weltweit folgenschwerste Krankheit bekämpfen. Das Projekt wird von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt vorgestellt. In Deutschland sterben jährlich 12 000 Menschen an Depression. Nur jede zweite Depression wird diagnostiziert und nur jede fünfte richtig behandelt.

03. Vor 350 Vertretern aus Justiz, Politik, Verwaltung und Wirtschaft, unter ihnen die nordrhein-westfälische Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter, erfolgt im Krönungssaal des Aachener Rathauses die offizielle Amtseinführung von Johannes Keder als Präsident des Landgerichts Aachen. Sein Vorgänger Peter Gerber scheidet nach über zwölfjähriger Amtszeit in den Ruhestand.

Die Aachener Polizei ertappt einen Serienbankräuber auf frischer Tat. Der Mann wird beim Verlassen der Sparkassen-Filiale an der Schurzelter Straße festgenommen, nachdem er diese zuvor überfallen hat. Laut Polizei hat der 32-Jährige die gleiche Filiale schon Anfang Januar ausgeraubt. Außerdem soll er die Sparkassen-Filiale an der Schlossparkstraße in den letzten Monaten drei Mal überfallen haben.

Peter Lacroix, der bereits 2005 der Stadt eine riesige Kunstsammlung vermacht hat, präsentiert die 402 Werke von 101 Künstlern in zwei Ausstellungen.

Pastor Hugo Baumann stirbt im Alter von 97 Jahren. Im letzten Jahr feierte er im Lourdesheim sein 70-jähriges Weihejubiläum. Nach der Priesterweihe im Jahr 1935 war er zunächst Kaplan von Herz Jesu. 1945, nach der Rückkehr des Pastors von Herz Jesu, berief Bischof Johannes Joseph van der Velden den Kaplan zum Diözesanjugendseelsorger. Im Jahr 1956, nach dem bundesweiten Aufbau von Pfarrjugendgruppen, kehrte Hugo Baumann heim in die Pfarrseelsorge und in sein

geliebtes Burtscheid, wo er Oberpfarrer von S. Michael wurde. Erst als er vom Bistum zugesagt bekam, dass er das Gemeindeleben von St. Michael in die Hände von Heribert August weitergeben durfte, stimmte er zu, 1983 „fristgerecht“ mit 75 Jahren in den Ruhestand zu gehen. Doch noch weitere 16 Jahre engagierte sich Hugo Baurmann intensiv in der Seelsorge: bis 1996 im Knappschafts Krankenhaus Bardenberg und bis Ende 1999 im Lourdesheim, wo er jeden Morgen die Konventsmesse hielt.

- Im „Zukunftsatlas 2006“ des Prognos-Instituts, der die Entwicklungschancen der 439 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands bewertet, liegt die Stadt Aachen auf Platz 32. Entscheidendes Kriterium für die Schweizer Prognos ist die Existenz eines Clusters oder Kompetenzfeldes, also eines Verbundes von Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die in einer bestimmten Branche tätig sind. Hinzu kommen Merkmale wie Arbeitskräfte, Infrastruktur und Absatzmarkt.
- In Aachen sind die Feinstaubwerte in der Luft erhöht. Grund ist die anhaltende so genannte Inversionswetterlage mit tiefen Temperaturen und geringem Luftaustausch. Am Kaiserplatz werden Werte im 100 Mikrogramm pro Kubikmeter gemessen, gesetzlich erlaubt ist die Hälfte. Der Höchstwert wurde im Januar bereits neun Mal überschritten.
- 04. Ein neues Kapitel in Sachen nächtlicher Lichtkunst wird aufgeschlagen: Die Stadtwerke setzen zusammen mit dem „Förderverein Lichtprojekt Aachen e. V.“ und dem Generalintendanten des Theaters Aachen, Michael Schmitz-Aufferbeck, das Stadttheater ins richtige Licht, dafür sorgen insgesamt 156 Scheinwerfer und Leuchten. Der Förderverein hat es sich bei seiner Gründung 1999 zum Ziel gemacht, Straßen, Plätzen und Gebäuden auch bei Dunkelheit eine besondere Atmosphäre zu verleihen.

Der Bezirksverband Aachen der IG Bau feiert sein 60-jähriges Bestehen. Dabei wird von den Anfängen nach dem 2. Weltkrieg über die Arbeitskämpfe in den 60er und 70er Jahren auf die Umbrüche der letzten Zeit zurück geblickt. Seinen Höchststand erreichte der Bezirksverband Anfang der 90er Jahre mit rund 7 000 Mitgliedern. Seitdem leidet die IG Bau Aachen unter dem Niedergang des Baugewerbes. Der Bezirksverband hat heute noch 5 500 Mitglieder.

- Rainer Fraling und Theo Lieven, Gründer der Vobis Microcomputer AG, Aachen, erhalten die akademische Würde eines Ehrensensors der Technischen Hochschule Aachen. Zur Begründung heißt es, die beiden ehemaligen Studenten seien in Deutschland von 1975 bis 1996 „Pioniere für die rasante Verbreitung von erschwinglichen PC gewesen“. Mit der Ehrensensatorwürde zeichnet die RWTH Menschen aus, die sich um das Ansehen der Universität verdient gemacht haben.

- 19 Jahre lang fanden Menschen mit Problemen an der Jülicher Straße eine emotionale Heimat - und reichlich Unterstützung, wenn es um ganz praktische Probleme und Alltagsnöte ging. Das Arbeitslosenzentrum, die „Alte Kaplanei“ der Pfarre St. Elisabeth, zieht in neue Räume am Blücherplatz in die früheren Räume des Pfarrbüros.
- 05. Mit vielen Freunden und Weggefährten feiert Prälat Karl Schein seinen 75. Geburtstag. 1930 im Schatten des Aachener Doms geboren, wurde er hier zum Priester geweiht und im Juni 1979 zum Domvikar ernannt. In den 80ern wechselte er von der Seelsorge in die Bistumsverwaltung, war von 1983 bis 1996 Hauptabteilungsleiter Gemeindegemeinschaft im Generalvikariat und von 1991 bis 1995 Vorsitzender der katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Beratung. Heute setzt er sich als Vorsitzender der Maria-Grönefeld-Stiftung unter anderem für den Erhalt des Nell-Breuning-Hauses in Herzogenrath ein.
- 06. Auch am Aachener Uniklinikum beginnt eine mehrtägige Urabstimmung. Dazu aufgerufen hat die Gewerkschaft ver.di. Sie fordert für die Beschäftigten aller Universitätskrankenhäuser in NRW den gleichen Tarifvertrag wie an kommunalen Krankenhäusern.
- Ein 44-jähriger Mann aus Aachen knackt den größten Jackpot in der Geschichte des Casinos Aachen. Der Mann gewinnt exakt 646 392 Euro an den Spielautomaten des Casinos.
- 07. Das Aachener Landgericht verurteilt einen 39-jährigen Beamten wegen Veruntreuung von Parkgeld zu vier Jahren und drei Monaten Haft. Der ehemalige Kassierer der Stadt Aachen hat demnach über Jahre hinweg rund 1 Million Euro aus Parkscheinautomaten in die eigene Tasche gesteckt. Das Gericht entspricht damit der Forderung der Staatsanwaltschaft.

Das Team des „Teddybären Krankenhauses“ im Universitätsklinikum Aachen wird für sein „außerordentliches Engagement bei der kindgerechten und Angst abbauenden Vermittlung von Wissen über medizinische Behandlung“ belohnt. Das von der Fachschaft der medizinischen Fakultät initiierte Team erhält den „Preis für Wissenstransfer“, den die „Medizinische Gesellschaft Aachen e. V.“ (MG) in diesem Jahr erstmals vergibt. Der Preis ist mit 3 000 Euro dotiert. Die Gesellschaft will die „Kooperation zwischen Klinik, Praxis und Forschung weiter verbessern“. Vorsitzender der MG ist Prof. Frank Schneider, Leiter der psychiatrischen Uniklinik.

- 08. Bundeskanzlerin Angelika Merkel stellt in Berlin die Sonderbriefmarke für die Weltreiterspiele in Aachen vor. Die Marke gibt es als so genannte Zuschlagsmarke zu Gunsten der Deutschen Sporthilfe.

Der Stadtsportbund Aachen schaltet wegen der anstehenden Schließung der LG. Philips-Glasfabrik den Deutschen Fußballbund ein. Dieser soll Kontakt zu dem südkoreanischen Unternehmen Lucky Goldstar (LG) herstellen und sich für die Erfüllung des Sozialplans einsetzen. LG ist Sponsor bei der Fußball-Weltmeisterschaft.

09. Für das 50 000 Quadratmeter große Einrichtungshaus „Porta“ an der Krefelder Straße wird der Grundstein gelegt. Zusammen mit dem Grundstein wird eine Kapsel im Fundament versenkt. Dabei handelt es sich um einen wasserdichten Behälter, in den unter anderem eine aktuelle Ausgabe der „Aachener Nachrichten“ aber auch die Baupläne des Neubaus gelegt werden. Vergraben wird die Kapsel genau an der Stelle, wo künftig der Eingang des Möbelhauses entstehen wird.

Die RWTH Aachen beschließt die Einführung von Studiengebühren. Studienanfänger sollen von Herbst an maximal 500 Euro pro Semester zahlen. Die übrigen Studenten müssen die Gebühren ab dem Sommersemester 2007 bezahlen. Der Studentenverband AStA kritisiert die Entscheidung als übereilt und konzeptlos.

Im Planungsausschuss der Stadt Aachen wird der Förderantrag für das Projekt „Bauhaus Europa“ beschlossen. Das Land soll das geplante europäische Kulturzentrum mit 21 Millionen Euro fördern. Die Aachener CDU stimmt dem Förderantrag nicht zu. Konzept und Finanzierung des Vorhabens seien unklar.

- Konstantin Borchwaldt hat guten Grund zum Strahlen: Der ehemalige Azubi erreicht in seiner Abschlussprüfung zur Fachkraft der Lebensmitteltechnik die Note „sehr gut“. Damit hat er landesweit das beste Ergebnis in seinem Ausbildungsberuf. Als Lohn gehört er damit zu den von den 16 Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen geehrten „Besten Auszubildenden 2005“. Borchwaldts Ausbilder bei der Firma Zentis sind stolz auf seinen Erfolg.
10. Neue Akzente in der regionalen Bildungslandschaft will die Evangelische Kirche setzen: Der Evangelische Kirchenkreis Aachen und die Evangelische Kirchengemeinde gründen eine eigene Stadtakademie. Die Akademie, mit Sitz im Haus der Evangelischen Kirche in der Michaelstraße, beleuchtet künftig in Vorträgen und Seminaren gesellschaftliche, politische und ethische Themen aus evangelischer Sicht. Zu den Veranstaltungen werden Wissenschaftler, Politiker und Forscher aus ganz Europa erwartet.

Mit dem Thema seiner Abschiedsvorstellung kehrt Prof. Helmut Breuer zu den Anfängen seiner Lehrtätigkeit an der RWTH Aachen zurück. „Die Region Lüttich, Maastricht, Aachen - eine wirtschaftsräumliche Einheit?“ lautete im Mai 1973 sein Bewerbungsvortrag. Von damals bis heute liegt ein erfülltes Forscherleben mit einer

enormen Breitenwirkung. Prof. Breuer hat die zähe Bildung der Euregio Maas-Rhein als eine grenzüberschreitende Annäherung von Lüttich, Maastricht und Aachen publizistisch und wissenschaftlich begleitet. Das hat ihm, der seit 2001 auch niederländischer Honorarkonsul in Aachen ist, eine Vielzahl von Ehrungen eingetragen. Zum 28. Februar wird der Inhaber des Lehrstuhls für angewandte Geographie an der RWTH Aachen emeritiert.

11. Friedrich Merz, CDU-Politiker und Wirtschaftsexperte, erhält vom Aachener Karnevalsverein (AKV) den „Orden wider den tierischen Ernst“. Der AKV bescheinigt dem 49-jährigen Bundestagsabgeordneten in kniffligen Situationen mit Witz und Schlagfertigkeit zu reagieren. So, bei seiner Idee einer Steuererklärung, die auf einen Bierdeckel passe. Die Laudatio auf den 56. Ordensritter hält der Ordensträger des Vorjahres Karl Kardinal Lehmann. Zu Ehren von Merz steigt auch Linkspartei-Fraktionschef Gregor Gysi in die Bütt. Nach elfjähriger Pause wird die Ordensverleihung mit rund 1 350 Gästen, die unter dem Motto „Prinzen, Gaukler, Bänkelsänger - Ritter Merz, der Narrenfänger“ steht, wieder live in der ARD übertragen. 5,3 Millionen Zuschauer sehen die Sendung. Nach der Ordenssitzung wird bekannt, dass Friedrich Merz Teile seiner Rede abgeschrieben hat. Der Originaltext seines ironisch-witzigen Elf-Punkte-Programms zur Entschuldung des Bundeshaushaltes stammt aus einem im Internet veröffentlichten Satirebeitrag, den er im Wahlkampf 2005 erhalten hatte. Verfasserin ist eine Mitarbeiterin der Universität Bielefeld.

Seit 26 Jahren begleiten sie die jeweiligen Märchenprinzen. Und dass sie das mit so viel Engagement und musikalischem Können tun, ist preiswürdig: Die Mitglieder der Jugendgruppe des Musikvereins Hahn wird im Rahmen der Ordenssitzung mit dem Zentis-Preis ausgezeichnet. Bandleader Jörg Carabin nimmt den Scheck im Wert vom 3 000 Euro entgegen.

12. Napoleon war es, der die Reichsabtei Kornelimünster 1802 auflöste. Es dauerte über 100 Jahre bis die Benediktiner, denen der Ort seine Existenz verdankt, zurückkehrten. Auf den Tag genau vor 100 Jahren, am 12. Februar 1906, eilte der Kölner Erzbischof Antonius Kardinal Fischer aber selber an die Inde und verkündete die Neugründung des Klosters. Lebten in Spitzenzeiten vor rund 50 Jahren noch 25 Mönche im Kloster, so sind es jetzt noch acht.

Der Mann gilt als Urgestein in der Aachener Unternehmerschaft, heute wird er 75 Jahre alt: Julius M. „Jules“ Peters, jahrzehntelang Obermeister der Bauinnung, Vorsitzender der CDU-Wirtschaftsvereinigung, zudem einst Spieler und seit 60 Jahren Mitglied bei der Alemannia Aachen, Mitbegründer des Lions-Clubs Kaiserpfalz, Prinz Karneval von 1954 und AKV-Präsident. 1997 verkaufte er die väterliche Bauunternehmung „Martin Peters“, eine 107 Jahre alte Traditionsfirma an der Jülicher

Straße.

13. Etwa 600 nichtwissenschaftliche Mitarbeiter des Universitätsklinikums Aachen treten kurz vor 6 Uhr in einen unbefristeten Ausstand. Die Arbeitnehmer wehren sich gegen die schon beschlossene Arbeitszeitverlängerung bei gleichzeitiger Kürzung von Weihnachts- und Urlaubsgeld und fordern eine Erhöhung der Entgelte. Durch den Streik kommt es zu Beeinträchtigungen unter anderem im OP- und Küchenbereich.
14. Der Streik an der Aachener Uniklinik weitet sich aus. Jetzt streiken auch die Mitarbeiter der Intensivstationen. Die medizinische Versorgung der Patienten ist jedoch nicht gefährdet.

Das große neue Gebäude, das sich über 103 Meter entlang der Weberstraße erstreckt, wird feierlich mit einem großen Kranz geschmückt. Der Neubau des Altenpflegeheims Haus Cadenbach ist soweit vorangeschritten, dass dort Richtfest gefeiert werden kann. Begonnen wurde der Bau des Gebäudes im Dezember 2004 und die Fertigstellung ist für Ende diesen Jahres geplant.

Er ist gebürtiger Aachener und erblickte vor 75 Jahren das Licht der Welt: Herbert Prömper, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Aachener Bank und Botschafter Aachens in der chinesischen Partnerstadt Ningbo. Dort wurde er vor zehn Jahren zum Ehrenbürger ernannt. Seit 1994 sitzt er dem Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Aachen - Ningbo vor. Seit 1995 ist Herbert Prömper Sektionssprecher des Wirtschaftsrates der CDU. Darüber hinaus engagiert er sich in zahlreichen städtischen Vereinen, Aufsichtsräten, Kammern und Beiräten.

- 80 Jahre und noch immer aktiv: Günter Solbach erhält für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit in der Ethikkommission der Medizinischen Fakultät der Rhein-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen die Ehrenbürgerwürde. Die Urkunde überreicht ihm RWTH-Rektor Prof. Burkhard Rauhut. Bis kurz vor seinem 80. Geburtstag arbeitete Günter Solbach ehrenamtlich bei der Medizinischen Fakultät und stand der Kommission mit Rat und Tat zur Seite. In Fachkreisen fanden seine Publikationen große Beachtung.
- Klein, aber äußerst erfolgreich ist die Mannschaft, mit der der SV Neptun Aachen bei den Deutschen Meisterschaften der C-Jugend antritt. Mit sechsmal Gold, achtmal Silber und einmal Bronze kehren die vier jungen Springerinnen und Springer mit einer optimalen Medaillenausbeute aus Halle zurück.
- Der TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen stellt mit seinem Turnierpaar Fabian Fibigs und Arleta Waindich die neuen Landesmeister der Hauptgruppe D in den Standardtänzen. In einer spannenden Endrunde entscheidet sich in Recklinghausen

erst mit dem letzten Taktschlag, dass die Goldmedaille nach Aachen geht. Als Sieger freut sich das Paar auch über den Aufstieg in die C-Klasse.

15. Am dritten Tag des unbefristeten Streiks am Aachener Uniklinikum sind rund 600 Beschäftigte aus Küche, Verwaltung, Technik und Pflege im Ausstand. Die Patienten bekommen die Auswirkungen des Streiks zunehmend zu spüren. Frische Wäsche wird nicht nachgeliefert, Essen von einer Fremdfirma angeliefert. Die medizinische Versorgung ist nicht gefährdet.
- Der Deutsche Fußballbund schaltet sich nicht in die unternehmerischen Entscheidungen von LG. Philips ein. Eine Einmischung würde eine vertrauensvolle Zusammenarbeit unmöglich machen. Der Stadtsportbund hatte den DFB aufgefordert, Kontakt zu dem südkoreanischen Unternehmen Lucky Goldstar (LG) herzustellen und sich für die Erfüllung des Sozialplans bei der insolventen Glasfabrik mit ihren 400 Beschäftigten einzusetzen. LG ist Sponsor bei der Fußball-Weltmeisterschaft.
16. Dem Premierminister von Luxemburg, Jean-Claude Juncker, wird offiziell der Aachener Karlspreis angetragen. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Prof. Walter Eversheim, Sprecher des Karlspreis-Kuratoriums, besuchen den 51 Jahre alten Politiker in seinem Amtssitz in Luxemburg. Juncker erhält den Karlspreis am 25. Mai für seine Rolle als Vermittler zwischen Politik und Bevölkerung in der Europäischen Gemeinschaft.

Tag 4 des Streiks am Aachener Uniklinikum: Nach wie vor befinden sich etwa 600 Beschäftigte im Ausstand. Engpässe gibt es beim Nachschub mit frischer Wäsche, in der Küche und bei der Reinigung. Die Personalausfälle werden aber weitgehend aufgefangen. Allerdings werden nur dringende Operationen durchgeführt.

16. -
19. Der SV Neptun Aachen richtet in der Schwimmhalle West die Deutschen Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen für die A- und B-Jugend aus. 16-mal Gold, zehnmal Silber und fünfmal Bronze lautet das Endergebnis nach Jahrgängen aufgeschlüsselt. Damit unterstreicht der SV Neptun Aachen auch bei seiner A- und B-Jugend neben dem Berliner TSC seine Vormachtstellung.
- Das Steueraufkommen bei den Aachener Finanzämtern ist im Jahr 2005 entgegen dem Landestrend zurückgegangen. Insgesamt kassierten die Finanzämter Aachen-Innenstadt, Aachen-Außenstadt und Aachen-Kreis rund 1,9 Milliarden Euro - 102 Millionen Euro weniger als im Vorjahr. Das Finanzamt Aachen-Innenstadt hatte große Ausfälle bei der Körperschaftssteuer von Unternehmen. Auch bei der Lohnsteuer gibt es wegen der hohen Arbeitslosigkeit Einbußen.

- Der Streit um Urheberrechte zwischen dem CDU-Politiker Friedrich Merz und einer Bielefelder Sekretärin, der Autorin großer Teile seiner Ritterrede zur Ordensverleihung „Wider den tierischen Ernst“, ist ausgeräumt. Durch eine großzügige Spende an Unicef und der Beteiligung der Hobby-Satirikerin beim Erarbeiten seiner Laudatio für die kommende Festsitzung 2007 ist der Streit beigelegt.
 - Neuer Leiter der Commerzbank Aachen ist Udo Osterloh, ein studierter Ökonom aus Oldenburg. Zum Geschäftsgebiet gehören noch sieben weitere Filialen bis hinauf nach Grevenbroich. Die Commerzbank Aachen betreut rund 40 000 Kunden; das Geschäftsvolumen beläuft sich auf 1,2 Milliarden Euro.
 - Mit dem „Fritz Studer Award“ wird Dr. Christoph Zeppenfeld, Oberingenieur am Werkzeugmaschinenlabor der RWTH, ausgezeichnet. Er erhält den mit 10 000 Schweizer Franken dotierten Preis für seine nach Urteil der Jury herausragende Dissertation mit dem Titel „Schnellhubschleifen von Gamma-Titanaluminiden“. Die Fritz Studer AG ist einer der auf dem Weltmarkt führenden Schleifmaschinenhersteller.
 - Die Bilfinger Berger AG, ein internationaler Baukonzern, bedenkt den angehenden Ingenieur Hauke Zachert mit dem „Bilfinger-Berger-Preis“ zur Förderung des Nachwuchses der Branche. Dem TH-Student der Fakultät für Bauingenieurwesen wird die mit 3 000 Euro dotierte Auszeichnung für seine Arbeit „Betontemperatur und Elektrolytwiderstand“ zuerkannt.
17. Karl Olivier vollendet sein 85. Lebensjahr. 1999 feierte er sein Goldenes Meisterjubiläum, war von 1963 bis 1994 Obermeister der ehemaligen Buchbinder-Innung Aachen, der heutigen Innung der grafischen Gewerke, in der sich Buchbinder und Drucker fachlich organisiert haben. Neben seiner Tätigkeit als Obermeister setzte Olivier sich auf Landes- sowie auch auf Bundesebene für das Buchbinderhandwerk ein.
- Günter Große stirbt im Alter von 74 Jahren. Ab Mai 1975 bis Oktober 1994 gehörte er für die CDU-Fraktion dem Rat der Stadt Aachen an. Von 1979 an war Große verkehrspolitischer Sprecher seiner Fraktion. Von Juni 1975 bis Oktober 1994 war er Mitglied der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg und in dieser Zeit fast 19 Jahre lang durchgängig ihr erster Bezirksvorsteher.
18. Der Bruder der schwedischen Königin Silvia, Jörg Sommerlath, stirbt im Aachener Klinikum an den Folgen seiner Krebserkrankung. Die Königin und andere Familienangehörige sind an der Seite ihres 64 Jahre alten Bruders. König Carl XVI. Gustaf bricht seinen Besuch bei den Olympischen Spielen in Turin ab und reist zu seiner Frau.

Einen ungewöhnlichen Geburtstag feiert Alejandra Gonzales. Vor 101 Jahren, am 18. Februar 1905, wurde sie in Orense in Nord-Spanien geboren. Seit 11 Jahren lebt sie nun in Deutschland. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt.

19. Im Altenheim St. Elisabeth an der Welkenrather Straße feiert Karl Brand seinen 100. Geburtstag. Zum seltenen runden Geburtstag gratuliert im Namen der Stadt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.
20. Am Aachener Uniklinikum sind weiterhin 600 Beschäftigte im Ausstand. Dadurch ist der Klinikbetrieb in einzelnen Bereichen stark eingeschränkt. Assistenzärzte übernehmen teilweise Aufgaben vom Pflegepersonal, Verwaltungsangestellte werden bei der Materialversorgung der Stationen eingesetzt. Die Versorgung der Patienten ist gewährleistet.
- Das Ford Forschungszentrum Aachen (FFA) erhält die Gewinnerurkunde der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“. Die Kampagne steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler und wird unter anderem von der Deutschen Bank getragen. Ziel ist es, im Zuge der Fußballweltmeisterschaft ein modernes und weltoffenes Deutschlandbild im In- und Ausland zu präsentieren. Insgesamt werden 365 Gewinner unter rund 1 200 Bewerbern aus Wirtschaft, Kultur und Forschung ausgewählt. Das FFA hat sich unter dem Motto „Gemeinsames Handeln heute für die verantwortliche Mobilität von morgen“ beworben und gewonnen.
21. Mit einer großen Solidaritätsaktion setzen sich Mitarbeiter und Betriebsleitung des „Business Center Automotive“, der früheren Philips-Glühlampenfabrik, in Aachen für die 400 Beschäftigten des benachbarten LG. Philips-Glaswerks ein. Bei einer Spendensammlung kommen 104 000 Euro für die von der Werksschließung Betroffenen zusammen. Der Scheck wird im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Weißen Saal des Rathauses überreicht.

Toni Grunwald feiert seinen 85. Geburtstag. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden gratuliert dem ehemaligen Bürgermeister und DGB-Chef und dankt ihm für die geleistete Arbeit.
- Als Erster erhält der ehemalige Stadtdirektor Joachim Witt die Auszeichnung „Floriansdorf“ des Stadtfeuerwehrverbandes. Er wird wegen seines Engagements geehrt, das erheblich zur Umsetzung der Idee „Floriansdorf Aachen“ beigetragen hat.
22. Mit neuen Vorschriften wird das Aachener Stadtbild ab sofort vor Verunstaltungen durch Werbung geschützt. Festgelegt wird unter anderem Größe, Gestaltung und Anbringung von Reklametafeln an Gebäuden. Bestehende Werbung bleibt allerdings

unangetastet. Die strengeren Regelungen wurden mit dem Einzelhandelsverband, der Industrie- und Handelskammer und dem Architektenbeirat der Stadt abgestimmt.

Der frühere Star-Figaro Peter Sieland feiert seinen 90. Geburtstag. In den 50er und 60er Jahren residierte er in seinem fünfstöckigen „Haus der Schönheit“ am Kapuzinergraben. Zu seinen Kunden gehörten Zarah Leander, Mahalia Jackson, Helena Rubinstein und Vico Toriani. Sieland, der Erfinder des „Pagenschnitts“ und erste Friseur, der im Fernsehen auftrat, wurde 1976 als Mitglied der „Haute Coiffure Francaise“, mit dem „Vermeil-Orden“ der Académie Francaise geehrt. Seit dem 19. September 1949 ist der Alemanne Vereinsmitglied, zwanzig Jahre saß er im Verwaltungsrat, mittlerweile ist er eine feste Größe im Ältestenrat.

- Knapp 23 Millionen Euro werden in den nächsten zwei Jahren in Aachens Schulen investiert. Den größten Anteil hat mit fast 13 Millionen die Offene Ganztagschule, für die die Bezirksregierung an Grund- und Förderschulen bislang 100 Gruppen bewilligt hat. Die übrigen Mittel fließen in Sanierungs- und Brandschutzmaßnahmen.
 - Der Vorsitzende der DGB-Region NRW Süd-West, Aachen, Heinz Kaulen, wird erneut in den Vorstand des DGB-Bezirks NRW gewählt - zum vierten Mal in Folge und mit nur zwei Gegenstimmen. Der Bezirk NRW vertritt in Nordrhein-Westfalen rund 1,7 Millionen Menschen in acht Mitgliedsgewerkschaften. In der Region sieht sich der DGB mit rund 100 000 Gewerkschaftsmitgliedern zwischen Erkelenz und Euskirchen als die mitgliederstärkste politische Macht.
23. Weder Schneegriesel noch Kälte können die närrischen Frauen davon abhalten, pünktlich um 11:11 Uhr im Rathaus die Regentschaft über die Stadt zu übernehmen. Traditionell ankert vor dem Rathaus das Heerleener Narrenschiff „Blauw Sjuut“, das sich den kurzen Weg von Kornelimünster, wo es am Vortag abends auf dem Korneliusmarkt angelegt hat, durch die Innenstadt bahnt.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Leipzig belegt Uschi Freitag (SV Neptun Aachen) vom Ein-Meter-Brett den hervorragenden dritten Rang und gewinnt damit die Bronzemedaille.

Gerade am Fettdonnerstag wird Clara Winands 100 Jahre alt. Anlässlich des ganz besonderen Tages bekommt sie von Bürgermeisterin Hilde Scheidt einen großzügigen Präsentkorb und Briefe des Ministerpräsidenten sowie des Oberbürgermeisters überreicht.

- Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Wasserspringer in Leipzig sichert sich Pawel Rozenberg (SV Neptun Aachen) vom Drei-Meter-Brett die Bronzemedaille.

- Der „Oecher Puttesorden“ feiert nach 30 Jahren sein Comeback: Der Orden, 1975 vom damaligen Obermeister der Aachener Fleischerinnung, Rudolf Kunze, ins Leben gerufen, wird von der Fleischerei Walldorf an der Jakobstraße ab diesem Jahr an regional verdiente Persönlichkeiten überreicht. Empfänger sind der aktuelle Prinz Karneval Boris (Bongers) I. und die Oecher Thouet-Mundartpreisträger Gerd und Christel Leuchtenberg.

- 25. Auf der Autobahn 44 zwischen dem Aachener Kreuz und der Ausfahrt Aachen-Brand verunglückt in den frühen Morgenstunden ein Falschfahrer tödlich. Ein 38-jähriger Belgier fährt bereits im belgischen Welkenrath in Gegenrichtung auf die Autobahn. Nach 20 Kilometern Geisterfahrt prallt er mit dem entgegenkommenden Auto eines Aacheners zusammen. Ein Insasse des Wagens wird schwer, drei weitere erleiden leichte Verletzungen. Nach dem Unfall muss die Autobahn für acht Stunden gesperrt werden.

- 25. -
- 27. Im Arbeitskampf an den sechs nordrhein-westfälischen Universitätskliniken ist keine Einigung in Sicht. Während der Karnevalszeit legt die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di eine Streikpause ein. In Aachen gilt sie von Karnevalssamstag bis Rosenmontag.

- 26. Rund 3 500 kleine Jecken erobern im Aachener Kinderzug die Kaiserstadt. Unter dem Zepter ihres Märchenprinzen „David I.“ ziehen 130 bunte Gruppen bei Eiseskälte durch die Innenstadt. Rund 55 000 große und kleine Zuschauer säumen den Straßenrand. Der Kinderkostümzug steht im Zeichen der Pferdesport-Weltmeisterschaft 2006 in Aachen und trägt das Motto „Oecher Kenger än Peäd sprengre aleät“. Ob aus Pappe gefertigt und braun gestrichen, Steckenpferd oder lebendiger Gaul - bei den Kindern darf jedes Ross auf den närrischen Parcours. Trotz des Mottos sind auch andere Kostüme erlaubt. Die Kinder kommen als Frittentüten, Neandertaler und Vampire.

Die Tage der Karnevals-Kirmes am Elsassplatz sind gezählt: Die Buden und Fahrgeschäfte im Ostviertel werden abgebaut. Die KG Löstige Elsässer überlegt, ob die Kirmes im kommenden Jahr nochmals aufgebaut wird. Vandalen haben nachts die kleine Kirmes heimgesucht und eine Mandelbude aufgebrochen sowie eine Auto-Scooter-Anlage mutwillig beschädigt. Schon im Jahr 2005 gab es die gleichen Probleme mit der blanken Zerstörungswut. Der Vandalismus verursachte Schäden von mehreren tausend Euro.

- Die Wasserspringer vom SV Neptun Aachen sind weiterhin auf Erfolgskurs und gewinnen zum Abschluss der Deutschen Hallenmeisterschaften in Leipzig noch einmal zwei Medaillen: Norman Becker und Sascha Klein erkämpfen sich Silber im

Synchronspringen vom Drei-Meter-Brett. Einen Einzeltitel und damit die Goldmedaille gewinnt Pawel Rozenberg vom Ein-Meter-Brett.

27. Pünktlich um 11:30 Uhr startet der Rosenmontagszug unter seiner Tollität Prinz „Boris I.“. Zwischen Oppenhoffallee und Templergraben ziehen 135 Wagen, Fußgruppen und Musikkapellen durch die Innenstadt. 4 000 Jecke versetzen 250 000 Zuschauer an den Straßenrändern ins kollektive Narrenfieber. Trotz frostiger Temperaturen ist die Stimmung bei der Viertelmillionen Zuschauer gut.

Es ist der letzte Rosenmontag in Penn-Uniform für Winfried Wüst, und das nach 3 x 11 aktiven Jahren.

28. Der Ausstand am Aachener Uniklinikum geht in die dritte Woche. An den Karnevalstagen war der Streik ausgesetzt. Die Streikbereitschaft der rund 600 Mitarbeiter aus Technik, Pflege, Küche und Verwaltung ist ungebrochen. Unterdessen bittet der Vorstand des RWTH-Klinikums in einem offenen Brief die streikenden Mitarbeiter, an den Arbeitsplatz zurückzukehren. Die Beeinträchtigungen in der Funktionsfähigkeit des Hauses und vor allem bei der Patientenversorgung sind nach Ansicht des Ärztlichen Direktors, Prof. Henning Saß, kaum noch vertretbar. Bei allem Verständnis für tarifliche Auseinandersetzungen appelliert er an das Verantwortungsgefühl aller Beteiligten.

Kurz nach 17 Uhr bricht in der Stadt Aachen das große Wetterchaos aus. Durch den anhaltenden Schneesturm ereignen sich eine Vielzahl von Unfällen. Meistens bleibt es bei Blechschäden. Wegen der winterlichen Verkehrsbedingungen muß die Aseag ihren Busbetrieb weitgehend einstellen.

60 Jahre sind sie nun verheiratet: Die Eheleute Fritz und Annemarie Schubert feiern das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert dem Jubelpaar im Namen der Stadt.

Mit der Prinzenverabschiedung geht in Aachen die närrische Zeit offiziell zu Ende. Vor ausverkauftem Stadttheater wird der Aachener Karnevalsprinz Boris I. um Punkt Mitternacht traditionell beerdigt. Der 36-jährige Boris Bongers war seit seiner Proklamation sechseinhalb Wochen im närrischen Amt.

Mit dem Ende der diesjährigen Karnevalssession nimmt Heinz-Ludwig Kloeser als Hofmarschall des Oecher Prinz Karneval Abschied von seinem Amt. Acht Tollitäten hat er in all den Jahren begleitet und für sie die Termine organisiert. Der Herr des närrischen Terminbuches musste in dieser Zeit vieles unter einen Hut bringen. Mehr als 300 Auftritte des Karnevalsprinzen in einer Session sind normal.

Das legendäre „Kalymnos“ schließt seine Pforten. Seit 1981 war das gemütliche griechische Restaurant an der Bismarckstraße Treffpunkt der alternativen Kulturszene und als solcher weit über Aachens Stadtgrenze hinaus bekannt. Bei Antonis Antonoglu, dem Besitzer, wurde musiziert und gesungen, diskutiert und getrunken. Nur ein paar Monate vor seinem 25-jährigen Jubiläum mit dem „Kalymnos“ hat der Grieche Insolvenz anmelden müssen. In seiner Heimat, auf der Insel Kalymnos, will er - wenn alles klappt - eine neue Gaststätte eröffnen. Er hat auch schon einen Namen für seinen neuen Laden: „Aachen“.

März

01. 16 Beschäftigte in der Personalkantine des Uniklinikums nehmen wieder ihre Arbeit auf. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantine fürchten um ihre Arbeitsplätze. Die Leitung des RWTH-Klinikums hatte erwogen, möglicherweise Fremdfirmen als Ersatz für streikende Mitarbeiter einzusetzen. So hat man für die Personalkantine über ein Catering-Unternehmen nachgedacht. Der Streik der übrigen Mitarbeiter geht aber weiter.

- Die Sanierung der Stauanlage Kupferbach ist abgeschlossen. Der Weiher wird teilweise wieder mit Wasser gefüllt, nachdem er mehr als zwei Jahre lang trocken gelegt war. In den nächsten Monaten werden noch Probestaus und Messungen durchgeführt. Erst dann soll die Anlage komplett angestaut und die Fische sollen in den Weiher zurückgebracht werden. Die Sanierung hat 290 000 Euro gekostet.

03. Im Rechtsstreit mit einem Anwohner wegen zu hoher Lärmbelästigung bei Heimspielen auf dem Tivoli bietet Fußballzweitligist Alemannia Aachen vor dem Aachener Landgericht einen Vergleich an: Wenn nicht binnen zwei Jahren die Baugenehmigung für einen Stadionneubau vorliegt, baut man eine Lärmschutzwand an der Merowingerstraße. Der Anwohner hat auf Unterlassung geklagt. In einem Fall war der Grenzwert um 20 Dezibel überschritten worden. Eine Steigerung um 10 Dezibel wird von Menschen bereits als doppelt so laut empfunden.

Bei der Gründungsversammlung der Bürgerinitiative „Schützt die Soers“ sind rund 200 Menschen anwesend. Die Bürgerinitiative hat sich zum Ziel gesetzt, das Landschaftsschutzgebiet in Aachens Norden vor weiterer Bebauung zu bewahren. Die Stadt ist jetzt aufgefordert, sämtliche Pläne, unter anderem den Neubau des Alemannia-Stadions, offen zu legen.

- Die Feuerwehr Aachen setzt zwei neuartige Fahrzeuge zur Rettung von Menschen ein. Die beiden Wagen mit mehr als 30 m langen Gelenkarmen sind in ihrer Konzeption einmalig in Deutschland und sollen ältere Drehleiter-Fahrzeuge allmählich ersetzen. Eine weitere Besonderheit ist ein größerer Korb an der Spitze der Gelenkarme, mit dem bis zu fünf Personen auf einmal gerettet werden können. Die Kosten für die neuen Wagen belaufen sich auf insgesamt 1,2 Millionen Euro.

04. Die Kirchenglocken von St. Martin werden abtransportiert. Am 23. Oktober 2005 haben die vier Glocken zum letzten Mal geläutet. Die katholische Kirchengemeinde St. Martin an der Heinrich-Hollands-Straße hat ihr Gotteshaus an diesem Tag an die freikirchlich-evangelische Vineyard-Gemeinde Aachen übergeben, die diese Glocken nicht haben wollte. Sie werden für 350 000 Euro verkauft an die katholische

Kirchengemeinde St. Josef-St. Pius in Obertshausen-Hausen bei Hanau im Bistum Mainz.

Brautkleider, Tischdekorationen, weiße Tauben, Geschenktische, große Herzluftballons, Hüte, Ringe und gar die klassische Kutsche: Für nahezu jeden Bereich, der für den schönsten Tag des Lebens relevant ist, hält die „RegioHochzeit“ Muster, Orientierungshilfen und Anregungen bereit. 25 Aussteller beraten die zahlreichen Gäste auf der ersten stadteigenen Hochzeitsmesse in dieser Form im Lenné-Pavillon.

04.03 -
08. 04.

Das Ludwig Forum für internationale Kunst präsentiert bei seinem 11. Schrittmacher-Festival sechs Kompanien der internationalen zeitgenössischen Tanzszene. Das Festival startet mit der belgischen Gruppe „Velvet“. Sie tanzt Passagen von bekannten Choreografen, die neu inszeniert wurden. Vertreten sind außerdem Kompanien aus den USA, Russland, den Niederlanden, Irland und Deutschland.

05. Marvin Lennartz vom MTK Boxen Aachen sichert sich in der +91-Kilo-Klasse der Junioren den vierten Titel bei den Mittelrhein-Meisterschaften der Schüler, Jugend, Kadetten und Junioren.

Vor 60 Jahren gaben sie sich in St. Jakob in Aachen das Ja-Wort. Ihre Diamanthochzeit feiern Friedrich und Anna Bredohl. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt die Glückwünsche der Stadt.

05. 03. -
02. 04.

Die Amerikanerin Cindy Sheehan, Mutter eines im Irak-Krieg gefallenen US-Soldaten, sollte neben Friedenspreisträgerin Nabila Espanioly prominenter Gast bei den Aachener Friedenstagen sein. Die als „Peace Mom“, Friedensmutter, bekannt gewordene 48-jährige Sheehan hatte im August einen wochenlangen Sitzstreik vor der Ranch von US-Präsident George W. Bush veranstaltet. Am 6. März wird die Friedensaktivistin jedoch bei einer Demonstration in New York festgenommen und verletzt. Ärzte untersagen ihr darauf hin die geplante Vortragsreise nach Europa. Zum Programm der Friedenstagen gehören Filme, Musik, Schauspiel und Vorträge.

06. 18 Ehrenamtliche des Malteser-Hilfsdienstes arbeiten freiwillig in der Wäscherei und im Lager des Uniklinikums. Dazu hat der Orthopädie-Professor und Diözesanleiter der Hilfsorganisation die MHD-Malteser aufgerufen. Der MHD-Diözesanleiter, Prof. Karl Zilkens, ist am RWTH-Klinikum als Arzt tätig. Er erklärt, dass es ihm bei dem Aufruf an die Helfer ausschließlich um das Wohl der Kranken gehe.

Die Folgen des Ausstands am RWTH-Klinikum, der heute in die vierte Woche geht, sind inzwischen vielfältig. Unter anderem sind die Blutkonserven knapp geworden. Seit Beginn des Streiks hat die Zahl der Blutspender - 100 müssen für eine ausreichende Versorgung pro Tag kommen - um 25 bis 30 Prozent abgenommen. Das Großkrankenhaus musste deswegen Blutkonserven ankaufen, um über die Runden zu kommen.

Die „Aachener Zeitung“ wird 60 Jahre alt: Am 6. März 1946 erschien die erste von der britischen Militärregierung offiziell lizenzierte „Aachener Volkszeitung“ und war damit eine der ersten Nachkriegsgründungen (Lizenz-Nummer 8) in Deutschland. Die britische Militärregierung begrenzte die Auflage der als konservativ eingestuften Zeitung zunächst auf 53 000 Exemplare. Vor zehn Jahren umbenannt in „Aachener Zeitung“, erscheint sie heute in der Region mit neun Lokalausgaben und hat eine Auflage von 93 000 Exemplaren. Dieser runde Geburtstag wird im Theater Aachen mit Gesprächen, Musik und Unterhaltung gefeiert. Gründer waren herausragende nordrhein-westfälische Persönlichkeiten, so der spätere nordrhein-westfälische Arbeits- und Sozialminister Johannes Ernst, der langjährige Vorsitzende des Kulturausschusses im Landtag und erste Chefredakteur, Josef Hofmann, der spätere Aachener Oberbürgermeister Dr. Albert Maas sowie der Verleger Jakob Schmitz.

- Im Zuge aktueller Umstrukturierungen verlagert die Aachener und Münchener Versicherung eine ganze Abteilung: Die Immobilienfinanzierung wird bis September bei der Badenia in Karlsruhe angesiedelt. Die 34 Mitarbeiter erhalten ein Übernahmeangebot. Mit Blick auf anstehende Kündigungen wird zudem ein Kompromisspaket geschnürt.
- 07. Der freiwillige Einsatz der Malteser Hilfsorganisation im bestreikten Uniklinikum wird abgebrochen. Die Gewerkschaften werfen den Maltesern Streikbruch vor.

Polizeipräsident Klaus Oelze stellt die Kriminalstatistik 2005 für Stadt und Kreis Aachen vor. Die zunehmende Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft, vor allem unter Jugendlichen, bereitet der Aachener Polizeiführung große Sorgen. Sie führt Gespräche mit der Staatsanwaltschaft und anderen Behörden, um Intensivtäter ausfindig zu machen, zu Hause aufzusuchen und rasch zu bestrafen. Insgesamt registrieren die Beamten im vergangenen Jahr rund 52 300 Straftaten, vom Fahrraddiebstahl bis zum Mord. Die Zahl der Delikte steigt damit gegenüber dem Vorjahr um fünf Prozent. Starke Steigerungen verzeichnet man auch beim Internet-Betrug sowie dem Schmuggel und Anbau illegaler Drogen. Etwa jede zweite Straftat wird aufgeklärt.

Forscher der Technischen Hochschule Aachen entwickeln ein neues Verfahren zur Bekämpfung von Lebertumoren. Dabei sollen winzige Kugeln in der Blutbahn des

- Patienten eine hochkonzentrierte Medikamentendosis direkt zu den Krebszellen bringen und dort wirken lassen. Dadurch soll eine wesentlich wirksamere Behandlung von Tumoren möglich werden. Mitte des Jahres wollen die Forscher mit den ersten Tierversuchen beginnen.
- Das Vordiplom ist gerade erst abgeschlossen, schon werden Daniel Dunkelberg und Kimmo Jebens für ihre hervorragenden Leistungen geehrt. Die beiden Bauingenieur-Studenten erhalten den „Josef-Pirlet-Preis“ und können sich über ein Stipendium für ein Auslandsstudium freuen. Auch Dr. Dirk Tuchlinski wird ausgezeichnet, er erhält für seine vorzügliche Promotion im Bereich des Konstruktiven Ingenieurbaus den mit 1 500 Euro dotierten „Eugen-Pirlet-Preis“.
 - Der Apothekengroßhandel Otto Geilenkirchen feiert sein 80-jähriges Betriebsjubiläum. Anfänglich bezogen 40 Apotheken und 50 Drogerien Chemikalien, Tinkturen und „Drogen“, also getrocknete Heilkräuter, von den beiden Niederlassungen in Aachen und Mönchengladbach. Heute lagert die Großhandlung, die mittlerweile in dritter Generation geführt wird, über 75 000 Fertigpräparate, mit denen rund 300 Mitarbeiter 650 Apotheken zwischen Eifel, Niederrhein und Köln-Bonner-Bucht beliefern, darunter jede Apotheke in Aachen.
 - Das Reitsportgeschäft Mandelartz in der Wirichsbongardstraße feiert sein 125-jähriges Bestehen. 1881 von Sattlermeister Heinrich Mandelartz in Stolberg gegründet, bestand die Aufgabe des jungen Unternehmens zunächst in der Herstellung von Fahrgeschirren, Leiterwagen und Feuerlöschfahrzeugen. 1909 verlegte der stetig wachsende Betrieb seinen Hauptsitz nach Aachen. Dort stellten sich mit der Zeit neue Aufgaben, denn nicht Pferde, sondern Kraftfahrzeuge zogen die Löschfahrzeuge. Die Firma bestückte die neuen Motorfahrzeuge, fertigte aber weiterhin Sicherheits- und Fahrgeschirre sowie Zaumzeug und Sättel an. Bevor der Firmengründer 1944 starb, hatte dessen Sohn Hermann die Geschäftsführung übernommen. Nach dem Tod von Hermann Mandelartz Senior, übernahm Hermann, der Vater des heutigen Firmenchefs Enzo, das Geschäft, das sich mittlerweile voll auf Reitsportzubehör spezialisiert hatte. Enzo übernahm den Betrieb nach dem Tod seines Vaters 1988.
08. Die Konzernspitze von AMB Generali gibt bekannt, dass sie von Aachen nach Köln wechseln wird. Bis spätestens 2008 sollen Vorstände und strategische Abteilungen nach Köln verlegt sein. Hintergrund ist die Umstrukturierung der deutschen Standorte von AMB Generali. In Aachen soll der Bereich der Datenverarbeitung durch die Übernahme der IT-Abteilungen aus Köln und München gestärkt werden. Der geplante Neubau auf dem Gelände des alten Klinikums wird nicht realisiert.

Die Stadt Aachen hat in zweijähriger Drehzeit einen neuen Imagefilm über sich drehen

lassen. Der Film mit dem Titel „Aachen. Aixcellent“ soll Anreize liefern, Aachen näher kennen zu lernen. Zielgruppen sind zum Beispiel Kongress- und Reiseveranstalter sowie Hochschulen. Der Werbefilm, den es sowohl als Kurzfassung (6 Minuten) als auch als Langfassung (29 Minuten) gibt, zeigt unter anderem Wissenswertes aus Forschung und Wirtschaft, Schlaglichter aus Kultur und Sport und historische Sehenswürdigkeiten.

Der langjährige Vorsitzende des Aachener Katholikenrates, Mitglied der katholischen Arbeiterbewegung (KAB) von 1970 bis 1987 und ehemalige CDU-Ratsherr der Stadt Aachen, Anton Meyer, wird für sein jahrzehntelanges Engagement vor allem im kirchlichen Bereich, im Weißen Saal von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Seit 1987 wirkt Meyer als Delegierter in den Selbstverwaltungsorganen der AOK mit. Seit 31 Jahren engagiert er sich ferner als Vorsitzender des Katholikenrates der Bistumsregion Aachen-Stadt. Durch Aufbau und Organisation von Arbeitslosenprojekten setzt er sich besonders für diese Zielgruppe ein. Überdies setzt er sich als Mitglied in verschiedenen Organisationen und bei zahlreichen Aktionen für sozial Schwache ein.

Rund 150 Ärzte aus dem Dreiländereck informieren sich in Aachen über Gefäßerkrankungen und ihre Behandlung. Das Symposium im Dorint-Hotel „Quellenhof“ ist die erste Veranstaltung des neuen Aachener Zentrums für Gefäßmedizin. Ziel ist es, die Versorgung der Patienten von der Kardiologie bis hin zur Gefäßchirurgie zu verbessern. Neu ist dabei auch die Kooperation der Unikliniken in Aachen und Maastricht.

Aachen hat seinen Rembrandt: „Ein junger Mann“ ist der Titel dieses frühen Bildes, das der Meister aus Leiden, dessen 400. Geburtstag weltweit gefeiert wird, 1632, also im ersten Jahr seines Aufenthaltes in Amsterdam, fertig stellte. Das Werk wird als Dauerleihgabe der Peter und Irene Ludwig Stiftung im Suermondt-Ludwig-Museum ausgestellt. In einer Neukonzeption prägen in Zukunft holländische und flämische Meisterwerke des 16. und 17. Jahrhunderts das Profil des Hauses. Die Berliner Gemäldegalerie stellt dem Suermondt-Ludwig-Museum für eine Dauer von vier Jahren leihweise 21 Bilder aus ihrem Besitz zur Verfügung. Im Jahr 2010 wird ein Austausch dieser Gemälde durch 25 andere Werke erfolgen.

08. -

12. Auf der weltweit größten Reismesse, der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin, präsentiert auch dieses Jahr der Verkehrsverein Bad Aachen das touristische Angebot der Stadt Aachen. Die Messe gilt als Impulsgeber und aktuelle Plattform der Tourismusindustrie; es stellen über 10 400 touristische Unternehmen aus, mehr als Dreiviertel der Aussteller kommen aus dem Ausland. Ein zentrales Thema der Aachener Präsentation sind die Weltreiterspiele vom 20. August bis 3. September.

09. Die Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, Margot Wallström, besucht Aachen und trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Sie bezeichnet die Pläne, ein europäisches Kulturzentrum in Aachen zu errichten, als beeindruckend.
10. Prof. Heinz Gustav Horn wird von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im Weißen Saal ausgezeichnet. Vor 22 Jahren hatte er maßgeblichen Anteil an der Gründung des Tanzsportclubs Grün-Weiß Aquisgrana Aachen. Mit seiner Ehefrau wurde Heinz Gustav Horn als Seniorensportler eines der erfolgreichsten Seniorentanzpaare in Nordrhein-Westfalen. Vor zehn Jahren erhielten sie das Goldene Tanzturnierabzeichen für mehr als 50 Siege in der Sonderklasse. Während seiner Amtszeit als Vorsitzender stieg nicht nur die Zahl der Mitglieder von 30 auf über 700 an, es wurden auch die Angebote des Vereins erheblich erweitert. Die Gruppen Jazz und Modern Dance wurden gegründet.

Am Büchel, mitten in der City, geht ein Stück Aachener Tradition zu Ende: Der Haushaltswarenladen „J. von den Driesch“ schließt. Vor fast einem Jahrhundert, 1913, hatten Julius von den Driesch und sein Sohn Bernhard ihr Geschäft für Haushaltsartikel aller Art im Haus am Büchel 10 an der Ecke Rethelstraße eröffnet. Die Kaufmannsfamilie und ihr Laden überstanden Auf und Ab, zwei Weltkriege und die Inflation. Die beiden jetzigen Inhaber Julius von den Driesch und seine Schwester Helene Pletzer verlassen aus Alters- und Krankheitsgründen nach sieben Jahrzehnten das prachtvolle, im Jahre 1889 erbaute, denkmalgeschützte viergeschossige Haus im Neu-Renaissancestil.

10. -
19. 20 Jahre Euregio-Wirtschaftsschau - das ist ein Datum zum Feiern. Entsprechend bunt und vielfältig sieht das Programm der grenzüberschreitenden Leistungsschau auf dem Bendplatz aus. Rund 440 Anbieter unterschiedlichster Wirtschaftszweige aus dem Dreiländereck präsentieren sich in den Themenfeldern Bauen, Einrichten und Wohnen, Mode, Gesundheit und Schönheit sowie Haushalt und Küche in 20 Hallen auf 23 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche.

10. 03. -
02. 04.

Circus Roncalli präsentiert anlässlich seines 30-jährigen Bestehens die Weltpremiere seines neuen Programms unter dem Motto „Die größte Poesie des Universums“. Absoluter Publikumsliebhaber der Gäste: David Larible, der Preisträger des „Goldenen Clowns“ beim internationalen Zirkusfestival in Monte Carlo. Roncalli gehört zu den renommiertesten Zirkusunternehmen Europas. Direktor Bernhard Paul hat die besten Artisten aus insgesamt 18 Nationen ausgewählt. Schwerpunkt sind Trapezkünstler und Jongleure. Roncalli gastiert bereits zum siebten Mal auf dem Blücherplatz.

11. Aachen bekommt seinen ersten Dominoverein. Der Verein trägt den Namen „Capicua“ und dient der Förderung des kubanischen Nationalsports, einer besonderen Spielart des in Deutschland nur als Kinderspiel bekannten Sports. Die Gründungsversammlung findet in der Cigarrenlounge „El Puro“, Marienbongard, statt.

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Aachener Schwimmvereinigung 06 findet im Rathaus der Bezirkstag des Schwimmbezirks Aachen statt. Der Bezirkstag ist die festliche Auftaktveranstaltung aller Schwimmvereine, die im Bezirk Aachen organisiert sind.

12. In einem dramatischen Bundesliga-Finale sichert sich die Lateinformation des Tanzsportzentrums (TSZ) Aachen den Klassenerhalt. In Ludwigsburg kommen die Aachener und Blau-Gelb Bremen auf einen geteilten 6./7. Platz. Da das TSZ einen Punkt Vorsprung in der Tabelle hat, muss nun Bremen zusammen mit Ludwigsburg in die 2. Liga.

-- Die RWTH Aachen kann bei einer Umfrage unter 1 000 Unternehmen in gleich drei Fachrichtungen einen Spitzenplatz belegen. Nach einer vom Magazin „Wirtschaftswoche“ vorgelegten Rangliste kann Aachen in der Elektrotechnik und im Maschinenbau den Spitzenplatz vor den Uni Karlsruhe und Darmstadt behaupten. In der Informatik verdrängt die Hochschule die TU München von ihrem bisherigen Spitzenplatz.

-- Anlässlich der Euregio-Wirtschaftsschau ruft der Förderverein „Café Plattform“ zu der Initiative „Löffel-Patenschaft“ auf. Sie kostet den Spender zwei Euro und hilft dabei, die Gäste des „Plattform“ satt zu machen. Zu den ersten Unterzeichnern einer Patenschaft gehören Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Armin Laschet, der im Düsseldorfer Kabinett als Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration verantwortlich zeichnet.

-- Bei den Deutschen Ringer-B-Jugendmeisterschaften im griechisch-römischen Stil in Hürth erkämpft sich Martin Otto den Titel in der Gewichtsklasse bis 85 kg. Der erst 14-jährige Walheimer Ringer war im letzten Jahr noch im freien Stil angetreten und hatte auch hier ganz oben auf dem Siegertreppchen gestanden.

13. Mitten im März sinkt das Thermometer auf 7,2 Grad unter Null, was den Minusrekord seit Beginn der Bodenfröste im November vergangenen Jahres darstellt. Die Tiefstmarke für die zweite Dekade im März hat seit 74 Jahren Bestand; am 13. März 1932 fielen die Werte auf minus 9,7 Grad. Allerdings gab es in Aachen auch schon ganz andere März-Werte. Im Jahr 1961 stiegen die Quecksilbersäulen am 17. des Monats auf bis heute unerreichte 22 Grad.

Der Verein zum Erhalt des Sandhäuschens startet ein Bürgerbegehren. Dazu benötigen die Initiatoren die Stimmen von mindestens acht Prozent aller Bürger ab 16 Jahre mit Wohnsitz im Stadtbezirk Laurensberg - und nur dort - , d. h. rund 1 200 Unterschriften sind erforderlich. Sollte die Quote erreicht werden, müsste der Rat einen Beschluss herbeiführen. Fiele der nicht im Sinne des Begehrens aus, wären die Bürger des Stadtteils Laurensberg wiederum gefragt - per Bürgerentscheid könnten sie unmittelbar über die Zukunft des Sandhäuschens bestimmen. Dann wären 3 500 Unterschriften erforderlich, das entspricht etwa 20 Prozent der Laurensberger Bürger.

13. -

14. Verwaltungsmitarbeiter und Mitglieder des Krisenstabes der Stadt Aachen üben an einer Notfallakademie in Ahrweiler den Ernstfall. In Planspielen wird trainiert, wie sie sich bei beispielsweise terroristischen Anschlägen, einem Flugzeugabsturz oder sonstigen Katastrophen verhalten müssen. Die Städte sind gesetzlich verpflichtet, einen Krisenstab zu bilden. Aktueller Anlass für die Teilnahme der Aachener sind die bevorstehenden Weltreiterspiele.

-- Forscher der RWTH Aachen entwickeln Seile mit eingebauten Sensoren. Diese können die Benutzer warnen, wenn die Seile zu reißen drohen. Die neue Technik soll unter anderem bei Schwerlasttransporten eingesetzt werden. Im Sommer dieses Jahres wollen die Wissenschaftler den ersten Prototypen vorstellen.

14. Bei den 22 000 Ärzten an den deutschen Universitätskliniken stehen die Zeichen auf Streik. Am RWTH-Klinikum votieren 93 Prozent für den Arbeitskampf. Das Aachener Universitätsklinikum ist vorerst davon nicht betroffen. Grund ist die prekäre Situation in dem Aachener Großkrankenhaus, in dem bereits seit mehr als vier Wochen das nichtwissenschaftliche Personal streikt.

Die Stadt Aachen will ihr Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren erweitern. In sozial schwachen Stadtteilen, wie etwa in Schönforst, werden Kindergärten zu so genannten Familienzentren ausgebaut. Eltern erhalten dort Hilfe rund um die Themen Familie und Erziehung. Für diese zusätzlichen Familienangebote beantragt die Stadt auch Fördermittel beim Land NRW.

Die Aachener Stadtverwaltung kauft keine Produkte mehr von LG. Philips. Damit will die zuständige Verwaltungsstelle wegen der bevorstehenden Schließung der Glasfabrik ein Zeichen setzen und die von Entlassung betroffenen Mitarbeiter moralisch unterstützen. Die Aachener Grünen begrüßen diese Entscheidung und fordern Unternehmen sowie Privatleute auf, LG Produkte zu boykottieren, bis der Mutterkonzern in Korea einen gerechten Beitrag zum Sozialplan für die Beschäftigten leistet.

Im Zuge der Arbeiten der Stadtwerke AG zur Erneuerung und Erweiterung des Versorgungsnetzes für Strom und Fernwärme im Bereich Büchel werden in der Rethelstraße bei Kabelverlegearbeiten die Reste einer frühmittelalterlichen Mauer, die nach einer ersten Begutachtung aus dem 11. oder 12. Jahrhundert stammt, freigelegt. Bei den Ausschachtungsarbeiten stößt man dort auch auf die Überreste eines Kellergewölbes, dessen Entstehung wohl in die Zeit des späteren Mittelalters einzuordnen ist.

15. Pfarrer Dr. Johannes Bündgens aus Heimbach wird neuer Weihbischof für das Bistum Aachen. Die Ernennung durch Papst Benedikt XVI. wird zeitgleich in Rom und Aachen bekannt gegeben. Der 49-Jährige tritt die Nachfolge von Karl Reger an, der aus Altersgründen aus dem Amt scheidet. Weihbischöfe unterstützen den Ortsbischof bei der Leitung der Diözese. Bündgens, der seit 2002 Pfarrer in Heimbach ist, wird gleichzeitig mit der Ernennung zum Weihbischof zum Titularbischof des untergegangenen Bistums Ard Carna (Irland) ernannt.

Zur Eröffnung des 23. Kunststofftechnischen Kolloquiums im Eurogress wird Gottfried W. Ehrenstein, emeritierter Professor für Kunststofftechnik an der Universität Erlangen-Nürnberg, mit dem Georg-Menges-Preis 2006 ausgezeichnet. Mit der nach dem ehemaligen Leiter des Aachener Instituts für Kunststoffverarbeitung benannten Auszeichnung werden „herausragende Persönlichkeiten“ in der Vermittlung von Kunststoff-Forschung und Industrie gewürdigt.

Bei der Euregio-Wirtschaftsschau wird die 100 000. Besucherin begrüßt: Die Aachenerin Käthe Prümmer kann sich über Glückwünsche und Geschenke freuen.

Es ist die letzte große Reise des mehr als 50 Jahre alten Kampffjets mit dem liebevollen Namen „Gina“: Seit 1982 hat das „Erdkampf- und Aufklärungsflugzeug“ im Fachbereich für Luft- und Raumfahrttechnik der Fachhochschule Aachen als Lern- und Ausstellungsobjekt gedient. Das Schulungsflugzeug G-91 wird ins Luftwaffenmuseum der Bundeswehr in Berlin-Gatow gebracht.

16. Für das geplante Bauhaus Europa wird erstmals ein Gestaltungskonzept vorgestellt. Danach soll das Kultur- und Ausstellungszentrum in mehrere thematische Bereiche gegliedert werden. Entwicklung, Zukunftsperspektiven, aber auch Schattenseiten der europäischen Geschichte sollen mit audiovisuellen Mitteln einem breiten Publikum näher gebracht werden. Der RWTH-Historiker Prof. Max Kerner wird per Akklamation zum Vorsitzenden des Beirates gewählt.

-- Burtscheid und die Aachener Brunnenlandschaft sind um eine Attraktion reicher: Am Brunnen der Kurparkterrassen wird das Zusammenspiel von Licht und Wasser auf eine neue, farbige Ebene gehoben. Mit der neuen, hochmodernen LED-

Beleuchtungstechnik in den Farben rot, grün, blau und weiß kann durch Farbüberlagerung ein wahres Feuerwerk veranstaltet werden.

- Mit den besten Ergebnissen seit Jahren kehrt der Aachener Keglerverein von den Mittelrheinmeisterschaften aus Langenfeld zurück. Die Bilanz der Titelkämpfe kann sich sehen lassen: Zweimal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze stehen für den Verein zu Buche. Ganz oben auf dem Treppchen landen Marion Koch im Frauen-Einzel und Karin Queck im Frauen B-Einzel, die mit ihren Siegen das Ticket für die Landesmeisterschaft im April in Gütersloh lösen.
17. Seinen offiziellen Antrittsbesuch in Aachen macht Michael Breuer, der nordrhein-westfälische Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten. Mit Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden bespricht er Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Breuer hebt die „historisch-europäische Dimension“ der Stadt hervor.

Die Volkshochschule Aachen feiert als eine der bundesweit ältesten Bildungseinrichtungen ihrer Art das 60-jährige Bestehen. In der Anfangszeit nach der Gründung am 18. März 1946 mussten sich die Besucher ihre Kohlen noch selber mitbringen, wenn sie es warm im Unterrichtsraum haben wollten. Damals war die VHS in der Villa Lang an der Ludwigsallee untergebracht und 38 Dozenten gaben insgesamt 43 Kurse. Vor allem Fremdsprachen waren gefragt, aber auch Geschichte, Soziologie und Medizin. Unaufhörlich sind in den folgenden Jahrzehnten die Besucherzahlen gestiegen. So stehen fast 100 feste und 550 bis 600 freie Mitarbeiter regelmäßig mehr als 30 000 Aachenern zur Verfügung. In den letzten Jahren ist die VHS zum Eigenbetrieb umgewandelt worden.

18. Die Aachener Kultkneipe „Schlüsselloch“ am Boxgraben wird 25 Jahre alt. Das Geschäftsgeheimnis von Herbert Senden, dem Inhaber des „Schlüssellochs“, ist, etwas anzubieten, das es in Aachen in dieser Form nur noch ganz selten gibt: Eine Kneipe, in der nur richtig handgemachte Musik aus der Konserve oder live gespielt wird und vor allem der hiesigen Musik- und Dartszene eine Heimat bietet.

Die „German Trampoline Open“ leiten ein ereignisreiches Jahr für die Trampolin-Turner ein, denn schon im Mai finden in Frankreich die Europameisterschaften statt. Die „German Trampoline Open“ wurden 1982 als „Grenzland-Cup“ vom Burtscheider TV ins Leben gerufen und finden alle zwei Jahre statt. Der „Grenzland-Cup“, der zum 15. Mal ausgetragen wird, gehört zur Wettkampfebene 1 - dazu gehören neben Welt- und Europameisterschaften alle World-Cup-Veranstaltungen sowie Länderkämpfe -, sind alle deutschen Spitzenathleten am Start. Ebenfalls am Start geht Olympiasiegerin Anna Dogonadze.

19. Ein großer Aachener Fußballer feiert Geburtstag: Josef „Jupp“ Martinelli wird 70 Jahre

alt. Von 1954 bis 1963 bestritt er 255 Oberliga-Spiele und schoss 72 Tore. In der Regionalliga kickte Martinelli von 1963 bis 1967. 57mal versenkte er in 130 Partien den Ball im gegnerischen Kasten. Auf 84 Bundesligaspiele, bei denen er 5 Tore erzielte, hat er es gebracht. 1970 wechselte Jupp Martinelli für ein Jahr zu Roda Kerkrade und spielte dann bis 1977 mit Westwacht Aachen in der dritten Liga. Anschließend übernahm er den Trainerposten bei Westwacht und wechselte 1980 zurück zum Tivoli als Jugendcoach. Dort war der städtische Beamte, der bis zu seiner Pensionierung Leiter des Versicherungsamtes war, bis 1988 tätig.

20. Zu einem ersten Gespräch kommen in Köln Betriebsräte der insolvent gemeldeten LG. Philips Glasfabrik Aachen und des südkoreanischen Konzerns LG Electronics zusammen. Die Arbeitnehmervertreter versuchen Verständnis für die Beteiligung der Konzernmutter an einem Sozialplan zu wecken, außerdem fordern sie die Einsicht in den Joint-Venture-Vertrag zwischen Philips und LG. Ein weiteres Gespräch ist für den 24. März geplant.

-- Interessante Einblicke in die Stadtgeschichte und das Erscheinungsbild Aachens gewährt die Ausstellung „Der Lousberg - Bilder und Bücher aus dem Bestand der Sammlung Crous“. Die zahlreichen Aquensien des Publizisten und Journalisten Helmut A. Crous befinden sich seit seinem Tod im Jahr 1993 im Besitz des Aachener Karnevalsverein. Rund 40 ausgewählte Ausstellungsstücke zeigen die Veranstalter, die Lousberg-Gesellschaft und die Crous-Sammlung im Kerstensen Pavillon an der Belvedereallee.

-- Alemannia Aachen hat inzwischen schon mehr als 13 000 Dauerkarten verkauft. Das ist ein neuer Vereinsrekord. Mehr als 15 000 Dauerkarten werden nicht ausgegeben.

21. Nach jahrelangem Hin und Her werden jetzt Nägel mit Köpfen gemacht: Sieben Investoren werden ausgewählt, sich Konzepte für die Neugestaltung des Bereichs Büchel zu machen. Im Juni will eine Jury den Siegerentwurf küren. Nach Abriss des alten Parkhauses soll eine neue Einkaufslandschaft samt Wohnbebauung entstehen, Baubeginn soll im Jahr 2008 sein. Einigen muss man sich noch über den Preis.

Der Wirtschaftsminister der chinesischen Provinz Sichuan besucht Aachen. Er will Kontakte zur regionalen Wirtschaft und Wissenschaft aufbauen. Sichuan mit 100 Millionen Einwohnern gilt als die Boomregion Chinas und ist Partnerland von NRW. Die chinesische Delegation besucht Aachener Unternehmen und das Forschungszentrum Jülich. Das Land NRW fördert die Kooperation und sponsert zum Beispiel Unternehmen, die im Mai an einer Wirtschaftsmesse in Sichuan teilnehmen wollen.

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ feiert seinen 160. Geburtstag. Der

Grundstein für das Motto „Kinder helfen Kindern“ wurde 1846 gelegt und beeinflusst die Arbeit des Kindermissionswerks bis heute. Aus diesem Grund wird in der Pfarrkirche St. Foillan ein Gottesdienst veranstaltet. Rund 120 Kinder feiern den Gottesdienst zum Thema „Auguste - 160 Jahre Kindermissionswerk“ mit.

- Die Zahl der politisch motivierten Straftaten in der Aachener Region ist gesunken. Das geht aus dem aktuellen Verfassungsschutzbericht des Landes NRW hervor. Im vergangenen Jahr wurden in der Region 224 dieser Straftaten gezählt, das sind rund 14 Prozent weniger als im Jahr 2004. Den weitaus größten Anteil hatten Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund. Am häufigsten kam es dabei zu sogenannten Propagandadelikten, wie etwa Hakenkreuzschmierereien.
- 22. Am Aachener Universitätsklinikum streiken etwa 150 Ärzte. Sie beteiligen sich an einer Großdemonstration in Hannover. Dazu aufgerufen hat die Ärztegewerkschaft „Marburger Bund“. Sie fordert für Mediziner an Unikliniken einen eigenen Tarifvertrag mit geregelten Arbeitszeiten, Bezahlung von Überstunden und 30 Prozent mehr Gehalt. Am RWTH-Klinikum kommt es durch den Ärztestreik zu erheblichen Einschränkungen bei Operationen. Die Notfallversorgung ist in allen Abteilungen aber gewährleistet.

Die ungarischen Staatsbahnen bestellen beim Waggonbauer Bombardier zehn Nahverkehrszüge vom Typ Talent. Die Fahrzeuge werden in Aachen gebaut. Der Auftrag hat einen Wert von 45 Millionen Euro und trägt zur Standortsicherung und zum Erhalt der 650 Arbeitsplätze in Aachen bei.

Der Finanzplan, den der Rat der Stadt mehrheitlich beschließt, sieht vor, dass der Haushalt der Stadt Aachen 2009 ausgeglichen sein soll. In diesem Jahr fehlen mehr als 50 Millionen Euro. Das Defizit soll in den nächsten Jahren durch massive Einsparungen, u. a. beim Personal, abgebaut werden. Geplant sind auch Steuererhöhungen und höhere Abgaben der städtischen Tochtergesellschaften.

Auf Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses beschließt der Rat, Dr. Manfred Sicking, Leiter des Fachbereichs Wirtschaftsförderung und Europäische Angelegenheiten, mit Wirkung vom 1. April zum Co-Dezernenten zu ernennen. Er soll in dieser Funktion den Oberbürgermeister und den Verwaltungsvorstand in allen Fragen der strategischen Zielplanung, Steuerung und Koordination unterstützen.

Der Kinderschutzbund überreicht Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden 2 400 Unterschriften gegen die geplanten Kürzungen der Landesregierung bei Kindern, Jugendlichen und Familien. Der Protest der Eltern und verschiedener Organisationen wird von der rot-grünen Ratsmehrheit unterstützt. Sie appelliert an die Landtagsabgeordneten, die vorgesehenen Kürzungen abzulehnen.

Der Widerstand gegen das „Bauhaus Europa“ kommt geteilt daher. Die Gegner des geplanten europäischen Kulturzentrums können sich nicht auf eine Organisationsform ihres Widerstandes einigen und strengen nun separate Bürgerbegehren gegen das von der rot-grünen Ratsmehrheit favorisierte Bauhaus an. Gegner aus konservativen Kreisen organisieren ihren Widerstand nun als Verein. Linke Gruppierungen wollen als loses Bündnis Unterschriften gegen das Bauwerk am Aachener Katschhof sammeln. Mit mindestens 7 000 Unterschriften wollen sie einen Bürgerentscheid über das Bauhausprojekt erzwingen.

Vor dem Aachener Landgericht muss sich Lutz Drach zum zweiten Mal wegen Geldwäsche verantworten. Der Bruder des Reemtsma-Entführers Thomas Drach hatte umgerechnet 3,9 Millionen Euro aus dem erpressten Lösegeld gewaschen. Deswegen war er 2004 in Aachen zu fünf Jahren Haft verurteilt worden. Das Strafmaß war der Staatsanwaltschaft zu niedrig. Sie legte Revision beim Bundesgerichtshof ein.

Im „Diana“ läuft der letzte Abspann über die Leinwand: Das kleine Kino an der Eckenberger Straße in Burtscheid ist wegen rückläufiger Besucherzahlen nicht mehr rentabel zu betreiben. Mitte der 80er Jahre war das „Diana“ als Programmkino eröffnet worden und hatte sich zeitweise Kultstatus erworben. Im Jahr 2004 stellte die Atlantis Filmtheater GmbH, zu der das „Diana“ damals gehörte, Insolvenzantrag. Das Kino überlebte, weil eine Familie es in Eigenregie übernahm.

An der diesjährigen Austragung der Vorrunde des vom Deutschen Fußball-Bund ins Leben gerufenen Wettbewerbs „Talente 2006 - Die Fifa-WM in der Schule“ haben acht Mädchen- und elf Jungenteams aus zahlreichen Schulen im Stadtgebiet Aachen teilgenommen. Bei dem Kohlscheider Turnier siegen bei den Jungen die „Brander Power Boys“, bei den Mädchen ist das Team „Viktoria in Rosarot“ siegreich. Die beiden Sieger dürfen in der nächsten Runde in Düsseldorf am 26. April beim Landesfinale teilnehmen. Dort wird die beste Mannschaft ermittelt und tritt dann am 10. und 11. Mai im Bundesfinale in Berlin an.

- Peter Schumm, der 63-jährige Geher von Alemannia Aachen, wird Mannschafts-Weltmeister über 10-km-Straßengehen. Bei den zweiten Leichtathletik-Hallen-Weltmeisterschaften der Senioren im österreichischen Linz benötigt er 55:35 Minuten für die Strecke - Silber in der Einzelwertung und Gold in der Mannschaft in der Klasse M 60 lautet das Ergebnis am Ende. Zufrieden kann auch Peter Gaus (Alemannia Aachen) sein. Der einstige Hochleistungssportler wird ebenfalls Weltmeister mit der Mannschaft über die 10-km-Distanz im Gehen und erreicht damit auch Gold. In der Klasse M 50 reicht seine Zeit von 49:24 Minuten für die Bronzemedaille in der Einzelwertung. Komplettiert wird seine Medaillensammlung durch Silber über 3000 m.

23. „Kaufland“, ein neues Einkaufszentrum auf dem Grundstück der ehemaligen Tuchfabrik Führen an der Vaalser Straße, wird eröffnet. 4 500 Quadratmeter Einzelhandelsfläche, 334 Parkplätze und 100 Arbeitsplätze wurden geschaffen. Neben dem Schwerpunkt im Lebensmittelbereich entfallen rund 200 Quadratmeter auch auf andere Angebote.

Der Elektronikkonzern Philips weitet durch eine Millioneninvestition am Standort Aachen seine Marktführerschaft bei lichtstarken Xenon-Lampen für die Automobilindustrie aus. Das Werk wird durch eine neue dritte Produktionslinie im Wert von 30 Millionen Euro erweitert. Die besonders hellen und langlebigen Xenon-Lampen, die mittlerweile in jedem sechsten neuen Auto eingesetzt werden, gehören zu den wachstumsstärksten Produktbereichen von Philips.

Der in Aachen ansässige Schokoladenhersteller Lindt & Sprüngli kooperiert mit dem einzigartigen Schokoladenmuseum in Köln. Ab sofort wird das vom ehemaligen Stollwerck-Chef Hans Imhoff gegründete Museum vom Schweizer Schokoladenhersteller Lindt & Sprüngli beim Marketing sowie bei der technischen Unterstützung und der Rohstoff-Belieferung gesponsert. Dabei spielt das Lindt-Werk in Aachen eine zentrale Rolle. Künftig sollen Hinweise auf den Produkten des Schokoladenherstellers für das Museum werben. Außerdem fließt aus dem weltberühmten Schokoladenbrunnen ausschließlich Schokolade der Firma Lindt. Darüber hinaus können die Museumsbesucher zuschauen, wie zum Beispiel der so genannte „Goldhase“ produziert wird. Die Firma Lindt verspricht sich durch die Zusammenarbeit mehr Umsatz. Das Museum erhofft sich andererseits eine Steigerung der Besucherzahl von derzeit 600 000 auf 650 000 Gäste.

23. -

26. Beim 4. Aachener Dressurauftakt ermitteln in der Albert-Vahle-Halle in der Soers 257 Teilnehmer den Sieger in zehn Dressurprüfungen. Für die Besten ist ein Preisgeld in Höhe von 7 000 Euro ausgesetzt.

-- Mit 799 584 Übernachtungen und 361 783 Gästen hat Aachen im Jahr 2005 eine neue touristische Bestleistung aufgestellt. Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Zahl der Übernachtungen um 7,9 Prozent, die der Gäste um 6,5 Prozent. Vor allem bei den internationalen Gästen ist die Steigerungsrate von 33,5 Prozent enorm.

24. Zwei Straßen in der Innenstadt tragen jetzt einen anderen Namen: Die Klostergasse wird nach dem verstorbenen Papst und Träger des „Außerordentlichen Karlspreises“ des Jahres 2004 in „Johannes-Paul-II.-Straße“ umbenannt, die Michaelstraße heißt fortan „Frère-Roger-Straße“, nach dem evangelischen Prior und Begründer der ökumenischen Bruderschaft von Taizé und Karlspreisträger von 1989, Roger Schutz, der im August letzten Jahres beim Abendgebet erstochen wurde.

In Berlin findet der zweite nationale Ärzteprotesttag statt. Viele Aachener Haus- und Fachärzte beteiligen sich daran, so dass etwa 80 bis 90 Prozent der Praxen in Aachen und Umgebung geschlossen bleiben. Vertretungsärzte übernehmen die Notversorgung.

Die erste Rapsöltankstelle wird im Beisein von NRW-Minister Uhlenberg, Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, in der Liebigstraße eingeweiht und ist für Autofahrer künftig rund um die Uhr geöffnet. Rapsöl gilt als umweltfreundliche und preisgünstige Alternative zu Diesel. Arbeitslose Jugendliche haben die Tankstelle in einer Beschäftigungsinitiative gebaut.

Über dem Gebäude an der Schillerstraße 20 - 40 weht der Richtkranz: Der Rohbau eines neuen Supermarktes, der Mitte August eröffnet werden soll, ist fertig. Der erste von zwei Teilen eines Neubaus, 3 000 Quadratmeter groß, 2 200 davon reine Verkaufsfläche und mit 70 neuen Arbeitsplätzen.

Nachdem sich - aufgrund der Zunahme von Gewalttätigkeiten in der Aachener Innenstadt - vor einigen Tagen eine Elterninitiative gegen Gewalt gegründet hat, demonstrieren rund 60 Eltern vor einer Diskothek in der Blondelstraße gegen die Zunahme von Gewalt unter Jugendlichen. Unter den Demonstranten sind auch Eltern von Teenagern, die in den vergangenen Wochen Opfer einer Straftat wurden. Die Aktion wird von Jugendlichen und dem Besitzer der Diskothek unterstützt. Vor einer Woche war es in Aachen nach einer Schulfete zu einer Massenschlägerei mit 40 Jugendlichen gekommen.

Anatoli und Nadejda Gorban feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Das Ehepaar kam 1995 von St. Petersburg nach Aachen. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt die Glückwünsche der Stadt.

25. Die AWO-Kindertagesstätte „Mittendrin“ an der Goerdelerstraße feiert mit einem Tag der Offenen Tür das 10-jährige Bestehen. Es wird ein kleiner Einblick in die alltägliche Bildungsarbeit und das interkulturelle Schaffen bei 22 Kulturen gegeben.

Mit einem großen Fest feiert der 213 Mitglieder starke Burtscheider Bürgerverein (BBV) sein 130-jähriges Bestehen. Am 20. Oktober 1876 gründete sich der damals noch katholische „Burtscheider Bürgerverein“, um sich sozial, politisch und kirchlich in der damaligen Stadt Burtscheid zu engagieren. Die Bürgerinitiative kämpfte gegen die Unterbeschäftigung und setzte sich für soziale Belange ein, was ihr den Namen „De Heäre va Botsched“ (die Herren von Burtscheid) einbrachte. Ab 1960 änderte sich das Ziel des Vereins, der sich seitdem für die Erhaltung kultureller Güter und geselliger Institutionen engagiert. 1969 wurde der ehemals rein katholische Männerverein sowohl für Frauen als auch für Mitglieder aller Konfessionen geöffnet.

Bis heute ist er ein wichtiger Bestandteil des Burtscheider Stadtteillebens.

Im Theater Aachen findet die Premiere „Aachen Musicircus on Europeras with Europera 4 and Fontana Mix“ von John Cage statt. Cage (1912 - 1992), US-amerikanischer Komponist und Schlüsselfigur der Neuen Musik, komponierte „Europeras“ 1988 im Auftrag der Frankfurter Oper. Das außergewöhnliche Musikstück ist eine Collage aus 400 Jahren europäischer Oper. Dabei werden verschiedene Arien und Orchesterpassagen kombiniert. Sie wurde erstmalig in New York aufgeführt. In der Aachener Fassung, die speziell für das Theater geschrieben wurde, sind Ausschnitte aus den Musikproduktionen der aktuellen Spielzeit zu hören. Die Zuschauer können sich während der Vorstellung frei im ganzen Theater bewegen.

26. Die Bürgerinitiative „Staffellauf Görlitz - Zgorzelec - Brüssel“ macht Station auf dem Katschhof. Mit dem 1 000 Kilometer langen Lauf möchten die Organisatoren eine Brücke von der Europastadt Görlitz-Zgorzelec nach Brüssel schlagen. An der Aktion nehmen rund 30 Läuferinnen und Läufer teil.

Die Stadtpuppenbühne „Öcher Schängche“ erlebt eine Welturaufführung. Sie präsentiert erstmals das von Hausdichterin Karin Fiseni auf Hochdeutsch geschriebene und zum Teil ins Öcher Platt übersetzte Stück „Der Lousberg lebt“. Dabei handelt es sich um ein aktuelles Stück, dessen Umweltthematik am Lousberg verankert ist.

Die Euro Jugend Aachen feiert ihr 25-jähriges Bestehen.

- Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Beim 25. Schülerzeitungswettbewerb der rheinischen Sparkassen mit 84 Teilnehmern schafft das Redaktionsteam der Grundschule Gerlachstraße den 6. Platz. Der von den Schülerinnen und Schülern herausgegebene „Gerlachexpress“ gehört inzwischen fest zum Jakobsviertel dazu. Das Preisgeld soll in eine Fotokamera und ein Diktiergerät investiert werden.
- Die Volleyballspielerinnen des Oberligavereins Alemannia Aachen II steigen nach einem 3 : 2 - Erfolg gegen die Mannschaft von Wuppertal in die Regionalliga auf.
- Die weibliche A-Jugend von Schwarz-Rot Aachen sichert sich im Finale beim TV Strombach durch einen 25 : 19 - Erfolg den Titel des Handball-Mittelrheinmeisters. Die männliche A-Jugend legt nach und feiert nach dem 46 : 30 gegen den SSV Marienheide ebenfalls den Titelgewinn als Handball-Mittelrheinmeister.

27. Der Streik am Aachener Universitätsklinikum geht in die siebte Woche.

Bei der Staatsanwaltschaft in Aachen ist ab sofort ein fester Mitarbeiter für alle Straftaten rund um den Fußball zuständig. Damit sollen Polizei und Justiz bei lokalem Sport wie bei der Fußball-WM schneller agieren können. Diese Vereinbarung wird zwischen dem Polizeipräsidenten aus Aachen, den Kreispolizeibehörden Düren, Heinsberg und Euskirchen und der Aachener Staatsanwaltschaft getroffen. Weiteres Ziel ist die Bekämpfung der Jugendkriminalität.

Der Technische Direktor des Theaters Aachen steht unter Korruptionsverdacht. Gegen ihn erhebt die Staatsanwaltschaft Anklage. Er soll 2002 Schmiergelder in Höhe von etwa 20 000 Euro angenommen haben. Als Gegenleistung ging es dabei um einen Auftrag an eine Firma für Bühnentechnik in München. Der Deal ist aber offensichtlich nicht zu Stande gekommen. Das Unternehmen soll noch in weitere Korruptionfälle an deutschen Bühnen verwickelt sein.

Mit einem Festkonzert im Ballsaal des Alten Kurhauses feiert der „Junge Chor Aachen“ sein 40-jähriges Bestehen. Als Gründervater Fritz ter Wey 1966 begabte junge Sängerinnen und Sänger um sich versammelte, war er selbst noch Musikstudent. Das Repertoire des Chores umfasst heute die gesamte Chorliteratur vom Vorbarock bis zu kniffligsten Herausforderungen der Avantgarde.

- Das Netzwerk von vier führenden technischen Universitäten in Europa, die IDEA-League, wird um die Kooperation ParisTech erweitert. Diese Vereinigung umfasst zehn der wichtigsten französischen Forschungs- und Lehrinstitute der Ingenieurwissenschaften. Zur IDEA-League gehören seit 1999 das Imperial College London, die TU Delft, die ETH Zürich und die RWTH Aachen. Diese Hochschulen haben untereinander Grundsätze zur gemeinsamen Qualitätssicherung entwickelt, um auch den internationalen Studenten-Austausch zu erleichtern.
- 28. Aachen wird im nächsten Jahr nicht „Stadt der Wissenschaft“. Im Wettbewerb um den Titel gibt der Stifterverband der Deutschen Wissenschaft der Stadt Braunschweig mit ihrem Bewerbungskonzept „Ideenküche Braunschweig“ den Vorzug. Braunschweig setzt sich damit im Finale des Wettbewerbs gegen Aachen und Freiburg durch. Beim Finale in Dresden bewertet die Jury die Präsentation nach Originalität und der Einbeziehung der Bevölkerung in die Wissenschaft. Insgesamt haben sich zehn Städte an dem Wettbewerb beteiligt, drei waren im Januar 2006 von der Jury für die Endausscheidung in Dresden nominiert worden. Die Stadt Aachen hatte sich gemeinsam mit der RWTH und FH Aachen, dem Forschungszentrum Jülich, der EuRegionale 2008 sowie Partnerhochschulen aus der Euregio-Maas-Rhein um den begehrten Titel beworben. Das Konzept „Zukunftslabor Europa“ soll nach Angaben von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden dennoch in Aachen umgesetzt werden.

Weltstar Peter Gabriel erhält im Ludwig Forum den mit 10 000 Euro dotierten Innovationspreis der Peter und Irene Ludwig Stiftung. Mit dem Preis ehrt die Stiftung Innovationen im Bereich der darstellenden Künste. Der Ex-Genesis-Sänger und Multimedia-Künstler steht für ein facettenreiches künstlerisches Schaffen, vom Sänger und Produzenten über den Kunstsammler und Videofilmer bis hin zum Förderer und Entdecker der Worldmusic. Er gilt als Vermittler zwischen Pop und so genannter „ernster Musik“. Außerdem fördert der 56-jährige Brite seit Jahrzehnten Musiker und Künstler aus allen Teilen de Welt.

Der Film „Rapper, Gangs und Schoko-Eis - Jugendliche in Aachen-Ost“ hat Premiere. Bei dem Streifen handelt es sich um eine sehenswerte Dokumentation über das Leben von jungen Leuten im Ostviertel.

Bauschäden in der Carolus Therme beschäftigen die Aachener Politiker. Es geht um die Glasfassade. Dort hat sich kondensierendes Wasser zwischen Glas und Rahmen gesetzt, das nicht sachgerecht verdunsten oder abfließen kann. Die Folge: An mehreren Stellen fault das Holz unter dem Dach und in der großen Schwimmhalle an den Fenstern. Zwei Gutachter bestätigen die Schäden.

Auf den Tag genau vor 50 Jahren, am 28. März 1956, macht sich in Aachen die erste Funkstreife auf den Weg.

Vor 125 Jahren, am 28. März 1881, wird die Freiwillige Feuerwehr Kornelimünster gegründet. Aus diesem Anlass findet eine offizielle Feierstunde statt.

29. Die Ärztevereinigung „Marburger Bund“ dehnt ihren Streik aus. Rund 250 Mediziner des Aachener Universitätsklinikums beteiligen sich an einem rund vier Kilometer langen Protestmarsch in Richtung niederländischer Grenze nach Vaals. Damit wollen sie darauf aufmerksam machen, dass immer mehr Ärzte wegen besserer Bezahlung ins Ausland gehen.

Der Verein „Mies-van-der-Rohe-Haus“ Aachen erhält ein Gemälde als Startkapital. Das zwei mal drei Meter große Acrylbild hat der Aachener Künstler Karl Otto Götz gemalt. Es soll 300 000 Euro einbringen. Mit den Einnahmen will der Verein die Wetterstation auf dem Wingertsberg kaufen und zu einem Museum für den in Aachen geborenen Architekten Mies van der Rohe umbauen.

Am 29. März 1941 gaben sich Friedrich und Anna Winkeler im Weißen Saal des Rathauses das Ja-Wort. Heute können die Eheleute ihre Eiserne Hochzeit feiern. Zum 65. Hochzeitstag gratuliert neben den beiden Töchtern Bürgermeisterin Sabine Verheyen, die im Namen der Stadt und des Ministerpräsidenten von NRW, die besten Wünsche überbringt.

Alemannia Aachen ist neuer Spitzenreiter in der 2. Fußball-Bundesliga. Die Mannschaft gewinnt das Nachholspiel beim 1. FC Saarbrücken mit 5 : 2 und löst den VfL Bochum an der Tabellenspitze ab. Damit hat die Elf von Trainer Dieter Hecking sieben Spiele vor dem Ende der Saison elf Punkte Vorsprung auf einen Nichtaufstiegsplatz.

- An der RWTH Aachen wird ein neues, einzigartiges Elektronenmikroskop in Betrieb genommen. Es ist so groß, dass erstmals Objekte von bis zu 1,40 Meter Länge untersucht werden können. Mit dem Gerät können Risse entdeckt werden, die fünftausendmal kleiner sind als ein menschliches Haar. Das Mikroskop kostete 1,3 Millionen Euro und wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziert.
- 31. Der Frust der rund 400 LG. Philips-Glaswerker sitzt nun noch tiefer: Der LG-Konzern läßt die anberaumten Gespräche kurzfristig platzen. Begründung: Man sehe keine Verpflichtung, sich am Sozialplan für die von der Insolvenz des Werkes Betroffenen zu beteiligen.

Generationswechsel an der Spitze der Lokalredaktion der „Aachener Nachrichten“: Der langjährige Leiter Werner Czempas (von 1977 bis 2006) verabschiedet sich in den Ruhestand, bleibt den Nachrichten aber als freier Mitarbeiter weiterhin erhalten. Sein Nachfolger ist Achim Kaiser. Der 47-Jährige wechselt von der Sportredaktion ins Lokale.

Prinz Karneval in der Session 2006/07 wird Roger Lothmann. Der Elferrat des Aachener Karnevals-Vereins (AKV) entscheidet sich für den 34-jährigen Geschäftsführer einer Personal-Dienstleistungsgesellschaft. Lothmann wird als Roger I. in die Reihe der seit nunmehr 126 Jahren vom AKV gestellten Aachener Tollitäten eingehen. Gemäß dem Jahr seiner Narrenherrschaft 2007 will Lothmann bei seinen Auftritten thematische und musikalische Parallelen zu James Bond 007 ziehen - mit einer „Lizenz zum Feiern“.

- Nach zehn Jahren gibt Mario Guedes den Eisladen „Delzepich“ an der Bismarckstraße auf. Der 47-jährige Box-Champion Maria Guedes, einst internationaler Deutscher Meister, hat sich jetzt ganz der Jugendarbeit verschrieben. Er trainiert junge Hoffnungen des regionalen Boxsports für größere Aufgaben. Franz-Josef Portz, Inhaber einer Fahrschule, wird sein Nachfolger in dem Eisladen. Das legendäre Delzepich-Rezept, mit dem die althergebrachten Eismaschinen die Leckereien im Sommer zusammen rühren, ist Franz-Josef Protz bereits vermacht worden.

April

- Der Verein „CF-Selbsthilfe Aachen“, der sich um an CF (Cystische Fibrose) erkrankte Menschen und deren Angehörigen kümmert, wird 25 Jahre alt. Die Stoffwechselerkrankung, auch bekannt unter dem Namen Mukoviszidose, führt dazu, dass die Organe verschleimen und schließlich ganz ausfallen. Um mit dieser Krankheit leben zu können, macht es sich die CF-Selbsthilfe seit 25 Jahren zur Aufgabe, einander beizustehen und Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Selbsthilfe in Aachen gehört damit zu den Pionieren: Als erste CF-Hilfe in der Bundesrepublik Deutschland gegründet, arbeiten die Mitglieder seit 1981 daran, über die Krankheit und die Behandlungsmöglichkeiten aufzuklären sowie auf vielseitige Art und Weise zu helfen.

- Bei der Erweiterung eines Bäckerei-Cafés am Münsterplatz werden Reste aus dem Mittelalter gefunden: der Sockel einer Glockengussgrube, die wahrscheinlich im Zusammenhang mit dem Neubau von St. Foillan stand, sowie eine Blausteinplatte mit spätgotischen Schiftzeichen.

- Vier Medaillen bei der WM: Gleich viermal „weltspitze“ ist Volker Jansen von der Aachener Berufsfeuerwehr bei der Weltmeisterschaft der Feuerwehren in Hongkong. Bronze im 10-Kilometer-Crosslauf und 10-Kilometer-Bahnlauf, Silber in der 4-mal-400-Meter-Staffel sowie Gold beim Drachenbootrennen holt er bei der „Fire Fighters World Championship“.

- 01. Wolfgang Rombey tritt sein Amt als neuer Beigeordneter für Bildung und Kultur an. Dem Dezernat gehören die städtischen Dienststellen Schulverwaltungsamt, Volkshochschule, Öffentliche Bibliothek, Stadttheater und Musikdirektion, Kulturbetrieb der Stadt Aachen, Jugendamt sowie das Sportamt an. Der ehemalige Stadtdirektor und Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport in der Stadt Mönchengladbach ist als Stadtdirektor gleichzeitig allgemeiner Vertreter von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.

Unter dem Motto „Lust auf Jazz“ findet das alljährliche Musikfestival rund um Dom und Rathaus statt.

Seit Jahr und Tag gilt er als einer der renommiertesten seiner Art im Grenzland: Der Aachener Kammerchor feiert im Ballsaal des Alten Kurhauses unter dem Motto „we sing“ sein 25-jähriges Bestehen. 25 ereignisreiche Jahre mit herausragenden Konzerten, Chorreisen und vor allem wöchentlichen Proben liegen hinter dem Chor. 1981 startete der junge Chor unter dem damaligen Dirigenten Thomas Beaujean, dem heutigen Leiter der Musikschule Aachen. 1985 übernahm Johannes Esser die

Leitung des Ensembles. Zu dieser Zeit gewann der Chor verschiedene internationale Auszeichnungen. Ihm folgten Thomas Dahl und Martin te Laak, der seit 1996 die Geschicke des Aachener Kammerchores leitet.

Unter dem Motto „Die letzten 50 Jahre“ feiert das Pius-Gymnasium sein 50-jähriges Bestehen mit einem großen Schulfest. Längst ist es vom Aufbau - zum grundständigen Gymnasium geworden, vom Jungen-Internat zur koedukativen Schule, vom „Kleinbetrieb“ zum inzwischen beliebtesten Aachener Gymnasium. Neben einer Messfeier, Theater-, Orchester-, Tanzaufführungen blicken 1 080 Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern mit Dokumentationen auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Den Gästen des Schulfestes präsentiert sich eine bunte Mischung von Projekten aus Kunst, Technik, Spiel, Sport, Musik und Theater.

02. Günstig am Sonntag einkaufen und parken, kostenlose Stadtführungen „Auf den Spuren Karls des Großen“ erleben, Aachens Kunstschatze zum Nulltarif sehen und natürlich den Jazz-Frühshoppen, einen Altstadtflohmart und den zweiten „Oecher-Bauern-Markt“ vor dem Aachener Rathaus - das und noch mehr bietet der „Shoppingplus-Tag 2006“. Und wie immer gibt es in der Stadt ganz viel Gastlichkeit. „Shoppingplus“ ist ein gemeinsames Projekt der Städte Maastricht, Aachen, Hasselt, Heerlen und Lüttich. Während des Jahres wendet sich jede dieser Städte an unterschiedlichen Terminen und mit einem speziellen Programm an ihre Besucher.
03. Der Streik am Uniklinikum Aachen geht in die achte Woche. Rund 100 Mitarbeiter aus unterschiedlichen Abteilungen beteiligen sich an dem Ausstand. Bislang gibt es keinen Termin für Tarifverhandlungen.

Aufbruchstimmung auf dem Gelände der Firma „Relektra“ an der Krantzstraße: In dem im September 2005 gegründeten Recyclingunternehmen we³, künftig Europas modernster Recyclinganlage für Elektroschrott, arbeiten zunächst 5 Mitarbeiter. 25 bis 30 sollen in diesem Jahr eingestellt werden. Viele von ihnen waren zuvor bei der vor zwei Jahren geschlossenen LG. Philips Displays Germany (Bildröhrenfabrik) beschäftigt. Das Ziel ist hoch gesteckt: mit Spitzentechnologie nach industriellen Standards zu einem hohen Prozentsatz Wertstoffe wie Gold oder Aluminium aus Altgeräten zu gewinnen.

Alemannia Aachen übernimmt nach dem 1 : 0 - Sieg über 1860 München wieder die Tabellenführung. Aachen hat nun 12 Punkte Vorsprung auf einen Nicht-Aufstiegsplatz. Noch vor dem Sieg über München verlängern Alemannen-Coach Dieter Hecking und sein Assistent Dirk Bremser ihre Verträge bei Alemannia Aachen. Der Verein einigt sich mit dem Trainer-Gespann auf eine langfristige Zusammenarbeit.

- Nach dem vom koreanischen Konzern LG einseitig formulierten Abbruch der Gespräche über den geforderten Sozialplan, nimmt der Betriebsrat der LG. Philips-Glasfabrik den niederländischen Mutterkonzern wieder in die Pflicht. Die Forderung: rund 40 Millionen Euro und damit die volle Erfüllung des vereinbarten Sozialplans.
- 04. Gegen die geplante Umgehungsstraße B 258 n im Aachener Süden schließen sich mehr als 400 Menschen zu einer Bürgerinitiative zusammen. Sie sind gegen die Schnellstraße, weil die durch das Landschaftsschutzgebiet Indetal zwischen Aachen-Brand und Stolberg führen soll. Dadurch wird - nach Ansicht der Gegner - das Naherholungsgebiet mit seinen geschützten Tier- und Pflanzenarten unwiderruflich zerstört. Die Bürgerinitiative fordert stattdessen, dass die bestehenden Verkehrsverbindungen zwischen Aachen und der Eifel ausgebaut werden sollen.
- Nach zehnjähriger Amtszeit als Kommandant und einer 33-jährigen Laufbahn bei der Stadtgarde Oecher Penn scheidet Winfried Wüst aus. Sein Nachfolger, Jürgen Brammert, wird mit großer Mehrheit zum neuen Kommandanten der Oecher Penn gewählt.
- 05. Von heute an stehen sie wieder vor den Werkstoren. Aber anders als vor rund zwei Monaten darf jeder Lkw auf das große Philips-Gelände an der Philipsstraße hinauf und wieder herunter. Statt einer Blockade gibt es jetzt eine unbefristete Mahnwache. Damit wollen die Mitarbeiter der insolventen LG. Philips-Glasfabrik gegen das Verhalten des koreanischen Mutterkonzerns protestieren.

Das Unternehmen Porta Möbel investiert in Aachen 45 Millionen Euro in ein neues Einrichtungshaus an der Krefelder Straße und schafft damit 170 neue Arbeitsplätze. Zusätzlich werden 30 Beschäftigte vom Standort Würselen übernommen. Damit bis zur Eröffnung im August das Personal zur Verfügung steht, bildet die Aachener Agentur für Arbeit derzeit 80 Personen, darunter 15 Langzeitarbeitslose, in einem fünfmonatigen Lehrgang zu Einrichtungsberatern aus. Die Ausbildung lässt sich die Agentur 200 000 Euro kosten.

Die 18. Aachener Shuttle-Party startet in der City. Jede teilnehmende Kneipe und Disco hat neben eigener Musik, die von Blues bis Rock, von House bis Dancehall, von Soul und Funk bis Reggae reicht, ihr ganz besonderes Special.

- 06. Rund 400 Demonstranten nehmen an einem „Kreuzweg der Arbeit“ durch die Aachener Innenstadt teil und rufen zur Solidarität im Sinne der Osterbotschaft auf. Vertreter von Kirchen und Gewerkschaften sowie Mitarbeiter des in die Insolvenz geratenen LG. Philips Glaswerkes beteiligen sich an den Protestmarsch.

Die Gesellschaft, die das Gesundheits- und Wellnesszentrum in der Laurensberger

- Service-Residenz Rosenpark betrieben hat, stellt Insolvenzantrag. Der Rosenpark ist von der Insolvenz des Gesundheitszentrums nicht betroffen.
- Die Interessengemeinschaft Domviertel verleiht seit 13 Jahren den „Rollmops-Orden“. Geehrt werden damit jedes Mal Personen, die sich um Aachen, insbesondere aber um das Domviertel verdient gemacht haben. Diesjähriger Ordensträger ist Dr. Jochen Bräutigam, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Aachen. Neben seinem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement wird bei der Ordensverleihung besonders hervorgehoben, dass Dr. Bräutigam auch Vorstandsvorsitzender des Karls- und Dombauvereins ist.
 - Das Unternehmen hat Tradition und ist untrennbar mit einem berühmten Namen verbunden: Denn lange Jahre - von 1947 an - hat der heutige DFB-Ehrenpräsident Egidius Braun die Geschicke seiner Firma „Kartoffel Braun“ gelenkt. Das aber ist lange her, genau seit 1971. Nun verlässt die Firma, die bisher am Freunder Weg ihren Sitz hatte, Aachen und geht nach Mönchengladbach, wo sie als „Kartoffel Braun Vertrieb GmbH“ weiter existieren wird. Zwei Gründe haben zu der Entscheidung geführt: Das Firmengelände in Aachen ist zu klein geworden und die Kunden kommen nicht mehr vorwiegend aus Aachen, sondern vor allem aus dem Rheinland und aus dem Ruhrgebiet.
 - Der Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV), der in diesem Jahr neben dem CHIO auch die Weltmeisterschaft ausrichtet, konkretisiert seine Ansprüche auf zusätzliche Flächen in der Aachener Soers. Unter anderem soll ein neues Ausweichstadion für rund 6 000 Zuschauer entstehen. Neue Bestimmungen des Weltverbandes FEI verpflichten den ALRV zum Bau eines zweiten Springstadions bis zum Jahr 2008. Der Verein braucht mindestens sechs zusätzliche Hektar. Einig werden muss sich der ALRV mit der Alemannia, die einen neuen Tivoli bauen will.
 - Mit einer Silbermedaille kehrt die 13-jährige Walheimer Ringerin (bis 34 kg) von den Deutschen Meisterschaften der weiblichen Jugend aus Viernheim zurück. Auf ihrem Weg ins Finale verbucht Laura Mertens, die die Jüngste unter den zwölf Teilnehmerinnen in ihrer Gewichtsklasse ist, vier klare Schultersiege. Im Endkampf unterliegt sie nur knapp nach Punkten.
07. Die Situation um die Aachener Glasfabrik von LG. Philips eskaliert erneut: Die Philips-Geschäftsführung in Deutschland wehrt sich gegen Vorwürfe, sie habe die Beschäftigten der insolventen LG. Philips-Glasfabrik in Aachen letztlich doch im Stich gelassen. Konzerntochter Philips hatte etwa 13 Millionen Euro für einen Sozialplan der Glasfabrik ausgeschüttet. Nicht genug, meinen die Betriebsräte und fühlen sich über den Tisch gezogen. Eine Delegation fuhr nach Hamburg, um Nachbesserungen von Philips zu fordern. Das wurde aber abgelehnt. Daraufhin

blockiert der Betriebsratsvorsitzende mit rund 20 Mitarbeitern und zwei Pkw für zwei Stunden die Zufahrt zum Gelände.

Baudezernentin Gisela Nacken pflanzt in der Krämersraße vor dem „Haxenhaus“, dem früheren Restaurant „Zum goldenen Apfelbaum“, einen „Roten Berlepsch“. Damit hat ein Apfelbaum wieder nahe dem Hühnerdieb seinen Stammplatz bezogen. Vor einem halben Jahr machte ein unachtsam gesteuerter Lastwagen dem alten Apfelbaum ein vorzeitiges Ende. Der Baum war so beschädigt, dass er gefällt werden musste.

Der Abi-Jahrgang 2006 feiert den letzten Schultag auf dem Münsterplatz. Zum ersten Mal findet die traditionelle Abiturienten-Fete, an der etwa 500 Schülerinnen und Schüler teilnehmen, nicht vor der gewohnten Kulisse auf dem Markt, sondern auf dem Münsterplatz, statt. Wegen Trauungen im Weißen Saal und einem Firmenjubiläum im Krönungssaal ist laute Musik rund um das Rathaus tabu.

Der langjährige Laurensberger Bezirksamtsleiter Klaus Schmalen stirbt im Alter von 83 Jahren. 1972 übernahm er die Leitung der Bezirksverwaltung Laurensberg, 1976 bis zu seiner Pensionierung im April 1983 auch die der Bezirksverwaltung Richterich. Schmalen war 1990 Mitbegründer des Heimatvereins Laurensberg und erhielt im vergangenen Jahr die „Laurensberger Plakette“ für besondere Verdienste um die Belange Laurensbergs.

07. -

09. Das von Prof. Waltraut Kruse gegründete, zum 31. Mal stattfindende, Westdeutsche Psychotherapieseminar steht unter dem Motto „Wie frei ist der Wille des Menschen?“

07. 04. -

25. 06.

40 riesige fotorealistische Gemälde des Schweizerers Franz Gertsch - des bedeutendsten europäischen Vertreters des Fotorealismus - erwarten das Kunstpublikum im Ludwig Forum für Internationale Kunst. Zum ersten Mal findet eine solch umfassende „Franz Gertsch-Retrospektive“ rund um das hauseigene 24 Quadratmeter große Bild „Medici“ von 1971 statt.

08. Zum vorerst letzten Mal hat die seit dem 19. März 2005 geschlossene Pfarrkirche St. Josef ihre Pforten geöffnet. Vor dem Hintergrund des Umbaus der Pfarr- in eine Grabeskirche steht das Kircheninventar zum Verkauf. Von Heiligenbildern über Kreuzfixe bis hin zu Kerzenständern können Interessenten erstehen, was ihnen gefällt. Der Großteil der Kirchenbänke wurde zuvor einer polnischen Gemeinde geschenkt, so dass von diesen nur noch eine begrenzte Anzahl zur Verfügung steht.

Im Saaltheater Geulen steigt die zweite von Boxpromoter Mario Guedes veranstaltete „Nacht der Gladiatoren“. Der Aachener Omid Mostaghim meistert sein Debüt im Profi-Box-Sport und siegt gegen Martin Ded aus Tschechien souverän nach Punkten.

08. -

09. Zum zweiten Mal findet in Aachen die Esoterikmesse statt. „Eso d'Aix“ wird von Fachleuten aus Heilberufen und ganzheitlich denkenden Menschen veranstaltet. An mehr als 50 Ständen können sich Liebhaber von Esoterik und Grenzwissenschaften in der Fachhochschule für Bauwesen an der Bayernallee informieren.

10. Für die 375 von der Insolvenz betroffenen LG. Philips-Glaswerker wird eine Transfergesellschaft ausgesucht. Seit dem Grundsatzbeschluss, die Belegschaft ab dem 2. Mai in eine Transfergesellschaft zu überführen, hat sich eine Arbeitsgruppe mit diversen Modellen, die angeboten wurden, befasst.

11. Das Verwaltungsgericht Aachen segnet den Einsatz von Freiwilligen des Malteser-Hilfsdienstes während des Streiks an der Uniklinik ab. Die vorübergehende Beschäftigung der 18 ehrenamtlichen Helfer unterliege nicht der Mitbestimmung durch den Personalrat, heißt es in der vom Gericht veröffentlichten Entscheidung.

-- In der Borngasse, wo die Stawag neue Leitungen für Gas, Wasser, Strom und Fernwärme verlegt, stoßen Bauarbeiter auf massive Fundamente einer Wohnsiedlung aus dem späten Mittelalter oder der frühen Neuzeit.

12. Ihren höchsten Feiertag feiern die Zeugen Jehovas im Aachener Eurogress. Das „Abendmahl des Herrn“ zelebriert die Ortsgemeinde nur einmal pro Jahr.

-- Die Aachener Firma Metallguss Herpers und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Köln, entwickeln einen neuen Werkstoff für die Gießerei-Industrie: den Verbundwerkstoff Aerosand, der unter Branchenkennern als bahnbrechende Entwicklung im Aluminiumguss gilt. Die geformten Gussmodelle sind so präzise, dass sich damit komplexe Geometrien und feingliedrigste Bauteile bei geringen Kosten fertigen lassen. Derzeit werden die industriellen Anwendungsmöglichkeiten untersucht. Die Aerosande wurden im DLR-Institut für Raumsimulation als Spin-off der Aerogel-Technologie entwickelt. Aerogele sind eine bläuliche, glasige Substanz auf Siliziumbasis, die zu 99 Prozent aus Luft besteht.

-- Jeroen Luijter und Stefanie Maycock vom TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen werden Vize-Landesmeister der Hauptgruppe A Standard und sichern sich den Aufstieg in die Sonderklasse, die höchste deutsche Tanzklasse.

- Das Männer-30-Team des Tennisklubs Blau-Weiß Aachen steigt in der Wintersaison als Gruppensieger der 1. Verbandsliga in die Oberliga auf. Nach dem Gewinn der Mittelrhein-Meisterschaft und der Teilnahme an der Bundesliga-Aufstiegsrunde im Sommer 2005 spielen die Männer nun auch im Winter erstklassig.

15.04. -

01. 05.

Der Frühjahrsabend mit rund 120 Fahrgeschäften, Imbissbuden und Gastronomiebetrieben lockt viele Besucher an. Premiere feiert das 45 Meter hohe Riesenrad „Wonder Wheel“, dessen Gondeln sich während einer Rundfahrt mechanisch zweimal drehen, um allen Fahrgästen einen guten Rundumblick zu bieten.

16. Im Alter von 85 Jahren stirbt Hermann Josef Debye. Er leitete sechs Jahre lang das Bischöfliche Diözesanarchiv. Im Jahre 1962 wurde Hermann Josef Debye Assistent am Diözesanarchiv, gleichzeitig wurde ihm der Titel Rektor verliehen. Seit März 1983 widmete sich der Priester der Aufbereitung und Dokumentation der Kirchen- und Diözesangeschichte. Vor neun Jahren trat er in den Ruhestand.

Nach 36 Jahren Zweit- und Drittklassigkeit gehört Alemannia Aachen wieder zu den besten 18 Fußball-Klubs Deutschlands. Die Mannschaft von Dieter Hecking macht schon am 30. Spieltag den Aufstieg perfekt, ohne selbst gespielt zu haben. Das Team profitiert von einem 1: 0 - Sieg des 1. FC Saarbrücken gegen den Verfolger SpVgg Greuther Fürth. Damit kann der Spitzenreiter endgültig nicht mehr von einem der drei Aufstiegsplätze verdrängt werden. Die Aachener weisen 14 Punkte Vorsprung vor dem Tabellenvierten auf und sind damit nicht mehr einzuholen. Mit spontanem Jubel, Autokorsos durch die Innenstadt und Schlachtgesängen feiern zehntausende Fans mit den Spielern den Bundesligaaufstieg ihrer Mannschaft. Die Straßen rund um den Tivoli und in der Innenstadt werden für den Verkehr gesperrt. Der frischgebackene Bundesligaaufsteiger muss ohne die beiden Publikumslieblinge Erik Meijer und Willi Landgraf starten. Beide Spieler beenden nach dem Aufstiegstriumph ihre Profilaufbahn. Der 36-jährige Meijer wechselt am Ende der Saison in die Marketingabteilung des Vereins. Nach 19 Jahren verlässt auch der 37-jährige Willi Landgraf die große Bühne, um noch ein paar Jahre bei den Amateuren zu spielen. Nebenbei will er nach der Saison den Jugendtrainer- und den A-Schein schaffen.

18. Der Streik des nicht-medizinischen Personals am Aachener Klinikum geht in die zehnte Woche. Nachdem der Streik über Ostern ausgesetzt war, setzen nach Gewerkschaftsangaben rund 100 Personen den Streik fort.

Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) beruft den Aachener CDU-Politiker

Dieter Bischoff in den Mittelstandsbeirat. Dieses Gremium soll den Minister in allen wirtschafts- und strukturpolitischen Fragen kleiner und mittlerer Unternehmen beraten. Die Berufung gilt für die Dauer der Legislaturperiode des 16. Deutschen Bundestages.

Rund 300 Personen müssen am Grünen Weg evakuiert werden. Grund ist eine 15 Kilogramm schwere Phosphorbombe aus dem Zweiten Weltkrieg, die bei Bauarbeiten an der Ecke Grüner Weg/Passstraße beschädigt wird, so dass Qualm und Rauch austreten. Da nicht weit entfernt Wasserstoff-Gas gelagert wird, entscheidet man sich für die Vorsichtsmaßnahme. Straßen werden im Umkreis von 200 Metern gesperrt. Kampfmittelräumer können die Brandbombe problemlos entschärfen und das Phosphor löschen.

- Großer Andrang bei der Eröffnung der europäischen Zentrale der Firma „Copeland“ an der Pascalstraße im Gewerbegebiet Oberforstbach. „Copeland“ ist eine Tochtergesellschaft von „Emerson Climate Technologies“, einem globalen Riesenkonzern mit weltweit 110 000 Mitarbeitern und einem jährlichen Umsatz von 17,3 Milliarden Dollar. 2,3 Milliarden Dollar setzte „Copeland“ allein im letzten Jahr um. Emerson entwickelt Systeme für den Betrieb von Klimaanlage, Kühlschränken und Heizungen, die Tochter „Copeland“ liefert die benötigten Bauteilkomponenten.
- 19. Sicherheitsexperten vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) erklären den Tivoli für erstligatauglich. Nach ihrer Überprüfung des Stadions muss der Verein lediglich zwei Auflagen bis zur kommenden Erstliga-Saison erfüllen: Die Fluchttore am Aachener Wall müssen noch gelb gestrichen und die Mülleimer hinter der Sitztribüne besser befestigt werden. Der DFB empfiehlt der Alemannia außerdem, im Gästeblock höhere Zäune einzubauen.

Für die neue Saison will Alemannia Aachen 15 000 Dauerkarten anbieten. Dafür haben die Dauerkarten-Inhaber und Vereinsmitglieder ein Vorkaufsrecht. Die Eintrittspreise sollen der ersten Liga angepasst werden.

Ihre Eiserne Hochzeit feiern Otto und Hildegard Emmerich. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt den Eheleuten, die nun schon 65 Jahre verheiratet sind, die Glückwünsche der Stadt Aachen.

Der Aachener Textilfabrikant Hans Lorenz stirbt im Alter von 86 Jahren. Er hat die Aachener Textilindustrie maßgeblich geprägt. 1949 machte Lorenz sich mit seiner Frau selbständig und gründete die Hans Lorenz Kommandite. Er produzierte in Aachen ausschließlich Damenstoffe, später in Korschenbroich und Berlin auch Herrenstoffe. Die Interessen der Textilindustrie vertrat er viele Jahre im Aachener Arbeitgeberverband der Textilindustrie, deren stellvertretender Vorsitzender er von

1970 bis 1980 gewesen ist.

- Am Autobahngrenzübergang Aachen-Lichtenbusch entsteht ein logistisches Millionenprojekt. Die Tankstellenbetreiberin Total will dort auf belgischer Seite zwei Tankstellen, ein Hotel mit 80 Betten, ein Restaurant und mehrere Shops bauen. Zudem soll eine Fußgängerbrücke über die Autobahn geführt werden. Die alten Zollbaracken sind bereits größtenteils abgerissen. Das Großprojekt soll schon im kommenden Jahr fertiggestellt sein.
- 20. Bei der öffentlichen Anhörung des Europaparlaments zur Wirksamkeit öffentlicher Vergabeverfahren vertritt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Interessen der deutschen Städte. Er spricht sich in Brüssel vor dem Ausschuss für den internationalen Markt- und Verbraucherschutz gegen unsinnige Vorschriften für europäische Ausschreibungen aus. Nach diesen Regelungen müsste die geplante Städtereion Aachen zum Beispiel öffentliche Aufgaben wie die Müllentsorgung europaweit ausschreiben. Dr. Linden verweist darauf, dass die Vorschriften nur für wenige internationale Konzerne von Vorteil seien, nicht jedoch für den Mittelstand oder für Handwerker. Das Europäische Parlament will die Vergaberichtlinien neu fassen.

Die RWTH Aachen reicht ihr detailliertes Konzept für die Förderung als Elite-Universität ein. Die RWTH ist die einzige Elite-Universität in Nordrhein-Westfalen. Sie erhofft sich dadurch finanzielle Unterstützung des Bundes. Von den erwarteten 20 bis 30 Millionen Euro sollen insbesondere die Spitzenforschung und der wissenschaftliche Nachwuchs profitieren.

Nach dem ersten Spatenstich im November des vergangenen Jahres und der Grundsteinlegung im Februar wird beim Porta-Möbelhaus an der Krefelder Straße Richtfest gefeiert. Bis zu den Weltreiterspielen im August soll die mit 35 000 Quadratmetern Verkaufsfläche zweitgrößte Porta-Filiale in Deutschland fertiggestellt sein. Rund 45 Millionen Euro investiert Porta in den Bau. 200 Arbeitsplätze werden geschaffen, davon 170 neue, 30 weitere Beschäftigte stehen bereits in Diensten des Möbelhauses.

Alemannia Aachen erhält die Lizenz für die nächste Saison in der 1. Bundesliga ohne wirtschaftliche Auflagen und Bedingungen.

Die Schornsteinfeger-Innung der Region feiert ihr 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass ernennt die schwarze Zunft Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden zum „Ehren-Schornsteinfeger“. Der Oberbürgermeister schätzt Schornsteinfeger nicht nur als Glücksbringer, sondern auch als „sympathische Berater ihrer Kunden“.

Die Eheschließung erfolgte vor genau 60 Jahren: Ihre Diamantene Hochzeit feiern Michael und Josefa Jansen. Für die Stadt gratuliert Bürgermeisterin Sabine Verheyen dem Paar offiziell zu diesem seltenen Fest.

- Der ehemalige Politikwissenschaftler der RWTH, Rangin Dadfar-Spanta, ist neuer Außenminister von Afghanistan. Er wird vom Präsidenten des Landes ins Kabinett berufen, nachdem die Mehrheit der Abgeordneten für ihn gestimmt hat. Dadfar-Spanta hat mehr als 20 Jahre in Aachen gelebt. Nach dem Sturz des fundamentalistischen Taliban-Regimes kehrte er 2001 aus seinem deutschen Exil zurück in sein Heimatland und arbeitete als außenpolitischer Berater von Präsident Karsai.
- 21. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird zweiter Träger des von Kaven-Rings, mit dem die RWTH ganz besondere Verdienste um die Hochschule würdigt, in diesem Fall Lindens Einsatz für die Intensivierung der Beziehungen zwischen Stadt Aachen und RWTH Aachen. Benannt ist die Auszeichnung nach August von Kaven, Gründungsrektor der Hochschule. Der Rektor der RWTH, Burkhard Rauhut, nimmt die Ehrung im Rahmen eines Festaktes vor. Der Oberbürgermeister ist nach Altkrektor Roland Walter der zweite Träger des von Kaven-Rings.

21. 04. -
07. 05.

Ob Fotos, Tagebücher, Autogramme oder Briefe; ob persönliche Erinnerungsstücke an Hans Günter Winkler, Josef Neckermann oder Ludger Beerbaum: Der Aachen-Laurensberger Rennverein präsentiert in seiner Nostalgie-Ausstellung in Stall 1 auf dem Turniergelände Raritäten und Kuriositäten aus den vergangenen fünf Jahrzehnten Reitsport in Aachen.

- Der Verein Schwarz-Rot Aachen 06 feiert sein 100-jähriges Jubiläum. 1906 gründete sich auf dem Panneschopp der BC Amicitia, 1908 schloss man sich mit dem FC Olympia zusammen und führte den Namen Aachener Sportverein. 1919 ging man eine kurze Vereinigung mit der ATG ein. 1924 erfolgte die Trennung. Der Verein nahm wieder die bei der Gründung gewählten Farben an und nannte sich fortan Aachener Sportverein Schwarz Rot 06. Über 900 Mitglieder gehören den Verein heute an.
- Einen Tag lang Handball-Sport pur gibt es beim Pokalfinale des Handballkreises Aachen, das der ASV Schwarz-Rot Aachen aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens ausrichtet. Erwartungsgemäß setzt sich der hohe Favorit BTB Aachen im Finale des Männer-A-Pokals durch. Der Handball-Regionalligist BTB schlägt die Verbandsliga-Männer von Gastgeber Schwarz-Rot Aachen. Den Schwarz-Rot-

Frauen gelingt dagegen nach hartem Kampf der Gewinn des A-Pokals gegen TV Roetgen.

24. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Udo Herforth, Vorsitzender des Gesamtpersonalrates der Stadt Aachen unterzeichnen eine „Kooperationsvereinbarung“. Vorrangiges Ziel der Zusammenarbeit ist es, den Prozess der strategischen Steuerung der Verwaltung, der Haushaltskonsolidierung und der weiteren Verwaltungsreformen erfolgreich fortzusetzen. Die Vereinbarung gilt für die Stadtverwaltung einschließlich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Betriebsbedingte Kündigungen im Rahmen der Umsetzung der strategischen Zielsetzungen sowie der Haushaltskonsolidierung werden bis zum 30. September 2009 (Ende der derzeitigen Ratsperiode) ausgeschlossen. Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird „der Wille und die Bereitschaft zu Veränderung und Mobilität“ erwartet.

In Aachen startet ein Staffellauf behinderter Schüler durch das Rheinland. Mehr als 150 Kinder und Jugendliche sowie Betreuer machen sich in Laurensberg auf den Weg. Die so genannte IntegraTour von Aachen nach Xanten wird vom Landschaftsverband Rheinland organisiert. Insgesamt 800 Kinder und Jugendliche aus 20 Schulen nehmen an der Aktion teil und wollen damit für die Integration von Menschen mit Behinderungen werben. Ziel ist der „Tag der Begegnung“ am 20. Mai im Archäologischen Park in Xanten.

Der Redakteur der „Aachener Zeitung“ (AZ) Hanns Bittmann und seine Frau Nele kommen bei einem Unfall auf der A 1 bei Holzwickede (Kreis Unna) ums Leben. Das Ehepaar stirbt noch an der Unfallstelle. Die beiden Kinder (2 und 4) werden leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der 44-jährige Hanns Bittmann, der seit dem 1. Oktober 1985 nach seinem Volontariat Lokalredakteur in Aachen wurde und im Jahr 2001 Prinz im Öcher Karneval (Hanns I.) war, befand sich mit seiner Familie auf dem Weg in den Urlaub. Bittmann gehörte 25 Vereinen und Organisationen an. Ob an führender Stelle, wie z. B. acht Jahre Vorstandsarbeit im Kinderschutzbund und an der Spitze der Freunde des Tierparkvereins oder als Mitglied im Müllefluppet-Kuratorium. Mit den „Jonge vajjen Beverau“, die meisten waren Mitglieder seines Hofstaates, eroberte er im musikalischen Sturm die närrischen Säle Aachens.

24. -

28. Auf der Hannover Messe präsentieren sich auch in diesem Jahr nordrhein-westfälische Hochschulen an einem Gemeinschaftsstand. Unter anderem sind zwei Projekte der Aachener Hochschule zu betrachten: Für die RWTH stellt das Institut für Bildsame Formgebung verschiedene Umformverfahren für Bleche vor und Forscher des Fachgebiets Innenraumgestaltung & Möbelbau präsentieren einen neuartigen

Holz-Kunststoff-Verbund.

25. Im Geldwäscheprozess um die Lösegeld-Millionen aus der Reemtsma-Entführung vor dem Aachener Landgericht wird Lutz Drach zu sechseinhalb Jahren Haft verurteilt. Der Bruder des Reemtsma-Entführers Thomas Drach hatte in einem ersten Prozess im Oktober 2004 wegen schwerer Geldwäsche fünf Jahre bekommen - das war der Staatsanwaltschaft zu wenig. Lutz Drach hatte umgerechnet 3,9 Millionen Euro beiseite geschafft, dafür Geld kassiert und sich damit der banden- und gewerbsmäßigen Geldwäsche schuldig gemacht.

Die Pisa-Studie in Aachen: 38 Schülerinnen und Schüler der Viktoriaschule nehmen an der dritten Auflage der internationalen Bildungsuntersuchung teil. Per Los ist das Gymnasium in Trägerschaft der evangelischen Kirche als eine von 103 Schulen in Nordrhein-Westfalen für die Pisa-Studie ausgewählt worden. Auch die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 Jahren sind per Los bestimmt worden. Abgefragt werden diesmal schwerpunktmäßig Fertigkeiten in den Naturwissenschaften.

Die Stadt Aachen und der Stadtsportbund ehren Kristina Schindler und Sascha Klein, beide Wasserspringer beim Schwimmverein Neptun 1910 Aachen, mit dem Silberbecher. Ebenfalls wird die Rollstuhlhockeymannschaft des Rollstuhlsportclubs Aachen mit dem Silberbecher ausgezeichnet.

- An der Technischen Hochschule Aachen nimmt das größte Ringwalzwerk aller deutschen Hochschulen wieder seine Arbeit auf. Mit der Anlage können Metallringe von bis zu zwei Metern Durchmesser hergestellt werden. Diese werden unter anderem in Raketen oder Kraftwerken eingesetzt. Das Walzwerk war fünf Monate lang umgebaut worden. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 400 000 Euro.
26. Der Finanzminister des Landes NRW Helmut Linssen eröffnet offiziell das neue Finanzamtszentrum. Fünf Behörden haben zum Jahreswechsel das neue Dienstgebäude an der Krefelder Straße bezogen: die Finanzämter Aachen-Innenstadt, Aachen-Außenstadt, Aachen-Kreis sowie die Finanzämter für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung und Groß- und Konzernbetriebsprüfung. Es handelt sich um eines der größten Projekte, das der landeseigene Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen als Eigentümer bisher errichtet hat. Die 1 040 Beschäftigten, die in dem 40 Millionen teuren Bau auf 16 000 Quadratmetern Nutzfläche nach neuesten technischen und ergonomischen Gesichtspunkten untergebracht sind, sind für mehr als 20 000 Steuerpflichtige, 35 000 Gewerbebetriebe und knapp 10 000 Freiberufler zuständig.

Seit Generationen ziehen Burgen die Menschen in ihren Bann, Romantiker und

Historiker gleichermaßen. Ergründen lassen sich die alten Gemäuer am besten in Gemeinschaft Gleichgesinnter. Die Gesellschaft für Internationale Burgenkunde (GIB) mit Sitz in Aachen trägt dem seit zehn Jahren Rechnung. Bekannt wurde die GIB vor allem durch ihre detailgetreuen Modelle.

Heute vor 20 Jahren, am 26. April 1986, explodierte der Block 4 im Kernkraftwerk Tschernobyl in der Ukraine. Weite Gebiete der Ukraine und Weißrusslands wurden radioaktiv verseucht, zahlreiche Menschen starben und sterben auch heute noch an den Spätfolgen der Katastrophe, bei der radioaktive Wolken halb Europa überzogen. Aus Anlass des 20. Jahrestages erinnert die Greenpeace-Gruppe Aachen mit einer 24-stündigen Mahnwache auf dem Marktplatz an die Reaktorkatastrophe. Die Umweltaktivisten informieren mit Videos und Fotos hauptsächlich Schulklassen über Tschernobyl und die Folgen.

- Das Verwaltungsgericht Aachen schneidet bei einer landesweiten Befragung von Rechtsanwältinnen und Behörden gut ab. In dem Bereich Kommunikation, Erreichbarkeit und Auftreten der Richter bekommt Aachen sogar die besten Noten. Insgesamt werden allen sieben Verwaltungsgerichten und dem Oberverwaltungsgericht in Nordrhein-Westfalen gute Leistungen bescheinigt.
- 27. Bundesweit öffnen sich zum Girls-Day wieder die Pforten vieler Firmen, Handwerksbetriebe und Behörden in ganz Deutschland, um Mädchen im Alter zwischen 11 und 17 Jahren eine für sie ganz neue Berufswelt zu präsentieren. Die Schülerinnen erhalten auch in Aachen die Möglichkeit in für sie interessante Berufsbilder hinein zu schnuppern und mehr über sich und ihre Fähigkeiten zu erfahren. Bei der RWTH und der Fachhochschule Aachen können Mädchen in Workshops technische und naturwissenschaftliche Arbeitsbereiche kennen lernen. Auch viele Aachener Unternehmen machen beim Girls-Day mit.

Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di kehrt wieder an eine traditionsreiche Stätte der Arbeiterschaft zurück. Im früheren DGB-Haus an der Harscampstraße 20 eröffnet das „Ver.di-Haus“. Die Harscampstraße 20 hat eine jahrzehntelange gewerkschaftliche Geschichte. 1953/1954 hatte der Deutsche Gewerkschaftsbund dort sein großes Gebäude gebaut und bezogen. Nach vier Jahrzehnten zog es den DGB und Einzelgewerkschaften 1993 in das neue Haus an der Dennewartstraße am Europaplatz. Raumprobleme zwang die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di - zuständig für den Bereich Aachen-Düren-Erft - die dortigen Büros auszulagern und fand am alten DGB-Ort ein neues Quartier.

- 27. -
- 30. In der Schwimmhalle West findet das 19. Internationale Lambertz-Printenspringen statt. Mit 150 Athleten aus 19 Nationen zwischen 14 und 20 Jahren, darunter 12

- Medaillengewinnerinnen und -gewinner der Jugendeuropameisterschaften 2005, ist das Internationale Lambert-Printenspringen wieder das weltweit bedeutendste Meeting für A/B-Jugendliche und Junioren im Kunst- und Turmspringen. Zudem ist das Turnier ein Test für die Jugend-Europa- und -Weltmeisterschaften in diesem Jahr. Die Aachenerin My Phan vom SV Neptun Aachen wird Zweite vom Ein-Meter-Brett. Ihr Teamkollege Philipp Becker wird bei der A-Jugend Dritter vom Turm. Ebenfalls Dritter wird der Aachener Pascal Skibba vom Drei-Meter-Brett.
- Das Aachener Biotech-Unternehmen Paion platziert eine Million neue Aktien erfolgreich. Damit hat die Firma mehr als neun Millionen Euro eingenommen. Das frische Kapital will Paion nutzen, um seine Forschung zur Auflösung von Blutgerinnsel auszubauen und Wirkstoffe zur Schlaganfall-Therapie weiterzuentwickeln.
28. Die evangelische und die katholische Kirche veranstalten in Aachen zum ersten Mal einen Solidaritätslauf für Arbeitslose. Mehrere hundert Läuferinnen und Läufer starten rund um Dom und Rathaus. Anschließend ist ein Solidaritätsfest auf dem Katschhof. Die Spenden sind 40 Arbeitslosenprojekte in Stadt und Kreis Aachen.
28. -
29. Neue Therapiemöglichkeiten in den Wechseljahren stehen im Mittelpunkt eines zweitägigen Kongresses am Aachener Uniklinikum. Kongressveranstalter ist die Deutsche Menopause Gesellschaft.
- 28.04. -
01. 05.
- Das traditionelle Weinfest der Burtscheider Interessen-Gemeinschaft findet statt. Rund um den historischen Platz am Abteitor haben die Winzer aus der Pfalz und von der Mosel ihre Stände aufgebaut.
28. 04. -
20. 05.
- 2001 waren es 100 künstlerisch gestaltete Pferde der Horse-Parade, die in Aachen für Aufsehen sorgten. Aus Anlass der Weltreiterspiele erlebt die Aktion eine Steigerung. Was wäre eine World Horse Parade ohne ausländische Pferde? Dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ gelingt es in Zusammenarbeit mit der Aachen-Horse-Academy, insgesamt 60 Minis, Fohlen und lebensgroße Pferde-Skulpturen aus 20 Ländern nach Aachen zu bringen. Diese werden nun unter dem Motto „Pferde bauen Brücken zu Kindern in der Einen Welt“ in der Elisengalerie gezeigt. Alle Pferde zusammen haben in den vergangenen Monaten eine Strecke von 560 000 Kilometern zurückgelegt.

- Die Wintersaison ist für die Männer 30 des TK Kurhaus Aachen ein voller Erfolg. Ohne Niederlage gelingt der Aufstieg in die 1. Verbandsliga, die zweithöchste Klasse im Winter.
- 29. Die „Elterninitiative diabetischer Kinder und Jugendlicher“ feiert ihr 15-jähriges Bestehen.
- 30. Im Rahmen einer Feierstunde mit etwa 300 Teilnehmern aus Gemeinde, Politik, Verwaltung und den christlichen Kirchen wird der neue Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Aachen, Jaron Engelmayer, in sein Amt eingeführt. In die Feierlichkeiten zur Einführung des neuen Rabbiners platzt die Nachricht vom Tode Paul Spiegels, des Vorsitzenden des Zentralrats der Juden in Deutschland. Der 28-jährige aus der Schweiz stammende Jaron Engelmayer, der sein Amt inoffiziell bereits seit neun Monaten in Aachen versieht, hat seine theologischen Studien in den USA sowie in Israel absolviert. Die Jüdische Gemeinde Aachen zählt 1 460 Mitglieder und umfasst auch die Kreise Aachen, Düren und Heinsberg.

43 Jahre lang stand er in Diensten der Stadtverwaltung, fast zwei Jahrzehnte bestimmte er als Amtsleiter entscheidend die Geschicke der Aachener Kulturlandschaft mit. Seiner Gesundheit zuliebe verlässt Heribert Zantis aber nun mit 61 Jahren sein geliebtes Arbeitsfeld und zieht sich überwiegend ins heimatliche Wassenberg zurück - wo er als Mitgründer eines Kulturfördervereins bereits Akzente auf dem angestammten Feld gesetzt hat.
- Der Neubau des Seniorenheims Franziskuskloster am Lindenplatz wird eingeweiht. In einer Bauzeit von 15 Monaten ist das neue Pflegeheim an der Paulusstraße, in dem 86 Bewohner eine neue Bleibe gefunden haben, entstanden.

Mai

01. Vor der Rotunde des Elisenbrunnens wird der Öffentlichkeit eine repräsentative Auswahl vierbeiniger Kunstwerke präsentiert. Im Rahmen der offiziellen Auftaktveranstaltung präsentieren knapp zwei Dutzend vierbeinige Vertreter der „WorldHorse Parade“, begleitet von ihren Paten und den gestaltenden Künstlern - stellvertretend für alle 180 an der Aktion beteiligten Pferdeobjekte - das ganze Gestaltungsprogramm, das sich den Aachenern und Aachen-Besuchern in den kommenden 130 Tagen bis Anfang September bietet: vom liebevoll bemalten Fohlen über den weithin sichtbaren Paragraphen-Reiter bis hin zum Apag-Mobil, bei dem sich der Vier- kurzerhand in einen Zweibeiner verwandelt hat. 900 Kinder und 70 erwachsene Künstler haben an der Gestaltung teilgenommen, entsprechend vielfältig fallen die Ergebnisse aus.

Mehr als 2 000 Menschen nehmen an der Kundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes zum 1. Mai teil. Zuvor marschieren 1 600 Demonstranten durch die Innenstadt und protestieren gegen Armut und Massenarbeitslosigkeit. Besonders viele Mitarbeiter des Universitätsklinikums, des Studentenwerks und der LG. Philips-Glasfabrik beteiligen sich an den Aktionen zum Tag der Arbeit. Sie stehen unter dem Motto „Deine Würde ist unser Maß“.

Der Hangeweier wird für die diesjährige Badesaison geöffnet.

Einer der Pioniere der Technologieregion Aachen zieht sich aus dem operativen Geschäft zurück: Falk D. Kübler gibt den Vorstandsvorsitz der Aachener Parsytec AG an Christoph Rau ab. „Persönliche Gründe“ sind es, die den Firmengründer und Motor des weltweit führenden Anbieters von Oberflächeninspektionssystemen von Bahnwaren für die Stahl- und Papierindustrie zu diesem Schritt veranlassen. Kübler, der 45 Prozent der Aktien seines Unternehmens hält, bleibt seiner Firma als Großaktionär und Förderer der Gesellschaft weiter verbunden.

Der Verein „Menschen für Tierrechte - Tierversuchsgegner Aachen“ lädt anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Gnadenhofes am Hasselholzer Weg zum Tag der offenen Tür ein. Der Bestand der Dybowski-Hirsche - einer asiatischen Hirschart, die hierzulande nicht ausgewildert werden kann - im dortigen Gehege umfasst noch 15 Tiere, die täglich von ehrenamtlichen Helfern versorgt werden.

Vor 20 Jahren formierte sich das Theater K. Am 1. Mai 1986 schlug in den Räumen einer ehemaligen Schreinerei in der Rudolfstraße die Geburtsstunde. Anderthalb Monate später wurde dort den Aachenern die erste Produktion „Yvonne die Burgunderprinzessin“ präsentiert. Seitdem sind 81 weitere Stücke in Szene gesetzt

worden. Das Theater K gehört heute - seit 1995 mit Sitz in der Bastei - zu den etablierten Adressen der Aachener Kulturszene, das auf eine eingeschworene Fangemeinde zählen kann.

Vor genau 50 Jahren, am 1. Mai 1956, werden neue Kfz-Kennzeichen eingeführt, seitdem steht „AC“ auf den Nummernschildern.

02. Der Aachen-Laurensberger Rennverein teilt mit, dass Bundeskanzlerin Angela Merkel Schirmherrin der Reit-Weltmeisterschaften wird. Mit den Weltreiterspielen in Aachen werde das Bild von einem gastfreundlichen Land vermittelt. Dieses Ereignis sei auch wichtig für den Standort Deutschland, so die Bundeskanzlerin.

Auf einem Kongress diskutieren Vertreter aus Industrie, Wissenschaft und Forschung über neue Techniken in Kohlekraftwerken. Sie sollen die Energiegewinnung aus Braun- und Steinkohle effizienter und umweltfreundlicher machen. Es geht dabei vor allem um eine Verringerung des Kohlendioxid-Ausstoßes. Veranstalter des Kongresses ist die RWTH Aachen.

Vor 350 Jahren, am 2. Mai 1656, wurde die Reichsstadt Aachen von einer verheerenden Feuersbrunst getroffen, bei der in 23 Stunden nach amtlichen Angaben 4 425 Häuser und rund 20 Kirchen, Klöster und Spitäler vernichtet wurden. Unter den Rathausdächern wurde das städtische Aktenarchiv vernichtet. Allein die Urkunden im Granus überdauerten. Die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen waren enorm und trotz mancher Spenden von außerhalb von den Aachener Bürgern selbst zu bewältigen. Die Häuser wurden allmählich wieder hergestellt und nun ausschließlich in Stein errichtet. Der Aachener Rat unterstützte die Bemühungen seines Brunnendirektors Blondel und legte den Grundstock für ein neues wirtschaftliches Standbein der Stadt, den Kurbetrieb. Zur Erinnerung an dieses einschneidende Ereignis vor 350 Jahren findet im Foyer des Rathauses eine Ausstellung unter dem Titel „Aachen in Flammen“ statt.

03. Rund 80 Ärzte des Aachener Universitätsklinikums legen ihre Arbeit nieder und beteiligen sich an einer Großdemonstration des Marburger Bundes in Berlin. Dort kämpfen tausende Mediziner aus ganz Deutschland für bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne. Etwa 100 nichtwissenschaftliche Mitarbeiter des Uniklinikums fahren nach Köln, um an einer Demonstration aller NRW-Universitätskliniken teilzunehmen.

Die Leitung des Theaters Aachen gibt den Spielplan 2006/07 bekannt, der 27 Premieren, neun musikalische Produktionen, 45 Konzerte und nach 22 Jahren wieder Richard Wagners „Lohengrin“ umfaßt. Die neue Spielzeit im Theater Aachen steht unter dem Motto „Expedition Heimat“ und wird am 9. September mit „Ein

Sommernachtstraum“ von William Shakespeare eröffnet.

Klaus Pavel, der Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins, überreicht in Berlin an Franz Beckenbauer die „Goldene Sportpyramide“ der Stiftung Deutsche Sporthilfe. Beckenbauer bekommt den Preis für sein sportliches Lebenswerk, für seine humanitären Aktivitäten und seine „herausragenden Verdienste um das Ansehen Deutschlands in der Welt“.

Das Hochschulradio Aachen auf der UKW-Frequenz 99,1 MHz geht auf Sendung. Präsentiert wird ein bunter Mix aus Themen rund um die Aachener Hochschulen und die Stadt Aachen sowie ein anspruchsvolles Musikprogramm. Finanziert wird das Radio durch einen Anteil aus den Semesterbeiträgen der Studenten in Höhe von rund 12 000 Euro. Das Aachener Hochschulradio ist bereits das zehnte so genannte Campus- oder Uniradio in Nordrhein-Westfalen.

- Experten entschlüsseln in Wände geritzte Bauzeichnungen des Aachener Doms aus der Zeit zwischen 1395 und 1414 und gewinnen damit neue Einblicke in die Bauarbeiten des Weltkulturerbes. Rund 600 Jahre waren die so genannten Ritzzeichnungen hinter dem mächtigen Gestühl der gotischen Chorkirche verborgen. Durch diesen Schutz blieben sie erhalten. Nach Angaben des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege entschlüsseln Experten acht, zum Teil meterhohe Planentwürfe. Die bisher unbekanntesten Bauzeichnungen werden in einer Ausstellung im Kreuzgang des Aachener Doms gezeigt.
- 04. Das Klinikum Aachen darf Ärzte wegen eines „ärztlichen Kunstfehlers“ nicht in Regress nehmen. Das entscheidet das Bundesarbeitsgericht in Erfurt. Das Aachener Klinikum wollte gegen vier Ärzte Schadenersatzansprüche in Höhe von rund 300 000 Euro geltend machen. Den Ärzten wurde bei der Geburt eines Kindes ein Behandlungsfehler nachgewiesen. Das Kind ist mehrfach schwerstbehindert. Den damaligen Schadenersatz in Höhe von 300 000 Euro zahlte das Klinikum. Diese Summe wollte das Klinikum von den Ärzten zurückgezahlt bekommen.
- 04. -
- 07. Unter dem Motto „Bauen und wohnen wie Du willst“ feiert die „Aachener Bau- und Immobilien Messe“ in der Albert-Vahle-Halle an der Krefelder Straße Premiere. Im Vordergrund der in diesem Jahr erstmals stattfindenden Messe stehen die Themen Bauen, Wohnen, Sanieren, Finanzieren und Energie. Die Veranstaltung wendet sich hauptsächlich an Haus- und Wohnungsbesitzer und solche, die es werden wollen. Auf 5 000 Quadratmetern informieren 108 Aussteller vom Handwerksbetrieb bis zum Energieversorger rund ums Eigenheim.
- Der Verein „Kirche für die Stadt“ feiert mit dem ersten Citykirchenfest sein

fünffähriges Bestehen. Im Jahr 2001 erfolgte die Gründung des Vereins, mit der eine ökumenische Trägerschaft für die City-Seelsorge in Aachen geschaffen wurde. Auch das vierjährige Bestehen der Citykirche St. Nikolaus wird zum Anlass genommen, das Jubiläum gebührend zu feiern und ein Fest für die Mitarbeiter zu veranstalten.

- Eigentlich sollte im Jahr 1989 im alten Stadtbad am Blücherplatz eine Galerie einziehen. Da sich jedoch kein Pächter aus dieser Branche fand, zog vor 15 Jahren die Elterninitiative „Spielwiese“ in das Gebäude und gründete eine Kindertagesstätte, die der Reggio-Pädagogik nahesteht. Die Förderung der Sinneswahrnehmung steht in ihrem Mittelpunkt, ebenfalls das Experimentieren und die Kunst.
- 05. Als Symbol des Friedens pflanzt die Gemeinde der Ahmadiyya-Muslime eine Hainbuche als Symbol für den Frieden in der Johannes-Paul-II.-Straße. Die Straße mitten in der Innenstadt hieß ursprünglich Klostergasse und wurde vor kurzem nach dem verstorbenen Papst benannt. Der Baum soll ein Zeichen setzen für die Verständigung zwischen den Religionen und für ein friedliches Miteinander.

Nach etwa einem Jahr umfangreicher Sanierungsarbeiten ist die Studentenwohnanlage „Faho“ an der Hainbuchenstraße fast fertig. Die offizielle Neueröffnung durch den Träger, dem Aachener Studentenwerk, findet statt. Große Teile des Innenlebens des 1963 eingeweihten Baus mussten eingerissen und entkernt werden. 3,6 Millionen Euro kostete die Sanierung, die vollständig vom Studentenwerk Aachen finanziert wurde. 88 Schlafplätze stehen insgesamt zur Verfügung, verteilt auf 78 Einzelappartements und zehn zusätzliche Zimmer in zwei Wohngemeinschaften.

Das Insolvenzverfahren für die LG. Philips Glasfabrik ist eröffnet. 90 Prozent der knapp 400 Beschäftigten wollen in eine Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft eintreten. Darin wird ein Teil der Bezüge zwölf Monate lang weitergezahlt.

- 06. Bei einer Großrazzia gegen Menschenhandel und illegale Prostitution nimmt die Aachener Polizei 27 Menschen fest. 260 Beamte sind im Einsatz. Schwerpunkt der Razzia ist das Aachener Rotlichtmilieu. Überprüft werden 102 Personen, 26 Strafanzeigen werden wegen Verstößen gegen das Ausländerrecht erstattet.

Im neuen Wohnheim der Lebenshilfe Aachen am Thiensweg wird mit einem Tag der offenen Tür Einweihung gefeiert.

Das Hochschularchiv der RWTH öffnet erstmals zum bundesweiten „Tag der Archive“ seine Pforten und gewährt spannende Einblicke in Schätze aus über 130 Jahren Hochschulgeschichte. Unter dem Motto „Der Ball ist rund“ präsentiert das

Archiv Dokumente zur Geschichte und Entwicklung des Hochschulsports und des ehemaligen Instituts für Leibesübungen.

20 Jahre ist die städtische Tageseinrichtung für Kinder, Philipp-Neri-Weg 11, nun alt. 74 Kinder zwischen zwei und zwölf Jahren werden in der Kindertagesstätte (Kita) in verschiedenen Gruppen betreut. Das Besondere dieser Einrichtung ist die Internationalität. In der Umgebung wohnen Menschen unterschiedlicher Herkunft. Auch die Eltern können in der Kita Hilfe bekommen, etwa bei Behördengängen oder sonstigen Schwierigkeiten im Alltag. Seit 2006 gehört die Kita Philipp-Neri-Weg zu den Modelleinrichtungen der Stadt, die die deutsche Sprache fördern.

Der TSC Grün-Weiß Aquisgrana richtet den Deutschlandpokal - entspricht der Deutschen Meisterschaft - der Senioren II S in den Standardtänzen aus. Über 130 Paare aus ganz Deutschland, darunter auch vier Aachener Paare, nehmen an dem Turnier teil.

06. -

07. An dem Squashturnier „Carolus Aachen Open“ nehmen über 50 Spielerinnen und Spieler teil, vom Hobbyspieler bis zum Profi.

07. Den dritten Kurt-Sieder-Preis erhalten für ihre herausragenden schauspielerischen Leistungen in Aachen Cornelia Dörr und Guido Hammesfahr. Cornelia Dörr, die die Auszeichnung für ihre Darstellung der Johanna in „Die Jungfrau von Orleans“ erhält, gehört seit 2002 dem Ensemble des Stadttheaters als festes Mitglied an. Guido Hammesfahr, Schauspieler am Grenzlandtheater, erhält den Preis für seine Leistung in dem Stück „Steine in den Taschen“. Überdies ist er den Fernsehzuschauern aus Comedy-Serien bekannt. Der Kurt-Sieder-Preis geht auf den Schauspieler, ersten Nachkriegsintendanten des Aachener Stadttheaters und Gründer des Grenzlandtheaters zurück. Da Sieder mit beiden Häusern verbunden war, wird je ein Darsteller des Stadttheaters als auch des Grenzlandtheaters ausgezeichnet. Im Gegensatz zum Karl-Heinz-Walter-Preis werden nicht Nachwuchsdarsteller, sondern etablierte Mimen gewürdigt. Verliehen wird der mit je 3 000 Euro dotierte Preis vom Kuratorium der Kurt-Sieder-Stiftung im Rahmen einer Matinee im Spiegel-Foyer des Theaters Aachen.

Treffen unter Freunden: Der Präsident der Chinesischen Akademie der Wissenschaften, Prof. Lu Yongxiang, besucht im Rahmen seines Deutschland-Aufenthaltes das Institut für fluidtechnische Antriebe und Steuerungen, an dem er 1981 promovierte. Über neueste Entwicklungen informiert ihn sein damaliger Studienkollege und jetziger Institutsleiter Prof. Hubertus Murrenhoff. Yongxiang unterzeichnet am 9. Mai in Bonn eine Kooperationsvereinbarung zur Stärkung der deutsch-chinesischen Wissenschaftsbeziehungen mit der Humboldt-Stiftung.

Dadurch soll der Austausch renommierter Experten gefördert werden. Yongxiang war einer der ersten Humboldt-Stipendiaten aus China in der Bundesrepublik.

Eine unterirdische Explosion im Wohngebiet Driescher Hof stellt die Sicherheitsbehörden vor ein Rätsel. Der Gehweg an der Stettiner Straße hebt sich mit einem lauten Knall an. Das Pflaster wird auf einer Länge von 75 Metern und einer Breite von knapp vier Metern beschädigt dazu vier Garagen. Verletzt wird niemand. Aus Sicherheitsgründen müssen Anwohner vorübergehend ihre Häuser verlassen. Auch eine spätere Untersuchung mit einem Boden-Radargerät bringt keine Hinweise auf Hohlräume oder alte Versorgungsleitungen.

Das Ende ist sentimental: Willi Landraf und Aachens Kapitän Erik Meijer laufen zum letzten Mal für Alemannia am Tivoli auf. Dass Aachen beim letzten Heimspiel dem SC Freiburg 0 : 1 unterliegt, tut der Stimmung keinen Abbruch. Die Leistungsträger und Publikumsliebhaber, die ihre Karriere beenden, werden stundenlang gefeiert. Gleichzeitig wird bekannt, dass Sportdirektor Jörg Schmadtke, für die sportlichen Belange beim Verein verantwortlich, mindestens bis zum Jahr 2009 dem Klub erhalten bleibt. Er verlängert seinen bis 2007 datierten Vertrag vorzeitig um zwei Jahre.

- Nach elf Jahren ist es endlich soweit, der Brander Wall ist fertig! Bereits 1995 haben die Planungen begonnen für den zunächst als bloßen Lärmschutz gedachten Wall an der Autobahn A 44. 1997 wurde der Bau vom Verkehrsausschuss genehmigt. Seitdem wurde kontinuierlich Erde aufgeschüttet, so dass jetzt am Rand von Brand ein kleiner Berg herausragt. 150 000 Quadratmeter groß ist die gesamte Fläche, 970 000 Kubikmeter Erde wurden aufgeschüttet. Schnell wurde man sich einig, dass der Hügel nicht nur ein Wall werden sollte und beschloss eine zukünftige Nutzung als öffentliche Grünanlage. Das neue „Naherholungsgebiet“ umfasst eine Freizeitanlage, die exakt 270,90 Meter über dem Meeresspiegel liegt und damit den guten, alten Lousberg um immerhin fünf Meter überragt.
- 08. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überreicht im Weißen Saal des Rathauses Richard Wollgarten den Rheinlandtaler. Mit dem beliebten Rheinlandtaler zeichnet der Landschaftsverband Rheinland seit 1976 Persönlichkeiten aus, „die sich um die rheinische Kultur ehrenamtlich besonders verdient gemacht haben und sich in besonderer Weise anregend oder fördernd um die kulturelle Entwicklung und Bedeutung des Rheinlandes gekümmert haben“. Seit zehn Jahren amtiert Richard Wollgarten als Präsident des Vereins Öcher Platt und beschäftigt sich seit Jahren als Organisator von Veranstaltungen wie „Öcher-Platt-Owend“ und „Prente-Kaffie“, als PR-Mann, Vortragender, Dokumentator und Autor mit dem Aachener Dialekt.

Gelber Staub, bestehend aus einem Mix aus Blütenstaub und Birkenpollen, überzieht

Aachen. Allergiker sind arg geplagt, selbst die Feuerwehr registriert besorgte Anrufe. Das Phänomen ist recht selten. Dass der Blütenstaub so geballt über die Lande weht, hat mit dem langen und kalten Winter zu tun. Zunächst wollte gar nichts blühen, dann alles auf einmal.

Der „Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen“ in Aachen feiert sein 25-jähriges Bestehen. Mit etwas mehr als 2000 Beratungen ist die Zahl der Hilfe suchenden Frauen in den letzten Jahren konstant auf hohem Niveau geblieben.

08. -

20. Was als kleines Projekt begann, zieht in der vierten Auflage bereits 30 Schulen in den Bann: die Schultheatertage der Regio Aachen. Veranstaltet wird der Schnupperkurs in die Theaterwelt von den Schulämtern für Stadt und Kreis Aachen sowie der Aachener Kultur- und Theater-Initiative, die in den Schülern die Lust aufs Theater wecken wollen. Ob Weltklassiker, Eigenproduktionen, Musicals oder Tanztheater - monatelang haben rund 400 Schüler geübt, bis ihre Werke bühnenreif waren, um während der Schultheatertage auf den Bühnen von Mörgens, Theater 99, Space im Ludwig-Forum und Burg Wilhelmstein in Würselen aufgeführt zu werden.

-- Gemeinschaftssinn, Geselligkeit und Freundschaft stehen für „Klein Erna“, den Kegelklub, in dem seit 40 Jahren alles andere als eine ruhige Kugel geschoben wird. Gegründet aus der Siedlergemeinschaft Atzenbenden/Am Ravelsberg in Haaren, kegelt man heute in der Sandkaulsraße. Als Grundpfeiler einer so lange überdauernden Gemeinschaft wird zudem eine sozial ausgewogene Einstellung aller Mitglieder, die aus den unterschiedlichsten Berufen kommen, hoch gehalten.

-- Für sein Alter hat er sich wunderbar gehalten: „Et Öcher Schängche“ feiert seinen 85. Geburtstag. 1921, bei der ersten Vorstellung des „Teufels in Aachen“ ging es im ersten Spielhaus an der Hotmannspiif noch hoch her. Da wurde das Kölsch Hännesseje regelrecht von der Bühne geprügelt. Heute besteht zwischen den beiden Puppenbühnen eine gute Freundschaft. Elf Jahre lang war das Schängche privat organisiert, dann übernahm es die Stadt. Heute umfasst der Förderkreis 150 Mitglieder.

-- Die RWTH Aachen verzeichnet weiterhin ein wachsendes Interesse an der Naturwissenschaft: So steigt die Zahl der Neueinschreiber in diesem Sommersemester für Informatik und Physik spürbar. Die Gesamtzahl der Studierenden beträgt 28 202 und liegt damit im Vergleich zum Vorjahr um vier Prozent höher. Zwar geht die Zahl der Neueinschreiber um neun Prozent auf 709 zurück, doch liegt das daran, dass in den zweifächrigen Bachelor-Studiengängen der Beginn nur im Winter möglich ist.

- Michael Teubner ist neuer Vorsitzender des Diözesanverbands der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg im Bistum Aachen. Von den Delegierten der Diözesanversammlung gewählt, tritt er die Nachfolge von Achim Köhler an, der nach sechs Jahren nicht mehr kandidiert.

- 10. Die Hochschulministerin des Sultanats Oman, Dr. Rawya Saud Al Busaidi, besucht Aachen. Im Sultanat Oman soll eine private Universität nach dem Vorbild der RWTH entstehen. Die Ministerin kündigt an, dass die beiden Hochschulen eng zusammenarbeiten sollen. So werden Aachener Professoren im Oman lehren, außerdem sind gemeinsame Forschungsprojekte vorgesehen. Eine Technische Hochschule nach Aachener Vorbild gibt es bereits in Thailand. Die Stützpunkte im Ausland stärken die Position der RWTH als internationale Elite-Universität.

Die Entwicklung des alten Schlachthof-Geländes nimmt konkrete Form an. Die Stadt plant dort einen neuen Gewerbehof. Seit Anfang des Jahres sind Gebäude und Gelände wieder im Besitz der Stadt Aachen. Ziel ist es, die ehrwürdige Industriebrache aus dem Jahr 1894 - eine altindustrielle Atmosphäre aus der Jahrhundertwende - zu erhalten und zugleich neue Bauten zu ermöglichen. Die Verhandlungen mit fünf Interessenten sind abgeschlossen. Noch im ersten Halbjahr diesen Jahres soll der Bebauungsplan offen gelegt werden.

Auf der Abschlussveranstaltung der Wettbewerbe „AC² - gründen und wachsen“ im Krönungssaal des Rathauses werden herausragende Ideen für Geschäftsgründungen und Firmenerweiterungen ausgezeichnet. Die Qualität der Beiträge wird von der Fachjury als ausgesprochen hoch bezeichnet. In der dritten Auflage der Wettbewerbe waren im Gründungswettbewerb 39 Projekte in der Endrunde, im Wachstumswettbewerb waren es 26. Der mit 10 000 Euro dotierte 1. Preis geht an das Gründungsteam Pharmed Artis GmbH. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Molekularbiologie und Ökologie beabsichtigen die Gründer in einem dualen System den Aufbau einer Produktion im Bereich proteinbasierter Biogenerika und Biopharmazeutika.

Der international renommierte Neurologe Prof. Dr. Klaus Poeck aus Aachen stirbt im Alter von 80 Jahren. Er wurde 1967 auf den neu gegründeten Lehrstuhl für Neurologie an der ebenfalls neu gegründeten Medizinischen Fakultät der RWTH berufen und leistete dort eine gigantische Aufbauarbeit. Prof. Poeck begann in Aachen mit einer Station, zehn Betten und drei Ärzten. Als er 25 Jahre später emeritierte, reichte der Platz in der Neurologie für 80 Patienten, und es war eine Aphasie-Station etabliert, die Schlaganfall-Patienten mit Beeinträchtigung der Sprachverarbeitung im Gehirn fördert. Stolz war er auch auf die Auszeichnung für die beste Vorlesung, die ihm durch die Studierenden zweimal verliehen wurde. Viel Lob für sein didaktisches Geschick erntete er auch mit seinem Lehrbuch

- „Neurologie“, das er mit Prof. Werner Hacke verfasste. Auch nach 30 Jahren und mehreren Neuauflagen gilt „der Poeck“ heute noch als Standardwerk.
- Das Land Nordrhein-Westfalen wird die Fördergelder für das geplante Kulturzentrum „Bauhaus Europa“ nicht als Gesamtsumme, sondern jährlich neu bewilligen. Für das Jahr 2006 sind das drei Millionen Euro. Insgesamt wurden 21 Millionen Euro beantragt, um den Bau realisieren zu können.
 - Die Einwohnerzahl in Nordrhein-Westfalen wird in den nächsten 20 Jahren um etwa eine halbe Million sinken. Einige Großstädte und Landkreise am Rhein sowie Teile Westfalens werden aber gegen den Trend wachsen. Für Aachen zum Beispiel sagt das Landesamt für Statistik bis 2025 eine Zunahme der Einwohnerzahl von derzeit 257 800 um 9,6 Prozent voraus. Damit liegt Aachen an der Spitze aller Städte und Kreise in Nordrhein-Westfalen. Grund dafür ist wie bei fast allen anderen Kommunen, die wachsen, der Zuzug von Einwohnern.
 - Der Durchmarsch ist geschafft: Die Frauen des BTB Aachen steigen nach nur einem Jahr aus der Verbandsliga in die Oberliga auf.
11. Die polnische Schauspielerin Krystyna Janda erhält im Krönungssaal des Rathauses die Karlsmedaille (Médaille Charlemagne pour des Médias Européens). Damit wird ihr Engagement gewürdigt, weil sie als Schauspielerin dazu beigetragen hat, eine Brücke zwischen Polen und Deutschland zu bauen. Krystyna Janda ist nicht nur die First Lady des polnischen Theaters und Films. Sie hatte schon mit dem Darstellerpreis 1990 bei den Filmfestspielen in Cannes und auch bei der Berlinale herausragende europäische Wirkung mit den vor ihr geprägten Filmen wie „Das Verhör“ erzielt. Sie erhielt u. a. die Goldene Palme und die Silberne Muschel. Neben ihrem europäisch ausgerichteten künstlerischen Wirken arbeitet Krystyna Janda auch politisch an der Integration Europas mit. Sie ist die sechste Preisträgerin dieser wichtigen Medienauszeichnung - nach Lord Weidenfeld of Chelsea, Cees Nooteboom, Jan Mojto, Jean-Jacques Annaud und Fritz Pleitgen in den Vorjahren.

Die beiden großen sportlichen Aachener Aushängeschilder, Alemannia Aachen und der Aachen-Laurensberger Rennverein, gehen gemeinsame Wege: Die Vereinspräsidenten Horst Heinrichs und Klaus Pavel stellen gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden den neuen „Sportpark Soers“ vor. Damit ist der Weg für den Neubau des Tivoli-Fußballstadions an der Krefelder Straße frei. Alemannia Aachen und der Aachen-Laurensberger Rennverein einigen sich mit der Stadt auf die Neuverteilung der Flächen in der Soers. Die neue Fußballarena wird demnach unmittelbar vor dem Springstadion entstehen. Einen Teil des bislang von Kleingärtnern genutzten Areals werden beide Vereine künftig gemeinsam nutzen.

- Das Land Nordrhein-Westfalen stellt für die Sanierung des Aachener Doms 100 000 Euro zur Verfügung. Das Geld soll vor allem für die Restaurierung der Mosaiken verwendet werden. Die vor rund 20 Jahren begonnene umfangreiche Sanierung des Weltkulturerbes hat bislang über 30 Millionen Euro gekostet.
 - Elke Rongen gewinnt bei der Deutschen Meisterschaft im Rollstuhl-Badminton für die Behinderten Sportgemeinschaft Aachen zum ersten Mal den Titel im Einzel. Zudem wird sie mit ihrem Mixed-Partner Manfred Steinhart, der ihr Trainer ist, Vize-Meisterin.
 - Die Männer-Mannschaft 50 des TC Verlautenheide bleibt in der Wintersaison ohne Spielverlust. Damit wird der TCV Meister und sichert sich den Aufstieg von der 1. Bezirksklasse in die 2. Verbandsliga.
12. Prof. Siegfried Matern hält seine öffentliche Abschiedsvorlesung. 21 Jahre lang hatte der renommierte Mediziner und Biochemiker den Lehrstuhl „Innere Medizin“ mit dem Schwerpunkt auf Gastroenterologie und Stoffwechselkrankheiten am Universitätsklinikum Aachen inne. Im September 2005 wurde der Direktor der Medizinischen Klinik III des Klinikums emeritiert.

Mit einem sechsstündigen Konzertmarathon unterstützen mehr als 500 Musiker das Aachener Bürgerprojekt „Haus der Musik“ zum Bau einer Konzerthalle. Sechs Chöre singen nacheinander in sechs Kirchen der Stadt. Der Erlös aus den 3 000 Eintrittskarten kommt der geplanten Konzerthalle zu Gute. In den letzten drei Jahren sammelte der Förderverein „Haus der Musik“ neun Millionen Euro, die in eine Stiftung gezahlt wurden. Zur Realisierung des Projektes werden insgesamt 25 Millionen Euro benötigt.

Mehr als 300 Oberstufenschüler aus 27 euregionalen Schulen haben gelesen, diskutiert und schließlich entschieden: Die Kölner Autorin Claudia Schreiber gewinnt mit ihrem Roman „Emmas Glück“ den Euregio-Schüler-Literaturpreis 2006. Nach zwei niederländischen und zwei französischen Preisträgern in den Vorjahren erhält damit zum ersten Mal eine deutsche Autorin den mit 2 500 Euro dotierten Preis, der im Schuljahr 2001/2002 erstmals vom Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein vergeben wurde. Prämiert werden Schriftsteller, deren neuer Roman in allen drei Sprachen vorliegt. Ziel ist es, Jugendliche zum Lesen anzuregen und sie mit der neuen Literatur der Nachbarländer bekannt zu machen. Seit 2004 hat die Regio Aachen die Trägerschaft übernommen. Die Preisverleihung an die freie Journalistin und Buchautorin Claudia Schreiber findet im Ballsaal des Alten Kurhauses statt.

Die Vorstellung von „Au Banan“, die im Jakobshof stattfindet, ist ausverkauft. Gastgeber Wendelin Haverkamp feiert ein eher seltenes Jubiläum: Seit 15 Jahren

geht die Kultveranstaltung über die Bühne.

50 Jahre Babor: Das bedeutet 50 Jahre Kosmetik und Wellness vom Feinsten aus Aachen. Durch Beständigkeit und Exklusivität hat sich das weltweit tätige Unternehmen mit Stammsitz in Aachen einen Namen gemacht. Naturprodukte sind es, die das Unternehmen Dr. Babor GmbH & Co. KG in den fünf Jahrzehnten seines Bestehens erfolgreich gemacht haben. Anlässlich des Firmenjubiläums wird bekannt, dass das Unternehmen im Jahr 2005 einen Umsatz von rund 63 Millionen Euro erzielt hat. Es erwirtschaftet acht Prozent mehr als im Vorjahr. Im kommenden Jahr will der Weltkonzern mit Vertrieb in 60 Ländern den chinesischen Markt erobern. Am Hauptsitz von Babor in Aachen sind mehr als 250 Mitarbeiter beschäftigt.

Das Werkzeugmaschinenlabor (WZL) der RWTH Aachen, das 1906 unter Geheimrat Prof. Adolf Wallich gegründet wurde, feiert sein 100-jähriges Bestehen. Es ist eines der bedeutendsten Hochschulinstitute weltweit. Das WZL beschäftigt über 500 Mitarbeiter und bietet vielen Studenten eine praxisnahe und auf die Bedürfnisse der Industrie ausgerichtete Ausbildung. Auf Initiative der Leitung des WZL gründet 1980 die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. mit Unterstützung des Landes NRW das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie.

- Die Jury des Nationalkomitees für die UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zeichnet das Aachener Bildungsprojekt für Umwelt und Entwicklung „Utopia“ als offizielles „Dekade-Projekt“ aus. Die UN-Weltdekade ist für die Jahre 2005 bis 2014 angesetzt und hat zum Ziel, Prinzipien nachhaltiger Entwicklung weltweit in den nationalen Bildungssystemen zu verankern. Ziel ist es, die zahlreichen Akteure und Initiativen, die bereits lokal und regional Bildungsprojekte für Nachhaltigkeit umsetzen, sichtbar zu machen und zu vernetzen. Das Konzept entwickelte die Biologin Ina Sukkau gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Aachener Weltladens Fritz Bock. In zwei Grundschulen arbeiten die Kinder in eigenen Schulgärten und bauen tropische und längstvergessene einheimische Gemüse- und Getreidesorten an.
- Die 21-jährige Marijke Kremer vom Tai-Kien Aachen wird bei den Deutschen Meisterschaften der Amateur Thai-Boxer Deutsche Meisterin in der Klasse bis 54 Kilo.
- 13. Der erste Diözesan-Kinderchortag findet statt. Nach einem Morgengebet in den Innenstadtkirchen St. Paul und St. Foilan und einem bunten und abwechslungsreichen Programm auf dem Katschhof führen 1 400 Kinder aus mehr als 40 Chören des Bistums im Dom ein Musical auf, das das biblische Gleichnis vom Weinbergbesitzer aufgreift und das von Prof. Michael Hoppe, Kirchenmusikreferent des Bistums, geschrieben wurde.

Rund 1 000 Angehörige von Feuerwehr, Hilfseinrichtungen und dem Aachen-Laurensberger Rennverein proben bei einer Großübung den Ernstfall zur Reit-WM. Bei der Übung „Red Horse“ wird ein Bombenanschlag im Reitstadion mit 65 Verletzten, davon 15 Schwerverletzten, und fünf Toten simuliert. Vermutet wird ein atomarer, biologischer oder chemischer Anschlag, der sich im Laufe des Einsatzes nicht bestätigt. Einheiten aus der Stadt Aachen, den Kreisen, aus Belgien und den Niederlanden arbeiten zusammen.

Der 1. Aachener Akkordeon Club feiert sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet im Eurogress ein unterhaltsames Rahmenprogramm statt.

14. Die Aachener Soers hat ein neues Wahrzeichen: zwei Pferde aus Bronze, die auf den Hinterbeinen stehen und ihren Körper in die Höhe recken. Genau hundert Tage vor dem Start der Reit-Weltmeisterschaft in Aachen enthüllt das Präsidium des Aachen-Laurensberger Rennvereins die 2,50 Meter hohe, 3,80 Meter lange und eine Tonne schwere Skulptur des Kölner Künstlers Prof. Dr. Wolfgang Binding. Das überlebensgroße Kunstwerk „Spielende Pferde“ steht am Rondell der Albert-Servais-Allee und heißt dort die Besucher des CHIO und der Reit-WM 2006 willkommen.

Begleitet von feierlichen und heiteren Musikstücken aus der Spatzenmesse von Mozart feiert die Gemeinde St. Sebastian das 50-jährige Jubiläum des Oratoriums St. Philip Neri in Aachen. 1551 schlossen sich mehrere Priester hinter Philip Neri zur Kongregation vom Oratorium zusammen und begründeten so die Oratoriumsbewegung. In Aachen bilden die Pfarren St. Konrad, St. Philip Neri, St. Sebastian und St. Peter die Oratoriumsgemeinschaft.

Bei der ersten Skatenight in diesem Jahr machen sich zahlreiche Freunde des schnellen Sports auf die erste Etappe durch die Aachener Innenstadt. Veranstalter ist erstmals der RSC Aachen als Rollsportclub.

14. -

16. Auf Initiative der russischen Präsidentengattin Frau Putina besuchen russische Schulpsychologinnen die Bundesrepublik, um die Organisationsstruktur und Arbeitsweise deutscher Schulpsychologen kennenzulernen. In Aachen verschaffen sich die russischen Gäste in der Marktschule Brand einen Eindruck von deutschem Unterricht. In der städtischen Montessori-Grundschule Mataréstraße lernen sie die Methode der freien Wahl der Arbeit in jahrgangsgemischten Klassen kennen. Schließlich erleben sie in der städtischen Gesamtschule Aachen-Brand Unterricht in der Sekundarstufe I und II, sowie die Mittagsgestaltung der Ganztagschule.

15. In Stadt und Kreis Aachen ist die Familienkarte der Städteregion erhältlich: Bezugsberechtigt sind allein Erziehende und Familien aus Aachen sowie den neun

kreisangehörigen Kommunen mit mindestens einem minderjährigen Kind. Die Inhaber der Karte, die bei Städten und Gemeinden - auch online - beantragt werden kann und kostenlos ausgegeben wird, erhalten bei mehr als 220 Anbietern aus Handel, Dienstleistung, Handwerk und Gastronomie sowie städtische Einrichtungen Preisnachlässe und über 250 Angebotespeziell für Familien.

Nach dem Scheitern der Tarifverhandlungen für die Ärzte an den deutschen Universitätskliniken, ist auch die Aachener Uniklinik vom bundesweiten Streik an deutschen Hochschulkrankenhäusern betroffen. Knapp 200 Mediziner beteiligen sich an einem Demonstrationszug durch die Innenstadt und machen vor den anderen Krankenhäusern der Stadt auf ihre Forderungen nach höheren Gehältern und geregelten Arbeitszeiten aufmerksam. Die Notfallversorgung ist nicht gefährdet. In der gesamten Woche wollen die Ärzte des Uniklinikums ihren Ausstand mit Aktionen fortsetzen.

Nach 36 Jahren wieder in der Ersten Liga: Alemannia Aachen ist aufgestiegen, und die ganze Stadt feiert mit. Mit einem Autokorso der Mannschaft vom Tivoli an der Krefelder Straße bis zum Rathaus, der offiziellen Aufstiegsfeier mit mehr als 10 000 Fans auf dem Markt und einer Feier für 600 geladene Gäste im Krönungssaal feiern die Stadt und Alemannia Aachen den Aufstieg in die Fußball-Bundesliga. Nach einem Empfang im Rathaus und der Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Aachen zeigt sich das Team um Trainer Dieter Hecking auf der Rathauptreppe den Fans. An der Rathausfassade werden riesige Banner mit den Porträts der Aufstiegshelden entrollt und Straßen nach den Namen der Spieler benannt. Auch das Glockenspiel des historischen Rathauses wird alemannisch zweckentfremdet: „Aber eins, aber eins, das bleibt bestehen ...“. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Alemannia-Präsident Prof. Horst Heinrichs heben in ihren Ansprachen die hohe Identifikation der Region mit dem Verein hervor. Am Rande der Feier gibt es 13 Festnahmen und 44 Verletzte. Nach Angaben der Polizei ist sinnloses Betrinken Hauptursache für die Zwischenfälle.

16. Beim Festakt zum 70. Geburtstag von Karl Kardinal Lehmann überbringt der Aachener Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff vor mehr als 1 200 Gästen in Mainz die Glück- und Segenswünsche der Deutschen Bischofskonferenz.
16. -
18. Im Eurogress findet die Jahrestagung Kerntechnik 2006 statt, auf der sich rund 1 000 Wissenschaftler mit der Sicherheit kerntechnischer Anlagen befassen. Bei einer der weltweit größten Fachtagungen geht es unter anderem um neue Reaktortechniken und die Stilllegung von Kernkraftwerken. Veranstalter sind die Kerntechnische Gesellschaft sowie das Deutsche Atomforum. Das Jülicher Forschungszentrum

stellt ein Verfahren vor, mit dem radioaktive Abfälle bis zu 1 000 Jahre in strahlungssicheren Behältern eingekapselt werden können. Jährlich müssen weltweit rund 100 Tonnen Plutonium entsorgt werden.

- In der jüngsten Ausgabe von Kemper's-Marktreport reichen die Mieten in den Aachener Top-Einzelhandelslagen bis 85 Euro pro Quadratmeter. Aachen zählt damit zu den 25 teuersten Einzelhandelsstandorten Deutschlands. Laut Kemper's ist die Adalbertstraße zwischen Peterstraße und Kugelbrunnen „die stärkste Lage“ in Aachen. Im etwas schwächeren Bereich hinter dem Kugelbrunnen geht es nach dem Marktreport durch neue Projekte und vermehrte Neuanmietungen aufwärts. Auch in der zweiten Toplage Großkölstraße gewinne der bislang schwächere Bereich unterhalb von St. Nikolaus an Konturen.

17. Die Gewerkschaft ver.di ruft zu einer Großdemonstration auf. Einen Tag vor Beginn der Tarifverhandlungen will die Gewerkschaft erneut Druck auf die Arbeitgeber ausüben. Rund 900 Beschäftigte des Landes und Mitarbeiter der Universitätskrankenhäuser in Nordrhein-Westfalen nehmen an der Demonstration teil.

Der Aachen-Laurensberger Rennverein zeichnet zwei Beiträge des Westdeutschen Rundfunks mit dem „Silbernen Pferd“ aus. In der Kategorie Hörfunk geht der bedeutendste Medienpreis des Reitsports an die WDR 2-Moderatorin Steffi Neu für eine Talk-Sendung mit der Reiterin Meredith Michaels-Beerbaum. In der Kategorie Fernsehen wird eine Kindersendung über Pferde von WDR und Bayerischem Rundfunk ausgezeichnet.

17. -

21. Mit dem „Kampf der Geschlechter“ startet das Weltfest des Pferdesports, der CHIO Aachen, zu dem sich die Weltelite der Reiter und Fahrer trifft. Nostalgisch wird es nach dem Springen „Frauen gegen Männer“ bei der Eröffnungsfeier vor 38 000 Zuschauern, die unter dem Motto „50 + 1“ zu einer Zeitreise mit einem Ausflug in die deutsche Reitsportgeschichte wird und einen Bogen von der ersten WM in Aachen bis zu den Weltreiterspielen im August spannt. Vor „50 plus 1“ Jahr, 1955 fand die erste Weltmeisterschaft in der Aachener Soers statt, damals die der Springreiter. Es gibt ein Wiedersehen mit Legenden des Reitsports, darunter der brasilianische Springreiter Nelson Pessoa und der fünffache Olympiasieger Hans Günter Winkler. Mehr als 144 Teilnehmer aus 23 Nationen mit über 400 Pferden gehen beim CHIO 2006 in den Disziplinen Springen, Dressur und Fahren an den Start. Nach den Showauftritten in den vergangenen Jahren feiern die Voltigierer ihre Wettkampfpremiere. Insgesamt werden Preisgelder von mehr als einer Million Euro ausgeschüttet. Blickfang des Springstadions ist das Dressurviereck, das im Hinblick auf die Weltreiterspiele bereits mitten auf dem Springplatz angelegt wurde. Wegen

der Vorbereitungen für die Weltmeisterschaften ist der CHIO von sechs auf fünf Tage verkürzt, das Partnerland fehlt und auch der beliebte Soerser Sonntag fällt in diesem Jahr aus.

- Marven Lennertz schreibt Geschichte: Der 17-Jährige ist Aachens erster Amateurboxer im Superschwergewicht. Er wird vom Deutschen Amateurbox-Verband in den WM-Kader berufen und ist Anfang Juni bei der Europameisterschaft in Italien vertreten.
- 18. 200 Ärzte der Aachener Uniklinik wandern gemeinsam mit rund 300 Ärzten aus Bonn, Köln, Düsseldorf und Münster symbolisch in das Nachbarland Niederlande aus. Sie demonstrieren damit für höhere Gehälter und bessere Arbeitszeiten.

Zusammen durch Dick und Dünn gehen Ferdinand und Käthe Carius seit nunmehr 60 Jahren. Herzliche Glückwünsche der Stadt zur Diamantenen Hochzeit überbringt der Bezirksvorsteher Manfred Kuckelkorn.

Er ist eine der großen Persönlichkeiten, die in Aachen im wirtschaftlichen und sozialen Bereich vieles bewirkt haben: Waldemar Croon, der zahlreiche wichtige Akzente gesetzt hat, feiert seinen 90. Geburtstag. Bis 1968 war der gelernte Textilingenieur lange Jahre geschäftsführendes Familienmitglied in der 1862 gegründeten Tuchfabrik G. H. & J. Croon. Danach arbeitete er (bis heute mit einer eigenen Firma) als selbstständiger Kaufmann und war außerdem Beirats- und Aufsichtsratsmitglied in anderen Unternehmen. 2002 wurde Waldemar Croon mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

- Fast 25 Jahre lang war sie als Professorin an der FH Aachen am Boxgraben tätig gewesen, wenn sie in diesem Jahr ihre Lehrtätigkeit beendet. Als Künstlerin hat Christiane Maether ein reiches, malerisches, plastisches und graphisches Werk geschaffen, das jetzt in einer großen Ausstellung im Aachener Suermond-Ludwig-Museum als Anlass ihres 65. Geburtstages präsentiert wird. Darüber hinaus zeigen auch ihre ehemaligen Studenten, die alle bei ihr das Diplom gemacht haben, eine Auswahl ihrer Arbeiten. Der Titel der Retrospektive lautet „Christiane Maether und ihre Schüler - Die Aachener Jahre 1982 - 2006“.
- 19. Viele Arztpraxen in der Stadt Aachen bleiben geschlossen. Die niedergelassenen Haus- und Fachärzte beteiligen sich am 3. Nationalen Ärzte-Protesttag. Sie kritisieren staatliche Reglementierung, zunehmende Bürokratie und knappe Budgets. Notdienste halten die ärztliche Versorgung aufrecht.

Der Kölner Regierungspräsident Peter Lindlar weist den Förderantrag der Stadt für das „Bauhaus Europa“ mit dem Hinweis ab, die Verwaltung habe weder die

grundlegenden Unterlagen erarbeitet, noch der Stadtrat die erforderlichen Beschlüsse zur Finanzierung des 30-Millionen-Euro-Projekts gefasst.

Nach dem Vorjahres-Debakel beim CHIO feiern die deutschen Springreiter eine Revanche und demonstrieren drei Monate vor der Weltmeisterschaft ihr prächtige Verfassung. Das Gastgeber-Team gewinnt den Nationenpreis mit nur vier Strafpunkten. Durch den Sieg vor den USA und Großbritannien reitet sich die Equipe in die Rolle des großen WM-Favoriten.

- Der Förderkreis „Tumorzentrum Aachen“ feiert sein 20-jähriges Bestehen in den Räumlichkeiten der Aachen Münchener Versicherung. Rund 85 000 Menschen in NRW erkranken jährlich an Krebs, 46 000 sterben an den Folgen. Der Verein unterstützt und fördert alle Bestrebungen, die dazu dienen, die Zahl der Todesfälle zu reduzieren, wie beispielsweise verbesserte Früherkennungsprogramme zur Entdeckung von Krebserkrankungen.
- An der Breslauer Straße wird Schwarz-Rot Aachen wieder Kreismeister der Ü 35-Mannschaften. Die Aachener Fußballer gewinnen ihre Spiele alle souverän.
- 20. Im Dom findet die Bischofsweihe von Pfarrer Dr. Johannes Bündgens statt. Papst Benedikt XVI. hat Pfarrer Bündgens am 15. März zum Titularbischof von Árd Carna (Irland) und zum Weihbischof ernannt. Er folgt Karl Reger nach, der aus Altersgründen aus seinem Amt scheidet. An der Weihe nehmen rund 850 Persönlichkeiten aus Kirche, Gesellschaft und Politik teil.

Kurz nach 13 Uhr suchen schwere Gewitter mit Orkanböen Aachen heim. Insgesamt sind 30 sturmbedingte Einsätze der Feuerwehr nötig. Auch auf dem Turniergelände müssen vorübergehend Teile des Ladendorfs geschlossen werden. Zum Glück gibt es keine Verletzten. Die Wetterstation auf dem Wingertsberg mißt in der Spitze Windstärke 8.

Die Oldiethek feiert Geburtstag. Vor 30 Jahren hat die erste Rockparty stattgefunden. Der runde Geburtstag führt treue Anhänger unvergessener Hits von ABBA bis Zappa einige Jahre nach Schließung der Oldiethek wieder zusammen. Die Jubiläumsausgabe wird im Kuckucksnest an der Mauerstraße gefeiert.

Ein Öcher Original und Urgestein hat doppelten Grund zum Feiern: Die erfolgreiche Geschäftsfrau und Vorzeigeunternehmerin Caroline Reinartz wird 70 Jahre alt und feiert gleichzeitig 35-jähriges Geschäftsjubiläum. 1971 machte sie sich mit ihrem Maklerbüro selbstständig und hat den Ruf einer fleißigen, ehrlichen und fairen Geschäftsfrau, die sich ihr Ansehen hart erarbeitet hat. Eine ihrer Lebensweisheiten

lautet: „Ich ben vöör der Düvel net bang, mär vöör der Herrjott stooeh ich stramm“.

Nach dem 4 : 1 - Erfolg beim VfL Rheinbach steigen Alemannia Aachens A-Junioren in die Bundesliga auf.

21. Erstmals in seiner Karriere gewinnt der 32-jährige Springreiter Marcus Ehning aus Borken vor 51 000 Zuschauern den „Großen Preis von Aachen“. Er siegt auf der 9-jährigen Stute „Küchengirl“ mit dem schnellsten fehlerfreien Ritt des Stechens. In der Dressur kürt die Aachenerin Nadine Capellmann ihr Comeback mit dem Erfolg in der abschließenden Kür. Mit ihrem Wallach „Elvis“ gewinnt sie die drei wichtigsten Prüfungen.

Der katholische Kindergarten St. Katharina, Forster Linde 5, feiert mit einem festlichen Gottesdienst und einem anschließenden Sektempfang sein 50-jähriges Bestehen. Nahezu 2 000 Kinder besuchten im Laufe der 50 Jahre den Kindergarten.

22. Die Teilnehmer des „Luxemburger Staffellaaf“ erreichen Aachen und werden im Rathaus von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und RWTH-Rektor Prof. Burkhard Rauhut empfangen. Im Jahr 1988 haben sich die luxemburgischen Studenten der Stadt Aachen versammelt, um ihrem Jahresprogramm eine weitere Aktivität einzugliedern. Dabei entstand die Idee eines grenzüberschreitenden Staffellaufes, ausgehend in Aachen mit dem Ziel einer Gemeinde in Luxemburg. Der Lauf erstreckt sich über zwei Tage. Dieses Jahr wird der „Staffellaaf“ zu Ehren des luxemburgischen Premierministers Dr. Jean-Claude Juncker in entgegengesetzter Richtung durchgeführt. Der Startschuss erfolgt in Capellen durch den dortigen Bürgermeister.

- In der Medizin hat der Kernspintomograph seinen festen Platz, jetzt bahnt er sich seinen Weg in die Kunst. Aachener Wissenschaftler entwickeln ein mobiles Gerät, mit dem der Zustand alter Gemälde durch den Einsatz von Magnetfeldern zerstörungsfrei analysiert werden kann. Die Experten gehen davon aus, dass damit auch Fälschungen entlarvt werden können. Das Gerät misst Informationen aus einem Bildausschnitt in Schichten, die 25 Mal dünner sind als ein Blatt Papier. Restauratoren können daraus Rückschlüsse ziehen, in welchem Zustand das Material ist, das sie nicht direkt sehen können, wie etwa die Textil- oder Gipsschicht. Die EU hat für das Projekt fünf Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

- Von der Ju-Jitsu Hochschulgruppe der FH und RWTH Aachen starten bei den Deutschen Meisterschaften im Ju-Jitsu Fighting & Duo in Norderstedt vier Sportler in der Kategorie „Fighting“. Sven Butschko setzt sich gegen zwei Bundeskaderathleten durch und wird Vizemeister.

23. Die RWTH Aachen ist nach einem Hochschulranking des Wirtschaftsmagazins „Karriere“ die beste Universität Deutschlands für Elektrotechnik. Für das Ranking wurden über 50 000 Studenten und Absolventen sowie Personalverantwortliche von 1 000 Unternehmen befragt. In die Bewertung flossen auch Kriterien wie Studiendauer, Betreuungsverhältnis und Internationalität ein. Auf Platz zwei und drei landeten die Technische Universität Braunschweig und die Universität Stuttgart.

Zum Sommersemester schreiben sich rund 28 200 Studenten an der RWTH Aachen ein. Das sind vier Prozent mehr als vor einem Jahr. In den naturwissenschaftlichen Fächern wie Informatik und Physik steigt die Zahl der Neueinschreibungen bis zu 50 Prozent.

Die Eheleute Gottfried und Gertrud Priemer sind seit 60 Jahren verheiratet. Im Namen der Stadt gratuliert Bürgermeisterin Ströbele dem Paar zur Diamanten Hochzeit.

24. Die Humboldt-Stiftung ermittelt im Rahmen eines Rankings, welche deutschen Universitäten im Ausland einen besonders klangvollen Namen haben. Untersucht wurde, wie attraktiv die Hochschulen für ausländische Wissenschaftler sind, die mit einem Stipendium für einen Forschungsaufenthalt nach Deutschland kommen. Je nach Fachbereich ergibt das Ranking ein unterschiedliches Bild. Ingenieure bevorzugen in erster Linie die Technische Universität Darmstadt, vor der RWTH Aachen und der Universität Stuttgart, die sich Platz zwei teilen.

Die Unteroffizierskameradschaft der Technischen Schule des Heeres in Aachen wird 50 Jahre alt. Aus der Taufe gehoben wurde die Unteroffizierskameradschaft 1956 in der Sonthofener Feldzeugschule. Bald stand der Umzug nach Aachen an. In der Gallwitz-Kaserne residierte damals das kleine Gründerkorps der Unteroffiziere. Jetzt ist es in allen vier Kasernen der Technischen Truppe des Heeres, der Gallwitz-Kaserne, der Lützow-Kaserne, der Körner-Kaserne und der Donnerberg-Kaserne (Stolberg/Eschweiler) präsent. Derzeit hat die Unteroffizierskameradschaft rund 260 Mitglieder.

- Seit zehn Jahren halten sieben wackere Eilendorferinnen im wahren Wortsinne die Fahnen hoch für den TV Eintracht Eilendorf. Die Fahnenschwenkerinnen des Vereins feiern ihr erstes Jubiläum.

24. -

25. Unter dem Motto „Ich bin Europa - Mitmachen und mitreden“ tourt das Europäische Parlament gemeinsam mit der Europäischen Kommission und der Bundesregierung durch alle zwölf WM-Städte und nach Aachen. Als Beitrag zum Bürgerfest anlässlich der Karlspreisverleihung an Dr. Jean-Claude Juncker präsentiert sich Europa im

Europa-Bus auf dem Katschhof. Der Bus bietet Interessierten ein vielfältiges Angebot: Ein Team von Europa-Experten steht für Gespräche über die Zukunft der Europäischen Union bereit und beantwortet alle Fragen zur Europäischen Union.

25. Dr. Jean-Claude Juncker, Premierminister des Großherzogtums Luxemburg, erhält den Karlspreis 2006. Der 51-Jährige bekommt den Preis „in Würdigung seiner Rolle als Motor, Vordenker und entscheidender Akteur bei nahezu allen Integrationsfortschritten der vergangenen zwei Jahrzehnte, als Vermittler, Mediator und Brückenbauer zwischen Politik und Bevölkerung ebenso wie zwischen den so unterschiedlichen Mitgliedern der Gemeinschaft“. Mit ihm ehre man, so heißt es in der Begründung des Karlspreisdirektoriums „einen großen Europäer, der in bester Tradition des luxemburgischen Volkes mit Glaubwürdigkeit, Kompetenz, Beharrlichkeit und Leidenschaft Motor und Vordenker des Integrationsprozesses ist und dem es wie nur wenigen anderen gelingt, die Bürgerinnen und Bürger für das europäische Einigungswesen zu begeistern und zu gewinnen“. Der dienstälteste Regierungschef der Europäischen Union ist der dritte Karlspreisträger, der aus Luxemburg kommt. Altbundeskanzler Helmut Kohl hält die Laudatio auf den Karlspreisträger. Der luxemburgische Regierungschef und Kohl sind langjährige politische Weggefährten und kennen sich persönlich sehr gut. Kohl hatte den Karlspreis selbst gemeinsam 1988 mit dem damaligen französischen Präsidenten Francois Mitterand erhalten.

Der Bund fürs Leben hält bereits seit sechs Jahrzehnten: Vor genau 60 Jahren heirateten Heinz und Gertrud Trebeljahr. Das Paar feiert seine Diamanthochzeit, zu der der stellvertretende Bezirksvorsteher Dieter Müller für die Stadt Aachen gratuliert.

25. -

28. An vier Tagen flimmern im Rahmen der 64. Deutschen Filmfestspiele für nichtprofessionelle Filmer annähernd 60 Filme von maximal 20 Minuten Länge über die Großleinwand - und zwar im Cinekarrée. Dieses größte und wichtigste nationale Festival für all jene, deren Hobby und Leidenschaft das Filmen ist, findet jedes Jahr an einem anderen Ort statt. 2005 war es Jena, 2006 ist die Wahl auf Aachen gefallen. Ausrichter ist der Film- und Video-Club Aachen. Horst Krause - seit 47 Jahren mit der Filmkamera unterwegs - ist als einziger Aachener bei dieser „kleinen Berlinale der nicht professionellen Filmautoren“ vertreten, und das sogar mit zwei Filmen. Mit „Brotzeit“ und „Wie die Grenze über den Kaffee kam“. Mit diesem Schmuggelstreifen belegt Krause Platz drei und holt sich damit nicht nur einen der drei begehrten Obelisken des Bundesverbandes Deutscher Film-Autoren, sondern auch noch einen Sonderpreis.

-- Über einen Blumenstrauß kann sich die Ärztin Helga Ohlenbusch-Wieland freuen.

- Als 25 000. Konzertbesucherin in diesem Jahr wird sie von Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch, Kulturdezernent Wolfgang Rombey und Generalintendant Michael Schmitz-Aufferbeck begrüßt.
- Die Frauen 30 des Postsportvereins TC Blau-Gelb Aachen absolvieren die Wintersaison ungeschlagen in der höchsten Verbandsspielklasse und werden Mittelrheinmeister.
 - Nach Platz 2 in der Hauptrunde der Oberliga Rheinland gelingt der ersten Mannschaft des Carolus Squash Clubs ein Doppelsieg in der Relegationsrunde und damit der Aufstieg in die Regionalliga.
27. Fast auf den Tag genau elf Monate nach dem Aufbruch in den Berg, dem Tunnelanschlag vom 24. Juni vergangenen Jahres, erscheint Licht am anderen Ende des Tunnels. Die Durchschlagfeier in der zweiten Röhre des ältesten noch befahrenen deutschen Eisenbahntunnels, dem „Buschtunnel“, findet statt. Mit dem Bau des Tunnels im Stadtteil Ronheide wurde im Jahre 1838 begonnen, fertiggestellt wurde er 1843. Die Mineure feiern mit der Tunnelpatin, Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt, die nach 660 Metern im bergmännischen Vortrieb mit dem Tunnelbagger ein Loch in die Betonwand kratzt und damit den ersehnten Durchschlag symbolisch vornimmt. Die neue Hochgeschwindigkeitstrasse für Geschwindigkeiten bis zu 160 km/h zwischen Deutschland und Belgien gilt als wichtiger Teil des europäischen Hochgeschwindigkeitsnetzes.
- Trauer am Aachener Dom: Der ehemalige Domkapellmeister Hans-Josef Roth stirbt nach schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren. Er trat 1986 zur Heiligtumsfahrt die Nachfolge von Rudolf Pohl an und leitete den Domchor bis nach der Heiligtumsfahrt 2000.
- Auch der Vizemeister schlägt die Aachener Rugby-Asse nicht: Mit einem 13 : 5 - Erfolg über den Tabellenzweiten TuS 95 Düsseldorf beendet der RC Aachen die Saison in der Regionalliga NRW ungeschlagen und wird schon vor dem Anpfiff mit dem Meisterpokal geehrt.
 - Bei den Nordrhein-Meisterschaften der Männer und Frauen im Waldstadion holt Claudia Leschnik von der Aachener TG über 5 000 m den einzigen Titel für die heimischen Leichtathleten.
28. Der langjährige Leiter des Ehrendienstes im Aachener Dom, Dieter Goetzenich, stirbt kurz vor seinem 63. Geburtstag auf dem Weg zu einem Hochamt in „seinem Dom“. Dort war er mehr als 20 Jahre im Ehrendienst tätig und setzte sich mit enormem Einsatz für die Belange des Domes ein. Unter anderem war er Gründer des

- „Aktionskreises Aachener Dom“ und Schriftführer im Verein „Freunde der Aachener Dommusik“.
- Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt stellt in der Schwertklinik eine bundesweit einheitliche „Rückenschule“ vor, die von der erst vor wenigen Tagen gegründeten „Konföderation der deutschen Rückenschulen“ erarbeitet worden ist. Mit diesem Curriculum werden damit zum ersten Mal bundesweit einheitliche Qualitätsstandards für die Behandlung und die Prävention von Rückenleiden festgelegt. Das Burtscheider Schwertbad wird mit diesem „Markensiegel“ bedacht.
29. Endlich ist es soweit: Der Bau des künftigen Studierenden-Servicezentrums der RWTH Aachen, dem „Super C“ am Templergraben, beginnt. Mit dem von Rektor Prof. Dr. Burkhard Rauhut vollführten ersten Spatenstich, tragen die langjährigen Planungen und Finanzierungsbemühungen sichtbare Früchte. Das „Super C“, das seinen Namen seiner außergewöhnlichen Form verdankt, soll die bisher verstreuten Serviceeinrichtungen für Studenten bündeln. Das Gebäude setzt zwischen dem Hauptgebäude von 1870, dem Seminargebäude aus den 60er und dem Hörsaalgebäude aus den 70er Jahren einen neuen Akzent. Einen, dessen Besonderheit nicht nur Technik und Gestalt der Architektur sind, sondern auch die Energiequelle der Klimatisierung. Aus einem 2 544 Meter tiefen Loch zieht eine Erdsonde eben diese Energie. Das erste Mal weltweit, dass eine solche Tiefbohrung mitten in einer Stadt stattgefunden hat. Der 7 500 Quadratmeter große Neubau wird 23 Millionen Euro kosten.
- Die Fußballer von Grün-Weiß Lichtenbusch steigen als bestes Team der Gruppe 1 der Fußball-Kreisliga B wieder in die A-Liga auf.
 - Die Frauen des SV Eilendorf sichern sich in der Fußball-Kreisliga den Titel und steigen in die Landesliga auf.
30. Die Altentagesstätte in der Stettiner Straße wird geschlossen. Die Schließung gründet in der finanziellen Krise des Bistums Aachen.
- Dem gut 40 Sängerinnen und Sänger zählenden Aachener Chor Carmina Mundi gelingt mit seinem Chorleiter Harald Nickoll ein herausragender Erfolg: Beim Bundeschorwettbewerb in Kiel, bei dem die jeweiligen Landessieger der einzelnen Bundesländer aufeinander treffen, kann sich Carmina Mundi gegen alle anderen Chöre Deutschlands in der A-Kategorie durchsetzen. Die Jury belohnt die Leistung des Chores mit dem ersten Preis. Insbesondere der beste Chorklang, die abwechslungsreiche Literatúrauswahl und die dem jeweiligen Charakter entsprechend geschickt arrangierte Gestaltung der Werke sind ausschlaggebend für den Erfolg.

31. 65 Jahre sind Herbert und Charlotte Gliege verheiratet und feiern das Fest der Eisernen Hochzeit. Dem Jubelpaar gratuliert Bürgermeisterin Astrid Ströbele im Namen der Stadt.

31. 05. -

02. 06.

Im Eurogress findet die 9. Aachener Berufsmesse und Ausbildungsbörse ZAB statt. 13 000 Schülerinnen und Schüler nutzen die Möglichkeit und erhalten Informationen zur Berufswahl und zu Studienentscheidungen. An den Informationsständen gibt es die Möglichkeit, die tägliche Arbeit in den Betrieben kennenzulernen und Gespräche mit kompetenten Vertretern der Firmen und Institutionen zu führen, sowie sich über Ausbildungsplätze und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Juni

01. Ab heute gibt es in Aachen nur noch ein zentrales Standesamt. Die Standesämter in den Bezirken Brand, Eilendorf, Haaren, Kornelimünster/Walheim, Laurensberg und Richterich sind seit dem 31. Mai aufgelöst. Alle Personenstandsangelegenheiten, wie Anmeldungen einer Geburt oder einer Eheschließung, werden zentral in der Krämerstraße 2 a bearbeitet. Trauungen sind allerdings weiterhin in den Bezirksämtern möglich.

Das Robert-Koch-Institut beobachtet im Raum Aachen den bundesweit größten Syphilisausbruch unter Heterosexuellen seit 20 Jahren. Im vergangenen Jahr wurden aus dem Gebiet 100 Syphilisfälle gemeldet. Während die Geschlechtskrankheit in Deutschland normalerweise vor allem homosexuelle Männer betrifft, registrieren die Gesundheitsbehörden in Aachen jetzt auch eine starke Häufung bei Frauen. Die Rate der Neuerkrankungen liegt bei ihnen mit 19 pro 100 000 fast 24 Mal so hoch wie im Bundesdurchschnitt (0,8 Fälle pro 100 000 Frauen).

Der Aachener Weihbischof Johannes Bündgens tritt die Nachfolge von Weihbischof Karl Borsch im Amt des 1. Vorsitzenden des Caritasverbandes für das Bistum Aachen an. Bündgens wird damit der fünfte Vorsitzende in der Geschichte des Caritasverbandes, der im Jahre 1931 von Bischof Josef Voigt gegründet wurde.

Wechsel an der Spitze des Aufsichtsrats der beiden Versicherer AachenMünchener (AM): Walter Thießen, Vorstandsvorsitzender der Muttergesellschaft AMB Generali, Aachen, löst Michael Kalka ab. Kalka war zuvor 28 Jahre im AM-Vorstand. Die AM Lebensversicherung AG kommt auf ein Beitragsvolumen von 3,468 Milliarden Euro, die AM Versicherung AG auf 1,141 Milliarden Euro.

Kaufhaus-Manager Jürgen Fleckenstein tritt in den Ruhestand. Seit 1992 als Geschäftsführer des Kaufhofs in Aachen tätig, wurde unter seiner Ägide im vergangenen September nach einem millionenschweren Umbau aus der Aachener Kaufhoffiliale die „Galeria Kaufhof“. Der 37-jährige Gerhard Ordczinsky übernimmt das Haus, das nach seinem vor knapp neun Monaten beendeten Um- und Ausbau zur „Galeria Kaufhof“ Vorreiter des aktuellen Präsentationskonzeptes war.

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Minigolfplatzes im Aachener Stadtpark, findet die offizielle Einweihung des neu gestalteten Platzes statt.

01. -

04. In der Westhalle treffen sich bei den Deutschen Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen 56 Teilnehmer aus zwölf Vereinen. Die Wassersportler springen die Tickets zum Welt-Cup in Changshu und zu den Europameisterschaften in Budapest aus. Der Aachener Sascha Klein wird vom Deutschen Schwimmverband für die Europameisterschaften und den Welt-Cup im Wasserspringen nominiert. Klein gewinnt den Titel vom 10-Meter-Turm und im Synchronspringen.

-- Die Pfarre St. Jakob als Eigentümerin, DJK-Westwacht 08 als Pächter und die Stadt Aachen einigen sich nach Jahren: Der Sportplatz an der Hanbrucher Straße wird endgültig verkauft. Der Verein zieht zu einem von der Stadt zur Verfügung gestellten Aschenplatz an der Vaalser Straße um, der in einen hochwertigen Kunstrasenplatz umgestaltet werden soll. Auf dem Platz an der Hanbrucher Straße werden künftig Häuser gebaut.

-- Die Stadt Aachen zieht Millionen an: Nach einer Zählung der regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Agit besucht pro Jahr eine Million Menschen das Unesco-Weltkulturerbe Aachener Dom, den Weihnachtsmarkt steuern 1,5 Millionen im Jahr an. Publikumsmagneten sind auch die Carolus-Thermen und der Aachener Tierpark.

-- Am Kaiserplatz sollen in etwa einem Jahr die Bauarbeiten für eine neue Einkaufspassage beginnen. Erste Pläne werden den Politikern vorgestellt. Die Passage soll 25 000 Quadratmeter Verkaufsfläche umfassen, fast die Hälfte davon will die Filiale einer großen Bekleidungs-Kette einnehmen. Insgesamt soll die Attraktivität der Adalbertstraße erhöht werden.

-- Die nordrhein-westfälische Akademie der Wissenschaften wählt in ihre Klasse für Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften zwei neue ordentliche Mitglieder: Prof. Dr. Thomas Gries, Leiter des Instituts für Textiltechnik, und Prof. Dr. Rainer Waser, der den Lehrstuhl II des Instituts für Werkstoffe der Elektrotechnik leitet. Aufgabe der Akademie ist es, die Kommunikation unter den Wissenschaftlern des Landes, und vor allem auch den Dialog zwischen den verschiedenen Disziplinen zu fördern.

-- Nach offensichtlichen Differenzen trennt sich der Aachener Karnevalsverein von Regisseur Claus Schmitz, der in der Fernsehsitzung im Februar 2007 von Manfred Langner, Intendant des Aachener Grenzlandtheaters, und dessen Regisseur Ulf Dietrich ersetzt wird. Schmitz hat in den vergangenen sechs Jahren die Aachener Sitzung mit der Verleihung des „Ordens wider den tierischen Ernst“ zum Marktführer im Fernsehprogramm gemacht und einen Zuschauerschnitt zwischen fünf und sechs Millionen verbucht.

03. Nach 20 Jahren ist die Außen- und Grundsanierung des Aachener Doms abgeschlossen und an den Außenmauern sind die letzten Gerüste abgebaut. In den vergangenen zwei Jahrzehnten wurden in den Erhalt des Weltkulturerbes 28,5 Millionen Euro investiert - öffentliche und kirchliche Mittel, Zuwendungen von Stiftungen und Spenden. Die Sanierung geht gleichwohl weiter. In den nächsten Jahren werden im Innern des Doms unter anderem die Mosaiken ausgebessert.
05. Seit 75 Jahren werden in Aachen-Rothe Erde Autoreifen gebacken: Am 5. Juni 1931 lief in Aachen der erste Autoreifen vom Band. Zuvor hatte der Lütticher Industriearbeiter Georges Englebert mit dem Kölner Oberbürgermeister Konrad Adenauer und dessen Aachener Amtskollegen Wilhelm Rombach über eine Ansiedlung verhandelt. Aachen bekam 1929 den Zuschlag, die deutsche Vertriebsgesellschaft zog von Köln nach Aachen um. Und ab Juni 1931 produzierten die Reifenbäcker dann auf Rothe Erde, auf dem Gelände eines ehemaligen Hüttenwerks, die ersten Kraftfahrzeugreifen. Aus Englebert wurde 1967 Uniroyal. Heute ziert der Schriftzug „Continental AG“ das Traditions-Unternehmen in der Philipsstraße, das zu einem der führenden Reifenstandorte in Europa zählt. Zu Spitzenzeiten wurden bei Uniroyal mehr als 2 500 Mitarbeiter beschäftigt. Acht Millionen Reifen verlassen jährlich das Werk, in dem heute 1 250 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Standesgemäß feiern Aachens Hockey-Spieler, die im Aachener Hockey- und Tennisclub (AHTC) organisiert sind, ihr 100-jähriges Jubiläum: mit einem Länderspiel der Feldhockey-Nationalmannschaften von Deutschland und Frankreich. Ort des sportlichen Großereignisses: die großflächige AHTC-Anlage an der Hubert-Wienen-Straße unweit des ALRV-Geländes und Alemannias Tivoli. Die deutsche Mannschaft gewinnt das Testspiel vor rund 800 Zuschauern mit 6 : 0. Die Gesamtmitgliederzahl des AHTC liegt bei 621 Personen. Der Verein hat 482 aktive Spieler, davon 234 im Bereich Hockey.

06. Beim Investorenwettbewerb für das zentrale City-Grundstück am Büchel gibt es zwei Sieger. Das Parkhaus dort soll abgerissen und das Grundstück verkauft werden. Ein Sieger-Entwurf sieht eine Markthalle, Gastronomie und Wohnungen vor. Beim anderen Entwurf soll ein Shopping-Center mit Trend-Artikeln für junge Verbraucher entstehen. Mit beiden Investoren werden Stadt und Parkhausgesellschaft über den Kaufpreis verhandeln. Die Eröffnung soll Ende 2008 sein.

Ein von der Stadt Aachen eingestellter Archäologe beginnt seine Arbeit. Er soll bei großen Investitionen und Straßenbaumaßnahmen vorab klären, ob bei Grabungen mit Bodendenkmälern zu rechnen ist. In der Vergangenheit waren bei Bauarbeiten in Aachen mehrmals historische Bodenfunde zu spät entdeckt und von Baggern

zerstört worden.

07. DFB-Ehrenpräsident Egidius Braun wird beim Fifa-Kongress in München mit dem Verdienstorden des Fußball-Weltverbandes ausgezeichnet. Als Begründung wird vor allem Brauns soziales Engagement genannt. Der frühere Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (1992 bis 2001) hatte u. a. die Mexiko-Hilfe gegründet und wesentlichen Anteil daran, dass die Weltmeisterschaft nach Deutschland vergeben wurde.

Die rot-grüne Ratsmehrheit beschließt gegen die Stimmen der CDU, dass das Parken in der Aachener Innenstadt künftig teurer wird. Statt wie bisher 50 Cent soll demnächst ein Ticket am Parkscheinautomaten für eine Stunde 90 Cent kosten. Außerdem müssen die Parkgebühren bis 21 Uhr bezahlt werden.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute Hubert und Maria Jülich im Seniorenheim St. Franziskus am Lindenplatz. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

Albert Fischer feiert im Kreise seiner Familie die Vollendung seines 100. Lebensjahres.

- Das Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung, Köln, zeichnet gemeinsam mit der AOK Rheinland, Regionaldirektion Aachen, die Unternehmensgruppe Kohl mit dem Gesundheitspreis 2005 aus. Schon 2004 hatte die Projektzusammenarbeit des Instituts mit der AOK und der Kohl-Gruppe begonnen.
08. Unter dem Motto „Der Gewalt die Rote Karte zeigen“ wird in Aachen eine neue Initiative gegründet. Vertreter der Stadt, des DGB, der SPD und des Aachener Friedenspreises unterschreiben den so genannten Aachener Aufruf. Darin werden Menschen aufgefordert, Gewaltbereitschaft zu stoppen und Zivilcourage zu zeigen. Aachen verstehe sich als weltoffene Stadt, die zur Fußball-Weltmeisterschaft und den Weltreiterspielen Gäste aus aller Welt erwarte, so die Initiatoren.

Die Qualifikanten der Jungen- und Mädchenwettbewerbe um die Fußball-Stadtmeisterschaften der Aachener Grundschulen stehen sich im Burtscheider Ludwig-Kuhnen-Stadion gegenüber. Im Neun-Meter-Schießen können sich die Schülerinnen der Grundschule am Höfchensweg durchsetzen und gewinnen damit den Stadtmeister-Pokal. Im Endspiel der Jungen ist es eine knappe Entscheidung. Die Marktschule Brand gewinnt 3 : 2 gegen die Grundschule Brühlstraße.

Die „Deutsche Fußball Route NRW“ ist mit der letzten Station der neuen Bundesligastadt komplett. Auf 550 Kilometern führt sie von Aachen über Köln,

Mönchengladbach, Krefeld und Bochum nach Bielefeld und verbindet insgesamt 15 aktuelle oder ehemalige Bundesligastädte. Mit der Eröffnung der letzten Station in Aachen ist die Fußball-Route nun komplett, nachdem der Startschuss im Juni vergangenen Jahres in Köln gefallen war. An insgesamt elf Standorten werden informative Hinweisschilder aufgestellt, dabei handelt es sich um markante Plätze, wo Aachener Fußballgeschichte geschrieben haben. Mit der Enthüllung des ersten Schildes am „Standort 6“ vor dem Haus Löwenstein verhilft Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden dem Projekt des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes zur termingerechten Fertigstellung vor dem Beginn der Weltmeisterschaft.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute Gottfried und Gertrud Priemer. Grüße und die Gratulation der Stadt überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

- Aachen und Waldfeucht gehören zu den Städten mit den besten wirtschaftlichen Perspektiven in der Region. Dies ist das Ergebnis einer Studie des Instituts für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen, die in der Handwerkskammer vorgestellt wird. „Hervorragende Aussichten“ hat die Region Aachen bis zum Jahr 2020 trotz des einsetzenden Bevölkerungsrückgangs. Als besonders strukturschwach gelten Roetgen und Jülich. Das liegt unter anderem an der wachsenden Überalterung der Bevölkerung.
- Die langjährige Aachener Kommunalpolitikerin Bernhardine Lücke wird mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Das Verdienstkreuz am Bande überreicht NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers im Rahmen einer Feierstunde auf Schloss Dyk. Bernhardine Lücke saß von 1989 bis 2004 für die CDU im Aachener Stadtrat. Besonders machte sie sich für den Stadtteil Rothe Erde stark. Ehrenamtlich engagierte sie sich vielfältig im sozialen Bereich.
- 09. Die Stadt Aachen hat das alleinige Sagen bei der Arge (Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung Arbeitssuchender in Aachen). Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und die Leiterin des Arbeitsamtes Gabriele Hilger unterzeichnen im Rathaus eine entsprechende Rahmenvereinbarung. Mit der „Steuerungshoheit“ für die Stadt, soll es der Arge künftig leichter werden, Arbeitslose in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. Die Arge unter alleiniger städtischer Führung wird um 30 Mitarbeiter aufgestockt. Sie zählt danach 237 Beschäftigte. Da die räumlichen Bedingungen im Arbeitsamt an der Roermonder Straße nicht mehr ausreichen, wird die Behörde neue Räume in der Innenstadt beziehen.

Dr. Andrea Mork, Mitarbeiterin des Bonner „Hauses der Geschichte“, und der städtische Co-Dezernent Dr. Manfred Sicking stellen den Konzeptentwurf für die Dauerausstellung im geplanten „Bauhaus Europa“ öffentlich vor. Kern dieser

Dauerausstellung soll eine Zeitreise vom Jahr 800 bis in die Gegenwart sein. Das Werden Europas wird in zehn Kapitel - ausgehend von historischen Daten wie Kaiserkrönung Karls, Westfälischer Friede, Französische Revolution, Weltkriege oder Römische Verträge erklärt. Dabei sind diese Daten Ausgangspunkt für weitere Themenfelder. Über eine „Eurocard“, mit der man sich in Terminals eincheckt, könnten Fragen zu Europa beantwortet und Wissen überprüft werden. Der Konzeptentwurf wird weiter mit dem Wissenschaftlichen Beirat, dem hochkarätige Historiker aus der ganzen Bundesrepublik angehören, diskutiert und so weit es geht vollendet.

In siebenmonatiger Arbeit wurde das alte - östliche - Torhaus II, das mehr als 100 Jahre alte Pfortnerhaus des ehemaligen städtischen Krankenhauses „Altes Klinikum“ an der Goethestraße 27, instandgesetzt, erweitert und alte Details wurden herausgearbeitet. 1985 begann der Abriss des alten Klinikums, aber das Torhaus blieb erhalten. Wo früher Krankenwagen und Fußgänger durch den 1904 erbauten Torbogen kamen, wird das Café, Bistro und Restaurant „Altes Torhaus“ eröffnet. Tausende verfolgen das spannende Eröffnungsspiel der Fußball-Weltmeisterschaft zwischen Deutschland und Costa Rica in der Innenstadt, davon ca. 3 500 Fans in der Pontstraße und rund 4 000 Anhänger der deutschen Mannschaft auf dem Katschhof.

09. 06. -

09. 07.

Während der Fußball-Weltmeisterschaft wird der Katschhof zum großen Biergarten. Drei Aachener Gastronome übertragen die Spiele auf insgesamt 24 TV-Großbildschirme. Der Einsatz einer Großbildleinwand wird aus Kostengründen verworfen. Bei fünf Spielen mit deutscher, niederländischer und englischer Beteiligung herrscht höchste Sicherheitsstufe mit Einlasskontrollen, auf die sonst verzichtet wird.

-- Das Handelsschulteam am Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg gewinnt beim bundesweit ausgeschriebenen Berufsschulpreis, der unter dem Motto „Förderung der Ausbildungsreife“ steht, einen Preis. Mit ihrem Projekt „neue Lernkultur“ und „Selbstlernzentrum“ erreichen die Handelsschülerinnen und -schüler den mit 3 000 Euro dotierten zweiten Platz.

-- Zum ersten Mal werden die Regierungsbezirksmeisterschaften im Fußball für Lernbehinderte in Aachen ausgetragen. Entstanden ist das Turnier aus dem Landessportfest der Schulen. Zehn Schulteams aus den einzelnen Kreisen des Regierungsbezirkes haben sich für das Endturnier qualifiziert. Für den Kreis Aachen geht die Martin-Luther-King-Schule an den Start. Der Titelverteidiger sichert sich auch in diesem Jahr den Pokal und bezwingt im Finale die Schüler der Jakob-Moreno-Schule aus Gummersbach mit 2 : 1.

10. Mit einem feierlichen Pontifikalamt im Dom feiert die Aachener Karls-Gilde ihr zehnjähriges Jubiläum. 1996 schlossen sich katholische Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Schule und Verwaltung zu einem Freundeskreis zusammen, um sich zur Verwirklichung christlicher Grundsätze im eigenen Leben und in der Öffentlichkeit zu bekennen.

Der zwölfte Aachener Fahrradsommer startet. Zum ersten Mal geht es bei der „Vallisroute“ auch ins niederländische Grenzgebiet. Die Strecke ist etwa 18 Kilometer lang.

Der Deutsche Kinderschutzbund veranstaltet ein Kinder- und Sommerfest auf dem Abenteuerspielplatz „Zum Kirschbäumchen“, Siedlung Daheim, anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Spielplatzes.

10. -

11. Im Aachener Hochschulsport dreht sich alles um den jungen Trendsport mit der fliegenden Plastikscheibe. 24 Mannschaften starten bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft im Ultimate-Frisbee. Dabei sind auch die amtierenden Meister und Gastgeber Frizzly Bears Aachen.

11. Schöne, bunte Welt im Kennedypark: Menschen aller Kulturen und Hautfarben aus 18 Ländern der Welt nehmen am 8. Multikultifest im Ostviertel teil. Vertreter der verschiedenen Nationalitäten und vieler Initiativen präsentieren Informationen, Kunst, Kulinarisches und Kultur für jung und alt. Türkische Popmusik wird geboten; es treten Breakdance-Gruppen und HipHop-Musiker auf.

Der im Vorfeld der Vital-Messe vom Eurogress und der katholischen Stiftung Marienhospital organisierte Aachen-Vital-City-Lauf über sieben Kilometer findet statt. Zum zweiten Mal stehen 20,98 Kilometer und damit ein echter Halbmarathon auf dem Programm. Vom Markt aus geht es auf dem Rundkurs Richtung Lousberg. Weiter geht es von der Soers über Paulinenwäldchen zurück in Richtung Markt. Über 1 400 Läufer zwischen 14 und 70 Jahren nehmen die Herausforderung bei 28 Grad an.

Lipette Jungbecker, die „Mutter des Rosviertels“, wird 90 Jahre alt. Die Altersjubilare besticht durch ihre lebenswürdige, vornehme und feine Art, die so ganz dem Bild einer Grande Dame entspricht. Hinzu kommen ihre Herzensgüte und ihre menschliche Hilfsbereitschaft, die sie im Laufe der Jahrzehnte zur „guten Fee der Ros“, vor allem aber zur „Mutter aller Streuengelchen“ werden ließen. Von 1961 bis 1999 war sie Präsidentin und ist heute Ehrenpräsidentin des Streuengelchen-Vereins. Zum 150-jährigen Firmenjubiläum stiftete Lipette Jungbecker 1988 als Seniorchefin eine Engelchen-Statue, die neben dem Roskapellchen ihren Platz hat.

1996 wurde sie für ihr soziales Engagement mit dem Goldenen Karlssiegel und 1997 mit dem Verdienstkreuz am Bande geehrt.

11. -

12. Rund um das Roskapellchen findet die große „Kirmes open Rues“ statt. Im 301. Jahr des Vereins „Streuengelche op de Rues“ bereitet die fünfjährige Tatjana Gottfried-Knörchen als Streuengelchen den Menschen aus dem Rosviertel viel Freude.

-- Der FC Inde Hahn erzielt den größten Erfolg in der noch jungen Vereinsgeschichte: Die Mannschaft wird Deutscher Meister im Lacrosse. Im entscheidenden Spiel gegen das Team aus Frankfurt gewinnen die Aachener das Match mit 8 : 7. Lacrosse ist eine Mischung aus Hockey, einem bisschen Tennis und einer Prise American Football. Ein Team besteht aus zehn Spielern. Ziel ist es, mit einem dreieckigen Netzschläger einen etwa 170 Gramm schweren Gummiball in ein ebenfalls dreieckiges 1,83 m hohes Tor zu befördern. Lacrosse ist laufintensiv, körperbetont und schnell. In den USA und Kanada ist Lacrosse eine populäre Sportart, in Deutschland gibt es rund 2 000 Aktive.

-- Mit einem 3 : 2 - Finalerfolg gegen die „Bewegungslegastheniker“ sichert sich „Aphrodisiaka Aachentina“ zum 3. Mal den Meistertitel der Bunten Liga.

12. Rund 150 Ärzte des Aachener Uniklinikums treten in einen unbefristeten Streik. Sie wollen ihre Arbeit erst dann wieder aufnehmen, wenn ein Tarifvertrag unterschrieben worden ist. Durch den Ausstand müssen mindestens 50 Prozent der geplanten Operationen abgesagt werden. Die Notfallversorgung der Patienten ist gewährleistet.

-- Von wegen „Latein ist eine tote Sprache“: Zumindest verhilft sie Aachener Schülerinnen und Schüler zu Auszeichnungen beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2006. Schülerinnen aus der Klasse 9L von St. Ursula erhalten mit ihrem Lehrer Martin Ebner den dritten Preis im Gruppenwettbewerb. Sie hatten ein Hörspiel mit Textbuch eingereicht, das sich am Kinofilm „Jumanji“ orientiert. Titel: „Ludus deorum dearumque vel iter Aquense invitum“. Übersetzt: „Das Spiel der Götter und Göttinnen oder Reise nach Aachen wider Willen“. Ebenfalls einen guten dritten Platz erzielt Markus Krings aus der Klasse 9d des Pius-Gymnasiums. Er hatte eine Klausur bestanden, die weit über die normalen schulischen Anforderungen hinausging. Der Sonderpreis des „Deutschen Altphilologenverbandes NRW“ geht an Hermann Krüssel und seine Schüler aus der 8d. Sie hatten unter dem Titel „De Ausonii via“ eine virtuelle Begegnung mit dem römischen Dichter Ausonius gestaltet, unter dem Motto „Antike trifft Neuzeit“.

13. Ein Großteil des Inventars der insolventen LG. Philips Glasfabrik wird versteigert. Der Insolvenzverwalter hatte im Mai technische Geräte, Maschinen und Werkzeuge

an eine Firma verkauft. Diese veranstaltet die Auktion. Die LG. Philips Glasfabrik hatte Ende Januar Insolvenz angemeldet. Rund 380 Mitarbeiter verloren ihren Arbeitsplatz.

14. Was früher eine einfache Holzhütte war, ist jetzt ein ganzer Gebäudekomplex: der Kinderbauernhof im Aachener Tierpark Euregiozoo erstrahlt in neuem Glanz. Planung und Bau haben rund vier Jahre gedauert. Das 800 000-Euro-Projekt ist das größte, das der Zoo je verwirklicht hat. Die kleinen Tierpark-Besucher können in dem neuen Zentrum Tiere pflegen, füttern und ihre Gewohnheiten kennen lernen.

Die Ausschreibung zum Neubau der Yunus-Emre-Moschee an der Stolberger Straße bringt keinen klaren Sieger hervor: Man einigt sich auf einen zweiten Sieger, dessen Entwurf es aber noch zu überarbeiten gilt. „Schlicht und elegant“ sagen die städtischen Vertreter. „Zuwenig emotional“, ist die Meinung der türkisch-islamischen Gemeinde. Im September geht der Entwurf in den Planungsausschuss.

Die Familiengärtner in den Anlagen „Groß-Tivoli“ und „Roland“ weichen dem geplanten Neubau des Tivoli. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und der stellvertretende Vorsitzende des Stadtverbandes der Familiengärtner, Karl Schmetz, unterzeichnen im Rathaus einen geänderten Pachtvertrag. Die Kleingartenanlagen sollen auf ein Gelände im Bereich Strüverweg verlagert werden.

Ein seltenes Fest gilt es für Werner und Elisabeth Meyer zu feiern: Seit 65 Jahren sind sie verheiratet. Zur Eisernen Hochzeit gratuliert auch Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

14. -

18. Zum 31. Mal lockt der historische Jahrmarkt in diesem Jahr schon Besucher aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien in Aachens Tor zur Voreifel, zum fünften Mal unter der Regie von Roncalli. Artisten, Gaukler, Wahrsager, Karussells, Raritäten, Kuriositäten und Antiquitäten sorgen bei Roncallis Historischem Jahrmarkt in Kornelimünster für das Flair der Jahrhundertwende. Auf dem Kunsthandwerkermarkt mit mehr als 100 Ständen werden derweil schöne Dinge aller Art angeboten.

-- Das Hospiz „Haus Hörn“, Johannes-von-den-Driesch 4, wurde vor 20 Jahren durch den Gründer der Aachener Ordensgemeinschaft „Oratorium des hl. Philipp Neri“, den am 3. Mai 1998 verstorbenen Pfarrer Dr. Paul Türks, ins Leben gerufen. Es war Deutschlands erstes Hospiz. Der Geistliche wollte die Lücke zwischen Krankenhäusern und Altenheimen als seinerzeit einzigen Formen pflegerischer Betreuung schließen helfen. Auf dem Gelände „Haus Hörn“ befinden sich heute auch eine Einrichtung der intensiven Langzeitpflege sowie ein Seniorenheim, eine Tagespflegeeinrichtung, eine Einrichtung des betreuten Wohnens sowie eine

physikalische Therapie mit Bewegungsbad und Wellnessbereich. „Haus Hörn“ ist somit in dieser Struktur ein bundesweit einzigartiges Pflegezentrum. Mit knapp 300 Wohnplätzen und 140 Mitarbeitern ist es das größte Pflegezentrum der Aachener Region. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Hospizes werden im Laufe des Jahres verschiedene Veranstaltungen stattfinden.

16. Der Kölner Regierungspräsident Hans Peter Lindlar fordert den Rat der Stadt auf, einen Grundsatzbeschluss zum Bauhaus Europa zu fassen. Darin müsste festgelegt werden, welche Kosten auf die Stadt zukommen. Keinesfalls dürfte durch den Betrieb des geplanten Kulturzentrums die Stadt zusätzlich belastet werden. Erst danach will der Regierungspräsident eine vorgezogene Förderung der Planungskosten befürworten.

- Drei Jahrgangstitel, sieben Medaillen, fünf Finalteilnahmen und ein neuer Bezirksrekord: Das ist die Ausbeute der neuen ASV-06-Aktiven bei den NRW-Meisterschaften der offenen Klasse und der älteren Jahrgänge (1991 - 1987 weiblich und 1989 - 1987 männlich) in Wuppertal. Erfolgreichster Schwimmer ist Alexander Crasmöller. Er gewinnt die Titel in 100-m-Schmetterling, 50-m-Schmetterling und erringt die Bronze-Medaille bei den 100-m-Freistil.

17. Das Ostviertel wird um einen Farbtupfer ärmer: Der „Focus“-Buchladen an der Ecke Augustastraße/Brabantstraße, der für sich zu Recht beanspruchte, ein „besonderer Buchladen“ zu sein, schließt. Nicht nur eine wehmütige Stammkundschaft bleibt zurück, auch die Freunde des Ostviertels bedauern das Aus des Ladens, der fast elf Jahre lang ein kultureller Lichtblick war - ein Hort des Wohlfühlens auch für die Bewohner, die sich nicht für die Esoterik erwärmen. „Focus“ war eine in Stadt und Kreis zuletzt verbliebene Vollsortiment-Esoterikbuchhandlung der klassischen Art.

Plattform für junge Künstler: Beim 3. Stawag Music Award kämpfen im Aachener Stadtgarten zehn Bands und neun Tanzgruppen im Alter von zehn bis 26 Jahren um die begehrten Trophäen. Die Gruppe „Latin Hip-Hopper“ mit Vorjahressiegerin Westa Jenke erreicht den ersten Platz. Der in diesem Jahr erstmalig vergebene, mit 100 Euro dotierte, Sonderpreis geht an die Big Band des Aachener Kaiser-Karls-Gymnasiums, da diese mit den anderen Auftretenden nicht vergleichbar ist.

Ein Kegelclub begeht ein seltenes Jubiläum: 1966 gegründet, feiert der gemischte Kegelclub „Radieschen“ sein 40-jähriges Bestehen.

17. -

18. „Die Stadt als Bühne“ heißt das Motto unter dem die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen zum „Tag der Architektur“ einlädt. Architekten und Bauherren machen auch Aachen zur Bühne unterschiedlicher Architektur: 20 Gebäude sind hautnah zu

erleben. Bereits zum elften Mal wird der „Tag der Architektur“ angeboten, mit einem neuen Rekord und einer größeren Vielfalt als je zuvor: Von Aachen bis Minden und von Rheine bis Siegen werden 537 neue und erneuerte Gebäude in 197 Kommunen präsentiert.

17. -

18. Auf dem Gelände des Technischen Hilfswerks (THW) an der Eckener Straße wird gefeiert: Seit 25 Jahren besteht die Jugendgruppe des THW, seit zehn Jahren sind zudem die Fachgruppen dem Ortsverband Aachen angegliedert (die Gruppen für elektrische Versorgung, die Ortung und die Logistik).

17. -

18. Mit einem Festakt und einem „Tag der Offenen Tür“ feiert die Medizinische Fakultät der RWTH Aachen ihr 40-jähriges Jubiläum. 1966 wurde aus dem Städtischen Krankenhaus der Stadt Aachen durch die Gründung der Medizinischen Fakultät das Uniklinikum. In der Fakultät sind derzeit 85 Professoren und gut 1 000 wissenschaftliche Mitarbeiter beschäftigt. Die Forschung konzentriert sich auf die Schwerpunkte: Medizin und Technik (zum Beispiel Organersatz), Molekulare Krankheitsentstehung (Entzündung, Krebs) und Klinische Neurowissenschaften (Hirnkrankheiten). Anlässlich des Tages der Offenen Tür gibt es Vorträge und Vorführungen. Demonstrationen und Führungen bringen verschiedene Einrichtungen des Klinikums näher. In zwei Hörsälen informieren Ärzte und Wissenschaftler des Uniklinikums über ihre tägliche Arbeit.

18. Das Aachener Tierheim ist neu gestaltet und umgebaut worden. Der Tierschutzverein stellt die neuen Zwinger und Freigehege vor. In dem Tierheim leben zur Zeit rund 250 Hunde, Katzen und Kleintiere. Der rund 500 000 Euro teure Umbau ist ausschließlich aus Spenden finanziert worden.

Grillen für den guten Zweck: Die Fleischerinnung Aachen setzt diesen Grundgedanken bereits zum fünften Mal erfolgreich in die Tat um. Einen Tag lang legen Vertreter der meisten der 29 Betriebe, die in der Aachener Innung organisiert sind, Würste und Fleisch auf den Grill, machen das Fest mit einem Rahmenprogramm für das Publikum noch attraktiver und spenden den Reinerlös der Hilfsaktion des Zeitungsverlags „Menschen helfen Menschen“.

Auf 65 gemeinsame Ehejahre blicken Kurt und Hilde Kappes zurück. Zur Eisernen Hochzeit gratuliert auch der Bezirksvorsteher von Aachen-Mitte, Heiner März.

„Mister Öcher Platt“, Hans Alt, wird 85 Jahre alt. Er war ein Star. Hans Alt war - und ist es sicher noch - ein brillanter Interpret der Aachener Mundart. Ganz gewiss ist er einer der exzellenten Kenner des Aachener Dialekts. Das erklärt seinen Titel „Mister

Öcher Platt“, den ihm der Volksmund verlieh. Auch Würdigungen als „Mister Schängchen“ oder „Schängchen persönlich“ oder „Vater des Schängchens“ treffen zu. Denn Hans Alt hat den Helden der Aachener Stadtpuppenbühne, das listig-schlaue Schängche, drei Jahrzehnte lang in unnachahmlicher Weise gespielt und gesungen. Er hat mit perfektem Öcher Platt das schlaue Schlitzohr geradezu verkörpert. Das Schängche war Hans Alt und Hans Alt war das Schängche. Hans Alt war in seiner aktiven Zeit das, was „Öcher Institution“ genannt werden darf. Von 1963 bis 1993 riss er mit dem Schängchen in rund 3 000 Vorstellungen geschätzte 400 000 alte wie junge Besucher zu Beifallstürmen hin. 1991 wurde Hans Alt, der 1988 das Buch „Os Heämet sproech“ herausgab, mit dem Thouet-Mundartpreis geehrt.

Mit der musikalischen Gestaltung der „Missa brevis in F-Dur“ von Joseph Haydn in der Pfarrkirche Hl. Kreuz feiert die Chorgemeinschaft Heilig Kreuz ihr 150-jähriges Bestehen. Bereits 1804, Hl. Kreuz war gerade zur Pfarre erhoben worden, schlossen sich einige Musikfreunde aus der Gemeinde zusammen, um Gottesdienste musikalisch zu gestalten. Zur offiziellen Gründung eines Chores kam es jedoch erst 1856 unter Präses Andreas Brüll. Seine Glanzzeit hatte der Chor um die Jahrhundertwende, unter der Leitung seines Dirigenten Aloys Fassbender. War der Chor bis dahin ein reiner Männerchor, so änderte sich das 1931, als er anlässlich seines 75-jährigen Bestehens in einen gemischten Chor umgewandelt wurde. Das 100-jährige Jubiläum wurde dann 1956 mit einer musikalischen Festwoche begangen. Die Palestrina-Medaille des Allgemeinen Cäcilien-Verbandes „100 Jahre Musica sacra“ erhielt der Chor erst 25 Jahre später.

19. Am Universitätsklinikum werden die während der Streikwochen verschobenen Operationen von heute an nachgeholt. Die entsprechenden Wartelisten werden schrittweise abgearbeitet. Darüber hinaus müssen in einzelnen Bereichen liegen gebliebene Verwaltungsarbeiten erledigt werden.
- Im Foyer der Elisabethhalle können Besucher des Schwimmbads ein 1,50 Meter mal 1,50 Meter großes Wandgemälde bewundern, das Schülerinnen und Schüler des St. Leonhard-Gymnasiums angefertigt haben. Fast ein Jahr ist von der ersten Planung bis zum fertigen Wandgemälde, das ein Unterwassermotiv mit einem Wassermann und Nixen zeigt, vergangen.
- Die „AllemaniACs“ sind Weltmeister. Das Team der RWTH Aachen gewinnt in Bremen die Robocup-Weltmeisterschaften in der Disziplin für Service-Roboter. Dabei geht es um die Demonstration von Robotern, die sich selbständig in der Wohnung bewegen können, mit Menschen kommunizieren und nützliche Dienste verrichten, wie etwa das Holen einer Getränkekiste. Im Finale können sich die Aachener gegen die Teams „CMAssist“ von der Carnegie Mellon University (USA) und „Robocare“ von der Universität La Sapienza aus Rom durchsetzen. Der „AllemaniACs“-Roboter

war eigentlich für das Fußballspiel konstruiert und wurde mit wenigen Änderungen an die neue Aufgabe angepasst.

- Am NRW-weiten Schülerlotsen-Wettbewerb nehmen auch Schülerinnen und Schüler der Luise-Hensel-Realschule teil. Stefanie Radermacher schneidet in Theorie und Praxis besonders gut ab: Sie wird Dritte im Wettbewerb von insgesamt 2 760 Schülerinnen und Schülern. Landesverkehrsminister Oliver Wittke überreicht der Aachenerin die Siegerurkunde und ein Geschenk, einen LCD-Monitor.
 - Das Kloster St. Raphael am Strüverweg wird als eines der letzten großen Klöster in der Region geschlossen. Die 17 Schwestern des Ordens der Töchter vom Heiligen Kreuz ziehen in das Mutterhaus an den Niederrhein um. Grund der Schließung ist Nachwuchsmangel. Der Orden war seit 1901 in Aachen.
21. Nach nur sieben Monaten Amtszeit wird der Präsident des Aachener Landgerichts verabschiedet. Johannes Keders wechselt zum NRW-Justizministerium nach Düsseldorf. Dort wird er künftig für Personalfragen zuständig sein.

Mehr als 4 000 junge Starter nehmen am fünften Aachener Friedenslauf teil. Das diesjährige Motto für den Sponsorenlauf rund um Dom und Rathaus lautet „Mehr Frieden wagen“. Der Erlös - Sponsoren, etwa Firmen oder Eltern, zahlen den Teilnehmern pro gelaufenem Kilometer symbolisch Geld - dient wieder der Finanzierung von Friedensprojekten. Schirmherren des Laufes sind Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Bischof Heinrich Mussinghoff und Superintendent Hans Peter Bruckhoff.

Der Aachener Forscher Edgar Willenborg erhält in Düsseldorf den mit 20 000 Euro dotierten nordrhein-westfälischen Wissenschaftspreis 2006. Den Preis, den das Wissenschaftszentrum und der Industrie-Club Düsseldorf vergeben, bekommt der am Fraunhofer Institut Lasertechnik in Aachen beschäftigte Wissenschaftler dafür, dass seine Arbeit die Grundlage bildet für eine neue Anlage, die erstmals das maschinelle Polieren komplexer (dreidimensionaler) metallischer Oberflächen mittels Laserstrahl im Werkzeug- und Formenbau ermöglicht. Der Wissenschaftspreis NRW wird seit 1998 für anwendungsorientierte Forschung an junge Wissenschaftler vergeben. Das Fraunhofer Institut Lasertechnik gehört weltweit zu den bedeutendsten Instituten für Auftragsforschung und Entwicklung seines Fachgebiets. Hier werden Laser für die verschiedensten Anwendungen in der Industrie entwickelt, für die Fertigung und Bearbeitung von Gütern wie für deren Prüfung.

- Luftballons, bunte Fähnchen, Musik und ein tolles internationales Buffet: Die integrative Kindertagesstätte in der Elsassstraße feiert ihr 30-jähriges Bestehen. 75 Kinder werden in der Einrichtung im Aachener Ostviertel betreut, darunter ein Drittel

- Deutsche, ein Drittel mit mindestens einem türkischen Elternteil, der Rest der Kinder stammt aus anderen Ländern. Seit 1976 besteht die Kita, wurde 1994 durch einen Anbau erweitert. Seit 2001 ist die Einrichtung integrativ. Derzeit besuchen Kinder aus 17 verschiedenen Nationen die Kindertagesstätte.
- Die RWTH Aachen soll in den Natur- und Ingenieurwissenschaften wieder die „Hausuniversität“ der niederländischen Provinz Limburg werden. Künftig sollten wieder mehr Limburger Jugendliche in Aachen studieren und mehr Unternehmen der Provinz vom Know-how der Hochschule profitieren.
- Das Sozialwerk Aachener Christen wird seine Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte unter einem Dach bündeln. Der gemeinnützige Verein kauft die seit 1997 verlassenen Hallen der alten Nadelfabrik Jos. Zimmermann in der Rosstraße, die er in den nächsten zweieinhalb Jahren schrittweise umbauen will. An den Projekten des Sozialwerks nehmen pro Jahr rund 2 500 Menschen teil, vor allem junge Leute ohne oder mit schlechtem Schulabschluss.
22. Die Aachener Uniklinik schließt ihre Station für Psychosomatik. Der damit verbundene Lehrstuhl soll vorläufig nicht mehr besetzt werden. Die Psychosomatik - auch ganzheitliche Medizin genannt - sucht bei körperlichen Erkrankungen auch nach möglichen seelischen Ursachen. Die Klinik begründet die Schließung damit, dass es keine qualifizierten Bewerber gegeben hat. Die Station für Psychosomatik war die einzige ihrer Art in der Region Aachen, Düren und Heinsberg.
- Ruth Flemig und Friedericke Romberg von Alemannia Aachen gewinnen bei der Studenten-Weltmeisterschaft im Beach-Volleyball die Silbermedaille. Beim Turnier auf Zypern unterliegen sie ihren französischen Finalgegnerinnen in zwei Sätzen.
- Alemannia Aachen belohnt gute Schulnoten. Für jede Eins, die ein Schüler auf seinem Zeugnis stehen hat, verringern sich die Kosten für eine neue Alemannia-Plus-Mitgliedschaft um 2 Euro. Schüler können ihre Zeugnisse in einem der Fanshops vorzeigen und einen entsprechenden Vertrag abschließen. Alemannia-Mitglieder erhalten Rabatte auf Dauer- und Eintrittskarten und auf Fanartikel.
23. Wer in die unmittelbare Nähe eines Fußballstadions zieht, muss den Spiellärm dulden und notfalls Türen und Fenster schließen. Mit diesem Urteil weist das Landgericht Aachen die Klage eines Nachbarn des Tivolis gegen Bundesliga-Aufsteiger Alemannia Aachen ab. Dass die Lärmschutzvorgaben punktuell überschritten würden, sei egal, urteilt das Gericht. Es handele sich nicht um Dauerlärm. Der Kläger fühlte sich gestört und sah sein Eigentum, im Wert gemindert.

Die Euregio Maas-Rhein wird 30 Jahre alt. Sie ist eine der ältesten

grenzüberschreitenden Arbeitsgemeinschaften. Sie wurde 1976 gegründet, als die europäische Integration noch in den Kinderschuhen steckte. Die Euregio richtete ihr ständiges Büro in Maastricht ein und trotz der anfänglich bescheidenen Finanzmittel, welche ihr zur Verfügung standen, hat dies weder ihrer Arbeit noch ihrer Motivation Abbruch getan. Diese Stiftung niederländischen Rechtes (Stichting) besteht aus den folgenden Partnerregionen: der Süden der Provinz Limburg (Niederlande), die Provinzen Limburg und Lüttich (Belgien), die Regio Aachen (Deutschland) und die Deutschsprachige Gemeinschaft (Belgien). Die Einführung des INTERREG-Programms im Jahr 1991 und dessen Möglichkeiten gaben der Euregio Maas-Rhein einen bedeutenden Schub.

Heute wäre Aachens langjähriger Oberbürgermeister Hermann Heusch 100 Jahre alt geworden. 21 Jahre, vom 9. Dezember 1952 bis zu seinem Rücktritt am 17. August 1973 bekleidete er das wichtige Amt. Auch als Präsident der Industrie- und Handelskammer, das war er von 1945 bis zu seinem Tod am 15. Januar 1981, prägte er wichtige, entscheidende Jahre für Aachen mit. In der Zeit seines Wirkens als Oberbürgermeister von Aachen, gingen auf Hermann Heusch die Freundschaften mit Maastricht und Lüttich zurück und auch die erste Städtepartnerschaft mit Reims. Er setzte sich maßgeblich für die kommunale Neugliederung ein, die dann 1972 mit dem Aachen-Gesetz umgesetzt wurde. Als Unternehmer hat Heusch fruchtbare Kontakte in die regionale Unternehmerschaft gehabt, er war aber auch für das Wiedererstarren Aachens als kulturelles Oberzentrum verantwortlich. Hermann Heusch ist auch bekannt dafür, sich für das Öcher Platt und das Brauchtum eingesetzt zu haben.

- Der ehemalige Leiter des Instituts für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen ist das neueste Mitglied der Plastics Hall of Fame. Die höchste Auszeichnung der Kunststoffindustrie der USA wertet der Professor, der dem Institut von 1965 bis 1987 vorstand, „als hohe Würdigung und Anerkennung für das IKV und Generationen von Mitarbeitern“. Zugleich werde damit die internationale Spitzenposition der RWTH Aachen bestätigt und eine „Steilvorlage“ für die Diskussion am Elite-Unis, aber auch für die Positionierung bei der Exzellenz-Initiative gegeben. Am IKV arbeiten derzeit unter der Leitung von Prof. Walter Michaeli 77 Wissenschaftler, 56 Nicht-Wissenschaftler und 221 studentische Hilfskräfte.
- Die Lebenshilfe Aachen feiert runde Geburtstage in drei ihrer Wohneinrichtungen: 30 Jahre gibt es sie nun schon, die Wohneinrichtung des Wohnheims Welkenrather Straße. Das Wohnheim Siegel kann mit 20 Jahren aufwarten, das Wohnheim Lützowstraße mit immerhin zehn. Mit Freude gratuliert auch Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und bedankt sich vor allem bei den Heimleitern und Mitarbeitern der Lebenshilfe.

24. Der Aachener Schwimmsport beklagt mit Heinz-Günter Lehmann einen großen Verlust. Er stirbt nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 82 Jahren. 1950 feierte er seinen größten Erfolg: Europameister über 1 500 m Freistil. Als Mitglied des Aachener Schwimmvereins 06 - heute Aachener Schwimmvereinigung 06 - nahm „Hase“, so sein Spitzname, an den Olympischen Spielen 1952 in Helsinki über 1 500 m Freistil teil. Als erster Sportler erhielt Heinz-Günter Lehmann 1950 das Silberne Lorbeerblatt von Bundespräsident Theodor Heuss. Für den ASV 06 begannen mit ihm die goldenen Jahre. Mit seinen Staffelnkameraden errang er - neben seinen 35 Einzeltiteln - sechs Deutsche Meisterschaften und fünf deutsche Staffelrekorde. 1954 trug Lehmann maßgeblich zum Erfolg der ersten deutschen Mannschaftsmeisterschaft des ASV 06 bei.
25. Mit einem Sommerfest wird der Umbau der Barbarastraße gefeiert. Armin Laschet, NRW-Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration informiert sich über den Stand und die Erfolge der Stadtentwicklung Aachen-Ost.
26. Auf einer Länge von 20 Metern stürzen Teile der Wärmedämmung an der Außenfassade der Turnhalle der Maria-Montessori-Gesamtschule zu Boden. Bereits vor zwei Jahren waren von der Hauptfassade der Schule Wärmedämmsteine zu Boden gestürzt. Auch damals gab es keine Verletzten.
- Klaus Pavel, Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) vollendet sein 70. Lebensjahr. Seit 1993 übt er das Amt aus und wurde jüngst aufs Neue bis 2010 gewählt. In seiner Amtszeit verdoppelten sich fast die Zuschauerzahlen beim CHIO - von 175 000 auf 330 000. Das Budget schnellte von sieben Millionen D-Mark auf 8,5 Million Euro in die Höhe. Der Honorarkonsul von Brasilien und Chef des Familienunternehmens Rheinnadel steuert die Soers auf das rund 40 Millionen Euro schwere Mega-Event Weltmeisterschaften zu.
- Wissenschaftler am Uniklinikum entwickeln eine künstliche Ersatzlunge. Der Prototyp versorgt das Blut von Patienten außerhalb des Körpers mit Sauerstoff und entfernt überschüssiges Kohlendioxid. Damit sollen beispielsweise die Überlebenschancen bei schweren Rauchvergiftungen verbessert werden.
27. Seit 1970 ist die Bronze-„Klenkes“-Gruppe am Holzgraben so etwas wie ein symbolisches Wahrzeichen der Stadt und zugleich die erste bildnerische Darstellung des Aachener Grußes. Sein Schöpfer, der Aachener Bildhauer Hubert Löneke, wird 80 Jahre alt. Viele seiner Werke sind von seiner langjährigen Arbeit mit Kindern inspiriert: das bronzene Printenmädchen zum Beispiel und der „Türelüre-Lißchen-Brunnen“ mit tanzenden Kindern. Eine dreifache Berufung hat Hubert Lönekes Leben bestimmt: Er hat als Schriftsetzer gearbeitet, als Bildhauer und über 25 Jahre lang als Werklehrer im Sonderschuldienst.

- Das Maria-Haus auf dem Gemmenicher Weg hat ein neues Wohnheim. 24 Menschen mit chronisch psychischen Behinderungen finden dort ein modernes neues Zuhause. 2005 wurde das Heim, das offiziell eingeweiht wird, auf dem Gelände des Maria-Hauses, das zum Alexianerkrankenhaus gehört, gebaut.
 - Die Stadt Aachen bewirbt sich offiziell als Etappenort für die Tour de France 2008 (oder in einem Folgejahr). Die „Société de Tour de France“ hat nun über die Bewerbung zu entscheiden. Die Tour de France machte zuletzt am 12. Juli 1992 in Aachen Station. Die 8. Etappe führte von Valkenburg nach Koblenz. Damals säumten rund 130 000 Menschen die Straßen, vor allem am Elisenbrunnen und bei der Sprintwertung am Kaninsberg.
 - Bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin löst der Aachener Alexander Crasmöller von der Aachener Schwimmvereinigung 06 im offenen Finale über 50 m Schmetterling das Ticket zu den Jugendeuropameisterschaften in Palma de Mallorca.
29. Auf dem Gelände des Königshügels ist auf dem Hochschulsportfest, dem alljährlichen Sommerfest des Hochschulsportzentrums, Mitmachen und Ausprobieren angesagt.
- Frau Helene Radermacher vollendet ihr 101. Lebensjahr. Zu diesem besonderen Geburtstag überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele die Glückwünsche der Stadt.
- Das Fest der Diamanthochzeit feiern Josef und Margareta Müller. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert den Eheleuten im Namen der Stadt.
30. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Stadtkämmerin Annkathrin Grehling stellen das erste Paket zur Haushaltskonsolidierung vor. Bis zum Jahr 2009 sollen 50 Millionen Euro eingespart werden. 38 Millionen hat die Verwaltung nach sechsmonatiger Vorarbeit beisammen. Die Sparideen müssen von den politischen Gremien „abgesegnet“ werden.
- Katt Nacken feiert ihren 85. Geburtstag. 1950 wurde sie Obermeisterin der Modisten-Innung, Sachverständige für das Modisten-Handwerk und Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer. 1987 wurde Katt Nacken Bundesinnungsmeisterin des Modisten-Handwerks. Dieses Amt hat die Trägerin des Bundesverdienstkreuzes bis heute inne.
- Die Wirtschaftsmetropole München ist und bleibt das Maß aller Dinge unter den deutschen Großstädten. Dagegen rutscht Aachen weiter ab. Nach einer Studie der arbeitgebernahen Initiative „Neue Soziale Marktwirtschaft“ und des Magazins

„Wirtschaftswoche“ rangiert Aachen jetzt auf Platz 36, bei den Rankings zuvor hatte das Oberzentrum der Region noch die Plätze 27 bzw. 20 unter den 50 Großstädten besetzt. Positiv zu Buche schlägt vor allem die hohe Ausbildungsquote der Grenzstadt, bei diesem Kriterium ist nur Freiburg besser. Während München unter dem Strich auf 130,6 Punkte kommt, schafft Aachen 90,7 Punkte. Beim Großstadt-Ranking werden der Wohlstand - gemessen an Einkommen und Beschäftigung im Jahr 2005 - und die wirtschaftliche Dynamik für den Zeitraum 2000 bis 2005 bewertet.

- Im Rahmen einer Feier im Aachener Kreishaus überreicht der Landrat des Kreises Aachen, Carl Meulenbergh, Renate Koepke die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Sie ist seit 1984 Mitglied der Aachener Laienhelfer-Initiative. Der Trägerverein unterhält Dienste und Einrichtungen, um psychisch kranke Menschen zu begleiten. Zunächst war Renate Koepke im Besuchsdienst des Klinikums in Aachen tätig. Gemeinsam mit anderen Vereinsmitgliedern entwickelte sie das Konzept für eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Daraus ergab sich, dass sie von 1958 bis 2002 das Amt der hauptamtlichen Geschäftsführerin der Aachener Laienhelfer-Initiative bekleidete. Während dieser Zeit kamen im Sozialpsychiatrischen Zentrum zu dem anfänglich einzigen Projekt des betreuten Wohnens zwei Kontakt- und Beratungsstellen sowie ein Integrationsfachdienst hinzu. Renate Koepke hat diese Einrichtungen geleitet.
- Das Trompeten-Corps Schwarz-Rot Aachen-Haaren feiert sein 20-jähriges Bestehen. Seit 20 Jahren schmettern die Musikanten aus Haaren ihre Songs in die Säle, seit 20 Jahren gehören sie zum festen Bestand des Vereinslebens in Haaren. Im Jubiläumsjahr zählt der Verein 24 Aktive, darunter 6 Jugendliche.
- Zum fünften Mal finden die Fußballmeisterschaften der Schulen für Erziehungshilfe statt. Dieses Jahr allerdings zum ersten Mal in Aachen. Die Aachener Mannschaft wird von der Martin-Luther-King-Schule gestellt, die bereits 2005 das Endspiel gewonnen hatte und nun als Titelverteidiger aufläuft. In einem spannenden Finale schaffen es die Aachener, gegen eine offensiv spielende Gummersbacher Mannschaft durch ein 2 : 1 den Pokal zu gewinnen und den Titel zu verteidigen.

Juli

01. Das Land Nordrhein-Westfalen kürzt die Erlöse der Stadt Aachen aus den Gewinnen des Spielcasinos. Aachen muss damit auf 20 Prozent der bisherigen Einnahmen in Millionenhöhe verzichten. Nach dem geltenden Spielbankengesetz durften die Spielbanken bisher 20 Prozent der Gewinne behalten, die restlichen 80 Prozent flossen an das Land - davon gingen 15 Prozent an die betreffenden Kommunen. Künftig wird der Anteil der Kommunen auf zwölf Prozent gesenkt.

Die ASEAG führt im Stadtgebiet den sog. „kontrollierten Einstieg“ ein. Fahrgäste müssen beim Fahrer einsteigen und unaufgefordert einen gültigen Fahrausweis vorzeigen. Dadurch soll Schwarzfahren verhindert werden. Im Kreis Aachen hat diese Neuregelung der ASEAG deutliche Mehreinnahmen beschert.

Die Reitschule des Reitvereins Aachen präsentiert sich nach zweimonatiger Umbauzeit in neuem Glanz. Die traditionelle Reitschule am Branderhofer Weg 55 steht nun wieder unter der Leitung des Vereins.

02. Das Casino Aachen besteht 30 Jahre. Am 2. Juli 1976 öffneten sich zum ersten Mal die Türen des Neuen Kurhauses an der Monheimsallee 44 zu Roulette, Baccara, Black Jack und Co. In den vergangenen 30 Jahren haben über neun Millionen Besucher das Spielcasino in Aachen besucht. Heute sind es bis zu 700 täglich, die dort ihrer Spielleidenschaft nachgehen.

- Die Gleichstellungsstelle der RWTH Aachen feiert ihr 15-jähriges Bestehen. Prof. Dr. Brigitte Gilles wurde 1991 als erste Frauenbeauftragte eingesetzt. Ihr folgte Marlies Diepelt, die das Amt auch heute noch bekleidet.

- Theorie in der Praxis zu erleben - das soll eine Modellfabrik möglich machen, die am Institut für Regelungstechnik der RWTH Aachen eingeweiht wird. Sie ermöglicht es, ein realistisches Verständnis und Gefühl dafür zu entwickeln, was es überhaupt heißt, eine Produktion zu automatisieren und zu beherrschen, damit am Ende die gewünschten Produkte herauskommen. Die Anlage am Institut stellt typische Automatisierungsaufgaben der Verfahrens- und Fertigungstechnik prägnant dar.

- Ein sichtbares Zeichen für die Zusammenarbeit der technologieorientierten Bereiche der RWTH entsteht zurzeit auf Melaten: Mit dem symbolischen ersten Spatenstich beginnen die Bauarbeiten für die zukünftige Zentralwerkstatt der Fakultäten für Elektro- und Informationstechnik am Huyskensweg.

- Die m2p-labs GmbH, Aachen, erringt beim hessischen Businessplanwettbewerb Science4Life den mit 1 500 Euro dotierten siebten Platz. Insgesamt haben sich rund 250 Teams aus der Pharma-, Chemie- und Medizintechnik beteiligt, so das hessische Wirtschaftsministerium und das Pharma-Unternehmen Sanofi-Aventis. m2p-labs hat ein Gerät entwickelt, mit dem bei der Entwicklung von Wirkstoffen mehr Versuche durchgeführt werden können.
- Das Labor des St.-Franziskus-Krankenhauses wird von der „Deutschen Akkreditierungsstelle Chemie GmbH“ offiziell akkreditiert. Täglich werden im Labor die Körperflüssigkeiten von 500 bis 800 Patienten untersucht. An das Aachener Labor angegliedert ist eine Gemeinschaft von 80 Aachener Internisten; die Einrichtung ist damit das größte Gemeinschaftslabor in ganz Nordrhein-Westfalen.
- 04. Der „American Independence Day“ bringt zum elften Mal amerikanisches Flair in die Kaiserstadt. Die Open-Air-Party des Partnerschaftskomitees Aachen-Arlington wird im Lenné-Pavillon im Kurpark an der Monheimsallee gefeiert.
- Am Universitätsklinikum Aachen wird zum 400. Mal eine Niere transplantiert. Eine 59-jährige Patientin bekommt das Organ von ihrem Ehemann gespendet. Am Uniklinikum werden bereits seit 1985 Nieren transplantiert.
- Beim rheinischen StartUp-Wettbewerb gewinnen die Aachener Ingenieure Frank Kensy, Carsten Müller und Mirko Hofmann mit ihrer Firma m2p-labs den ersten Preis und damit 15 000 Euro. Sie vertreiben ein Gerät - den BioCollector -, mit dessen Hilfe chemische, biotechnische und pharmazeutische Labore standardisierte Testreihen durchführen können, um schnell und kostengünstig Informationen für mögliche Produktionen zu erhalten. Bundesweit landete m2p-labs damit unter den ersten zehn Plätzen. Über 10 000 Euro Preisgeld und den zweiten Platz freut sich Dr. Ulrich Canzler, ebenfalls aus Aachen und Gründer von CanControl. Eine von ihm entwickelte videobasierte Software kann die menschliche Mimik lesen und in Befehle für Rollstühle, Pflegebetten und Haustechnik umsetzen. Damit bietet sie besonders körperbehinderten Menschen die Möglichkeit, selbständiger und unabhängiger zu agieren. StartUp ist der bundesweit größte Gründungswettbewerb, den die Sparkassen seit 1997 mit der Unternehmensberatung McKinsey, der Zeitschrift „Stern“ und dem ZDF unterstützen.
- Ulrich Kreuzt bleibt das Maß der Dinge: Der 43-jährige Judo-Athlet wird im französischen Tours zum drittenmal hintereinander Ü40-Weltmeister (bis 73 kg). Gegner im Finale ist sein Kontrahent von der EM und WM 2004. Auch diesmal besiegt Kreuzt, der dem Judo-Bundesligisten Hertha Walheim angehört, Igor Glyvok

mit List.

05. Beim Ideenwettbewerb 2006 der NRW-Bank wird die Stadt Aachen gleich zweimal mit einem Preis bedacht; für ihre Anstrengungen auf dem Gebiet der Haushaltskonsolidierung und die Erfolge beim Gewerbeflächenmonitoring der Region. Ausgezeichnet werden in Düsseldorf die 16 innovativsten Kommunen und Kreise des Landes. Beteiligt hatten sich fast 70 Bewerber mit mehr als 100 Projekten. Ziel des erstmalig veranstalteten Wettbewerbs ist es, wegweisende Konzepte aus den Verwaltungen bekannter zu machen.

06. Die 400 000. Eintrittskarte für die Weltreiterspiele in Aachen wird verkauft. Ein Dressur-Fan aus den USA hat die Karte über die Tickethotline bestellt. Zu den Titelkämpfen in sieben Pferdesportdisziplinen werden 500 000 Besucher erwartet.

Die Eheleute Heinrich und Katharina Mommer feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Bürgermeisterin Sabine Verheyen gratuliert dem Paar, das nun 60 Jahre verheiratet ist.

Rabbiner Abraham Hochwald stirbt im Alter von 83 Jahren. In Jerusalem und Montreux studierte er an der Talmud-Hochschule. Im Jahre 1945 wurde er zum Rabbiner ordiniert. Nach der Staatsgründung Israels im Jahre 1948 arbeitete er bis 1962 im Israelischen Ministerium für Soziales. Abraham Hochwald hat über viele Jahre hinweg als Landesrabbiner des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein gewirkt und war damit auch für die Jüdische Gemeinde Aachen zuständig. Von 1991 bis 1996 war er zeitgleich der Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Aachen und verlegte den Sitz des Landesrabbinales nach Aachen.

07. Das Institut für Kardiovaskuläre Molekularbiologie wird offiziell eröffnet. Bereits im Frühjahr wurde das neue Institut am Universitätsklinikum Aachen eingerichtet. Zum Direktor dieses Instituts und Lehrstuhlinhaber wird der Kardiologe und Gefäßforscher Prof. Dr. Christian Weber ernannt. Er leitet eine Arbeitsgruppe von 40 Mitarbeitern. Im Zentrum des wissenschaftlichen Interesses steht die Aufklärung und therapeutische Beeinflussbarkeit von entzündlichen Ursachen der Arteriosklerose.

-- Der Aachener SPD-Ratsherr Claus Haase wird in das „Forum Bildung“ des SPD-Bundesparteiorgans berufen. Das neu gebildete Forum will einen Diskussionsprozess mit Fachleuten aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen sowie Bildungspolitikern und Experten in den Ländern, Kommunen und im Bundestag organisieren. Ziel ist es, eine gemeinsame Vorstellung für ein zukünftiges Bildungssystem zu entwickeln. Haase vertritt in dem neuen Gremium als stellvertretender Vorsitzender der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik in Nordrhein-Westfalen auch kommunale Sichtweisen und

Interessen.

- Das Wohnheim für Studierende des Studentenwerks der Katholischen Hochschulgemeinde in der Hermannstraße 15 wird 50 Jahre alt.
- 10. Aachens Jazz-Szene ist um einen großen Pianisten ärmer: Der Würselener Pianist Hans-Josef Grümmer alias „Mikesch van Grümmer“ stirbt im Alter von 56 Jahren in seinem Haus in Bardenberg. Er hatte unter anderem als führender Kopf der Jazzrock-Formation „Brummkreisel“ in den 70er Jahren wichtige Impulse für die regionale Musikszene gesetzt. Er galt als einer der besten Session-Instrumentalisten der Region.
- 12. Beim legendären Lousberglauf bezwingen 1 969 Läufer die 73 Höhenmeter. Vor heimischem Publikum gelingt den Aachenern durch den deutlichen Sieg von Rekordhalter und Uniteam-Läufer Fahd Mellouck die Titelverteidigung. Er benötigt für die 5 555 Meter lange Strecke 17:22,1 Minuten. Damit bleibt der Pokal zum zweiten Mal in Aachen. Siegerin bei den Frauen wird die Kölnerin Ira Korsten mit 21:39,0 Minuten.
- Andres C. Münch, Mitarbeiter des Instituts für Eisenhüttenkunde der RWTH Aachen, erhält im Rahmen der Steel Success Conference in New York den Willy-Korff-Award. Dieser Preis würdigt Wissenschaftler, die durch ihre Forschung einen bedeutenden Beitrag auf dem Gebiet der Eisen- und Stahlherstellung geleistet haben.
- 13. Die Stawag nimmt am Eberburgweg eine hochmoderne Stahlleitung in Betrieb, die die Innenstadt mit Wasser aus dem Speicher Düsbergkopf versorgt. Im August letzten Jahres brach die Transportleitung mehrfach und die Häuser wurden mit Millionen Liter Wasser überflutet.
- Eine große Ehre für einen großen Pfarrer: Zu Ehren von Johannes Henn wird eine Straße benannt. Johannes Henn war von 1961 bis 1970 Pfarrer der Gemeinde St. Katharina in Forst und setzte Anfang der sechziger Jahre den Entschluss durch, dass auf dem Kirchengelände eine Siedlung für junge Familien entstehen sollte. Der „Pfarrer-Henn-Weg“ liegt zwischen der Straße Forster Linde und der Ambrosiusstraße.
- 14. Die Grundstücksfrage ist geklärt, nun ist ein Projektentwickler beauftragt: Die Struktur GmbH für Projektmanagement im Bauwesen soll für Alemannia Aachen den Stadionneubau in planerischer Hinsicht vorantreiben. Das Dortmunder Unternehmen war bereits an der Projektentwicklung des Kölner RheinEnergie-Stadions beteiligt. Bis Oktober sollen die Bedarfs- und Raumplanung sowie infrastrukturelle Maßnahmen abgeschlossen sein. Parallel arbeitet der Verein an einem

Finanzierungskonzept für den „neuen Tivoli“.

Zum Abschluss gibt es Vollkornspaghetti und Fisch. In der Mensa 6 in der Milchstraße wird zum letzten Mal für die Studenten gekocht. 1 200 Studenten haben hier täglich gespeist. Die M 6 im Herzen des Pontviertels war durchaus beliebt. Gelohnt hat sich dies für das Studentwerk trotzdem nicht. Es war Mieter in den Räumen. Der Mietvertrag läuft nach mehr als 20 Jahren aus. Die rund 20 Mitarbeiter werden innerhalb des Studentenwerks neue Posten übernehmen. Entlassen wird niemand.

14. 07. -

10. 09.

Im Ludwig Forum findet die Ausstellung „Kombiticket“ statt. Den Besuchern werden Kutschen, Oldtimer und Kunstwerke präsentiert.

-- Der Verein der Tierparkfreunde hat einen neuen Vorsitzenden: Der 58-jährige Helmut Sassen wird von den Mitgliedern einstimmig zum Nachfolger von Hanns Bittmann gewählt, der am 24. April 2006 auf tragische Weise ums Leben gekommen war.

15. Unter dem Motto „Die Rhythmen der Nacht - die Farben der Welt“ bietet die 7. „Lange Nacht der Museen“ Sport, Tanz, Theater, Performance, Action Painting und Parties. Dynamisch, rasant, bunt, spektakulär und kontrastreich präsentieren sich Aachens Museen an zehn verschiedenen „Locations“ mit weit mehr als 30 Veranstaltungen. Rund 4 500 Besucher sehen Ausstellungen, Konzerte und im Suermondt-Ludwig-Museum eine Kombination bestehend aus einer Kampfkunst-Performance - einem Boxkampf - und einer Cello-Inszenierung.

16. Mit einem festlichen Hochamt feiert der Aachener Dom sein Kirchweihfest. Der Legende nach soll Papst Leo III. am Dreikönigstag (6. Januar) 805 der Marienkirche (Pfalzkapelle Karls des Großen) die kirchliche Weihe erteilt haben. Das Datum des Termins im Juli bezieht sich auf die zweite nachweisbare Weihe des Gotteshauses am 17. Juli 883. Der Einfall der Normannen im Jahr 881 und die damit verbundenen Plünderungen und Brandschatzungen (Zerstörung von Kirche und Pfalz) waren Grund für die neue Weihe.

17. Die Gläubigerversammlung stimmt dem Sanierungskonzept des Insolvenzverwalters für die Traditionsfirma Becker zu. Damit ist nach einjährigem Ringen um die Zukunft der Tuchfabrik Becker deren Rettung perfekt, das Textilwerk ist insolvenzfrei. Rund 400 Gläubiger können zufriedengestellt werden. Das Unternehmen, das mit insgesamt über 1 000 Mitarbeitern in sechs Tochterfirmen zu den größten der Tuchbranche zählt, hatte im Juli vergangenen Jahres 266 Mitarbeiter am Standort Aachen-Brand entlassen müssen. Zurzeit zählt Becker am Stammsitz Brand noch

knapp über 200 Beschäftigte.

18. Sie ist aus dem Leben dieser Stadt nicht wegzudenken: die Öffentliche Bibliothek an der Couvenstraße. Schon vor 175 Jahren wurde der Grundstein für diese Institution gelegt. Am 18. Juli 1831 öffnete die ehemalige wissenschaftliche Stadtbibliothek zum ersten Mal ihre Türen für die Öffentlichkeit. Sie entstand damals auf Initiative des Aachener Ratsherrn Franz Dautzenberg, der seine systematisch zusammengetragene, 10 000 Bände umfassende private Bibliothek in seinem Testament seiner Vaterstadt vermacht hatte - mit der Auflage, sie mit der Ratsbibliothek zu vereinen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bis weit ins 20. Jahrhundert hinein haben ähnliche Stiftungen die Stadtbibliothek außerordentlich bereichert. Diese Bestände bilden heute den historischen Bestand der Öffentlichen Bibliothek der Stadt Aachen. Der historische Bestand ist deshalb auch Mittelpunkt einer Jubiläumswoche. Außerdem findet die Ausstellung „Stiftungsbibliotheken als Spiegel der Bestandsgeschichte“ statt. Gegenwärtig hat die Aachener Stadtbibliothek 240 000 frei zugängliche Medien. Neben Büchern, Zeitschriften und CD's gibt es dort auch Internetplätze.
- Der Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff wird von Papst Benedikt XVI. für weitere fünf Jahre zum Mitglied des Obersten Gerichtshofes der Apostolischen Signatur in Rom bestellt. Bischof Mussinghoff ist seit Mai 1995 Mitglied dieses Gerichtshofs. Es ist seine dritte Amtszeit. Die Apostolische Signatur ist der höchste Gerichtshof der römischen Kurie. Sie untersteht wie alle Kurienbehörden direkt dem Papst.
19. Das ist der absolute Rekord: Es werden 36,7 Grad Celsius gemessen. Seit 135 Jahren, seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, ist dies der höchste Wert, der je in Aachen registriert wurde. Mithin steigen die Ozonwerte stetig. An der Messstation des Landesumweltamtes in Aachen-Burtscheid wird um 16 Uhr ein Stundenhöchstwert von 157 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft gemessen. Der gesetzliche Schwellenwert liegt bei 180 Mikrogramm pro Kubikmeter.

Das Universitätsklinikum Aachen steht nach seiner Eröffnung im Jahre 1984 vor den umfangreichsten Umbau- und Sanierungsarbeiten seit Bestehen. Das Klinikum rechnet mit einer Investition von 100 Millionen Euro bis 2013. Es soll mehr Luft und Licht in den Gebäudekomplex kommen. Das Klinikum will die Betriebskosten senken und den Brandschutz verbessern. Die erste von insgesamt drei Bauphasen beginnt im Frühjahr 2007. Das Land NRW stellt vier Millionen Euro bereit, für weitere rund 26 Millionen Euro liegt eine Investitionszulage vor. Die medizinische Einrichtung zählt zu den größten in Europa.

Alemannia Aachen verpflichtet den Kapitän der U21-Nationalmannschaft Matthias Lehmann. Der 23-Jährige wechselt von 1860 München an den Tivoli. Er

- unterschreibt einen Dreijahresvertrag. Die Ablösesumme liegt bei 900 000 Euro, zahlbar in drei Jahres-Raten. Der defensive Mittelfeldspieler ist damit der teuerste Transfer der Vereinsgeschichte.
- Nach neunmonatiger Restaurierung wird auch die letzte der beiden Turmuhren von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr an der Bergkirche in Kornelimünster wieder angebracht.
20. Rund 100 Beschäftigte des Aachener Landesbetriebs Straßen.NRW protestieren gegen die geplante Schließung ihrer Niederlassung an der Adenaueralle / Ecke Karl-Marx-Allee. Das Landesverkehrsministerium in Düsseldorf hat beschlossen, dass Aachen mit Euskirchen zusammen gelegt werden soll.
- Der Immobilienverband Deutschland teilt mit, dass die Büromieten in Aachen im Vergleich zu anderen Städten in Nordrhein-Westfalen sehr hoch sind. In guten Lagen kostet der Quadratmeter Bürofläche in Aachen 12 Euro. Teurer sind damit nur Köln und Düsseldorf mit 15 Euro und Bonn mit 15,50 Euro pro Quadratmeter. Landesweit sind die Mieten im Durchschnitt um bis zu vier Prozent gesunken.
- Hans-Peter Jeandrée, Pfarrer in Hochneukirch, wird zum Nichtresidierenden Domkapitular ernannt. Der gebürtige Aachener, Jahrgang 1951, stammt aus der Pfarre St. Michael/Burtscheid. Zu den Aufgaben des Domkapitels gehören die Seelsorge und Sakramentenspende im Dom sowie die Wahl eines neuen Bischofs.
21. Der langjährige Geschäftsführer der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Aachen, der katholische Theologe Dr. Wolfgang Krücken, stirbt im Alter von 65 Jahren. Nach dem silbernen Priesterjubiläum und achtjährigen seelsorgerischen Wirken in „Maria im Tann“ beendete der promovierte Moraltheologe 1992 sein Engagement als Priester. Mit viel Elan setzte er sich für die Zusammenarbeit, Versöhnung und das Zusammenleben von Christen und Juden ein. Seit Mitte der 90er Jahre führte er hauptamtlich die Geschäfte der Gesellschaft.
21. 07. -
03. 09.
- Unter dem Titel „Immendorff - das grafische Werk 1968 - 2006“ gibt es im Eurogress eine „Uraufführung“. Noch nie konnte man einen derart kompletten Blick auf das gesamte grafische Werk des 61-jährigen Malerfürsten Jörg Immendorff aus Düsseldorf, der zu den bedeutendsten Künstlern der Gegenwart zählt, werfen. Über 300 Lithografien, Radierungen, Linol- und Siebdrucke sowie über 200 Stempeldrucke und Buch-Cover-Entwürfe werden ausgestellt. Viele der Bilder waren bisher noch nie öffentlich ausgestellt. Der Künstler selbst sagt seine Teilnahme an der Vernissage aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig ab.

23. Bei den Deutschen Meisterschaften im Dressurreiten in Münster belegt Nadine Capellmann auf Elvis den dritten Platz. Siegerin wird Titelverteidigerin Heike Kemmer. Beide Reiterinnen werden vom Dressur-Ausschuss für die Weltreiterspiele in Aachen nominiert. Vervollständigt wird das Dressur-Team durch Vizemeisterin Isabelle Werth und Klaus Husenbeth. Während der Deutschen Meisterschaft gibt Nadine Capellmann die Trennung von ihrem Trainer Martin Schaudt bekannt. Als Grund führt sie unterschiedliche Trainingsauffassungen an.
- Achtmal Gold und fünfmal Silber bei dreizehn Starts, das ist die nahezu perfekte Medallenausbeute des jungen Neptun-Trios bei den Deutschen Sommermeisterschaften der C-Jugend in Leipzig. Besonders erfreulich: In jedem Wettkampf übertreffen die Neptun-Springerinnen und Springer die DSV-Kadernormen und sichern sich damit endgültig die Aufnahme in den DSV-Nationalkader 2007.
- So soll es ein. Persönliche Bestleistung passend zum Saisonhöhepunkt: Franz Theißen, Speerwerfer der DJK Frankenberg Aachen, steigert sich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Wattenscheid auf 66,08 Meter und wird damit überraschend Vierter der männlichen B-Jugend.
- Bei der diesjährigen Ruhrolympiade in Mülheim an der Ruhr sorgen Aachener Schüler für einige Überraschungen. Besonders die Bogenschützen trumpfen auf. Der Demonstrationswettbewerb, der im kommenden Jahr offizielle Sportart der Ruhrolympiade werden soll, ist ein voller Erfolg für die Aachener. Mit 226 Ringen Vorsprung holen sie die Goldmedaille. Nicht nur die Bogenschützen sorgen für eine Überraschung, sondern auch die Sportkegler. Obwohl sie zum ersten Mal an der Olympiade teilnehmen, erzielen sie auf Anhieb den dritten Platz und sichern sich die Bronzemedaille. Standesgemäß überzeugen die Aachener Ringer: Zwei Gold- und eine Silbermedaille erringen sie.
24. Zwischen dem Aachen-Laurensberger Rennverein und dem Förderkreis Behindertensport sowie dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten wird ein Kooperationsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag sieht mehrere Aktionen unter dem Motto „Glücks-Bringer“ während der Weltreiterspiele zugunsten des Therapeutischen Reitens vor, etwa Informationsrunden und Autogrammstunden, eine große Tombola, bei der ein einzigartiges Kunstfohlen mit den Unterschriften sämtlicher Weltmeister sowie der Bundeskanzlerin und des Bundespräsidenten verlost wird, und auch integrative Schaubilder von behinderten und nicht behinderten Sportlern.

Das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei nominiert die Sportler für die Weltreiterspiele in Aachen. Als Dressurreiterin tritt Nadine Capellmann aus Würselen

- mit ihrem Pferd Elvis an. Als Springreiter werden unter anderem Ludger Beerbaum und Meredith Michaels-Beerbaum benannt.
- Der Elektronikkonzern Philips beginnt in Aachen mit der Produktion besonders energiesparender Halogenlampen. Dazu investiert er neun Millionen Euro in eine neue Maschinenanlage zur neuartigen Beschichtung des Lampenkolbens. Durch das Aufbringen eines hauchdünnen Hitzespiegels wird der Energieverbrauch gemessen an herkömmlichen Halogenlampen um bis zu 60 Prozent reduziert. Im September kommen die Lampen aus der Anlage auf den Markt. Sie sind besonders langlebig und leuchten etwa 5 000 Stunden. Jährlich sollen drei bis fünf Millionen Halogenlampen beschichtet werden. Neue Arbeitsplätze werden nicht geschaffen. Die Investition dient ausschließlich der Standortsicherung. Philips Aachen beschäftigt 1 400 Mitarbeiter, davon 200 in der Halogenlampenproduktion.
 - Die RWTH Aachen erhofft sich von dem geplanten Satellitennavigationssystem „Galileo“ neue Aufträge. Die Technische Hochschule beteiligt sich mit eigenen Forschungen an dem europäischen Gemeinschaftsprojekt. Davon profitieren könnten auch die heimischen Unternehmen. „Galileo“ soll 2010 an den Start gehen.
 - Forscher der Technischen Hochschule Aachen entwickeln einen Fahrstuhl, der ohne Seile auskommt. Der Fahrstuhl schwebt mit Hilfe eines Magnetfeldes durch den Schacht. Dadurch soll vor allem eine größere Förderhöhe als bei herkömmlichen Aufzügen möglich werden. In Frage kommt der Fahrstuhl zum Beispiel für Riesenhochhäuser, wie sie derzeit in Asien geplant werden.
27. Das größte Möbelhaus in Aachen, das „Porta“-Einrichtungshaus an der Krefelder Straße, wird von Bürgermeisterin Astrid Ströbele offiziell eröffnet. Auf mehr als 35 000 Quadratmetern Verkaufsfläche präsentiert „Porta“ eine neuartige Erlebniswelt für Möbel und Accessoires mit allen führenden Marken, hohem Servicenniveau und guter Gastronomie. Der erste Spatenstich erfolgte am 18. November letzten Jahres. „Porta“ investierte in das neue Geschäft 45 Millionen Euro. Durch diese Investition in Aachen werden rund 200 neue Arbeitsplätze geschaffen, davon mehr als 70 für Langzeitarbeitslose, die in mehrmonatigen Kursen zum Verkaufsberater ausgebildet wurden.
- Im Buschtunnel beginnt der Innenausbau. Zur belgischen Seite hin gießen die Betonbauer derzeit die Tunnelsohle. In einjähriger Bauzeit war die gut 700 Meter lange Röhre ausgebaggert worden. Im September des kommenden Jahres sollen die ersten Züge durch den Tunnel fahren.
28. Die Aachener CDU will nicht, wie geplant, am 16. August den Rat über das umstrittene Projekt „Bauhaus Europa“ abstimmen lassen, sondern am 22. Oktober

alle wahlberechtigten Aachener im Rahmen „eines freiwilligen Ratsbürgerentscheids“. Diese in der NRW-Gemeindeordnung nicht vorgesehene Konsultation der Bevölkerung wird mit dem Hinweis begründet, das - schon angelaufene - Bürgerbegehren gegen das 31-Millionen-Euro-Projekt am Katschhof dauere zu lange und könne von der Verwaltung ausgebremst werden. Die rot-grüne Ratsmehrheit samt FDP und PDS ist für das Projekt, die CDU lehnt es aus finanziellen Gründen und wegen fehlender Konzepte ab. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden bezeichnet das Vorgehen der CDU als „lächerlich, böse und scheinheilig“.

Das Hamburger Landgericht stoppt einen Fernsehfilm des Westdeutschen Rundfunks (WDR) über den Contergan-Skandal. Der Sender wollte im Spätherbst den fiktionalen Zweiteiler „Eine einzige Tablette“ ausstrahlen, der die Affäre um das Schlafmittel zum Thema hat. Contergan: Der Name steht für den größten Arzneimittelskandal in der bundesdeutschen Nachkriegsgeschichte. Das von der Aachener Grünenthal GmbH produzierte Arzneimittel war 1957 in Deutschland auf den Markt gekommen. Es wurde schwangeren Frauen empfohlen, weil der Wirkstoff Thalidomid auch die morgendliche Übelkeit linderte. Erst Anfang der 60er Jahre wurden die fatalen Nebenwirkungen offensichtlich. Thalidomid führte beim Embryo zu Fehlbildungen an Organen und Gliedmaßen. Die Folge: mehrere tausend Fälle von Missbildungen bei Neugeborenen. 1970 stellte das Aachener Landgericht das Verfahren gegen sieben leitende Angestellte der Firma Grünenthal ein. Das Unternehmen brachte rund 50 Millionen Euro als Entschädigung für die Opfer in eine Stiftung ein. Der Contergan-Hersteller Grünenthal und ein Anwalt hatten gegen den WDR und die Produktionsfirma geklagt und bekommen nun vor der Pressekommission des Gerichts in weiten Teilen Recht. Der WDR kündigt Rechtsmittel gegen die Entscheidung an.

- Die Stadt Aachen hat die geringste Autodichte in Nordrhein-Westfalen. Mit 440 Autos pro 1 000 Einwohner bildet Aachen das Schlusslicht in der NRW-Rangliste. Im Schnitt kommen in NRW auf 1 000 Einwohner 544 Autos. 1986 waren es noch weniger als 400.
- 29. Ein Teil des akademischen Nachwuchses der RWTH versammelt sich auf dem Marktplatz, um den Aachener Bürgern kleinere Aspekte ihrer täglichen Studien möglichst anschaulich zu präsentieren. Viele Fachschaften und studentische Projekte der Hochschule haben ihre Infostände aufgebaut, um beim Studifest den Interessierten ihr Engagement vorzustellen.

Der „toom“-Markt im City-Center an der Franzstraße - Jahrzehnte als „Globus“ bekannt - schließt seine Pforten. Durch die Eröffnung des „Kauflands“ auf dem ehemaligen Führen-Gelände Ecke Halifaxstraße / Vaalser Straße, sah die

Handelsgruppe „Rewe“ keine wirtschaftliche Zukunft mehr für das Unternehmen im City-Center. Von der Schließung betroffen sind 68 Beschäftigte. Vor 25 Jahren etablierte sich „Globus“ im City-Center, das bei seiner Eröffnung am 11. November 1980 noch den Namen „Grabenhof“ trug.

29. 07. -
06. 08.

32 Aachener Amateurteams messen - kurz vor dem Start der Meisterschaften in den diversen Ligen - bei der Fußball-Stadtmeisterschaft ihre Kräfte. Die Mannschaften kämpfen auf dem Sportgelände von Schwarz-Rot Aachen an der Breslauer Straße um den lokalen Titel. Und da Schwarz-Rot Aachen in diesem Jahr 100. Geburtstag feiert, ist die Stadtmeisterschaft um den Sparkassen-Pokal ein Höhepunkt im Festjahr.

31. Nach dem Aufruf der Gewerkschaft ver.di nehmen rund 80 Mitarbeiter der Aachener Allianz-Niederlassung an einem Demonstrationzug durch die Aachener Innenstadt teil. Sie protestieren gegen die geplante Auflösung der Allianz-Niederlassung Aachen und gegen den Wegfall ihrer Arbeitsplätze. Der Allianz-Konzern will die Standorte Aachen, Köln und Dortmund auflösen und bundesweit 5 000 Stellen streichen.

August

01. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) schließt drei ihrer sechs Kindergärten. Betroffen sind etwa 300 Kinder und 46 Mitarbeiterinnen in den Einrichtungen Passstraße, Jackstraße (Brand) und Großheidstraße (Verlautenheide). Begründet wird der Vorgang mit finanziellen Problemen, die AWO kann ihre (neun Prozent) Trägeranteile nicht mehr aufbringen. Die drei Kindergärten verursachen ein jährliches Defizit von rund 100 000 Euro. Es wird geprüft, ob die Stadt die Trägerschaft übernehmen kann.

Die evangelische Kirchengemeinde in Aachen schließt bis zum Jahresende fünf Kirchen und Gemeindezentren. Als erstes Gotteshaus ist die im Jahr 1899 erbaute Dreifaltigkeitskirche an der Zollernstraße betroffen. Grund ist die aktuelle Finanznot aufgrund sinkender Kirchensteuereinnahmen. Pro Jahr fehlen rund 470 000 Euro, mehr als ein Viertel des Etats. Die ehrwürdige Dreifaltigkeitskirche, die unter Denkmalschutz steht, wird künftig nur noch an hohen Festtagen für Gottesdienste geöffnet.

Die Schließung von sieben der insgesamt 31 Kindergartengruppen in Aachener Pfarren ist perfekt: Betroffen sind die Einrichtungen der Pfarre St. Adalbert, St. Martin, St. Anna, Heilig Geist, St. Barbara, St. Katharina und die „Arche Noah“ in Driescher Hof.

Die SLS GmbH mit drei Autohäusern in Aachen und Düren, zu der in Aachen das Autohaus Scharenberg (Ford) gehört, meldet beim Amtsgericht Aachen Insolvenz an. Von der drohenden Pleite sind mehr als 100 Beschäftigte betroffen, davon am hiesigen Standort an der Roermonder Straße 40 Mitarbeiter. Begründet wird die Schieflage mit „unerwarteten Unregelmäßigkeiten“ bei der SLS GmbH „trotz positiver Geschäftsentwicklung“. Es handelt sich vor allem um ein negativ zu Buche schlagendes, größeres Exportgeschäft.

Erneut erwischt es ein Traditionsunternehmen aus dem Bereich Sanitär und Heizung: Die vor 61 Jahren gegründete Firma „Plum & Flecken“ aus Burtscheid wird geschlossen. 20 Angestellte sind von der Schließung des Betriebes betroffen und müssen entlassen werden.

Zwei Ratsmitglieder schließen sich im Rat der Stadt zusammen: Die beiden linken Kommunalpolitiker Horst Schnitzler (UWG) und Marc Treude (WASG) bilden die gemeinsame Ratsgruppe „UWG-WASG“. Das Duo will sich „zunehmend konstruktiv-kritisch“ in die künftige Ratsarbeit einbringen.

Einen Tag nach dem Fund eines herrenlosen Koffers in einem Zweite-Klasse-Abteil des Regionalexpress 1 von Aachen nach Hamm, stellt sich ein darin verborgener Sprengsatz als hochgefährlich heraus. Bei einer Explosion wären die Bahnreisenden in höchste Gefahr geraten. Die Hintergründe bleiben zunächst unklar. Da auch ein terroristischer Hintergrund nicht ausgeschlossen wird, übernimmt die Bundesanwaltschaft in Karlsruhe die Ermittlungen. Die Deutsche Bahn verstärkt ihre Sicherheitsvorkehrungen an den Bahnhöfen der Region Aachen.

Mit einer sogenannten Meisterrallye wirbt die Kreishandwerkerschaft Aachen für ihre Mitgliedsbetriebe. Dabei können Kunden von Bäckereien, Friseuren oder Malern Stempel auf einer Karte sammeln und damit Preise gewinnen. Als Hauptgewinn wird ein Handwerkerutschein in Höhe von 15 000 Euro verlost.

- Die RWTH Aachen beginnt mit den Planungsarbeiten für eine neue Universität im arabischen Staat Oman. Derzeit finden an der Hochschule Workshops zur Organisation des Lehrbetriebs, zur fachlichen Ausrichtung und zum Bau der Hochschule statt. In der omanischen Hauptstadt Maskat sollen nach dem Vorbild der RWTH bis 2012 vier Fakultäten für mehr als 2 000 Studenten entstehen.
- 02. Mehr als ein Blickfang vor dem Portal des Casinos an der Monheimsalle: Herbert Prömper, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Aachen-Ningbo, und Casino-Chef Hans Jürgen Strunk nehmen zwei schwergewichtige und wunderschöne neue Zeugen einer lange währenden Freundschaft in Empfang. Die kunstvoll gestalteten Steinlöwen zieren - als Glückbringer aus der chinesischen Hafenstadt - das Entrée des Hauses und geben so stumme Kunde vom nunmehr 20 Jahre dauernden Austausch zwischen Aachen und Ningbo. Im Gegenzug geht eine Pferdeskulptur aus dem Dreiländereck Ende August auf die Reise nach Fernost. Sie wird in Kürze den „Aachen-Park“ in Ningbo zieren. Die Steinlöwen vor dem Casino werden am 24. September offiziell eingeweiht. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Partnerschaft wird dann eine Delegation unter der Führung von Ningbos Vize-Bürgermeister zu Gast in Aachen sein.
- 03. An der Fachhochschule in Aachen startet der sogenannte Sprachsommer. 120 Gaststudenten aus rund 80 Ländern werden in den kommenden Wochen intensiv Deutsch lernen, um sich auf ihr Studium vorzubereiten. Die Fachhochschule Aachen ist bundesweit Vorreiter mit ihrem Sprachprogramm. Der Anteil ausländischer Studenten an der FH Aachen liegt bei rund 20 Prozent, in der Abteilung Jülich sind es 25 Prozent.
- Mediziner des Aachener Klinikums entwickeln eine neue Methode zur Zerstörung von Tumoren. Über eine Sonde werden Flüssigkeiten wie Essigsäure oder Alkohol in

die Krebszellen injiziert. Sie sollen die Vernichtung der Tumore erleichtern. Durch Zuführung von Strom werden die Krebszellen anschließend bei bis zu 100 Grad Celsius abgetötet. Diese Form der Krebsbehandlung soll für Patienten schonender als herkömmliche Operationen sein.

03. -

06. Probieren, Informieren und Vergnügen ist beim 22. rheinland-pfälzischen Weinfest angesagt, das, nach der Eröffnung durch Bürgermeisterin Astrid Ströbele und der rheinhessischen Weinprinzessin Claudia Ackermann, den Katschhof in eine große Weinoase voller Riesling, Chardonnay, Spätburgunder usw. verwandelt. 23 Weinerzeuger präsentieren 400 verschiedene Weine, Winzersekte und andere Spezialitäten aus vier rheinland-pfälzischen Anbaugebieten. Abwechslungsreiche Livemusik gehört ebenso zum stimmungsvollen Weinfest zwischen Dom und Rathaus wie kulinarische Köstlichkeiten und das persönliche Gespräch mit den Winzern.

-- Hoffnungsschimmer für die mehr als 100 Beschäftigten der ins Trudeln geratenen SLS Scharenberg Lenzen GmbH mit drei Autohäusern in Aachen und Düren: Der vorläufige Insolvenzverwalter erreicht, dass die Firmen der Marken Ford und Volvo wieder mit PKW und Ersatzteilen beliefert werden. Zumindest für zwei Monate sind damit voraussichtlich die Arbeitsplätze gesichert. Auch eine langfristige Sanierung wird in Abstimmung mit den Herstellern und Banken geprüft.

04. 60 Jahre sind sie miteinander verheiratet: Reinhard und Ilse Fischer. Die Grüße der Stadt und des Landes überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

04. -

06. Zum elften Mal veranstaltet die Burtscheider Interessengemeinschaft die Burtscheider Bänkeltage. In den Fußgängerzonen Burtscheider Markt, Kapellenstraße und vor dem Abteitor geben sich hochkarätige Kunsthandwerker, altes Handwerk und mittelalterlich geprägte Stände ein Stelldichein. Rittergruppen und Mittelaltervereine aus der Region ziehen durch Burtscheid.

Die besten deutschen Leichtathleten der Altersklassen M/W 50 bis 85 sind im Waldstadion bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften II am Start. Mit 1 593 Einzelstarts sowie 64 Staffeln absolvieren rund 1 065 Athleten aus 454 Vereinen ein Mammutprogramm mit zahlreichen sportlichen Highlights.

05. Matthias Stevens, den in Aachen eigentlich alle „Mattschö“ nannten, stirbt nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 82 Jahren. Von 1941 bis zur Pensionierung 1984 hat er als Bühnenbildner im Theater Aachen der Aachener Bühne mit seinen Kulissen zu Renommee verholfen. Mehr als 500 Bühnenbilder für Opern, Operetten,

Schauspiele und Musicals hat er in seiner Schaffenskraft für das Stadttheater kreiert. Von 1963 bis 1989 war Matthias Stevens künstlerischer Leiter des Öcher Schängche. Generationen von Kindern haben dank des künstlerischen Engagements von Matthias Stevens ihre Liebe zum Öcher Platt entdeckt. Zahlreiche eigenhändig illustrierte Erzählbändchen verfolgten dieses Ziel genauso wie letztlich der Einsatz beim Thouet-Preis für Mundart. Etliche Programme entsprangen der Kreativität des Mitglieds des Thouet-Kuratoriums. Zahlreiche Auszeichnungen symbolisierten den vielfältigen Einsatz des Hobbygärtners und passionierten Tennisspielers für seine Heimatstadt und ihre Lebensart. Kein Lorbeer drückt seine Verdienste besser aus als der Rheinlandtaler, mit dem er 1990 geehrt wurde. 1998 verlieh ihm das Thouet-Kuratorium zur Förderung und Pflege der Aachener Mundart die nur selten vergebene Dreikönigskette. Untrennbar war sein Name auch mit dem Aachener Karneval, vor allem mit dem der Kinder, verbunden.

05. Nach dem schweren Wasserschaden am 28. Juli, als etwa zwei Millionen Liter Wasser in die Kellerräume stürzten und große Teile der Haustechnik zerstörten, wird das Vinzenzheim innerhalb weniger Tage von einem weiteren Unglück betroffen. Ein auf dem Gelände befindlicher 2 000-Liter-Heizöltank wird durch einen Lkw beschädigt, 430 Liter geraten in den Boden, davon wieder rund 120 Liter über die Entwässerungssysteme in den Gillesbach.

Zum 16. Mal steigt das Frankenberger Rockfestival im Park an der Burg. Drei Bands sind diesmal mit dabei: Chief Rockhead, Metal Daze und die Dashboard Angels. Zwei von ihnen sind junge Formationen, Metal Daze haben mit kleiner Unterbrechung acht Jahre Rock-Erfahrung.

Alemannia Aachen feiert die offizielle Saisonöffnung mit den Fans unter dem Motto „Alemannia hautnah“. Die Spieler stehen Rede und Antwort, schreiben Autogramme und präsentieren sich auf dem Laufsteg bei einer Modenschau. Nach der offiziellen Präsentation des Kaders findet ein Testspiel gegen den englischen Erstligisten Blackburn Rovers statt, das die Aachener mit 2 : 3 verlieren.

Nach einem Jahr Pause - Straßenarbeiten machten ein Rennen 2005 unmöglich - steigt wieder Aachens spannendes Radrennen „Rund um Dom und Rathaus“. Es steht in diesem Jahr unter einem neuen Namen: „Aachener Bank Rennen rund um Dom und Rathaus“. Die Fahrer müssen 80 Runden und 72 Kilometer bewältigen. Mit einem Husarenritt par excellence sichert sich Markus Ganser, Chef des Stolberger Radprofi-Teams regiostrom-Senges vor ca. 7 000 Zuschauern nach 2000 und 2002 zum dritten Mal den Sieg bei dem traditionellen Rennen.

06. Aufgalopp vor historischer Kulisse: Vor dem Brandenburger Tor auf der Straße des 17. Juni in Berlin präsentieren sich Deutschlands Reit-Asse, um für die Aachener

Pferdesport-Weltmeisterschaften 2006 zu werben. Mit am Start ist unter anderem die Aachener Dressurreiterin Nadine Capellmann. In der von Berlins Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit unterstützten spektakulären Show werden vor über 2 000 Zuschauern alle sieben Reitsport-Disziplinen vorgestellt, in denen in Aachen Medaillen vergeben werden.

Nun hat auch der SV Neptun Aachen seinen Medaillengewinner. Bei den Europameisterschaften im Kunst- und Turmspringen in Budapest holt sich Sascha Klein mit Partner Heiko Meyer aus Riesa im Synchronspringen vom 10-Meter-Turm die Silbermedaille. Für den 20-jährigen Aachener ist es der bislang größte Erfolg seiner Laufbahn. Im Einzelwettbewerb springt Klein auf Platz vier.

Im Finale der Stadtmeisterschaft um den Sparkassenpokal stehen sich Titelverteidiger Rhenania Richterich und Arminia Eilendorf gegenüber. Mit 2 : 0 wird die Mannschaft aus Richterich erneut Stadtmeister.

- In einer aktuellen Studie des Iserlohrner Forschungsinstituts für Regional-Management werden die Stadt Aachen und der Kreis Düren als Top-Wachstumsregionen bezeichnet. Bis 2009 werden allein in Aachen mehr als 2 000 neue Stellen erwartet. Nach Ansicht des Institutes haben besonders das Gesundheitswesen und unternehmensnahe Dienstleistungen eine gute Zukunft. In traditionellen Branchen wie Bergbau und Textilindustrie sind dagegen keine neuen Arbeitsplätze zu erwarten.
- Die Polizei in Aachen fahndet nach einem Brandstifter. Sechsmal muss die Feuerwehr seit dem 6. August ausrücken. Scheunen in Verlautenheide und Orsbach, eine Strohmiete in Horbach und ein Misthaufen in Orsbach gehen in Flammen auf. Der Sachschaden beträgt rund eine halbe Million Euro. Die Polizei setzt ab sofort zusätzliche Streifen in ländlichen Gebieten ein.
- 08. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Aseag-Chef Hans-Peter Appel stellen 25 nagelneue Busse vor, mit denen das Verkehrsunternehmen seinen Fuhrpark modernisiert. Die Neuanschaffungen erfüllen die Abgaswerte der Euro-3-Norm und sind mit modernen Rußpartikelfiltern ausgerüstet. Damit haben nun 60 der 230 Aseag-Busse einen Rußfilter. Die neuen Citaro-Solobusse bieten zudem Platz für einen zweiten Rollstuhl, die älteren Modelle haben nur Platz für einen. Mit zwölf Metern sind sie nicht einmal halb so lang wie der Doppelgelenkbus, außerdem haben sie nur zwei Achsen und kein Knickgelenk.
- 11. Die Sanierung des Rathausfoyers ist abgeschlossen. Der Rathausverein unterstützt den Umbau mit 135 000 Euro, weitere 45 000 Euro zahlt die Stadt - für neue elektrische Leitungen, für Heizung, Sanitäranlagen und Belüftung. Die Eingangshalle

erstrahlt nun in hellem Weiß statt dunklem Grün, das Holz ist heller gebeizt, Vitrinen, Schränke und alte Sitzmöbel sind verschwunden. Dafür bekommen die Pförtner eine moderne neue Theke. Statt dem alten zentralen Kronleuchter hängen nun zwei kunstvoll-elegant geformte Bronzeleuchter von der gewölbten Decke herab und lassen den Eingangsbereich neu erstrahlen.

11. 08. -

14. 01. 07

Alemannia Aachens Fußball-Star Erik Meijer nimmt den „Seitenwechsel“ wörtlich: Nach seinem Wechsel vom aktiven Spielfeldeinsatz zur Geschäftsführung des Vereins geht er jetzt sogar Kunstwerken auf den Grund. „Seitenwechsel - Gemälderückseiten und ihre Geheimnisse“ ist der Titel einer Ausstellung, die er im Suermondt-Ludwig-Museum eröffnet. Dabei steht erstmals im Vordergrund, was der Betrachter von Bildern sehr selten oder niemals sieht. Der Blick hinter die Bilder eröffnet den Besuchern neue Perspektiven. So haben Maler zum Beispiel auch Kommentare auf Rückseiten geschrieben. Insgesamt werden 30 Gemälde gezeigt.

-- „Ambassadeurs pour Aix la Chapelle“, „Ambassadors for Aachen“ oder etwas schlichter die „Botschafter für Aachen“ - 100 ehrenamtliche Botschafterinnen und Botschafter sollen den Besuchern während der Reit-WM möglichst viele Fragen über die Kaiserstadt und über die Routen und Wege in die Soers beantworten. Die „Aachen-Botschafter“ stehen an sieben zentralen „Infopoints“ in der Stadt als Ansprechpartner zur Verfügung.

11. -

21. Der Öcher Sommer-Bend findet statt. Geboten wird eine abwechslungsreiche Mischung aus 120 Familien- und HochfahrGeschäften. Diesmal mit dabei, das Riesenrad. Mit seiner aufwändigen Beleuchtung und den mechanisch drehbaren Gondeln ist das 45 Meter hohe „Wonder Wheel“ europaweit einzigartig.

12. Die Initiative „Bauhaus Europa? Nein danke!“ registriert die 10 000. Unterschrift für das Bürgerbegehren gegen das geplante Projekt am Katschhof. Damit wird die Zahl der erforderlichen 7 300 Unterschriften deutlich überschritten. Die Unterschriftenlisten werden am 16. August vor der entscheidenden Ratssitzung Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden übergeben.

Das Ökologie-Zentrum Aachen feiert 25-jähriges Bestehen. 1981 war das Aachener Öko-Zentrum eines der ersten gewesen, das sich innerhalb Deutschlands gegründet hat. Das erste Büro lag in einem besetzten Haus in der Promenadenstraße 44. Seit zehn Jahren ist das Büro der Umweltinstitution im Welthaus, An der Schanz. Schwerpunktaufgabe des Vereins ist es, Menschen aller Altersklassen mit Pädagogikangeboten, Stadt- und Naturführungen Umweltthemen erlebnisorientiert zu

vermitteln.

Mit dem Spiel gegen Bayer Leverkusen in der BayArena startet Alemannia Aachen in die Bundesliga-Saison. Mit einem 0 : 3 verpatzen die Aachener die Premiere.

12. -

13. Beim vierten kulinarischen Schnuppertag verwandelt sich die Fläche vor dem Kurpark an der Monheimsallee wieder in ein Mekka des Gaumenschmauses. es duftet aus Pfannen und Töpfen von 16 Köchen. Erlesene Leckereien, ein tolles Bühnenprogramm und in diesem Jahr sogar eine Snowworld-Rodelpiste machen den Schnuppertag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

13. Pfarrer Hans-Georg Schornstein, Regionaldekan der Region Aachen-Stadt, feiert sein silbernes Priesterjubiläum. Schornstein ist Pfarrer in fünf Gemeinden: Roetgen, Rott, Walheim, Schmidthof-Sief und Hahn-Friesenrath. Zudem ist er Dechant des Dekanats Kornelimünster mit neun Gemeinden.

25 Jahre ist es her, dass sieben schachbegeisterte Brander im Eiscafé Körper an der Freunder Landstraße zusammensaßen, um einen neuen Verein ins Leben zu rufen. Um sich auf den Namen „Schachfreunde Brand 1981“ zu einigen, war einige Überzeugungsarbeit nötig - immerhin befand man sich im Ortsteil Freund. Ab der Spielzeit 1983/84 beteiligte sich der junge Verein an der Meisterschaft des Aachener Schachverbandes. Besonders erwähnenswert: 1983 die Gründung der Jugendabteilung und 1985, in Eigeninitiative, der Bau einer Freischachanlage in der Nähe der Bezirksverwaltung. Heute spielen die Brander mit der „Ersten“ in der Liga West (Mittelrhein) und mit weiteren vier Mannschaften auf Bezirks- und Kreisklasseebene im Aachener Schachverband. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der „Schachfreunde Brand 1981 e. V.“ findet ein Simultanturnier mit dem Großmeister Vlastimil Hort (siebenmaliger Meister der Tschechoslowakei, dreimaliger deutscher Einzelmeister) statt.

13. 08. -

03. 09.

Die Sparkasse Aachen präsentiert unter dem Titel „Aachen, Stadt der Pferde - Tradition, Passion, Innovation“ einen Streifzug durch die Aachener Turniergeschichte mit Pokalen, Medaillen und Urkunden bedeutender Persönlichkeiten des Pferdesports.

--

Der Rohbau steht, ab November wird Aachen einen neuen Verteilerkreis der Datenautobahn haben. Im Süsterfeld 6 entsteht eines der modernsten und größten Rechenzentren der Region. Das Aachener IT-Unternehmen Synaix und der Festnetzanbieter NetCologne errichten das „Euregiocenter“, dessen Richtfest gefeiert

wird. Synaix konzipiert und betreibt Informations- und Internetsysteme. NetCologne siedelt als Festnetzbetreiber in der Region Aachen, Köln und Bonn im Gewerbegebiet Süsterfeld eine komplette Technik und seinen Vertrieb an. Das Schwesterunternehmen von Synaix, die Firma Synagon, bietet im „Euregiocenter“ Informationstechnik für das Gesundheitswesen an.

- Die Zahl der Single-Haushalte ist in Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr erstmals seit vielen Jahren deutlich gesunken. Noch gut drei Millionen Menschen lebten allein, fast 67 000 weniger als im Vorjahr. Single-Hochburgen sind ie Unistädte Aachen und Münster.
- Die Dreiländereck-Gruppe des Deutschen Teckelklubs veranstaltet das erste Aachener Dackelrennen an Gut Entenpuhl. Das Hunderennen hat sich der Teckelverein als heiteren Abschluss seiner ernsthaften alljährlichen Prüfungsaktion ausgedacht. Dackel Mikey aus den Niederlanden gewinnt schließlich das Rennen.
- 14. Bei „einer der wichtigsten Versammlungen in der Vereinsgeschichte der Alemannia“ wird - rückwirkend zum 1. Januar 2006 - die Lizenzspieler-Abteilung ausgegliedert und die „Alemannia Aachen GmbH“ gegründet. Für die Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes in eine Tochtergesellschaft stimmen 461 Mitglieder mit Ja, bei 77 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen. Mit der Umstrukturierung will der Verein professionellere Bedingungen schaffen und künftig finanzielle Risiken minimieren.

Die Aachener Polizei befreit einen völlig verstörten Zwölfjährigen, der von seinen Eltern über mehrere Stunden in einem ein Quadratmeter großen Abstellkammer eingesperrt worden ist. Nachbarn rufen die Polizei, weil sie wiederholt ein Wimmern aus der Wohnung der Familie hören. Der Junge hat weder zu essen noch zu trinken. Nach einer ärztlichen Untersuchung wird das Kind einer Pflegefamilie übergeben. Gegen die Eltern wird ein Strafverfahren wegen Freiheitsberaubung, Körperverletzung und Verletzung der Fürsorgepflicht eingeleitet.

- 15. Im Weißen Saal des Rathauses erhält Hubert Crott für seine Verdienste um den Erhalt der rheinischen Kultur den Rheinlandtaler. Als „Jüppchen“ des Trios Josef, Jupp und Jüppchen ist er weit über die Stadtgrenzen bekannt. Das Brauchtum lag und liegt Hubert Crott immer am Herzen, sei es bei seinem Öcher Schängche, bei der Tropi-Garde, deren Mitbegründer und General er war und beim Aachener Karnevalsverein, wo er als Mitglied des Elferrates zuständig ist für das Programm bei der Verleihung des „Ordens wider den tierischen Ernst“. Crotts steter Einsatz fürs Ostviertel rund um St. Josef und fürs Aachener Brauchtum, die Liebe zur Heimat und zu ihrer Sprache bringen ihm zu Recht diese seltene Auszeichnung ein.

- Das Restaurant „Pikant“ an der Zollernstraße schließt nach 18 Jahren seine Pforten. Es bot Nachtschwärmern, Schichtarbeitern und auch vielen Schauspielern und Sängern der Aachener Bühnen eine Heimstatt von sechs Uhr abends bis sechs Uhr in der Frühe. In letzter Zeit war das „Pikant“ in Aachen die einzige Möglichkeit, bis in den frühen Morgen hinein zu speisen.
- 16. Der Rat der Stadt Aachen fasst mit der Mehrheit der Stimmen von SPD, Grünen, FDP und Linkspartei einen Grundsatzbeschluss zum Bau des europäischen Kultur- und Kommunikationszentrums „Bauhaus Europa“ am Katschhof. 32 Ja-Stimmen stehen 24 Nein-Stimmen gegenüber. Dagegen sprechen sich die CDU sowie die UWG, die WASG und die Aachener Bürgerliste (ABL) aus. Die finanziellen Risiken seien unkalkulierbar, so das Hauptargument der Gegner. Vor der Ratssitzung überreichen Vertreter der Initiative „Bauhaus Europa? Nein danke!“ und des Vereins „Stopp Bauhaus Europa“ Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden rund 11 000 bisher gesammelte Unterschriften gegen das Bauhaus.

Der weltgrößte Softwarekonzern Microsoft will auch in Aachen neue Jobs schaffen. Zurzeit sind im Aachener „European Microsoft Innovation Center“ etwa 35 Mitarbeiter beschäftigt. Im nächsten Geschäftsjahr soll die Zahl auf 40 steigen. Mittelfristig - so die deutsche Tochter des US-Konzerns - kann die Belegschaft auch auf 50 Mitarbeiter anwachsen.

Auf dem Aachener Markt startet die Oldtimer-Rallye zur 10. Schlösser- und Burgenfahrt. Bis zu 80 Jahre alte Autos begeben sich auf eine rund 700 Kilometer lange Rallye, die auf Schloss Malberg bei Kyllburg in der Eifel endet.

- Während der Reit-WM wird der Fischmarkt zwei Wochen lang zum Pferdemarkt. Fünf kleine und vier große Vertreter der „World Horse Parade“ schmücken das Domviertel.
- Rechtzeitig zu den Weltreiterspielen werden zwei weitere Gebäude abends ins richtige Licht gesetzt: das Couvenmuseum am Hühnermarkt und die Kirche St. Michael in der Jesuitenstraße. Beide Anstrahlungen wurden vom Förderverein Lichtprojekt Aachen e. V. entworfen. Bisher werden im Rahmen des Lichtprojektes zum Beispiel das Rathaus, der Dom, das Theater, der Elisenbrunnen, das Grashaus sowie St. Adalbert und St. Fronleichnam angestrahlt. Dank der Verwendung energiesparender Lampen hält sich der Stromverbrauch für die Anstrahlung der Gebäude in tragbarem Rahmen.

17. 08. -

12. 11.

Suermondt-Ludwig-Museum: Große Sprünge - der entscheidende Moment in der

Fotografie.

18. Nach 15 Monaten Bauzeit ist der Umbau des Aachener Hauptbahnhofs rechtzeitig zu den Weltreiterspielen 2006 abgeschlossen. Das Empfangsgebäude wurde vollständig modernisiert und die Dienstleistungs- und Servicebereiche ausgebaut. Der Bereich Verkehrsstation ist durch den Einbau von Aufzügen barrierefrei gestaltet. Die Bahnsteige wurden erneuert und die Kundeninformation auf den neuesten Stand der Technik ausgebaut. Der Bahnhofsvorplatz wurde von der Stadt Aachen zu einem Entrée für den Bahnhof umgestaltet. Funktion und Erscheinungsbild des Hauptbahnhofs entspricht jetzt wieder seiner Bedeutung im grenzüberschreitenden Verkehr nach Belgien und den Niederlanden. Mit einem großen Fest wird im Beisein von Oliver Wittke, Minister für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Eröffnung des neugestalteten Hauptbahnhofes gefeiert.

Tierhalter in der Stadt Aachen und in den Kreisen Aachen, Düren und Heinsberg müssen ab sofort Rinder, Schafe und Ziegen vorsorglich im Stall halten. Damit soll die Verbreitung der vor allem für Schafe gefährlichen Blauzungenkrankheit verhindert werden. Die für Menschen ungefährliche Tierseuche wurde in zwei Betrieben im niederländischen Kerkrade entdeckt. Die Blauzungenkrankheit kommt in erster Linie in Südeuropa vor, sie wird vornehmlich durch Mücken übertragen.

18. 08. -
03. 09.

Unter dem Motto „Aachen typisch“ bietet die Stadt während der Reit-WM auf zwölf Plätzen mehr als 200 Veranstaltungen. Als Highlight kommt die Teenie-Band „Tokio Hotel“ auf den Katschhof. Die Boy-Group ist Zugpferd des Kulturprogramms im Rahmen der Weltreiterspiele 2006. Neben den Jung-Stars tritt auch die Latino-Formation „Gipsy-Kings“ auf. Das Aachener Sinfonieorchester unter der Leitung von Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch präsentiert die Sinfonie „Lord of the Rings“ von Howard Shore mit Themen der Musik des Films „Herr der Ringe“. Zudem überträgt der WDR vom Katschhof eine große Fernsehshow, die Götz Alsmann inszeniert und moderiert. Straßenkünstler sind an allen Ecken in der Innenstadt anzutreffen, allein 30 Jazzbands spielen auf. Hunderte Musiker, Akrobaten, Tänzer und Sportler geben Einblicke in die facettenreiche Kultur-, Sport- und Wissenschaftsstadt Aachen.

19. Eine kleine Idylle mitten in Aachen feiert: der Lindenplatz. Zum nunmehr vierten Mal findet das nette und charmante Lindenplatzfest statt.

Das Eine Welt Forum Aachen veranstaltet sein 20. Weltfest unter dem Motto „Sport und die Dritte Welt - Sport verbindet Welten?!“. Das Eine Welt Forum Aachen

verwandelt dabei den Stadtpark in einen multikulturellen Marktplatz mit einem abwechslungsreichen Programm und verschiedenen kulturellen Spezialitäten. Erstmals findet das Fest im Stadtpark an der Monheimsallee statt und nicht zwischen Dom und Rathaus auf dem Katschhof. Mehr als 35 Dritte-Welt-Vereine, Menschenrechtsorganisationen, Umweltschutzgruppen oder kulturelle Einrichtungen nutzen die Gelegenheit, an ihren Ständen ihre Projekte sowie Vereinsarbeit vorzustellen und über die Belange der „Einen Welt“ zu informieren.

Beim Brand einer Scheune im Ortsteil Nüthem-Schleckheim entsteht ein Schaden von mehreren hunderttausend Euro. Ein Dutzend der etwa 150 Kälber kommen in den Flammen ums Leben. Nach Angaben der Polizei vernichtet das Feuer etwa 1 800 Ballen Stroh sowie landwirtschaftliches Gerät, darunter sechs Anhänger. Die Löscharbeiten auf dem 1 000 Quadratmeter großen Gelände dauern mehrere Stunden. Die Brandursache ist noch unklar, jedoch wird Brandstiftung nicht ausgeschlossen. Bereits vor zwei Wochen hat ein Unbekannter mehrere Scheunen in Brand gesteckt.

Die städtische Tageseinrichtung für Kinder in der Alfonsstraße hat doppelten Grund zum Feiern: Zum einen das 30-jährige Bestehen in städtischer Trägerschaft und zum anderen die Entscheidung des Landes NRW, dass die Tageseinrichtung gemeinsam mit zwei anderen Kitas in Aachen ausgewählt wurde, an der Pilotphase „Familienzentrum NRW“ teilzunehmen.

Bei der Erstliga-Heimpremiere von Alemannia Aachen unterliegt der Verein von Trainer Dieter Hecking dem FC Schalke 04 mit 0 : 1.

20. Pünktlich um 15 Uhr beginnt mit einem Knaller die Weltmeisterschaft der Reiter in der Soers. Bei der Eröffnungsfeier präsentieren 1 000 Reiter, Tänzer und Jugendliche, 350 Pferde und Ponys eine spektakuläre Zeitreise in die Geschichte Aachens und zu den großen Momenten des Pferdesports. 450 Aachener Schulkinder rennen in den Parcours und bilden mit Regenschirmen in den Farben der sieben Disziplinen das WM-Logo nach. Mit diesem Bild wird das Motto der fast zweistündigen Show, „Faszination der Farben“, zum Leben erweckt. Höhepunkt des Programms ist die größte Quadrille der Welt. 37 500 Zuschauer erleben 64 Hengste der deutschen Landesgestüte im Formations-Ritt. Die Präsidentin des internationalen Reitsportverbandes FEI, Prinzessin Haya von Jordanien, eröffnet offiziell die Weltreiterspiele. Zum Finale wird es dann noch einmal farbenprächtig - 14 000 bunte Ballons steigen in den Himmel über der Soers empor, Luftschlangen werden ins Publikum gefeuert. Und Karl der Große schleudert schließlich seinen Speer in den Teich des Springstadions - gewaltige Fontänen spritzen auf.

WDR 2 und WDR Fernsehen präsentieren eine große Eröffnungsshow zur Reit-

Weltmeisterschaft in Aachen. Auf dem Katschhof findet ein 90-minütiges Bühnenprogramm mit Musik-Stars und Comedians statt. Mit dabei sind unter anderem die Band BAP, The BossHoss, die Gruppe Bananarama sowie Kabarettisten wie Jürgen Becker. Die so genannte „Horseparty“ wird live in Rundfunk und Fernsehen übertragen. Die Einnahmen spendet der Westdeutsche Rundfunk an die Aachener Tafel, eine Hilfsorganisation für bedürftige Menschen.

Der Platz „Henger Herrjotts Fott“ wird wieder eingeweiht. Der Platz um das in dieser Form vor 17 Jahren errichtete Kreuz in der Wirichsbongardstraße wurde, dank des Engagements der Bürgervereinigung „Henger Herrjotts Fott“, umgestaltet: zentrisch ausgerichtet steht eine neue Bank, etliche Poller umranden und schützen nun den Platz vor Verkehr und das Kreuz wurde etwas versetzt. Es ist schon das dritte Kreuz, das diese Stelle ziert. 1792 wurde dort das erste Missionskreuz aufgestellt. 1894 wurde es durch eine Kreuzigungsgruppe aus Stein und Metall ersetzt. Im zweiten Weltkrieg wurde diese zerstört, da das Metall von den Nationalsozialisten zur Herstellung von Kanonenkugeln eingeschmolzen wurde. 1986 gründete Ernst Stirnberg die Bürgerinitiative, um einen Neubeginn zu wagen. Seit 17 Jahren steht nun wieder ein Kreuz auf dem Platz und dank der Umgestaltung kommt es nun wieder gebührend zur Geltung.

Vor 60 Jahren, am 20. August 1946, elf Monate nach der Gründung der CDU in Aachen, gründete sich die Frauen-Union Aachen. Damit ist sie die älteste in Nordrhein-Westfalen.

20. 08. -
03. 09.

Die Reitsport-Weltmeisterschaften in sieben Disziplinen verändern 15 Tage lang das ganze Stadtbild in Aachen. Die Besten des Pferdesports treffen sich zu den FEI World Equestrian Games Aachen 2006. Mehr als 800 Reiter aus 61 Nationen bringen ein wahrhaft internationales Flair ins Grenzland. Das deutsche Team umfasst 44 Reiter und 59 Pferde. Die Veranstalter rechnen mit über 500 000 Zuschauern. Im Rahmen des Kulturprogramms zu den Weltreiterspielen finden Veranstaltungen unter dem Motto „Aachen typisch“ statt, die für jeden Geschmack etwas bieten.

21. Aus dem gewohnten „Soerser Sonntag“ wird zur Reit-Weltmeisterschaft der „Soerser Montag“. Ladenstraßen laden zum Flanieren ein. Im Stadion 1 wird ein buntes Rahmenprogramm geboten.

Die erste Medaillenentscheidung fällt im Distanzreiten. 159 Reiter aus 40 Nationen gehen um sechs Uhr morgens an den Start. Die Strecke über 160 Kilometer führt vom Aachener Wald zum Dreiländereck, durch Belgien und die Niederlande und zurück in die Soers, ehe das Ziel nach rund zwölf Stunden im Reiterstadion erreicht

wird. Von den 159 Startern erreicht fast die Hälfte nicht das Ziel. Die meisten werden von den Tierärzten disqualifiziert, vor allem weil die Pferde erschöpft sind. In der Einzelwertung gewinnt der Spanier Miguel Vila Ubach. Die Mannschaftswertung gewinnt Frankreich. Deutschland wird Vierter.

Bei der Auftaktshow zum großen Bühnenreigen auf dem Aachener Markt steht der Spaß und die charmante Vielfalt der Reiter- und Kulturstadt Aachen im Mittelpunkt. 65 Kinder aus 17 Nationen begrüßen Sportler und Publikum in einer rasanten Inszenierung mit viel Musik und Tanz unter dem Motto: „Welcome to Aachen - der Klenkes trifft die Welt“. Die Musikschule Aachen macht alle Zuschauer aus nah und fern mit dem Lied „We are the world“ zu Aachenern ehrenhalber.

Der Aachener Bischof Heinrich Musinghoff ernennt den 38-jährigen Kaplan Alexius Puls zum neuen Bischöflichen Kaplan und Sekretär. Puls wird in diesem Amt Nachfolger von Pfarrer Gregor Huben, der das Amt seit dem 1. April 2002 inne hatte.

- Er war Vorreiter bei der Tagespflege für Senioren, vor allem für Demenzbetroffene. Jetzt feiert der Verein Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe - Fauna e. V. - in seinem Tagespflegehaus an der Stolberger Straße bereits 20. Geburtstag. Begonnen hatte alles 1986 mit einer Sozialstation der Fauna in gemieteten Räumen in der Luisenstraße 23.
- 22. Das Päpstliche Missionswerk der Kinder in Deutschland wird 160 Jahre alt: Höhepunkt des Jubiläumsjahres des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ ist eine Open-Air-Veranstaltung auf der Bühne im Hof. Unter dem Motto „... ja dann lass mich auch dabei sein!“ gibt es Musik und Spiel.
- Die Polizei Aachen richtet eine Ermittlungskommission ein, die mit Hochdruck die Scheunenbrände der letzten Wochen aufklären soll. Konkrete Hinweise auf mögliche Täter liegen noch nicht vor. Die Polizei, die weiterhin nach Zeugen sucht, geht von einem Serientäter aus.
- Das Bistum Aachen streicht weitere Stellen. Bis zum Jahresende soll 80 überwiegend geringfügig Beschäftigten gekündigt werden. Hintergrund ist die große Finanzmisere. In diesem Jahr fehlen mehr als zehn Millionen Euro im Haushalt. Bis 2008 soll er ausgeglichen werden. Durch rigorose Kürzungen und Kündigungen wurden in den letzten Jahren bereits mehr als 40 Millionen Euro eingespart.
- Der Sieger im DFB-Sparkassenpokal auf Kreisebene heißt Westwacht Aachen. Der Landesligist fertigt das klassenhöhere Team von Germania Dürwiß auch in dieser Höhe verdient mit 5 : 0 ab.

23. Die deutsche Dressur-Equipe gewinnt bei der Reit-WM die Goldmedaille. Damit werden die Deutschen zum zehnten Mal Weltmeister. Die deutsche Mannschaft kommt vor rund 35 000 Zuschauern mit Heike Kemmer mit Bonaparte, Nadine Capellmann (Würselen) mit Elvis und Isabell Werth mit Satchmo auf 223,625 Punkte. Hubertus Schmidt liefert mit Wansuela Suerte das Streichergebnis. Zweiter werden - wie erwartet - die Niederlande mit Olympiasiegerin Anky van Grunsven. Bronze gewinnt die USA. Deutschland ist damit seit 36 Jahren in dieser Konkurrenz ungeschlagen.

24. Das Marienhospital in Aachen und das Hermann-Josef-Krankenhaus in Erkelenz werden offiziell von der Landesregierung als „NRW-Brustzentrum Aachen/Heinsberg“ anerkannt. Es ist das 51. Brustzentrum in Nordrhein-Westfalen. Die Zentren sorgen für eine optimale und flächendeckende Versorgung von Brustkrebspatientinnen. Das Marienhospital stellt sich am 29. August offiziell als Brustzentrum für die Region Aachen/Heinsberg vor. In der Region gibt es neben Aachen/Heinsberg drei weitere Zentren: das Eschweiler St. Antonius Hospital, und die Kooperationen Uniklinik/Luisenhospital Aachen sowie Städtisches Krankenhaus/Marienhospital Düren. In NRW erkranken jährlich rund 11 000 Frauen an Brustkrebs, fast jede dritte stirbt daran.

Der vierte Wettkampftag der Weltreiterspiele wird vom Tod eines Pferdes überschattet. Der Fuchswallach einer Distanzreiterin muss wegen einer Muskelerkrankung eingeschläfert werden. Die Erkrankung ist jedoch nicht Folge der Anstrengungen des Wettbewerbs.

Der Vizepräsident von Alemania Aachen, Marcel Creutz, tritt mit sofortiger Wirkung von seinem Amt zurück. Gründe für den Rücktritt werden nicht genannt.

24. -

27. Vier Tage wird im Malteserkeller beim „Startblock“-Bandwettbewerb gerockt. Eine Jury - bestehend aus Musikern, Produzenten und Musikredakteuren - bewertet Originalität, Musikalität, Präsentation und Publikumswirksamkeit der Bands. Mit dem Wettbewerb geben der Malteserkeller und der Kulturbetrieb der Stadt jungen Talenten die Möglichkeit, in einem größeren Rahmen aufzutreten und ihre eigenen Songs zu spielen. Der Clou: Auf die Gewinner wartet ein Tag in einem Tonstudio. Die Schülerband „Flaming Moustaches“ aus Würselen gewinnt schließlich den Wettbewerb. Die drei 16-jährigen Bandmitglieder können nun ihre erste CD aufnehmen.

-- Zum zehnjährigen Jubiläum der Werkstatt für behinderte Menschen öffnet die Prodiag GmbH ihre Tore für Fachpersonal und Bevölkerung. Interessierte können einen Einblick in die Arbeit von 33 Angestellten und 150 behinderten Menschen nehmen.

25. Wieder weht ein Richtkranz über Süsterfeld: Der Rohbau des neuen Hauptzollamtes Aachen ist fertig. Am 28. August beginnt die Abnahme des 5 500 Quadratmeter großen Baus. Erst im Mai hatten die Bauarbeiten auf dem 7 500 Quadratmeter-Grundstück begonnen. Im Dezember sollen sie abgeschlossen sein. Im Februar 2007 ziehen die 350 Mitarbeiter in das neue Gebäude. Dort werden die Dienststellen zusammengefaßt, die zurzeit über das Stadtgebiet verteilt sind. Dazu gehören neben der Verwaltung die Vollstreckungs- und Strafsachenstelle sowie die Arbeitsgruppe gegen Schwarzarbeit.

Die Zahl der Rinderbestände auf dem Gebiet der Stadt Aachen, die mit der Blauzungkrankheit infiziert sind, hat sich mittlerweile auf 15 erhöht. Bisher gibt es keine Anordnung zur Tötung infizierter Bestände. Bei Schafen und Ziegen in Aachen ist bisher kein Fall bekannt.

Im Grand Prix Spécial krönt Isabell Werth aus Rheinberg auf Satchmo im Dressur-Einzelfinale vor 48 000 Zuschauern - das ist Rekord in der Dressurwelt - in der Aachener Soers ihr grandioses Comeback mit der zweiten Goldmedaille innerhalb von drei Tagen. Auf die Plätze zwei und drei kommen die Niederländerin Anky van Grunsven auf Salinero und Andreas Helgstrand aus Dänemark auf Matine.

Maria Heusch wird 100 Jahre alt. Sie ist die Nichte des früheren Oberbürgermeisters Dr. Wilhelm Rombach und Witwe des Industriellen Severin Heusch, den Besitzer einer großen Schermesserfabrik.

- Die Stadt Aachen geht mit verstärkten Personenkontrollen gegen möglicherweise bandenmäßig organisiertes Betteln in der Innenstadt vor. Die häufig in Demutshaltung in Fußgängerzonen knieenden Bettler stammen nach Erkenntnissen der Stadt fast alle aus einem Ort an der slowakisch-ungarischen Grenze. Erfahrungen in anderen Städten zeigen, dass oftmals Hintermänner die erbettelten Almosen noch am selben Tag abkassieren.
- Der Geschäftsführer des Eurogresses, Eugen Rinder, begrüßt Jutta Küpper aus Aachen als 10 000. Besucherin der Immendorff-Ausstellung.
- Die Sieger kommen aus Aachen. Und zwar vom Pius-Gymnasium im Südviertel. Denn die Schüler der Bischöflichen Schule an der Eupener Straße beteiligen sich beim WDR-Wettbewerb „Wir sind Manager“ und gewinnen neben Klassen aus Kleve, Nettetal und Recklinghausen. Die Nachwuchs-Manager des Gymnasiums an der Eupener Straße übernehmen jetzt die Verantwortung für ein Konzert der WDR-Bigband. In Eigenregie sollen sie die Organisation und Planung der Veranstaltung im

November übernehmen. Der hochkarätig besetzten Jury aus Wirtschaft und Kultur ist die Entscheidung, aus den 1 200 teilnehmenden Schulen das beste Konzept auszuwählen, sehr schwer gefallen.

26. Aufgalopp der Aachener Theater und Theatergruppen: Mitten in die Zeit der Weltreiterspiele fällt das beliebte Theaterfest, das in diesem Jahr unter dem Motto „Fest im Sattel - das große Theaterfest“ steht und bei dem es viele Einblicke in die kommende Spielzeit gibt.

Mit einem Tag der offenen Tür mit Vorträgen und Meditationen feiert das Buddhistische Zentrum Aachen sein zehnjähriges Bestehen.

Anky van Grunsven schlägt zurück: Nach zwei zweiten Plätzen sichert sich die Dressur-Topfavoritin im Einzel-Finale bei der Reit-Weltmeisterschaft das ersehnte Einzel-Gold. Der Star aus den Niederlanden hängt mit Salinero die Konkurrenz in der Grand Prix Kür deutlich ab. Auf den Plätzen zwei und drei folgen vor der begeisterten Kulisse von 45 000 Zuschauern der Däne Andreas Helgstrand mit Matine und Isabell Werth aus Rheinberg mit Satchmo.

Alemannia Aachen verschafft sich mit einem starken 3 : 0 - Auswärtssieg gegen Hannover 96 etwas Luft. Jan Schlaudraff trifft in der 15. Minute zum ersten Bundesliga-Treffer der Aachener. Sascha Dum in der 47. und Reiner Plaßhenrich in der 72. Minute machen Aachens ersten Bundesliga-Sieg seit 36 Jahren klar. Das Tor von Jan Schlaudraff wird von der ARD-Sportschau für das „Tor des Monats“ August nominiert. Mit einem Lupfer über Torhüter Enke erzielt Schlaudraff die 1 : 0 - Führung.

27. Nach dem Umbau feiert die Vineyard Gemeinde Aachen mit einem Festgottesdienst, zu dem über 400 Menschen kommen, die Einweihung ihres neuen Gemeindezentrums. Die Gemeinde hatte letztes Jahr die ehemalige kath. Pfarrkirche St. Martin an der Liebigstraße käuflich erworben.

Die deutschen Vielseitigkeitsreiter gewinnen bei der Reit-Weltmeisterschaft die Goldmedaille mit der Mannschaft und bescheren damit der deutschen Vielseitigkeit den ersten Titel der WM-Geschichte. Das Team mit Bettina Hoy mit Ringwood Cockatoo, Frank Ostholt mit Air Jordan, Hinrich Romeike mit Marius und Ingrid Klimke mit Sleep Well verweisen nach Dressur, Geländerritt und Springen, Großbritannien sowie Australien auf die Plätze zwei und drei. In der Einzelwertung gewinnt die Britin Zara Philipps, eine Enkelin der englischen Königin, auf ihren Wallach Toy Town. Bettina Hoy fällt vom zweiten auf den sechsten Platz zurück. Vierter wird Frank Ostholt.

Das deutsche Voltigier-Team gewinnt bei der Reit-Weltmeisterschaft den Titel. Die Mannschaft vom RSV Neuss-Grimlinghausen setzt sich im Finale knapp mit insgesamt 8,189 Punkten durch. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die USA (8,161 Punkte) und Österreich (8,152 Punkte). Bei den Männern gewinnt der Kölner Kai Vorberg vor Gero Meyer (Hildesheim) und Ladislav Majdlen (Slowakei). Es ist nach den Dressur-Erfolgen und dem Gewinn der Vielseitigkeit die fünfte Goldmedaille der deutschen Delegation bei der Reit-WM.

28. In der Schwimmhalle der Rheinischen Schule für Hörgeschädigte des Landschaftsverbandes Rheinland, der David-Hirsch-Schule in Laurensberg, kommt ein siebenjähriges Mädchen ums Leben. Nachdem sich die Jungen und Mädchen der Nichtschwimmergruppe bereits in die Umkleieräume begeben haben, entdeckt eine der beiden Aufsichtspersonen bei einem nochmaligen Blick in die Halle das Mädchen reglos am Beckenboden. Wiederbelebungsversuche bleiben erfolglos. Das Kind stirbt wenig später im Krankenhaus. Die Obduktion ergibt, dass das Kind ertrunken ist.

Der Jesuitenpater Ludwig Bertsch stirbt kurz nach seinem 50. Priesterjubiläum im Alter von 77 Jahren. 1951 den Jesuiten beigetreten, war der Theologe in Aachen vor allem als Direktor des Missionswissenschaftlichen Instituts Missio (MWI) bekannt. Diesen Posten bekleidete er von 1989 bis 1996. Seit Gründung der Stiftung Agora zur Unterstützung des MWI in Jahre 2001 war er als Kuratoriumsmitglied engagiert. Pater Bertsch war Leiter des Jugendwerks für internationale Zusammenarbeit in Aachen und Superior der Jesuitenkommunität. Daneben beschäftigte er sich jahrzehntelang mit der afrikanischen Kultur und Theologie und tat sich insbesondere als Förderer und Kenner afrikanischer Kunst hervor. So leitete er die Kunstkommission von Missio in Aachen und organisierte zahlreiche vielbeachtete Ausstellungen.

Alemannia Aachen stellt den slowakischen Nationalspieler Szilárd Nemeth als Neuzugang vor. Der 29-jährige Stürmer war zuletzt vom englischen Premier-League-Klub FC Middlesborough an Racing Straßburg ausgeliehen.

- Auf stolze 120 Jahre blickt die St. Johannes-Bogenschützenbruderschaft Burtscheid in diesem Jahr zurück. Bereits 1884 waren aus einer Burtscheider Männerkongregation die St. Johannes-Schützen hervorgegangen. 1886 wurden dann Statuten für eine St. Johannes-Bogenschützen-Gesellschaft erarbeitet und am 12. Juli 1886 fand das erste Königsschießen statt. Jetzt, 120 Jahre später, wird auf der Schießanlage am Kornelimünsterweg das Jubiläumsschützenfest veranstaltet. Zum zweiten Mal in seiner 34-jährigen Schützenzugehörigkeit gelingt es dem 71-jährigen Willi Delzepich den Königsvogel zu erlegen. Der „beratende Eisverkäufer“ und Mullefluppet-Preisträger ist der Inbegriff eines sympathischen Öchers und

- begeisterter Alemannia-Fan. Bereits 1979 war es ihm gelungen, bei der gleichen Bogenschützenbruderschaft Schützenkönig zu werden.
- Das Marienhospital Aachen und das Bischöfliche Pius-Gymnasium beteiligen sich am bundesweiten Pilotprojekt „Schüler als Lebensretter“. Im Sport- und Biologieunterricht lernen Schüler der Klassen 6 bis 9, wie sie im Notfall erste Hilfe leisten können. Das Training im frühen Alter soll helfen, Hemmschwellen und Ängste abzubauen. Das Pilotprojekt wird von den Universitäten Bielefeld und Münster wissenschaftlich begleitet.
 - Für ihr herausragendes Kinoprogramm 2005 werden die beiden Betreiber des Apollo-Kinos, Hans-Peter Coenen und Walter Render, mit einem Preis in Höhe von 5 000 Euro ausgezeichnet. Das Kino in der Pontstraße bietet seit Mitte 2004 als Art-House-Kino in drei Kinosälen und seit diesem Jahr auch mit einem neuen Multimediaraum ein breites Angebot mit anspruchsvollen Filmen jenseits des Mainstreams. Der mit 20 000 Euro dotierte Hauptpreis geht an das Hamburger Filmtheater „Abaton“.
29. Das Aachener Landgericht verurteilt einen 20-Jährigen wegen versuchten Totschlags zu fünf Jahren Jugendhaft. Der Mann hatte im Dezember des vergangenen Jahres einem Passanten in der Aachener Innenstadt durch einen gezielten Tritt auf den Kopf den Schädel gebrochen. Das Opfer überlebte schwer verletzt. Zuvor war der Täter mit vier Freunden durch die Stadt gezogen, hatte Jugendliche bedroht, geschlagen und versucht, sie auszurauben. Die heute 15- bis 18-jährigen Mitangeklagten kommen mit Bewährungsstrafen davon.
- Das Verwaltungsgericht Aachen entscheidet, dass der Aachen-Laurensberger Rennverein bei den Weltreiterspielen weiterhin Werbung für Anbieter privater Sportwetten machen darf. Auf Anordnung der Bezirksregierung Köln hatte die Stadt Aachen dem Verein untersagt, Werbung für in NRW nicht zugelassene Anbieter von Sportwetten zu machen. Deswegen hat sich der ALRV an das Verwaltungsgericht gewandt.
 - Hans-Peter Jeandré, Pfarrer von St. Pantaleon/Hochneukirch wird vom Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff als neuer (Nichtresidierender) Domkapitular eingeführt. Der aus Aachen gebürtige 55-jährige Jeandré ist Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Propstes Albert Honings von St. Gangolf/Heinsberg. Das Domkapitel besteht aus dem Dompropst, sechs Residierenden, vier Nichtresidierenden Domkapitularen und sechs Domvikaren. Nichtresidierende Domkapitulare sind nicht zum Dienst im Dom verpflichtet, haben aber bei der Bischofswahl gleiche Rechte wie Residierende.

- Im hektischen Alltag zur Ruhe kommen - diese Möglichkeit bietet die ökumenische Mittagsmeditation in der Ungarnkapelle des Aachener Doms seit nun mehr 15 Jahren. Einheimische und Touristen, Gläubige und Suchende sind an jedem Werktag um 13:30 Uhr eingeladen, eine viertelstündige Auszeit vom Alltagsstress zu nehmen. 29 Ehrenamtliche aus den unterschiedlichsten Altersgruppen engagieren sich in der ökumenischen Meditation. Abwechselnd bereiten sie besinnliche Texte und Musikstücke vor und beten in familiärer Atmosphäre gemeinsam mit den Besuchern.

- Die Stunden des Landesbehördenhauses an der Ecke Franzstraße/Borngasse sind gezählt. Die Abbrucharbeiten sind in vollem Gange. Mehr und mehr verwandelt sich das Gelände, in dem jahrzehntelang diverse Behörden untergebracht waren, in eine Trümmerstätte. Die Abrissarbeiten sollen im Januar kommenden Jahres beendet sein. Die AachenMünchener baut dort ihre neue Unternehmenszentrale. Geplant ist unter anderem die Anlage eines gläsernen „Boulevards“, als Verbindung zum AM-Hochhaus auf der anderen Seite der Borngasse.

- Vom Sommersemester 2007 an können die Lehrenden und alle Studierenden der RWTH ein umfassendes Online-Angebot der Hochschule nutzen. Im Kern geht es dabei um Zugänge zu digitalen Studienangeboten, Lehrinhalten und Dienstleistungen der Verwaltung. Studierende können damit Lernmaterialien und Übungsaufgaben abrufen und in Webforen miteinander kommunizieren. Zur Entwicklung dieses „Digitalen Campus“ schließen die RWTH und Microsoft Deutschland einen Kooperationsvertrag. An drei Fakultäten wird das online-System bereits getestet.

- Forscher der Technischen Hochschule Aachen arbeiten an der Entwicklung eines sogenannten Durstsensors. Dieser soll vor allem ältere Menschen, die meist ein reduziertes Durstgefühl haben, vor Flüssigkeitsmangel schützen. Der Sensor kann an einem Gürtel an der Hüfte getragen werden und soll dort messen, wie viel Wasser sich im Körpergewebe befindet. Im kommenden Jahr soll der Sensor erstmals in einem Altersheim getestet werden.

- 31. Im Krönungssaal des Rathauses findet aus Anlaß der Weltreiterspiele 2006 ein Empfang für die in Aachen ansässigen Mitglieder des Consularischen Corps statt. Bei dem internationalen Presse-Empfang sind die Honorarkonsuln von Belgien, Brasilien, Ecuador, Frankreich, Luxemburg, Niederlande und Türkei anwesend. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Konsul Klaus Pavel für das Consularische Corps hält der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, Dr. Thomas Bach, den Festvortrag zum Thema „Sport als verbindendes Element der Nationen“.

50 000 Zuschauer erleben am Abend bei der Reit-WM ein ganz neues Gänsehaut-Gefühl. Der Mannschaftstitel im Springreiten wird unter Flutlicht vergeben. Den Sieg

sichert sich überlegen die niederländische Equipe vor denen der USA und Deutschlands.

60 Jahre verheiratet sind die Eheleute Alfons und Irma Piontek. Zur Diamantenen Hochzeit überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen die Glückwünsche der Stadt Aachen.

Er war dem Leben zugewandt, er hatte Humor, nicht selten schaffte er es, die Zuhörer seiner Predigten zum Lachen zu bringen: Der Päpstliche Geheimkämmerer (Monsignore) und Päpstliche Ehrenprälat Erich Strick stirbt im Alter von 86 Jahren. Lange Jahre war der Geistliche Chefredakteur und theologischer Berater des Einhard-Verlages - über Jahrzehnte hinweg prägte Strick das theologische Gesicht der Kirchenzeitung für das Bistum Aachen. Im Jahre 1948 wurde er, kurz vor Weihnachten, im Aachener Dom zum Priester geweiht. Sechs Jahre lang wirkte Erich Strick an St. Gangolf in Heinsberg als Kaplan. Der Redaktion der Kirchenzeitung trat er 1954 bei, im selben Jahre wurde er zum Domvikar berufen und war damit gleichzeitig Mitglied des Domkapitels. 1960 folgte die Berufung zum Chefredakteur der Kirchenzeitung. Dieses Amt füllte er 33 Jahre aus. Schon im Jahre 1967 ernannte ihn Papst Paul VI. zum Päpstlichen Geheimkämmerer, sieben Jahre später gar zum Päpstlichen Ehrenprälaten. 1977 berief ihn Bischof Klaus Hemmerle zum Residierenden Domkapitular, dieses Amt legte Strick mit Erreichen der Altersgrenze 1995 nieder. Fast 20 Jahre lang war der Prälat Mitglied des Priesterrates in der Diözese, auch beriet er die Diözesangemeinschaft der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung als Geistlicher Beirat.

September

01. Erstmals in der Geschichte des „Aachener Friedenspreises“ gibt es in diesem Jahr nur einen statt wie sonst zwei Preisträger. Die mit 1 000 Euro dotierte Auszeichnung geht an den Verein „Hilfe für Menschen in Abschiebehaft Büren“. In dem mit 560 Plätzen größten deutschen Abschiebegefängnis in Büren bei Paderborn besuchen und beraten die Vereinsmitglieder ehrenamtlich die Häftlinge. Die Initiative hat seit ihrer Gründung vor zwölf Jahren rund 10 000 Häftlinge beraten und betreut. Die Auszeichnung würdigt den beharrlichen und friedlichen Kampf des Vereins gegen die Abschiebehaft und seinen Einsatz für inhaftierte Flüchtlinge. Mit seiner Wahl will der „Aachener Friedenspreis“ ein Zeichen setzen gegen die zunehmend rigorose und unmenschliche Abschiebe- und Flüchtlingspolitik. Der zweitplatzierte Kandidat, Bundeswehrmajor Florian Pfaff, erhielt von den Mitgliedern in allen Wahlgängen nicht die notwendige Zweidrittel-Mehrheit. Er war vorgeschlagen worden, weil er zu Beginn des Irak-Krieges im Jahr 2003 Befehle verweigert hatte, die er für völkerrechtswidrig hielt. Die Laudatio auf die Friedenspreisträger 2006 hält der Schriftsteller und Enthüllungsjournalist Günter Wallraff. Der „Aachener Friedenspreis“ wird seit 1988 traditionell zum Antikriegstag überreicht und ehrt Menschen, die sich ohne öffentliche Ämter couragiert für den Frieden engagieren.

Helmut Breuer wird zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats bei Alemannia Aachen gewählt. Stellvertreter des ehemaligen Professors für Wirtschaftsgeographie wird Aachens Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Mit Präsident Horst Heinrichs als drittem Mitglied im Präsidialausschuss wird das insgesamt neunköpfige Aufsichtsratsgremium zunächst einen Geschäftsführer für die ausgegliederte Lizenzabteilung suchen.

Die offizielle Neueröffnung des Warenhauses „Lust for Life“ findet statt. Zehn Wochen hat der Umbau des Hauses am Dahmengraben gedauert. Rund eine Million Euro hat die Kaufhof Warenhaus AG investiert. Das Profil des Hauses als „Lifestylelabor“ soll gestärkt werden; Shopping soll zum Erlebnis werden. 600 Marken führt „Lust for Life“, rund ein Zehntel davon sind neu hinzugekommen. Inspiriert wurden die Trendscouts des Warenhauses in Tokio, London und Hongkong.

Die Innenstadt groovt und swingt unter dem Motto „Aachen typisch - Jazz“. Auf elf Bühnen sind neun Stunden 30 Bands aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien zu hören. Unter den 30 Bands sind auch vier Marching-Bands, die durch die Straßen und Gassen in der City marschieren. Insgesamt begeistern 225 Musiker ihre Zuhörer.

Die Aktionsgruppe „Hilfe für Aussiedler“ ist seit 30 Jahren aktiv. Die 1976 gebildete

Arbeitsgemeinschaft macht sich für die Belange der Spätaussiedler stark. Aus der einstigen Arbeitsgemeinschaft wurde die Aktionsgruppe, der heute zehn Ehrenamtler angehören, die dafür sorgen, dass die Angebote erhalten bleiben.

Die Westernreiter aus den USA gewinnen bei der Reit-WM die Goldmedaille. Die Reiter aus dem Mutterland des internationalen so genannten Reinings erzielen 665,0 Punkte und verteidigen ihren Titel von der WM 2002 erfolgreich. Platz zwei geht an die Mannschaft von Kanada (664,0) vor Italien (656,1). Die deutsche Mannschaft schrammt hauchdünn an der Bronzemedaille vorbei. Das Team des Gastgebers bleibt einen halben Punkt hinter Italien und kommt auf 655,5 Punkte. Beste Deutsche ist Sylvia Rzepka (219,50 Punkte) mit Golden Mc Jac auf den sechsten Platz.

Der Meister des Humors verlässt endgültig die Bühne: Heinz Preim stirbt im Alter von 66 Jahren. Besonders in den 70er und 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts feierte das Büttenass auf so vielen Karnevalsveranstaltungen Triumphe. Als schlauer „Doof“ trat Heinz Preim mehr als 30 Jahre auf, er war in seinen besten Zeiten in Aachen und Umgebung als „Et Sträußje“ eine Berühmtheit. Stets war er in anderer Gestalt auf der Bühne zu sehen, mal als Seppl, mal als Schützenhauptmann oder als Bundeswehrsoldat. Jedes Jahr spielte er eine neue Rolle. Aber stets dabei hatte er das Biedermeiersträußchen mit der Papierkrempe, das er scheinbar hilflos hin und her drehte und mit treuherzigem Blick die närrischen Zuschauer anschaute. In der Session 1992 zog er sich krankheitshalber zurück.

- Aachens älteste freie Bühne, das Theater 99, das Kellertheater am Gasborn besteht seit 20 Jahren. Die Vielfalt der Aufführungen spiegelt das Engagement der Gruppen wider. Profis treten dort genauso auf wie halbprofessionelle Gruppen und reine Amateure. An den Wochenenden finden die Vorstellungen statt, die unter der Woche dort geprobt werden. Ausverkauftes Haus erlebt das Theater 99 oft. Was selbst bei der Name lässt es vermuten - 99 Plätzen nicht immer ganz einfach ist.
- 02. Seit zehn Jahren präsentiert die diplomierte Regisseurin Tatjana Jurakowa ungewöhnliche Theaterstücke klassischer und zeitgenössischer russischer Autoren vorwiegend im Theater 99. Das „Jurakowa-Projekt“ der gebürtigen Russin ist eine freie Theatergruppe und zugleich eine Ausbildungsstätte für interessierte Laien. Unter der Leitung der erfahrenen Theatermacherin können die Teilnehmer parallel zu ihrem Schauspielkurs die Chance nutzen, sich in einer Bühnenproduktion zu erproben. Zum zehnjährigen Jubiläum zeigt das „Jurakowa-Projekt“ im Theater 99 die Premiere der Komödie „Missglückte Vorstellung - Reloaded“ nach Motiven von Daniil Charms. Eine schöne Bilanz: Zehn Jahre, vierzehn Stücke, über 70 Darsteller in interessanten, unorthodoxen Aufführungen wie zum Beispiel Nikolaj Gogols „Brautwahl“, Alexandr Volodins „Eidechse“, Nikolaj Erdmans „Selbstmörder“ oder „Walzers Erfindung“ von Vladimir Nabokov.

Der WDR und seine Hörfunkwellen feiern 50. Geburtstag. Dabei geht eine „amtliche Geburtstagsshow“ auf Tournee durch acht Städte in Nordrhein-Westfalen. Die zweistündige Veranstaltung gastiert im Theater Aachen mit vielen prominenten Künstlern und der WDR Big Band. Die kurzweilige Revue bringt in zwei Stunden Geschichte, Gegenwart und Zukunft des WDR mit Köpfen, Stimmen, Tönen und Musik live auf die Bühne.

Die deutschen Viererzugfahrer gewinnen bei der Reit-WM die Goldmedaille in der Mannschaftswertung. Das Team des Gastgebers sichert sich mit Michael Freund, Rainer Duen und Christoph Sandmann mit 311,80 Punkten vor Belgien (316,60) und den Niederlanden (319,30) den Titel zum dritten Mal nach 1992 und 1994. Die Viererzugfahrer bescheren damit den Gastgebern die insgesamt sechste Goldmedaille. Im Einzel gewinnt Christoph Sandmann (Löhden) die Bronzemedaille. Es siegt der Belgier Felix Marie Brasseur vor Ysbrand Chardon (Niederlande).

Meredith Michaels-Beerbaum wahrt ihre Chancen auf eine Medaille in der Einzelentscheidung der Springreiter. Im Halbfinale qualifiziert sie sich vor 45 000 Zuschauern auf Shutterfly erstmals für das Vierer-Finale mit Pferdewechsel am nächsten Tag. Für Ludger Beerbaum reicht es hingegen auf L'Espoir wie schon 1994 nur für Rang fünf. Für den Kampf um Gold qualifizieren sich Beezie Madden (USA), Jos Lansink (Belgien) und Edwina Alexander (Australien).

Die Aachener Schwimmvereinigung 06 (ASV 06) feiert mit einem Stiftungsfest in den Räumen der Erholungsgesellschaft die 100-Jahrfeier. Damit gehört die ASV 06 zu Aachens ältesten Vereinen. Schon seit der Gründung des Vereins haben ihre Schwimmer immer wieder für Furore gesorgt und aus ihren Reihen gingen Deutsche, Europa- und Weltmeister hervor. 1971 spaltete sich eine große Gruppe von Mitgliedern des damaligen „Aachener Schwimmvereins 06“ ab, um auf eigene Initiative den Verein „SC Aachen 71“ zu gründen. 26 Jahre später, 1997, fand die Wiedervereinigung statt. Seitdem trägt der Verein den aktuellen Namen „Aachener Schwimmvereinigung 06“.

Anna Begasse-de Barros feiert einen seltenen Geburtstag. Zur Vollendung ihres 100. Lebensjahres gratuliert der stellvertretende Bezirksvorsteher Peter-Michael Koenig. Er überbringt der Altersjubilaren die Glückwünsche der Stadt und des Landes NRW.

03. In der Einzelentscheidung der Springreiter holt Meredith Michaels-Beerbaum auf Shutterfly die Bronzemedaille. Gold gewinnt der Belgier Jos Lansink auf Cavalor Cumano, Silber die US-Amerikanerin Beezie Madden auf Authentic. Der Belgier bleibt als einziger im Stechen des Finales fehlerfrei. Michaels-Beerbaum und Madden leisten sich im Stechen je einen Abwurf, die US-Amerikanerin erzielt aber

die bessere Zeit. Es ist das erste Mal, dass die Entscheidung in einem Stechen fällt. Die Australierin Edwina Alexander scheidet auf Isovlas Pialotta zuvor bei den vier mal vier Umläufen, bei denen alle Reiter mit allen Pferden den Parcours bewältigen müssen, als Einzige mit einem Abwurf aus. Am Vormittag holt der Kanadier Duane Latimer in der vorletzten WM-Entscheidung Gold im Westernreiten.

Mit einer ergreifenden Abschlussfeier gehen die Weltreiterspiele zu Ende. Prinzessin Haya von Jordanien, beendet als FEI-Präsidentin die Spiele offiziell. Ihr Dank gilt den Menschen, als sie sagt: „Wir lieben Aachen“. Am letzten Tag der Reit-WM gibt es einen spektakulären Vorgeschmack auf die nächsten Weltreiterspiele in vier Jahren in Kentucky, USA. Ein riesiges, aufblasbares Pferd mit Flügeln schwebt zu den Klängen des Alan Parsons Project-Klassikers „Sirius“ in das Stadion ein - Pegasus lässt grüßen. Westernreiter zünden im Beisein des Gouverneurs von Kentucky, Ernie Fletcher, ein Feuerwerk, Wild West in der Soers. Das Ende ist traditionell. Wie beim CHIO werden 50 000 weiße Taschentücher geschwenkt, sämtliche Weltmeister noch einmal gefeiert. Dann folgt ein Abschied der Nationen der besonderen Art: Nicht nur im Hauptstadion des ALRV wie vom CHIO gewohnt, sondern es gibt einen Abschlusskorsos vom Stadion durch die Stadt bis zum historischen Rathaus. Vorbei an jubelnden Reitsportfans aus aller Welt, die mit ihren weißen Taschentüchern zum Abschied winken. Im Anschluss an die Entscheidung im Einzelfinale der Springreiter drehen die rund 250 Reiter und Kutschen in der offiziellen Schlussfeier einige Ehrenrunden im Hauptstadion. Alle Einzelweltmeister, viele Reitvereine aus dem Großraum Aachen, Karnevalsvereine und Fanfarenkorps ziehen auf eine emotionale Abschiedstour über den Soerser Weg, Krefelder Straße, Sandkaulstraße, Großkölnstraße bis hin zum Rathaus. Auf der „Aachen typisch“-Bühne auf dem Markt tragen sich NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers, ALRV-Präsident Klaus Pavel und die Einzelweltmeister in das Goldene Buch der Stadt ein, bevor sie dann noch einmal geehrt werden beim Champions Dinner im Krönungssaal des Rathauses. Im Weißen Saal des Rathauses trägt sich später die Präsidentin des Weltreiterverbands FEI, Prinzessin Haya bint Al Hussein von Jordanien, in das Goldene Buch ein. Das vom WDR und dem Aachen-Laurensberger Rennverein geplante Höhenfeuerwerk zum Abschluss der Weltreiterspiele muss wegen starken Windes in der Nacht abgesagt werden. Feuerwehr und Pyrotechniker am Lousberg haben Sicherheitsbedenken.

Zuschauer-Rekord, Medaillen-Flut und überschäumende Begeisterung. Die Reit-WM übertrifft weit die großen Erwartungen: Insgesamt rund 580 000 Zuschauer erleben die FEI World Equestrian Games Aachen 2006, Deutschlands zweitgrößte Sportveranstaltung in diesem Jahr. Für die deutschen Reiterinnen und Reiter gibt es sechs Mal Gold, ein Mal Silber und vier Bronzemedailles. Auch wirtschaftlich ist die Reit-WM ein Erfolg: Während die bisherigen vier Weltreiterspiele in Stockholm, Den Haag, Rom und Jerez Zuschussgeschäfte waren, können die Aachener Veranstalter

das Turnier ohne finanzielle Verluste abschließen.

04. Das wegen starken Windes abgesagte Höhenfeuerwerk zum Abschluss der Weltreiterspiele findet - vom WDR mit einem Soundtrack im Radio begleitet - vom Lousberg statt.

Ursula Klinger, langjährige Bundestrainerin der Wasserspringer, stirbt im Alter von 58 Jahren. Sie stand als Bundestrainerin seit 1. Juli 1978 in DSV-Diensten. Von 1991 an war sie Cheftrainerin, von Oktober 2002 bis zu ihrem Ausscheiden am 30. Juni 2004 arbeitete Ursula Klinger als Sportdirektorin Springen. Bereits 1976 stand sie für den DSV als Trainerin in der Olympia-Mannschaft von Montréal und war anschließend mit Ausnahme der Spiele in Moskau 1980 bei allen weiteren Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften vertreten. Über Jahrzehnte hatte Ursula Klinger, die in ihrer Jugend selbst Springerin gewesen ist, sich für ihren SV Neptun und den Olympia-Stützpunkt Aachen mit viel Leidenschaft und Energie eingesetzt. Unzählige Sportler formte sie, sie galt als Medaillenschmiedin mit großen pädagogischen Fähigkeiten. Im Oktober 2000 verlieh ihr der damalige Bundespräsident Johannes Rau das Bundesverdienstkreuz.

- Der taiwanische Computerhersteller Quanta schafft in Aachen vorübergehend rund 130 neue Arbeitsplätze für Produktionshelfer. Damit verdoppelt die Quanta Computer Germany GmbH - in Vollzeitstellen gerechnet - ihre Belegschaft. Nach Hereinnahme eines Montageauftrages für LCD-Fernsehgeräte wird eine zweite Schicht eingerichtet. Sie produziert für das Weihnachtsgeschäft. Damit ist der Standort bis Dezember ausgelastet. Bisher betreibt das Unternehmen in Aachen ein Reparaturwerk für Marken-Notebooks.
- Die Kindertagesstätte „Krümel“ der Arbeiterwohlfahrt an der Siegmundstraße feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Die Einrichtung umfasst vier Gruppen mit Kindern im Alter zwischen vier Monaten und sechs Jahren. Das Motto der Zehnjahrfeier „Reise um die Welt“ zeigt, was die Tagesstätte ist: ein Haus mit vielen Nationen. 75 Kinder aus 18 Nationen werden hier betreut.
05. Die Aachener Vereine und Kultureinrichtungen werden in diesem Jahr ohne Abstriche von der Stadt bezuschusst. Die Kölner Bezirksregierung hat alle im städtischen Haushalt vorgesehenen freiwilligen Ausgaben in Höhe von rund 34 Millionen Euro genehmigt. Laut Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden geht die Bezirksregierung davon aus, dass Aachen 2007 einen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen kann. Nach fünf Jahren Nothaushaltsrecht könnte die Stadt dann wieder selbst über die Ausgaben entscheiden.

Die Stadt Aachen reicht offiziell ihre Bewerbung für die Tour de France 2008 ein.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden sieht gute Chancen, dass eine Etappe oder ein Zeitfahren in Aachen stattfinden könnten.

Die Polizei nimmt drei mutmaßliche Anlagebetrüger fest, die von Großinvestoren Millionen abkassiert haben sollen. Nach Angaben des Landeskriminalamtes versprach das Trio die Vermittlung von Krediten für Großprojekte wie Kreuzfahrtschiffe und Windkraftanlagen. Die Kunden zahlten Vorausgebühren, ohne dass die Verdächtigen eine Gegenleistung erbrachten. Ermittler stellen auf einem Konto eines Aachener Geldinstituts 2,5 Millionen Euro eines österreichischen Anlegers sicher. Als der Kontoinhaber, ein 71 Jahre alter in den Niederlanden wohnender Mann, das Geld bar an der Bank abheben will, wird ein Bankangestellter misstrauisch. Gegen den 71-Jährigen und zwei weitere Männer wird Haftbefehl erlassen.

06. Der Rat der Stadt beschließt, mit Marie-Paule Jungblut aus Luxemburg Vertragsverhandlungen mit dem Ziel zu führen, sie als Gründungsdirektorin für das Bauhaus Europa einzustellen. Jungblut ist zur Zeit Kuratorin am Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg. Sie war von der Findungskommission als am besten geeignete Kandidatin vorgeschlagen worden und stellt sich vor der Ratssitzung im Hauptausschuss den Fragen der Politiker. Vertreter der Ratsmehrheit bezeichnen Marie-Paule Jungblut als Kandidatin, die über ein hervorragendes europäisches Netzwerk verfüge. Aachen könne sich glücklich schätzen, dass eine solche Kandidatin sich beworben habe. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden versichert, dass es nur dann zu einem Vertragsabschluss kommen werde, wenn absolute Rechtssicherheit hinsichtlich der Realisierung des Bauhauses bestehe.

Der Rat der Stadt beschließt, dem Präsidenten des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) Klaus Pavel den Ehrenring der Stadt Aachen zu verleihen. Damit will die Stadt das besondere Engagement Pavels um den ALRV und die gerade beendete Reit-Weltmeisterschaft und die damit verbundene positive Auswirkung auf die ganze Stadt Aachen und die Region würdigen.

Das „NetCologne Domspringen“ auf dem Katschhof geht in die zweite Runde: Die zwölf besten Stabhochspringer der Welt sind am Start, u. a. die gesamte deutsche Spitze um Tim Lobinger, Lars Börgeling und Danny Ecker - und das erneut vor der tollen Kulisse von Dom und Rathaus. Vor 5 000 begeisterten Zuschauern gewinnt der US-Amerikaner Toby Stevenson den internationalen Wettbewerb. Er überspringt die Höhe von 5,72 Meter. Zweiter wird Lars Börgeling aus Leverkusen, der ebenfalls 5,72 Meter überspringt, dafür aber mehr Versuche benötigt. Den 3. Platz sichert sich sein Vereinskamerad Danny Ecker vor Tim Lobinger mit jeweils 5,67 Meter. Organisiert wird das Domspringen von der Leichtathletikabteilung der Alemannia.

07. Der Konzernvorstand der Aachener Versicherungsgruppe AMB Generali kündigt vor Führungskräften an, dass die AMB Generali bundesweit weitere 500 Arbeitsplätze streichen will. Dagegen soll der Standort Aachen aufgewertet werden. Danach soll in Aachen eine neue Gesellschaft angesiedelt werden, in der die bislang verstreuten Abteilungen Rechnungswesen, Einkauf und Verwaltung zusammengeführt werden. Bislang war bekannt, dass der drittgrößte deutsche Versicherer aus Kostengründen 1 000 Stellen abbauen will. Ob Aachen unter dem Strich von dem zusätzlichen Stellenabbau betroffen ist, kann seitens der Konzernleitung noch nicht gesagt werden.

Im Rahmen einer Feierstunde im Weißen Saal des Rathauses empfängt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden Schülerinnen und Schüler, die in der letzten Zeit Herausragendes geleistet haben. Die Schülerehrung ist Teil der Aktion „Wir in Aachen. Wir fördern unsere jungen engagierten Talente“ der Stadt Aachen. Schon zum achten Mal werden Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II ausgezeichnet, die sich in außerordentlicher Weise für ihre Schule dauerhaft engagiert haben. Die Jury unterscheidet dabei zwischen Leistungen in drei Bereichen, nämlich kognitive Leistung, künstlerische, musikalische oder sportliche Leistung sowie soziales Engagement.

Aachen ist Start- und Zielort der international besetzten Euregio Ladies Tour 2006, an der rund 100 Profi-Radsportlerinnen teilnehmen. Zu den 17 Damenteamen zählen die Nationalteams aus Schweden, Estland und den USA, ein italienisches Team und verschiedene Rennställe aus den Niederlanden und Belgien. Für Deutschland geht das Top-Damenteam der Nürnberger Versicherungen an den Start. Die Etappe startet und endet auf der Jülicher Straße in Höhe der Firma Bombardier. Die rund 115 Kilometer lange Strecke führt über Haaren, Verlautenheide, Stolberg, Zweifall, Lammersdorf, Simmerath, Imgenbroich, Monschau nach Höfen. Von hier aus führt das Rennen über Rohren, Widdau, Imgenbroich, Konzen, Roetgen, Raeren, Kelmis, den Dreiländerpunkt und Vaals zurück nach Aachen. Die Euregio Ladies Tour stellt ein Novum innerhalb der zehntägigen Holland Ladies Tour dar, die am 28. August im niederländischen St. Willebrord gestartet ist und mit der Tagesetappe in der Aachener Region und der Schlussetappe am 8. September im belgischen Bilzen erstmals seit ihrer Entstehung im Jahr 1998 auch außerhalb der Niederlande Station macht.

Alemannia Aachen und Dieter Hecking gehen mit sofortiger Wirkung getrennte Wege. Der 41 Jahre alte Coach wechselt innerhalb der Fußball-Bundesliga vom Bundesligaaufsteiger aus Aachen zum Tabellenletzten nach Hannover. Beide Vereine einigen sich nach zähem Ringen um die Ablösemodalitäten des Transfers. Über die Höhe der Ablösesumme wird Stillschweigen vereinbart. Der frühere 96-Spieler Hecking hatte in Aachen einen Vertrag bis 2009. Er tritt bei Hannover 96 die

Nachfolge von Peter Neururer an, von dem sich der Verein getrennt hat. Am 8. September verlässt Dieter Hecking nach der Verabschiedung von der Mannschaft kommentarlos das Tivoli-Gelände. Das Training wird von Co-Trainer Dirk Bremser geleitet, der zusammen mit Sportdirektor Jörg Schmadtke die Mannschaft am Sonntag beim Pokalspiel in Chemnitz betreuen wird.

08. -

10. Im Eurogress findet die „Vital 2006“ statt, bei der nun bereits schon zum siebten Mal Information und Beratung rund um Körper und Wellness, Geist und Seele sowie Gesundheit und Fitness angeboten werden. Als Schwerpunkt widmet sich die Messe der Devise „Vital macht Spaß“. Rund 15 000 Besucher informieren sich auf der größten Gesundheitsmesse der Region über die Möglichkeiten, wie man Krankheiten vorbeugen kann. Aktionen, die rund um, aber auch während der Messe stattfinden, sind beispielsweise der „2. Aachener-Vital-Halbmarathon“ und der „Vital-Benefiz-Lauf“.

-- „markt intern“ Europas größter Brancheninformationsdienst, zeichnet Radio-Ring GmbH an der Ursulinerstraße, das Aachener Fachgeschäft für das komplette Sortiment rund um die Unterhaltungselektronik und Klassik-CDs bereits zum 2. Mal als „1a-Fachhändler“ aus. Drüber hinaus wird Radio-Ring auch zur „1a-Fachwerkstatt 2006“ ausgezeichnet. Das Unternehmen besteht seit über 60 Jahren. „markt intern“ unterstützt mit der Fachhandelinitiative „1a-Fachhändler“ diejenigen Fachgeschäfte, die sich selbst zu einem besonderen Dienst am Kunden bekennen.

09. In Aachen werden Plakate und Leitwort der bundesweiten Sternsinger-Aktion vorgestellt. Das kurz nach Weihnachten beginnende Dreikönigssingen, das vom Kindermissionswerk und dem Bund der Katholischen Jugend getragen wird, steht unter dem Motto „Kinder sagen ja zur Schöpfung - Tianay ny Haritanan' Atra“. Das Beispielland der Aktion ist Madagaskar. Aus der Landessprache stammt auch das Leitwort. Wörtlich übersetzt bedeutet es „Wir lieben die Schöpfung“.

Als Abschluss der World Horse Parade werden am Elisenbrunnen zwei Dutzend lebensgroße Pferde- und Fohlenrohlinge versteigert. Zudem finden diverse Mini-Modelle einen neuen Besitzer. Der Erlös der Schlussaktion kommt dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zugute.

Nach neunjähriger Unterbrechung lebt in Burtscheid eine alte Tradition wieder auf. Die IG Burtscheider Vereine, die es seit 50 Jahren gibt, veranstaltet in den Kurpark-Terrassen ein Lichterfest. Im Glanz von 20 000 Lichtern erstrahlt der Burtscheider Kurpark.

Der Name soll Programm sein: Mit einem „Sommernachtstraum“ eröffnet das

Theater Aachen die neue Saison. Präsentiert wird eine Aufführung, die von Fachleuten als „Semi-Oper“ bezeichnet wird, Henry Purcells 1692 entstandene musikalische Bearbeitung von William Shakespeares „Sommernachtstraum“ - betitelt als „The Fairy Queen“.

09. -

10. Liebhaber hochwertigen Designs kommen auf ihre Kosten: Mehr als 600 Aussteller präsentieren eine Erlebniswelt und zeigen beim 30. Europamarkt der Kunsthandwerker in der Innenstadt neue Trends und alte Techniken. Bei strahlendem Sonnenschein flanieren etwa 250 000 Menschen entlang der Stände von Handwerkern und Künstlern.

10. Im Rahmen der im Eurogress stattfindenden Gesundheitsmesse „Vital 2006“ wird der „Vital-Gesundheitspreis“ vergeben. Mit diesem Wettbewerb sollen Initiativen und Projekte in unterschiedlichen Schulformen Beachtung finden, in denen Schüler, Lehrer oder Eltern sich (gemeinsam) für die Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen engagieren. Dieses Jahr gehen die drei Preise an Grundschulen, die mit besonders umfassenden und ganzheitlichen Konzepten überzeugen. Der erste mit 1 250 Euro dotierte Preis, der ab diesem Jahr in dankbarem Gedenken „Franz-Baumann-Gedächtnis“ heißt, geht an die Gerlachgrundschule und ihr Programm „Wir bewegen was“. Neben dem ausgefeilten, wohnraumbezogenen Konzept und dem ehrgeizigen Projekt überzeugt die Jury vor allem die umfangreiche Einbindung der gesamten Schulgemeinschaft in den Prozess. Den zweiten Preis, der mit 750 Euro dotiert ist, erhält die Katholische Grundschule Bierstraß in Herzogenrath für ihr Projekt „Akzente für eine gesunde Zukunft - Rundum gesund“. Den dritten Preis (mit 500 Euro dotiert) erhält die KGS Michaelsbergstraße für ihre Idee, einen Barfußpfad an ihrer Schule einzurichten. Dieser soll als Lehrpfad dienen und die Sinne der Kinder aktivieren helfen. Überreicht werden die Preise von Gertrud Baumann, der Witwe von Franz Baumann.

Anlässlich des Festaktes zum 50-jährigen Jubiläums des Forschungszentrums Jülich wird bekannt, dass das Forschungszentrum und die RWTH Aachen eine Eliteschule für besonders begabte Nachwuchswissenschaftler gründen wollen. An der „German Research School for Simulation Science“ werde die Computersimulation in den Naturwissenschaften im Mittelpunkt stehen. Bund und Land wollen mit dem Zentrum und der Technischen Hochschule Aachen die Simulationsforschung vorantreiben, auch mit Hilfe des weltweit größten Forschungsrechners in Jülich. Die jährliche Fördersumme beträgt sechs Millionen Euro.

Die Mannschaft von Bundesligaaufsteiger Alemannia Aachen lässt sich von den jüngsten Trainerdiskussionen nicht beeindrucken. Der geschwächt angetretene Bundesligist erzielt in der ersten Runde des DFB-Pokals beim Oberligisten

- Chemnitzer FC ein 2 : 0. Die Tore erzielen vor und 6 100 Zuschauern der agile Rumäne Laurentiu Reghecampf per Foulelfmeter in der siebten Minute und Sascha Rösler eine Viertelstunde später. Bereits am 9. September verliert die junge Mannschaft des Fußball-Oberligisten Alemannia Aachen II erwartungsgemäß gegen den Bundesligisten VfB Stuttgart mit 0 : 4.
11. Der WDR und die Stadt Aachen übergeben dem Verein „Aachener Tafel“ eine Spende über knapp 30 000 Euro. Dabei handelt es sich um den Erlös aus dem Verkauf der Eintrittskarten zur WDR Horseparty. Die Show zur Eröffnung der Weltreitspiele in Aachen hatten mehr als 5 000 Zuschauer live auf dem Katschhof und mehrere hunderttausend Menschen im WDR Fernsehen und auf WDR 2 verfolgt. Mit den 30 000 Euro will die „Aachener Tafel“ einen Mitarbeiter für ein Jahr einstellen. Die Tafel verkauft unter anderem preiswerte Lebensmittel an Bedürftige.
- Eurotürk zeichnet den Geschäftsführer der katholischen Stiftung Marienhospital, Rolf-Leonhard Haugrund, mit dem „Stillen-Helden-Preis 2006“ aus. In der Laudatio hebt der türkische Honorarkonsul Hans-Josef Thouet hervor, dass Haugrund Begründer vieler gemeinnütziger Organisationen sei. Er habe ein weites Herz für kranke und hilfsbedürftige Kinder und hätte durch seine Leidenschaft für den Sport ermöglicht, dass muslimische und deutsche Frauen gemeinsam Sport betreiben.
- Zum 30-jährigen Bestehen der Landesausstellung „Kunst aus NRW“ werden in der ehemaligen Reichsabtei in Aachen-Kornelimünster Bilder des Malers Horst Lerche gezeigt. Die Kunstwerke des in Düsseldorf arbeitenden Malers gehören zu einem Fundus mit insgesamt 3 000 Werken, die das Land Nordrhein-Westfalen nach dem Zweiten Weltkrieg zusammengetragen hat.
- Der Versicherer Aachen-Münchener bleibt auf Wachstumskurs. Nach Angaben des Unternehmens steigt das Geschäft mit neu abgeschlossenen Lebensversicherungen im ersten Halbjahr dieses Jahres um 31 Prozent auf 263,8 Millionen Euro. In diesem Zeitraum schließt die AachenMünchener mehr als 106 000 Riester-Verträge ab. Das sind fast doppelt so viele wie im ersten Halbjahr des Vorjahres.
12. Alemannia Aachen wird schnell fündig. Kurz nach dem überraschenden Wechsel Dieter Heckings nach Hannover 96 verpflichtet der Bundesliga-Neuling Michael Frontzeck als neuen Trainer. Für den Ex-Nationalspieler ist Aachen die erste Station als Chefcoach, er unterschreibt einen Vertrag bis 30. Juni 2008. Unter Hans Meyer in Nürnberg sowie Ewald Lienen bei Borussia Mönchengladbach und Hannover 96 arbeitete der 42-Jährige als Co-Trainer. Seit November 2005 war Frontzeck ohne Job. Sportdirektor Jörg Schmadtke kennt Michael Frontzeck aus gemeinsamen Zeiten beim SC Freiburg (1996/97).

12. -

30. Die „Aachener Literaturtage“ finden statt. Autoren und Leser stellen in Schulen und Kirchen, aber auch an ungewöhnlichen Orten Literatur vor, wie zum Beispiel in den Carolus Thermen und auf dem Flugplatz Merzbrück. Im Mittelpunkt der „Aachener Literaturtage“ steht die mehrfach ausgezeichnete Novelle „Modellfliegen“ des niederländischen Autors Marcel Möring, zu der es mehrere Veranstaltungen gibt. Aufgrund einer Erkrankung des Autors, die eine Reise nach Aachen unmöglich macht, fällt die Auftaktveranstaltung zu „Aachen liest“ im Rathaus aus.

13. Regierungspräsident Hans-Peter Lindlar überreicht Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden einen Zuwendungsbescheid in Höhe von fast drei Millionen Euro. Das Geld fließt in den Ausbau des erweiterten Ganztagesbetriebs in die Hauptschulen Burtscheid (1,65 Millionen Euro), Aretzstraße (887 500 Euro) und in die Förderschule Kennedypark (428 400 Euro). Mit dem Ausbau des Ganztagesangebots will das Land Haupt- und Förderschulen stärken. Besonders berücksichtigt werden Schulen mit hohem Migrantenanteil.

Ein herrenloser Trolley sorgt am Morgen in der Nähe des Aachener Hauptbahnhofs für Aufregung. Das Gepäckstück wird hinter einem Parkhaus an der Zollamtstraße entdeckt. Bei der Überprüfung stellt sich aber heraus, dass der Trolley leer ist. Das Parkhaus am Hauptbahnhof und die angrenzende Straße sind für mehr als eine Stunde gesperrt.

Erik Meijer wird neuer Co-Trainer bei Alemannia Aachen. Der 37-Jährige spielte bis Ende der vergangenen Saison noch selbst bei dem Bundesliga-Aufsteiger. Jetzt wird er die Mannschaft gemeinsam mit dem neuen Cheftrainer Michael Frontzeck betreuen, der heute zum ersten Mal das Training leitet. Der bisherige Assistent Dirk Bremser wechselt - genauso wie Ex-Cheftrainer Dieter Hecking - zum Liga-Konkurrenten Hannover 96.

Stattliche 100 Jahre wird Margarete Kleinen, die geistig noch topfit ist und täglich ihre Wohnung versorgt und durch die Stadt spaziert. Bürgermeisterin Astrid Ströbele gratuliert herzlich.

Ebenfalls 100 Jahre wird Juliane Kahlen. Neben ihrer Familie gratuliert Bürgermeisterin Sabine Verheyen im Namen der Stadt.

-- Für das in der Gründerzeit entstandene Frankenberger Viertel ist ein neues Verkehrskonzept entwickelt worden. Es sieht unter anderem eine Neuordnung des Parkraums vor. So soll der Mittelstreifen der Oppenhoffallee künftig für Autos gesperrt werden. Als Ausgleich dafür sind Parkplätze an anderer Stelle vorgesehen.

- Die RWTH Aachen bietet das mit Abstand größte Ausbildungsangebot aller nordrhein-westfälischen Hochschulen an. Derzeit stehen 717 Ausbildungsstellen zur Verfügung, das ist rund ein Drittel aller Ausbildungsplätze an NRW-Hochschulen. Damit nimmt die RWTH laut Forschungsministerium auch im Vergleich zu Betrieben und dem öffentlichen Sektor eine Spitzenposition ein.
 - Die Männer-30-Mannschaft des TK Kurhaus Aachen steigt in die 1. Verbandsliga der Sommerrunde auf. Dieses Kunststück ist den Tennis-Cracks bereits in der Wintersaison gelungen.
14. -
24. In der Propsteikirche St. Kornelius findet die Korneli-Oktav statt. Jedes Jahr kommen Tausende Gläubige nach Kornelimünster. Für sie ist die Teilnahme ein persönliches Anliegen, eine religiöse und mentale Pflicht, aber auch die Gelegenheit, sich mit anderen Pilgern im Indestädtchen zu treffen.
- Zur neuen Vorsitzenden des Diözesanrats der Katholiken im Bistum Aachen wählt dessen Vollversammlung Renate Müller. Bischof Heinrich Mussinghoff würdigt den bisherigen Vorsitzenden Dr. Georg Mauer als „fairen und loyalen Gesprächspartner, der in den vergangenen sechs Jahren dem Diözesanrat nach außen ein prägendes Gesicht gegeben“ habe. Renate Müller gehörte dem Rat schon einmal an und war lange Jahre Bundesgeschäftsführerin der Katholischen Arbeiterbewegung.
 - Die Weltreiterspiele in Aachen haben nicht nur sportliche Erfolge gebracht: bei der Aktion „Glücks-Bringer“ wurden 80 000 Euro gesammelt. Das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten und der Förderkreis Behindertensport erhalten die Einnahmen der ZDF-Sportstudio-Sendung, die Gottesdienst-Kollekte und den Erlös einer Kunstpferde-Verlosung: zusammen 40 000 Euro. Die Versteigerung eines Kunstpferdes brachte zusätzlich 40 000 Euro.
14. Martha Eberhard, besser bekannt als Schwester Maria Walfrieda, feiert ihren 105. Geburtstag und ist damit die zweitälteste Bürgerin Aachens. Nach der Ablegung der zeitlichen Gelübde lebte sie 25 Jahre in Amerika, wo sie auch das ewige Gelübde ablegte. 1959 kam sie nach Aachen, wo sie 1965 in die Klarissei am Lindenplatz eintrat. Nach einer Erkrankung kam sie 1987 zum Franziska-Schervier-Konvent. Dort empfängt sie an ihrem Ehrentag unter anderem Regierungsvizepräsidentin Ulrike Schwarz mit einem Brief von Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers und Bürgermeisterin Sabine Verheyen mit Grüßen von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.
15. Mit der Gründung der „Aachener Allianz gegen Jugendgewalt“ nehmen Aachener Behörden heranwachsende Straftäter verstärkt ins Visier. Angesichts des

drastischen Anstiegs schwerer Raubdelikte und gefährlicher Körperverletzungen durch junge Täter wird ein Kommissariat gegründet, das sich gezielt mit „jugendlichen Intensivtätern“ bis 21 Jahre, vordringlich in der Stadt Aachen, befasst. In der Spezialtruppe, die derzeit mit elf Stellen versehen ist, sollen die Beamten einzelne Täter im Blick behalten und ihnen deutlich machen, dass weitere Delikte härtere Konsequenzen nach sich ziehen. In enger Zusammenarbeit mit Staatsanwaltschaft und Landgericht soll dafür gesorgt werden, dass die Verfahren zur Verurteilung beschleunigt werden. Auch städtische Einrichtungen werden verstärkt in präventive sowie repressive Maßnahmen eingebunden, um Abschreckungseffekte zu erzielen und kriminellen Karrieren entgegenzuwirken.

Die Aachener Polizei richtet ein eigenes Kommissariat zur Bekämpfung von Jugendkriminalität ein. In der Harscampstraße nimmt das neue Kriminalkommissariat, kurz KK 45, seine Arbeit auf. Insgesamt 13 Mitarbeiter kümmern sich um bereits ermittelte Täter. Ziel ist es unter anderem, gewalttätige Jugendbanden zu zerschlagen und Einzeltäter intensiver im Auge zu behalten. Laut Kriminalstatistik waren im vergangenen Jahr 81 Prozent der Straßenräuber in Aachen unter 21 Jahre.

Vor 100 Jahren, am 15. September 1906, eröffnete die damalige Stadtparkasse Aachen in der Couvenstraße ihre Hauptstelle, die dort bis zum 20. September 1915 eingerichtet war. Vom 17. Juni 1918 bis zum 14. Juli 1943 wurde sie als Geschäftsstelle 3 geführt. Es begann eine wechselvolle Geschichte der Geschäftsstelle mit vielen Verlegungen und Neugestaltungen: Am 15. Juli 1943 erfolgte ein Umzug zur Couvenstraße 11, vom 1. Juli 1944 bis Kriegsende Couvenstraße 13. Danach wurde die Geschäftsstelle zur Pontstraße 139 verlegt. Von November 1956 bis zum 25. Juli 1975 befand sich die Geschäftsstelle im Hause Pontstraße 137. Am 28. Juli 1975 konnte die Geschäftsstelle 3 in ein neues und größeres Haus in der Pontstraße 91 - 93 umziehen. Bis heute wurden diese Geschäftsräume mehrfach um- und ausgebaut, zuletzt im Frühjahr 2003. Die Geschäftsstelle in der Pontstraße betreut derzeit rund 15 000 Kundenkonten. Sie ist damit eine der größten von 100 Filialen der Sparkasse Aachen.

Erst vor wenigen Wochen fierte er seinen 70. Geburtstag und nun gibt es schon wieder einen Grund zur Freude: Georg - in Aachen besser bekannt als „Schorsch“ - Helg wird das Verdienstkreuz am Bande verliehen. 1959 trat er dem AKV bei und ein Jahr später wurde er bereits Prinz. Ab 1962 engagierte Georg Helg sich in Präsidium und Elferrat. 1987 wurde er schließlich Präsident des AKV. In seiner zehnjährigen Amtszeit machte er die Traditionssitzung „Wider den tierischen Ernst“ zu einer TV-tauglichen Show. Die Rückkehr ins erste Programm war das Ergebnis. Mehr als vier Jahrzehnte lang engagierter Helg sich in vielen Bereichen des Aachener Stadtlebens. Die Kommunalpolitik war für den Liberalen stets ein zweites Zuhause.

Von 1989 bis 1994 saß Helg im Stadtrat und setzte sich zum Beispiel mit viel Herzblut für den Bau der Therme ein.

Misereor ist ein Hilfswerk der katholischen Kirche, das in Aachen fest etabliert ist. Kein Wunder, dass den international tätigen Entwicklungshelfern nun in der Kaiserstadt ein Platz „geschenkt“ wird. Der Leonhardplatz heißt ab nun offiziell „Gottfried-Dossing-Platz“. Unter dem Motto „Misereor - Zeichen der Hoffnung“ wird auf dem umbenannten Platz zum 100. Geburtstag des Namensgebers - des Prälaten Dossing, der von 1958 bis 1976 der erste Hauptgeschäftsführer der weltweit tätigen Hilfsorganisation war - ein Gottesdienst gefeiert.

15. Menschen mit Behinderungen aus 16 Ländern kämpfen in 41 deutschen Städten um die Fußball-Weltmeisterschaft. Die Mannschaften von Russland und Mexiko bestreiten das Spiel um Platz elf, das im Rhenania-Stadion an der Grünenthaler Straße in Richterich stattfindet. In beiden Ländern gibt es erst seit knapp zehn Jahren Behindertensportverbände, die finanzielle Ausstattung ist sehr gering. Für die Spieler ist es etwas ganz Besonderes, bei der WM in Deutschland zu spielen. Nach Verlängerung siegt die Mannschaft von Mexiko mit 2 : 1.
15. -
29. In Stadt und Kreis Aachen finden die Alzheimertage statt. Zwei Wochen lang informieren Experten über Ursachen, Auswirkungen und Behandlungsmethoden der Krankheit. Angeboten werden 30 Veranstaltungen. Neben Angehörigen, Betroffenen und Pflegekräften werden auch Ärzte in Fachtagungen angesprochen. In Stadt und Kreis Aachen leiden derzeit schätzungsweise rund 9 000 Menschen unter Alzheimer. Das sind rund zwei Prozent der Bevölkerung. Parallel zu den Alzheimertagen wird im Foyer der Stadtverwaltung am Katschhof eine von zwei Klassen des Käthe-Kollwitz-Berufskollegs erarbeitete Ausstellung über die Aspekte der Krankheit gezeigt.
16. Die 53-jährige Schriftstellerin Herta Müller erhält im Ludwig Forum den Walter-Hasenclever-Literaturpreis für ihr herausragendes literarisches Gesamtwerk, das sich in ästhetisch avancierter Form präsentiert. Der Preis ist mit 20 000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen. Die Laudatio hält der Literaturwissenschaftler Prof. Norbert O. Eke. Frühere Preisträger sind unter anderen Elfriede Jelinek, Peter Rühmkorf und George Tabori. Herta Müller wurde 1953 im Banat, einer deutschsprachigen Gegend Rumäniens, geboren. Ihr Debütband „Niederungen“ wurde 1982 nur zensiert veröffentlicht. 1984 erschien eine vollständige Fassung in Deutschland. In ihren Romanen, Erzählungen und Essays umkreist sie das Thema der Fremdheit und Interkulturalität. Nach anhaltenden Repressionen, Verhören und Hausdurchsuchungen konnte sie 1987 nach Berlin übersiedeln.

Seinen 20. Geburtstag feiert der Freundeskreis der Jaguar-Fahrer aus der Region.

Die „Jaguar Association Germany - Sektion Aachen/Nordeifel“ nutzt dabei das schöne Wetter zu einer Ausfahrt mit gut einem Duzend Edelkarossen durch die Eifel. Der Freundeskreis in der Region hat rund 60 Mitglieder. Zum Clubgeschehen gehören neben Stammtischen jährliche Höhepunkte wie die Besuche des Nürburgrings und längere Touren an die Mosel.

Serving the children of the world, lautet das Motto der Weltorganisation KIWANIS, die seit über 25 Jahren auch in Aachen aktiv ist. Schon 1979 gegründet, wurde die Charterurkunde erst 1981 ausgestellt, nachdem über 20 Mitglieder zusammen waren. Der KIWANIS-Club gründete sich daraufhin offiziell. Heute zählt der Club 32 Mitglieder, die sich hauptsächlich für Kinder- und Jugendprojekte einsetzen und diese jedes Jahr mit etwa 14 000 Euro unterstützen. Das 25-jährige Charter-Jubiläum feiern die Aachener Kiwanier mit einer festlichen Abendveranstaltung im Lenné-Pavillon. Höhepunkt ist eine Spendenübergabe in Höhe von 5 000 Euro an die Aktion „Aachener Kindern den Tisch decken“.

Ein Jahr nach der Diözese feiert der Caritasverband für das Bistum Aachen sein 75-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird in der Citykirche St. Nikolaus gefeiert. Der katholische Wohlfahrtsverband wurde 1931 vom Aachener Bischof Joseph Vogt in seinem jungen Bistum gegründet. Anspruch war bereits damals, den vielfältigen Hilfen für Menschen in Not ein gemeinsames Dach zu geben. Nach den Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg kam der Wiederaufbau. Die Caritas konnte vielerorts an gewachsene Traditionen anknüpfen. Heute ist es die schier unüberschaubare Zahl von über 1 000 Einrichtungen, die es fachlich im Bistum Aachen zu koordinieren gilt. Dazu gehören Pflegestationen ebenso wie große regionale Caritas- und Fachverbände, Altenheime, Krankenhäuser und Kindergärten. Etwa 50 000 Menschen nehmen nach Hochrechnung der Caritas die Dienste und Angebote dieser Einrichtungen täglich in Anspruch.

17. In Aachen findet der erste „Tag der Integration“ statt. Organisiert wird der Tag von über 50 Vereinen, Initiativen und Einrichtungen. Das achtstündige Programm im Geschwister-Scholl-Gymnasium umfasst Tanz, Kochen und Singen, Sport für Erwachsene und Straßenspiele für Kinder sowie Ausstellungen und zahlreiche Infostände. Derzeit sind 14 Prozent der Aachener Bevölkerung Menschen mit Migrationshintergrund.

Im Rahmen des Integrationsfestes findet die Verleihung des Prädikats „Familienfreundlich“ statt. Seit 1992 zeichnet die Stadt Aachen Personen, Firmen und andere Institutionen mit dem Prädikat „Kinderfreundlich“ aus. In diesem Jahr wird das Prädikat erstmals auf „Familienfreundlich“ erweitert, so dass Maßnahmen für alle Familienmitglieder gewürdigt werden. Aus 16 Vorschlägen wählt die Jury folgende fünf Preisträger aus: Herbert Sütterlin, Chef des Hit-Marktes in Gut Kullen

und Präsident des Einzelhandelsverbandes Aachen-Düren, das Eltern-Service Büro der RWTH, die Dialego AG, ein Marktforschungsinstitut, das Teddybär-Krankenhaus der medizinischen Fakultät der RWTH sowie das Projekt Familienpatenschaften des Katholischen Vereins für soziale Dienste und des Sozialdienstes Katholischer Frauen.

Geboren im legendären Mariannen-Institut, aufgewachsen in der Königstraße - als Büttenredner und ehemals städtischer Marktmeister mit Öcher Genen im Überfluss ausgestattet. Heini Mercks, eine närrische Legende und Altmeister in der Karnevalsbütt, der in 46 Bühnenjahren live oder via TV Millionen zum Lachen brachte, wird 75 Jahre alt. Sein Leben lang ein schlitzohriger, schnauzbärtiger Mann, der in seinem jecken Outfit mit Käppchen, schwarz-gelbem Ringelhemd und Pepita-Bäckerhose zur Marke wurde. „Sauerteig und Rosinen“ heißt die von ihm selbst geschriebene Biographie, die den steinigen Weg der Kriegs- und Nachkriegszeit bis ins Fernsehlicht der Ordenssitzung „Wider den tierischen Ernst“ nach vollzieht.

Der Einstand von Aachens neuem Coach Michael Frontzeck verläuft völlig problemfrei. Alemannia Aachen gewinnt gegen Borussia Mönchengladbach 4 : 2. Jan Schlaudraff ist bester Mann auf dem Platz. Während des Spiels kommt es zu rassistischen Äußerungen einiger Aachener Fans gegenüber Gladbachs Torschützen Kahe. Der Schiedsrichter droht sogar mit einer Spielunterbrechung. Nach dem Spiel ermittelt der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes auch gegen Borussia wegen rassistischer Äußerungen ihrer Fans. Gladbacher sollen den Alemannia-Verteidiger Moses Sichone mit fremdenfeindlichen Sprechchören beleidigt haben. Die Aachener Polizei beschäftigt sich strafrechtlich mit den Vorfällen am Tivoli und ermittelt wegen Beleidigung und Volksverhetzung.

- Michael Mahr, geschäftsführender Gesellschafter des ältesten deutschen Heizungsbauunternehmens Theod. Mahr Söhne GmbH, Aachen, wird in Düsseldorf vom Vorstand des Industrieverbandes Technische Gebäudeausrüstung Nordrhein-Westfalen e. V. , dem er seit 1996 angehört, zum Vorsitzenden gewählt. Mahr, dessen besonderes Anliegen die Sozialpolitik ist, löst Jürgen Diehl ab.
 - Der Aachener Dombauverein bezeichnet seine Patenschafts-Aktion zur Erhaltung der wertvollen Mosaiken als Erfolg. Innerhalb von zwei Monaten haben sich bereits 500 Personen gemeldet. Mit Beträgen von bis zu 5 000 Euro haben sie Patenschaften für einzelne Mosaiken im Oktogon des Doms übernommen. Die rund einhundert Jahre alten Ornamente müssen mit hohem finanziellen Aufwand gereinigt und restauriert werden.
18. Eine Fusion ist es nicht, wohl aber ein so enger Schulterschluss, dass aus zwei Projekten eine gemeinsame Initiative für die Zukunft Aachens und der Region werden soll. Die Fördervereine „Haus für Musik“ und „Bauhaus Europa“ werden

gegenseitig bei einander Mitglied. Durch die Realisierung beider Projekte könne die Wirtschafts- und Wissenschaftsregion Aachen entscheidend verbessert werden. Sie sei auch eine Chance auf Arbeitsplätze. Mit verschiedenen Aktionen wollen die Vereine zum einen Spenden akquirieren, zum anderen intensiver über die beiden Häuser informieren.

Die Beschäftigten der Allianz in Aachen beteiligen sich an einem ganztägigen Warnstreik gegen die Sparpläne des Konzerns. Zusammen mit Mitarbeitern aus anderen Niederlassungen demonstrieren sie in Köln. Die Aachener Allianz mit ihren 135 Beschäftigten gehört zu den elf regionalen Verwaltungszentren, die geschlossen werden sollen. Der Konzern will im Versicherungsgeschäft bundesweit 5 000 Stellen abbauen.

- Die Überprüfung der Unterschriften des Bürgerbegehrens gegen das geplante Aachener Kulturzentrum „Bauhaus Europa“ ergibt, dass das notwendige Quorum von mindestens 7 386 Unterschriftberechtigten erreicht ist. Der Rat der Stadt wird in seiner Sitzung am 18. Oktober über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens entscheiden. Da er das Begehren inhaltlich wohl ablehnen wird, kommt es im Dezember dann zum Bürgerentscheid.
- Im „Capitol“ am Seilgraben läuft die erfolgreiche Premiere des 20-minütigen Films „Next generation - gib niemals auf“. Die zwölf Darsteller sind allesamt Jugendliche der OT Talstraße, sie stammen aus Migrantenfamilien. Sie lieferten auch Musik, Story und das Drehbuch des fiktionalen Spielfilms. Dafür schrieben sie ihre Erlebnisse im sozial schwierigen Viertel auf, aus diesen Berichten kristallisierte sich die Geschichte heraus. Initiiert wurde das Projekt vom Fachdienst für Integration und Migration des Regionalcaritasverbandes.
- Mit einem Grillfest feiert die Brander SPD das 100-jährige Jubiläum der örtlichen Sozialdemokratie. Zu den Gratulanten zählt auch Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt.
- Seit Anfang August besteht ein Angebot, das in Zusammenarbeit mit den Aachener Parkhausbetreibern und der Stadt Aachen entwickelt wurde, nämlich ein bewohnerfreundliches und in Deutschland einzigartiges Parkkonzept: 13 innerstädtische Parkhäuser bieten Anwohnern nachts und an Wochenenden Platz. Wer einen Bewohnerparkausweis besitzt, kann wochentags zwischen 17 und 9 Uhr am nächsten Morgen sowie samstags, sonntags und an Feiertagen rund um die Uhr in einem der betreffenden Parkhäuser parken. Voraussetzung: Zusätzlich zu den 30 Euro jährlicher Verwaltungsgebühr für den Bewohnerparkausweis zahlt man dem Parkhausbetreiber monatlich weitere 30 Euro fürs Parkhausparken.

- Dieser Erfolg verdient das Attribut erkämpft! Bei wahrhaft mörderischer Hitze mit Temperaturen von über 45 Grad in der Halle gewinnt Elke Rongen von der Behindertensportgemeinschaft (BSG) Aachen im spanischen Sevilla ihren ersten EM-Titel im Rollstuhl-Badminton. In einem spannenden Drei-Satz-Finale setzt sie sich gegen ihre Landsfrau Mine Kortmaz (Hannover) durch. Beinahe hätte es noch einen weiteren Titelgewinn für Elke Rongen gegeben. Zusammen mit Manfred Steinhart verpasst sie im Mixed das Ziel knapp und muss sich mit Silber zufrieden geben. Mit Bronze von Elke Rongen im Frauen-Doppel sowie vierten Plätzen von Manfred Steinhart im Männer-Einzel und -Doppel setzen die beiden BSG-Sportler in dem mit 96 Startern aus 14 Nationen besetzten Teilnehmerfeld die Reihe von hervorragenden Ergebnissen fort, die Aktive der BSG in den letzten Jahren bei internationalen Turnieren erzielten.

- Das Textilunternehmen P. Josef Zimmermann GmbH, Aachen, stellt den Betrieb seiner 1974 gegründeten Damenmode-Linie „Joseph Janard“ ein. Deren „klassische Ausrichtung“ ist zu wenig gefragt und führt zu Absatzproblemen in den Jahren 2005 und 2006. Betroffen sind 36 der 97 Mitarbeiter. Die bereits bestellte Kollektion für das kommende Jahr wird aber noch ausgeliefert.

- 21. Beim Namen ändert sich nicht viel: Aus „Theaterinitiativ“ wird „Theater Initiative“. Und zwei kleine Buchstaben kommen hinzu - „e. V.“. Sie deuten an, dass aus der Bürgerinitiative zur Unterstützung des Theaters Aachen jetzt ein rechtsfähiger, beim Amtsgericht eingetragener Verein wird. Im Hinblick auf neue Sparmaßnahmen hat die Akquirierung von Finanzmitteln einen hohen Stellenwert.

- 22. Nach Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung bleiben viele Arztpraxen in der Stadt Aachen geschlossen. Damit protestieren die Ärzte gegen die anstehende Gesundheitsreform. Die Mediziner befürchten, dass Patienten künftig nicht mehr ausreichend versorgt werden können. Der Notdienst für Patienten ist sichergestellt.

Ob Holzwerkstatt oder Computerraum: Den 120 Schülern der Förderschule am Rödgerbach stehen im Neubau viele Möglichkeiten offen. Im Januar 2005 begannen die Bauarbeiten, nun wird das mehr als 2,3 Millionen Euro teure Gebäude offiziell mit einem Schulfest eingeweiht und in Betrieb genommen. Auf 1 300 Quadratmetern bietet der Neubau Platz für neue Klassenräume und Werkstätten. Die handwerkliche Ausbildung spielt in der Förderschule eine große Rolle. Die Schüler der Oberstufe können einmal wöchentlich am „Werkstatttag“ teilnehmen und dabei verschiedene Aachener Betriebe kennen lernen.

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feiern den 15. Geburtstag von Café Zuflucht. Das Beratungsbüro für Asylbewerber in der Zollernstraße berät und begleitet Flüchtlinge und setzt sich für Menschenrechte ein.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Aachen - Ningbo besuchen drei Delegationen, an der Spitze der Vize-Bürgermeister von Ningbo, Wu Hemin, die Stadt Aachen.

Vorturner, Schriftwart, Kulturwart, Geschäftsführer und Redakteur des Vereinsechos - darüber hinaus ein toller Sportler. Kaum eine Funktion hat Franz Kogel nicht innegehabt beim Aachener Turnverein (ATV). 100 Jahre wird das Ehrenmitglied des ATV. Beinahe ebenso lange währt seine Mitgliedschaft im Aachener Turnverein von 1847, dem er bereits im Jahr 1922 als 16-Jähriger beitrat. In „seinem“ Turnverein hat er nicht nur einige Jahrzehnte aktiv als Turner, Schwimmer und Faustballer Sport betrieben, sondern hat sich unermüdlich im Vorstand des Vereins und in zahlreichen Ehrenämter engagiert.

Der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes klagt Alemannia Aachen und Borussia Mönchengladbach wegen unsportlichen Verhaltens an. Nach Eintreffen der Stellungnahmen der beiden Klubs soll Aachen 75 000 Euro und Mönchengladbach 25 000 Euro Strafe zahlen. Im Duell der beiden Mannschaften am 4. Spieltag der 1. Liga am 17. September ist über eine längere Zeit der Gladbacher Kahe aus dem Aachener Fan-Block mit rassistischen Rufe bedacht worden. Danach kam es aus dem Borussen-Fan-Block zu rassistischen Äußerungen gegenüber dem Aachener Moses Sichone. Alemannia stimmt dem Strafmaß prinzipiell zu, widerspricht den Vorwürfen inhaltlich aber vehement.

22. -

24. Zum 24. Mal lädt der Deutsche Araber Zuchtverband auf dem Gelände des Aachen-Laurensberger Rennvereins zu einem ereignisreichen Wettbewerb der Pferdesportler und -züchter ein. Über 200 rassige Araberpferde präsentieren sich bei der Arabian Futurity Europe und bei der Schauveranstaltung All Nations Cup von ihrer besten Seite.

-- Das NRW-Schulministerium verleiht der Hauptschule Aretzstraße ein Gütesiegel, weil die Schüler dort in besonderer Weise individuell gefördert werden. Die Schule arbeitet auf diesem Gebiet seit Jahren erfolgreich und erhält die Auszeichnung als eine von zwei Schulen im ganzen Land.

-- Dr. Anton Sterzl, bis zum Eintritt in den Ruhestand 1991 Chefredakteur der „Aachener Volkszeitung“ beschreibt in seinem Buch „Der Dom, die Stadt, die Menschen - Leben und Werk von Hans Müllejjans“ das Wirken von Dr. Hans Müllejjans, der von 1977 bis 2004 Dompropst und damit treibende Kraft hinter der Sanierung des Gotteshauses war. Die Biographie würdigt den Mann, der für das Marienmünster und seine Sanierung steht wie kaum jemand. Der Ex-Dompropst selbst nennt den Zeitpunkt der Veröffentlichung des Bandes ideal. Denn, und damit

schlägt er den Bogen zu dem Bauwerk, das ihm so sehr am Herzen liegt „Ich habe mein Ziel erreicht“, bekennt Dr. Müllejans frohen und leichten Herzens, „die Grundsanierung ist vollendet und der Dom steht erstmals ohne Gerüst da“.

- Für ihre herausragenden Leistungen im Grundstudium wird die Aachener Studentin der Metallurgie und Werkstofftechnik Karina Wallwaey mit dem ThyssenKrupp Award 2005 ausgezeichnet. Die 23-Jährige erlangte das Vordiplom in nur vier Semestern mit einer Durchschnittsnote von 2,2. Nicht nur durch ihre bisherigen Studienleistungen ist sie aufgefallen, vielmehr hat Karina Wallwaey auch großes außeruniversitäres Engagement bewiesen. Ebenfalls freuen kann sich Sophie van Hüllen, Abiturientin des Einhard-Gymnasiums, über eine Auszeichnung der ThyssenKrupp AG. Nicht nur der Notendurchschnitt, sie erreichte einen Abi-Durchschnitt von 1,3, sondern auch das Sozialverhalten innerhalb der Schülerschaft und überdurchschnittliche Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern sind Anlass, Sophie van Hüllen, mit dem mit 250 Euro dotierten ThyssenKrupp Award auszuzeichnen.
23. Die „Ningbostraße“, die hinter dem Grauenhofer Weg abzweigt, wird anlässlich der 20-jährigen Städtepartnerschaft eingeweiht.

Der Studiengang „Soziale Arbeit für Frauen in und nach der Familienphase“ feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Er wird von der Katholischen Fachhochschule angeboten und zeichnet sich durch die besondere Vereinbarkeit von Studium und Familie aus. Mehr als 90 Prozent der Absolventinnen sind später als Diplom-Sozialpädagogin oder Sozialarbeiterin erwerbstätig.

Zur fünften Auflage des Agenda-21-Marktes präsentieren sich 37 Vereine vor dem Elisenbrunnen, die sich in den Bereichen Ökologie, Soziales und „Eine Welt“ engagieren. Neben Informationsständen sorgen viele Aktionen für Abwechslung bei Groß und Klein.

Das Katschhoffest der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe bietet seit 26 Jahren eine Plattform zum Kennenlernen und zum Abbauen von Vorurteilen für behinderte und nicht-behinderte Menschen. Auch in diesem Jahr haben die Organisatoren ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Viele Behindertenvereine und -initiativen stellen ihre Arbeit auf dem Katschhof vor und beraten Betroffene. Auf der Bühne sorgen behinderte und nicht-behinderte Musiker für Stimmung.

353 Paare feiern den Tag der Ehejubiläen, zu dem das Bistum eingeladen hat. Das mit 65 Jahren am längsten verheiratete Paar kommt aus Herzogenrath. Elf Paare feiern Diamantene und mehr als 160 Paare Goldene Hochzeit. Der Tag der Ehejubiläen beginnt mit einem Gottesdienst im Aachener Dom, der von Bischof

Heinrich Mussinghoff zelebriert wird. Nach der Eucharistiefeier treffen sich die Jubelpaare zu einem gemeinsamen Mittagessen im Quadrum des Doms.

Es ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft: Mit der feierlichen Übergabe eines Kooperationsvertrages besiegeln die Fachhochschule Aachen und das Polytechnikum Windhoek in Namibia ihre enge Zusammenarbeit. Durch die Partnerschaft der Hochschulen soll in Namibia vor allem die Qualität der Bauingenieurs-Ausbildung verbessert werden. Das „Memorandum of Agreement“ sieht den Austausch von Lehrern und Studenten sowie eine Zusammenarbeit bei Forschung und Entwicklung vor.

23. -

24. Bei der neunten „Aachener Kunstroute“ zeigen 28 Ausstellungsorte, davon 17 innerhalb des Alleenrings und drei in Kornelimünster, wie vielfältig die regionale, überregionale und internationale Szene in Aachen vertreten ist. An vielen Orten gibt es neben den normalen Ausstellungen auch Sonderausstellungen, Vernissagen, Führungen, Konzerte oder Lesungen. Vor Ort sind Künstlerinnen und Künstler auch zu einem Gespräch bereit. Einer der Höhepunkte ist eine Ausstellung im Ludwig Forum. Dort zeigt die Fotografin Martina Sauter Collagen, die Fotos mit Filmszenen verbinden.

24. Höhepunkt der Feierlichkeiten anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Partnerschaft mit der chinesischen Stadt Ningbo ist ein großer Festakt im Rathaus. Offiziell eingeweiht werden die beiden tonnenschweren Löwen aus Granit vor dem Portal des Casinos an der Monheimsallee. Sie sind ein Gastgeschenk der chinesischen Partnerstadt Ningbo und zieren seit dem 2. August den Kurpark vor dem Spielcasino. Mit farbenprächtigen traditionellen Tänzen, aber auch mit modernen Musik- und Gesangsdarbietungen zeigen die chinesischen Gäste ein Stück ihrer Kultur. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Vize-Bürgermeister Wu Hemin besichtigen im Krönungssaal eine Fotoausstellung mit modernen und traditionellen Impressionen aus Ningbo.

-- Im Rahmen der 20-jährigen Städtepartnerschaft Aachen-Ningbo entstand auch eine Kooperation zwischen den Baustoffkunde-Instituten der Universität Ningbo und der RWTH. Derzeit wird zwischen Ningbo und Shanghai die 36 Kilometer lange und rund 1,4 Milliarden Euro teure Brücke über die Bucht von Hangzhou gebaut, die in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung darstellt: Der Tidenhub in der Region zählt zu den drei größten der Welt, Strömungen erreichen bis zu 25 Stundenkilometer und können ihre Richtung schnell wechseln, Taifune erzeugen bis zu 7,50 Meter hohe Wellen, Erdbeben können eine Stärke von 7 auf der Richter-Skala erreichen, im Boden liegende Gasvorkommen müssen unschädlich gemacht werden. Nach rund zehnjähriger Planungsphase wurde der Bau schließlich im Sommer 2003 begonnen.

Die Fertigstellung ist für 2008 geplant, 2009 soll die Brücke im vollem Umfang genutzt werden können, damit sie 2010 uneingeschränkt zur Weltausstellung in Shanghai zur Verfügung steht.

Seit 1851 setzt sich die Kolpingfamilie Aachen für Menschen in besonderen Lebenssituationen ein. Mit dem Diözesanverband Aachen begeht sie den Festtag: „75 Jahre Kolping-Diözesanverband im Bistum Aachen“. Mit einer Messe im Dom und einem Umzug aller Kolpingfamilien zum St.-Leonhard-Gymnasium wird der Festtag begangen. Im Rahmen eines Marktes der Möglichkeiten und eines Bühnenprogrammes besteht die Möglichkeit, sich über die Arbeit der Kolpingsfamilien zu informieren.

8 000 Menschen besuchen das Studiofest des WDR in Aachen. Sie haben in Hörfunk- und Fernsehstudios Gelegenheit, die Entstehung von Radio- und Fernsehprogrammen zu verfolgen und die Programm-Macher näher kennen zu lernen.

Herausragender Verein bei den in Mönchengladbach ausgetragenen Nordrhein-Meisterschaften im 10-km-Straßenlauf ist die Aachener TG.

25. Ab dem Sommersemester 2007 wird es an der RWTH Aachen ein unabhängiges Institut für Energieeffizienzforschung geben. Fünf Wissenschaftler und ihre Teams wollen sich mit Fragen beschäftigen, wie künftig mit weniger Energieverbrauch mehr Komfort beim Kochen, Heizen und Wohnen erzielt oder wie Windenergie stabil ins Netz eingebunden werden kann. Das Institut wird in Düsseldorf vom Energieunternehmen E.ON gemeinsam mit der RWTH Aachen offiziell gegründet. Das neue Institut soll in den nächsten zehn Jahren mit 40 Millionen Euro vom Konzern E.ON unterstützt werden. Die Forschungsergebnisse sollen aber allen zur Verfügung stehen. Baubeginn im Erweiterungsgebiet Melaten zwischen Toledoring und Heizkraftwerk im Seffenter Hochschulbereich soll im Herbst 2007, spätestens Frühjahr 2008, sein. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich anderthalb Jahre.

Für die Heiligtumsfahrt im nächsten Jahr wird bereits das Wallfahrtsbüro eröffnet. Das Pilgerbüro im Domhof ist zentrale Anlaufstelle für die mehreren tausend Wallfahrer, die zum 1. Juni 2007 in Aachen erwartet werden. Dann werden nach sieben Jahren wieder vier als Heiligtümer verehrte Reliquien gezeigt die dem Marienschrein entnommen und den Pilgern gezeigt werden: das Kleid Mariens, die Windeln und das Lendentuch Jesu sowie das Enthauptungstuch Johannes des Täufers.

- Die Fachhochschule Aachen ist gleichbleibend beliebt bei den Studenten. Auch in diesem Jahr rechnet die FH mit ihren Standorten in Aachen und Jülich mit mehr als

8 000 Studierenden, davon knapp 1 300 Studienanfänger. Zu den begehrtesten Fachrichtungen zählen Biotechnologie, Raumfahrttechnik sowie Wirtschaft und Design.

- Als gutes Zeichen wertet die Stadt die Tatsache, dass ausländische Unternehmen wieder große Summen in Aachen investieren. So investiert der niederländische Immobilienkonzern TCN 60 Millionen Euro in das Shopping-Center Aachen Arkaden und will weitere 25 Millionen Euro für die Bebauung am Büchel ausgeben.
- 27. Bemerkenswerte Fundstücke aus dem 8. Jahrhundert fördern Archäologen bei baubegleitenden Maßnahmen auf der Baustelle des SuperC genannten Studierenden-Servicezentrum zu Tage: Scherben von Keramikgefäßen, Fragmente eines kostspieligen Schmuckfußbodens und einen parallel zur Barbarossamauer verlaufenden Graben. Als bemerkenswert stuft Stadtarchäologe Andreas Schaub die historische Artefakte deshalb ein, weil bisher nie außerhalb des städtischen Kernbereichs rund um die zirka 450 Meter entfernt liegende Kaiserpfalz handfeste Hinweise auf eine karolingische Besiedlung gefunden wurden.

Das Architekturbüro „Lützwow 7“ aus Berlin ist Sieger des Wettbewerbs zur Umgestaltung des Elisengartens. Der Entwurf der Berliner Landschaftsarchitekten soll bis 2009 umgesetzt werden. Mit Hilfe von Rasenmodellierung, Pflanzinseln, Stufenanlagen und viel Wasser will die Stadt das Fleckchen Erde hinter dem Elisenbrunnen aufwerten und wie ein Amphitheater aussehen lassen.

Der Stiftungsverein „Nele und Hanns Bittmann e. V.“ - ein Hilfsfonds für Kinder in Not in der Region Aachen - wird gegründet. Der Aachener Journalist Hanns Bittmann und seine Frau Nele kamen am 24. April dieses Jahres auf der Fahrt in den Urlaub bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Das Gedenken an sie bleibt auch in einem Verein lebendig, den die „Jonge vajjen Beverau“ ins Leben rufen: „Nele und Hanns Bittmann-Hilfsfonds für Kinder in Not in der Region Aachen“. Die „Jonge vajjen Beverau“ ist eine Gesangsgruppe, die aus dem Hofstaat von Prinz Hanns I. erwachsen ist. Seit Anbeginn stellen die „Jonge“ ihre Gage für die Aktion der Aachener Zeitung „Menschen helfen Menschen“ zur Verfügung. Von nun an kommen die Einnahmen der singenden „Jonge“ dem Hilfsfonds - und damit Kindern in Notsituationen - zugute.

Fußball-Bundesligist Alemannia Aachen muss wegen unsportlichen Verhaltens seiner Fans eine Geldstrafe von 50 000 Euro zahlen. Das entscheidet das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes. Borussia Mönchengladbach muß 19 000 Euro zahlen. Mit den Geldstrafen reagiert der DFB auf rassistische Rufe beim Spiel zwischen Aachen und Mönchengladbach am 17. September. Beide Vereine stimmen dem Urteil zu.

Der ehemalige stellvertretende Chefredakteur der „Aachener Volkszeitung“ (AVZ), heute „Aachener Zeitung“ (AZ), Hans Siemons, stirbt im Alter von 76 Jahren. Von 1954 bis 1956 volontierte er bei der AVZ und arbeitete anschließend zwei Jahre als Redakteur in der Lokalredaktion Aachen. 1959 wechselte Siemons in die Politik-Redaktion, für die er 1962 als Ressortleiter Verantwortung übernahm. Doch schon wenige Jahre später, 1966, zog es ihn in den Süden der Republik, wurde zunächst stellvertretender Chefredakteur und 1970 Chefredakteur des renommierten katholischen Magazins „Weltbild“ in Augsburg. 1984 kehrte Hans Siemons schließlich doch wieder in seine geliebte Heimatstadt zurück: Er wurde stellvertretender Chefredakteur der AVZ und blieb bis 1995. Auch nach seiner aktiven Laufbahn, die 1995 mit dem Erreichen des 65. Lebensjahres offiziell zu Ende ging, blieb er der Redaktion kollegial und freundschaftlich verbunden. Seine Liebe zu Aachen dokumentierte er in zahlreichen Büchern, die sich mit einem breiten historischen Spektrum der Kaiserstadt befassten.

28. Auf Einladung von Bundeskanzlerin Angela Merkel zieht der Aachen-Laurensberger Rennverein in Berlin ein Resümee der Reit-WM. Merkel zeigt sich von Gastfreundschaft, Infrastruktur und Atmosphäre der Region begeistert. 80 Prozent der Deutschen nahmen die Aachener Reit-WM wahr; weltweit gab es 1,6 Milliarden TV-Zuschauer.

28. 09. -

03. 10.

Fliegende Galoppwechsel, rasante Stopps und waghalsige Drehungen rauben den Zuschauern in der Soers den Atem. Auf dem Turniengelände des Aachen-Laurensberger Rennvereins präsentiert sich die ganze Vielfalt des Westernreitens. Quarter Horse Aachen 2006 heißt die internationale Meisterschaft des Deutschen Quarter Horse Verbandes mit mehr als 300 Pferden und den besten Westernreitern aus aller Welt. In den verschiedenen Wettkampfklassen geht es um ein Preisgeld von 100 000 Euro.

29. Der gebürtige Aachener und heute in Hamburg lebende Edgar von Hobe schenkt dem Rathausverein ein Portraitgemälde Karls des Großen. Der Rathausverein seinerseits stellt das außergewöhnliche Geschenk der Stadt Aachen zur Verfügung. Das Bild ist die Kopie eines Portraitgemäldes von Albrecht Dürer, der es Anfang des 16. Jahrhunderts erstellte. Das Kunstwerk soll in Zukunft als Ausleihe für Ausstellungen dienen. Das Originalgemälde von Albrecht Dürer befindet sich im Germanischen Nationalmuseum in dessen Heimatstadt Nürnberg.

„Bleib doch über Nacht ...“ - ist das Moto der „6. Nacht der offenen Kirchen“. 31 Kirchen und Gotteshäuser beteiligen sich zwischen 20 und 2 Uhr an der nächtlichen Aktion. Geboten werden 98 Veranstaltungen und 140 Stunden abwechslungsreiches

Programm: von Musik und Performance über Schauspiel, Film und Tanz bis zu Meditationen, Gebeten und Gottesdiensten.

Nach 52 Jahren trägt möglicherweise bald wieder ein Alemanne des Trikot der deutschen Fußball-A-Nationalmannschaft. DFB-Bundestrainer Joachim Löw beruft aufgrund zahlreicher Ausfälle überraschend drei Neulinge in sein Aufgebot. Der 23-jährige Jan Schlaudraff vom Aufsteiger Alemannia Aachen wird für das 22-köpfige DFB-Aufgebot für das Freundschafts-Länderspiel am 7. Oktober in Rostock gegen Georgien und das EM-Qualifikationsspiel am 11. Oktober in Bratislawa gegen die Slowakei nominiert.

29. 09. -
02. 10.

Im Eurogress findet ein viertägiger Kongress plastischer Chirurgen statt. Rund 900 Ärzte und Wissenschaftler, überwiegend aus Deutschland, nehmen an der Jahrestagung teil. Themen der rund 300 wissenschaftlichen Vorträge sind unter anderem Schönheitsoperationen und die Möglichkeiten einer Brustrekonstruktion nach Krebs mit eigenem Körpergewebe. In einer öffentlichen Veranstaltung beschäftigen sich die Experten mit den ethischen Grenzen der Anti-Aging-Medizin. Weitere Themen sind unter anderem neue Entwicklungen in der Verbrennungs-Chirurgie und der Schönheits-Chirurgie.

- An der RWTH Aachen bewegt sich etwas. Neuester Coup in der reichhaltigen Reihe: Der erste Spatenstich für einen neuen Hörsaal des Physikalischen Instituts erfolgt an der Sommerfeldstraße. In unmittelbarer Umgebung des angestammten Instituts wird hier bis zum Wintersemester 2007/2008 erstmals ein eigener Hörsaal gebaut. Das geplante Auditorium bietet Platz für 180 Studierende.
- Über 40 Unternehmerinnen haben sich um den Preis der GründerRegion Aachen und des Netzwerkes für Existenzgründerinnen in der Wirtschaftsregion Aachen beworben. Sechs von ihnen dürfen sich vor einer Fachjury präsentieren. Vision-Gewinnerin 2006 wird Dagmar Wirtz (3 WIN Maschinenbau GmbH Aachen). Sie hat mit stimmigen Geschäftszahlen, einer jährlich wachsenden Zahl von Arbeitsplätzen seit der Gründung 1999 auf heute 38 Mitarbeiter und der stark kundenorientierten Ausrichtung die Jury überzeugt. Und nicht zuletzt hat Dagmar Wirtz „sich branchenfremd in einer Männerdomäne bewiesen - dem Maschinenbau“. Das Unternehmen ist spezialisiert auf High-Tech-Anlagen für die Halbleiterindustrie und Verpackungsmaschinen für die Lebensmittelindustrie.
- Eine renommierte wissenschaftliche Zeitschrift kann ihr 100-jähriges Bestehen feiern: die „Aachener Kunstblätter“. 1906 vom Museumsverein zum ersten Mal publiziert, ist soeben Band 63 erschienen. Herausgeber und

Museumsvereinsvorsitzender Hans-Josef Thouet, die beiden verantwortlichen Redakteure Dagmar Preising und Frank Pohle, sowie Museumsdirektor Peter van den Brink stellen den Jubiläumsband im Couven-Museum der Öffentlichkeit vor. - Exakt am kongenialen Ort, denn der Band widmet sich dem Aachener Barock-Architekten Johann Joseph Couven (1701 - 1763).

30. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt legt den Grundstein für das neue Seniorenzentrum in der Münsterstraße in Kornelimünster. Nach Fertigstellung - es wird mit einer Bauzeit von rund einem Jahr gerechnet - werden auf einer Grundstücksfläche von rund 4 600 Quadratmetern 64 Pflegewohnungen in einer Pflegeeinrichtung und 23 Seniorenwohnungen im betreuten Wohnen entstanden sein.

Mit einer Ansprache von Vereinspräsident Prof. Horst Heinrichs, der Vorführung eines Kurzfilms sowie einer Internet-Aktion setzt Alemannia Aachen vor dem Heimspiel gegen VfL Bochum ein deutliches Zeichen gegen rechte Parolen und Fremdenfeindlichkeit. „Rassismus hat bei uns keinen Platz“ ist der Titel der Kampagne. In dem Filmspot, der vor dem Einlaufen der beiden Teams gezeigt wird, beziehen Moses Sichone, Emil Noll und Kapitän Reiner Plaßhenrich für den Verein und die Mannschaft Stellung. Aktionen der Fan-Vereinigungen, eine Plakataktion in der Aachener Innenstadt und der Verkauf von Armbändern sollen die auf Dauer angelegte Kampagne gegen Rassismus flankieren. Das Aufsteigerduell zwischen Aachen und Bochum gewinnt die Alemannia nach einem äußerst glücklichen 2 : 1. Der Verein von Trainer Michael Frontzeck macht damit einen Satz auf Platz 6 und ist derzeit bester Aufsteiger.

Nachdem Alemannia Aachen eine Geldstrafe des Deutschen Fußballbundes wegen rassistischer Rufe von Fans akzeptiert hat, wird am Tivoli gegen Rassismus durchgegriffen: Am Rande des Spiels gegen Bochum werden zwei weibliche Gästefans identifiziert, die rassistische Beleidigungen äußern. Ihre Personalien werden ebenso festgestellt wie die eines Fans, der im Gästeblock einen Rauchkörper zündet. Gegen alle drei werden bundesweite Stadionverbote ausgesprochen. Zudem müssen sie mit rechtlichen Konsequenzen rechnen, da die Daten an die Staatsanwaltschaft gehen.

Oktober

- Die Hauseigentümer, -bewohner und -nutzer rund um Markt und Katschhof werden zu Hobbyarchäologen. Die nächste Stufe für das „Archäologische Bodenkataster für den Bereich der ehemaligen Pfalz“ startet: die Kellerbegehung. Im Rahmen der archäologischen Bestanderhebung wird das Herzstück der Stadt unter die Lupe genommen, das Gebiet am Markt und rund um Dom und Rathaus. Die Keller von insgesamt 280 „Hausstellen“ werden per Augenschein unter die Lupe genommen. Die Projektleitung liegt bei der Fachhochschule Köln. Motto des Unternehmens: „Man kann nur schützen, was man kennt“.
01. Zu Beginn des Wintersemesters wird an der RWTH Aachen ein neuer Sonderforschungsbereich eingerichtet. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert die Grundlagenforschung zur schadstoffarmen Verbrennung mit rund 1,3 Millionen Euro pro Jahr. Damit sollen langfristig Prozesse in Kraftwerken und Motoren optimiert werden. Die Aachener Hochschule gehört mit neun Sonderforschungsbereichen bundesweit zu den führenden Universitäten.

Das Amtsgericht Aachen eröffnet das Insolvenzverfahren gegen die Autohandels-Gruppe SLS. In Düren wird der Geschäftsbetrieb wie bisher weiterlaufen. Dagegen wird der Volvo-Standort Aachen am Rotter Bruch geschlossen. 25 Mitarbeiter sind von dieser Maßnahme betroffen. Weitere 21 der 39 Beschäftigten im SLS-Autohaus an der Roermonder Straße erhalten ebenfalls die Kündigung.

Bundesliga-Fans in Aachen können aufatmen: Der Pay-TV-Sender „arena“, der die Fußball-Bundesliga live im Fernsehen überträgt, ist endlich auch in Aachener Haushalten mit Kabelanschluss zu empfangen. Der private Kabelnetzbetreiber „PrimaCom“ und der Kabelnetzbetreiber in Nordrhein-Westfalen „ish“, eine „Schwester“ von „arena“, einigen sich nach schwierigen Verhandlungen, die sich über Monate hinzogen, auf eine Durchleitung des Programms. Außerdem ist künftig auch das digitale ish-Programmpaket „tividi-KOMPLETT“, das über 100 Sender umfasst, im PrimaCom-Netz zu empfangen.

02. Das Rektorat der RWTH ist wieder vollzählig. Manfred Nettekoven tritt sein Amt als neuer Kanzler an. Er folgt Michael Stückradt, der im vergangenen Jahr ins NRW-Landesministerium für Wissenschaft, Forschung und Technologietransfer berufen worden war. Der Kanzler ist Leiter der Verwaltung und Beauftragter für den Hochschulhaushalt. Nettekoven trat 1990 in den Hochschuldienst der Ruhr-Universität Bochum ein. 1994 wechselte er zum Deutschen Akademischen Austauschdienst nach New York. Seit 2003 war er Kanzler an der Universität

Hamburg.

Die Alemannia Aachen GmbH erhält die Lizenz von der Deutschen Fußball-Liga ohne Auflagen und Bedingungen. Neben der Bundesligamannschaft unterhält die GmbH auch die Oberligamannschaft sowie einen Teil des Jugendteams. Die Mitgliederversammlung des Vereins hatte im August der Umwandlung der Abteilung in einen Wirtschaftsbetrieb zugestimmt.

- Nach zehn Jahren verlässt Prof. Dr. Klaus J. Beckmann das Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr und übernimmt die Leitung des Deutschen Instituts für Urbanistik mit Sitz in Berlin und Niederlassung in Köln. Als gefragter Forscher prägte der renommierte Städtebauexperte, dessen Arbeit in Aachen deutliche Spuren hinterlässt, die Stadtentwicklung.

- 03. Die Moscheen in Deutschland laden ein zum „Tag der offenen Moschee“. Rund 700 interessierte Gäste besuchen das Islamische Zentrum Aachen, die Bilal-Moschee. Es finden stündliche Führungen und Diskussionsrunden statt, und die Bürger können sich Informationen über den Islam, die Muslime in Aachen und das Islamische Zentrum Aachen verschaffen. Der „Tag der offenen Moschee“ ist eine Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, eventuelle Ängste abzubauen und damit auch sämtliche Vorurteile und Missverständnisse.

Das Oratorium des heiligen Philipp Neri in Aachen feiert sein 50-jähriges Bestehen. In der Pfarrkirche St. Sebastian an der Ahornstraße findet anlässlich des Jubiläums eine Festmesse statt.

03. -

- 06. Anlässlich des 50-jährigen Vertragsjubiläums zwischen der Keio Universität in Tokio/Japan und der RWTH Aachen University findet eine mehrtägige Veranstaltung statt.

03. -

- 08. In der Albert-Vahle-Halle findet die European Paint Horse Championship statt. Es handelt sich hierbei um einen Wettbewerb in verschiedenen Disziplinen des Westernreitens. Die so genannten Paint Horses sind eine amerikanische Pferderasse, die aus den Indianern- und Cowboypferden Nordamerikas hervorgegangen ist. Markenzeichen dieser Gattung ist ihre auffällige bunte Zeichnung.

- Der Energieversorger Stadtwerke Aachen baut in Vossenack eine Holzaufbereitungsanlage für 15 Millionen Euro. In ihr sollen ab 2007 aus Frischholz gut 40 000 Tonnen umweltfreundliche Energieträger bestehend aus Hackschnitzel und Holzpellets pro Jahr hergestellt werden. Damit können 8 000 Haushalte mit

Wärme versorgt werden.

- Der Magier der Sprache“ ist tot. Oskar Pastior, der Lyriker und „Lautmaler“, der „Poet der Moderne“ und „Dada-Nachfahre“ stirbt im Alter von 78 Jahren. Der Träger des diesjährigen Georg-Büchner-Preises, den er am 21. Oktober in Empfang nehmen sollte, erhielt im Jahr 2000 den Aachener Walter-Hasenclever-Literaturpreis.
- 06. Die Aachener haben jetzt die Möglichkeit, ein Originalstück vom Rathaus zu erwerben: In limitierter Auflage von 200 werden Schiefertafeln vom Dach verkauft. Als positives Abfallprodukt der Sanierung werden die Platten mit einer Rathausgravur versehen und mit einer Spendenurkunde für 15 Euro verkauft. Die erhofften Einnahmen unterstützen den Rathausverein in seinem Bemühen um das historische Gebäude am Markt.

Franz Stettner feiert seinen 75. Geburtstag. Der Christdemokrat war mal jüngster Ratsherr und als Bürgermeister Stellvertreter von Oberbürgermeister Hermann Heusch. Neun Jahre saß Stettner im Landtag, zusätzlich war er bis 1975 Beigeordneter der Stadt Aachen als Jugend- und Sportdezernent. Städtische Berühmtheit erlangte er als er zum ersten Direktor des Aachener Tierparks, der jetzt Euregiozoo heißt, avancierte. 30 Jahre lang setzte er sich als Tierparkchef und später als Vorsitzender des Aufsichtsrates für „seinen“ Zoo ein. Er stellte am Drimborner Wäldchen die Weichen für eine Einrichtung, die beispielhaft menschliche Integrationsarbeit mit Tieren verband. Streichelwiesen, Zooschule, Behindertenarbeit, der Kinderbauernhof, alles waren sinnvolle Ergebnisse seiner Arbeit, die durch die Anstellung von Zoopädagoginnen ergänzt wurde.

Theresia Ernst feiert im Seniorenheim Franziskuskloster am Lindenplatz ihren 101. Geburtstag. Bürgermeisterin Hilde Scheidet gratuliert ihr im Namen der Stadt.

- Der Bezirksverein Aachener Presse im Deutschen Journalistenverband verleiht in diesem Jahr gleich zwei „Aachener Zeitungsenten“. Der Vorsitzende des Bezirksvereins Wolfgang Trees zeichnet den freiberuflichen Journalisten Hanns Mänhardt, der einst das Urbild der Ente gezeichnet hatte, und die Künstlerin Anneliese Casteel, die die Töpferform der „Ente“ schuf. Zudem wird Filmemacher Hans-Joachim Gerich mit Urkunde und Nadel für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.
- Der Lockruf des Geldes kennt keine Grenzen - zumindest im engeren geographischen Sinne. Zu verheißungsvoll ist die Gewinnsumme der Lotterie - ein Rekord-Jackpot von 35 Millionen Euro -, als dass Glücksjäger aus dem benachbarten Ausland auf ihre Kreuzchen verzichten würden. Die Annahmestellen in den grenznahen Stadtteilen erleben einen regelrechten Ansturm belgischer und niederländischer Lotto-Spieler.

- Bei der Vergabe von Drittmitteln für die Forschungs-Förderung steht die RWTH Aachen fast an der Spitze. Bundesweit nahm sie zwischen 2002 und 2004 mit ihrer technischen Schwerpunktsetzung und einem großen Anteil an kostspieliger ingenieurwissenschaftlicher Forschung den zweiten Platz ein. Die RWTH Aachen erhielt in dieser Zeit 126 Millionen Euro an öffentlichen Fördermitteln für Forschungsprojekte. Vor der RWTH Aachen rangiert nur die Universität Bonn. Die Höhe der Fördersumme gibt zugleich Auskunft über die Qualität der Forschung. Die Region Aachen mit allen Forschungseinrichtungen belegt bundesweit den dritten Platz.

 - Die sichersten Städte Deutschlands liegen in Nordrhein-Westfalen. Von den 20 Großstädten mit der niedrigsten Kriminalitätsrate befinden sich nach der Statistik des Bundeskriminalamtes allein elf im bevölkerungsreichsten Bundesstaat. Bielefeld und Wuppertal führen die bundesweite Liste der Städte mit mehr als 200 000 Einwohnern an. Mit Gelsenkirchen (4.), Mönchengladbach (7.), Essen (9.) und Duisburg (10.) liegen vier weitere NRW-Städte unter den zehn Erstplatzierten. Auf der NRW-Rangliste folgt Aachen auf dem bundesweiten Rang 12.
08. Auf dem Tivoli findet das Abschiedsspiel für die beiden ehemaligen Alemannia-Profis und Publikumsliebliche Erik Meijer und Willi Landgraf statt. In dem Spiel treten frühere Mannschaftskameraden von Meijer und Landgraf an. 20 500 Zuschauer singen „Niemals vergessen - wir werden Euch niemals vergessen“. Zwei große Profifußballer-Karrieren gehen ihrem unwiderruflichen Ende entgegen. Der Erlös des Abschiedsspiels kommt einer caritativen Einrichtung in Aachen zugute. Das Vorspiel der Abschiedspartie bestreiten die F-Junioren von Westwacht Aachen und Eintracht Verlautenheide.

Eine der ältesten deutschen Bausparkassen feiert ihr Jubiläum: Am 8. Oktober 1926 wurde der „Reichssparverband für Eigenheime e. V.“, die spätere Aachener Bausparkasse AG, in das Vereinsregister eingetragen. In der 1928 modifizierten Vereinssatzung wurde der Zweck konkretisiert: „Den Mitgliedern ein zinsloses Darlehen zum Bau, Umbau, zur Erweiterung oder zum Erwerb eines Eigenheimes oder zur Ablösung von Hypotheken zu verschaffen“. Diese Satzung dokumentierte den Kollektivgedanken, der das Bausparsystem bis heute prägt. In den 50er Jahren wurde der bundesweite Aufbau eines eigenen Beratungsaußendienstes begonnen. Im Verlauf der nächsten Jahrzehnte schloss die Aachener Bausparkasse Kooperationsverträge mit großen deutschen Versicherungsgesellschaften, die gleichzeitig am Aktienkapital beteiligt wurden. Heute präsentiert sich die Aachener Bausparkasse als die Bausparkasse führender Versicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit. 10 000 hauptberufliche Berater stehen zur Verfügung. Zur Jahresmitte verwaltete die Aachener Bausparkasse einen Bestand von 249 647

Bausparverträgen mit einer Bausparsumme von rund 4,2 Milliarden Euro.

Die Schülerstaffeln des Geschwister-Scholl-Gymnasiums genießen beim 10. Ford Köln-Marathon beste Laufbedingungen und die beeindruckende Kulisse von über 800 000 anfeuernden Zuschauern. Mit einer Zeit von 3:14:43 Stunden stellen die Schüler die beste Staffel in Stadt und Kreis Aachen, gleichzeitig wird der alte Schulrekord um fast eine Minute unterboten. Das reicht für den 44. Platz von 262 Staffeln. Die zweite Staffel der Schule läuft die schnellste Zeit aller Zweitvertretungen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums seit seiner ersten Teilnahme im Jahr 2002. Die Marathon-Arbeitsgemeinschaft ist eine feste Größe im Angebot des Gymnasiums.

- Die Militärseelsorge in der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Die Militärseelsorge gilt als völlig unabhängige Beratungs- und Vertrauensinstanz. Sie ist Ansprechpartner für Soldaten aller Dienstgrade - egal ob bei persönlichen oder beruflichen Problemen. Da die Militärseelsorge keiner militärischen Kommandostruktur unterstellt ist, kann sie völlig unabhängig im Interesse des Soldaten handeln.
09. Alle 200 Schieferdachschildeln des Aachener Rathauses - in limitierter Auflage zugunsten des Rathausvereins angeboten - werden innerhalb von nur drei Tagen verkauft.

Auf dem Ostfriedhof stehen der als „Schimanski“-Hauptdarsteller bekannte Götz George und sein Filmpartner Burghart Klaußner für das Fernsehspiel „Der Novembermann“ vor der Kamera.

- Für das Aachener Handelsunternehmen Siso Textil an der Neuenhofstraße gibt es keine Zukunft. Die rund 240 Mitarbeiter haben ihr Gehalt für Oktober nicht bekommen. Bei dem 1857 gegründeten Traditionsunternehmen, in dem in Spitzenzeiten 1 400 Mitarbeiter beschäftigt waren, arbeitet derzeit de facto kaum jemand. Mehrere hundert Mitarbeiter hatten bereits durch die Schließung der „minitextil“-Filialen ihren Job verloren. Diese waren vor einiger Zeit aus der Hauptfirma ausgelagert worden. Siso Textil war 2002 schon einmal ins Insolvenzverfahren gerutscht und 2004 mehrheitlich an einen niederländischen Investmentfonds verkauft worden.
10. Zeitgenössische Kunst und Aachen - damit ist der Name einer Persönlichkeit verbunden, die dieses wechselvolle und keineswegs spannungsfreie Verhältnis über Jahrzehnte hinweg nachhaltig geprägt hat: Wolfgang Becker. 21 Jahre leitete er ab 1970 die Neue Galerie - Sammlung Ludwig, ab 1991 dann zehn Jahre das Nachfolge-Institut Ludwig Forum, ehe er 2001 in den Ruhestand ging. Wolfgang Becker wird 70 Jahre alt.

10. -

11. Im Eurogress findet der größte Fachkongress der Automobilindustrie in Europa statt. Beim 15. Aachener Kolloquium für Fahrzeug- und Motorentechnik beraten rund 1 700 Fachleute aus der ganzen Welt technische Innovationen in der Branche.

11. Die RWTH Aachen verstärkt die Zusammenarbeit mit China. RWTH-Rektor Burkhard Rauhut eröffnet ein Verbindungsbüro der Aachener Hochschule in Peking. Dadurch sollen die guten Kontakte zu Universitäten in der Volksrepublik verstärkt und der Austausch von Studenten und Wissenschaftlern vereinfacht werden.

In Burtscheid haben sie sich kennengelernt, in Burtscheid haben sie vor genau 60 Jahren in der Marienkapelle geheiratet: Die Eheleute Bernhard und Gertrud Nießen feiern ihre Diamanthochzeit - natürlich auch in Burtscheid.

Auch sie bleiben ihrer Heimat treu: In Rothe Erde feiern Josef und Luise Wittor ihre Diamantene Hochzeit. Dort waren sie vor 60 Jahren vor den Traualtar getreten, und aus Rothe Erde stammt auch die 86-jährige Jubilarin. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

-- Der Aachener Filmemacher Horst Krause, der bereits bei den diesjährigen Filmfestspielen mit dem Obelisken ausgezeichnet wurde, ist auch bei den Dortmunder Filmtagen erfolgreich. Auf der renommierten Veranstaltung auf dem Gebiet des nichtkommerziellen Films wird sein Film „Als die Grenze über den Kaffee kam“ als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. Der Film erinnert an die großen Schmuggeljahre an der deutschen Westgrenze. Die Jury lobt nicht nur den Witz, sondern auch die klare Struktur. Alles werde lebendig und verständlich erzählt, auch für jenen Betrachter, der diese Zeit nicht miterlebt hat.

12. Ein neues Einkaufszentrum an der Schillerstraße öffnet offiziell seine Tore. Das „Pau-Center“ sichert die Nahversorgung für das Südviertel wie unter anderem Steinebrück und den Preuswald.

Vor genau 50 Jahren, am 12. Oktober 1956, werden in Aachen die ersten Parkuhren in Betrieb genommen.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute Josef und Maria Moers aus Haaren. Beide sind gebürtige Haarener und haben 1946 in einer Notkirche in Haaren (Kirchgasse) geheiratet. Der 80-jährige Jubilar ist letzter noch lebender Gründer der KG Hooreter Jonge 1956.

13. Enttäuschung am Hochschulstandort Aachen, aber Millionenspritze für die Forschung in NRW: Im Rennen um den Titel einer Elite-Universität in Deutschland

scheitert die hoch gehandelte RWTH Aachen. Den Zuschlag bekommen die TH Karlsruhe, die TU München und die Universität München. Dennoch gehen weder Aachen noch NRW leer aus: Jeweils drei Anträge können NRW-Universitäten bei der Förderung von Graduiertenschulen für Nachwuchswissenschaftler und Spitzenforschungszentren durchbringen. An die TH in Aachen gehen zwei Forschungszentren, das dritte bekommt die Universität Bonn. Bei den Graduiertenschulen bekommen Aachen, Bonn und die Ruhruniversität Bochum den Zuschlag. Damit erhalten die siegreichen NRW-Hochschulen in den kommenden fünf Jahren 112,5 Millionen Euro - 84,4 Millionen Euro vom Bund und 28,1 Millionen Euro vom Land.

Für seine Arbeit über das Fluchtverhalten bei Brandunfällen in Straßenverkehrstunneln wird Christian König, Diplomand am Institut für Straßenwesen der RWTH Aachen, in Baden-Baden mit dem deutschen Verkehrssicherheitspreis ausgezeichnet. Er erhält für seine Diplomarbeit eine mit 1 500 Euro dotierte würdige Anerkennung. König untersuchte mit Hilfe eines Simulationstools das Fluchtverhalten der Tunnelnutzer in Abhängigkeit von der Art der sicherheitstechnischen Ausstattung des Tunnels.

Zu einem tragischen Unfall kommt es auf der Benediktinersraße in Burtscheid. Dabei wird ein 42-jähriger Müllwerker des Aachener Stadtbetriebs getötet, als ihn ein zurücksetzender städtischer Müllwagen erfasst und gegen einen Pfosten (Poller) quetscht. Der Fahrer des Lkws erleidet nach dem Unfall einen schweren Schock und ist nicht vernehmungsfähig.

13. Erstmals seit dem 24. August 1968 steht Alemannia Aachen wieder an der Tabellenspitze der Fußball-Bundesliga. Mit einem 3 : 1 beim FSV Mainz 05 übernimmt der Aufsteiger zumindest für einen Tag die Führung in der Eliteklasse.
13. -
15. Bereits zum 37. Mal findet das Internationale Schwimmfestival (ISF) der Aachener Schwimmvereinigung 06 in der Osthalle statt. Ein großes Aufgebot an Stars aus fünf Nationen geht an den Start. Unter den 216 Teilnehmern sind nicht weniger als 16, die bei den diesjährigen Europameisterschaften Anfang August in Budapest auf die Startblöcke stiegen. Der Top-Star beim Schwimmfestival ist die niederländische Europameisterin Inge Dekker. Sie gewinnt bei allen fünf Starts und schwimmt dabei dreimal Festival-Rekord.

- Seit 20 Jahren gibt es die Aachener Aids-Hilfe. Aus einer 1986 gegründeten Bürgerinitiative ist ein Verein entstanden, der sich professionell um Aufklärung bemüht. Es begann im Frühjahr 1985, als sich im Schwulenreferat der RWTH Aachen der Arbeitskreis Aids bildete. Gemeinsam mit anderen Organisationen wie der Katholischen Drogenberatung setzte die Arbeitsgruppe der weit verbreiteten Hysterie wegen der neuen Seuche eine konstruktive Informationspolitik entgegen. So wurde 1986 die professionelle Beratungsstelle an der Normaluhr ins Leben gerufen. Immer häufiger suchten HIV-infizierte Menschen Unterstützung. Dies führte zur Einrichtung einer Positivgruppe, psychosozialer Begleitung und einer persönlichen Beratung. Zahlreiche Menschen mit HIV hat die Organisation ein menschenwürdiges Leben ermöglicht.
- Nach einem souveränen Gruppensieg in der 2. Verbandsklasse steigen die Männer 60 des Tennisklubs Blau-Weiß Aachen auf.
- 16. Rund 5 000 Erstsemester beginnen am Montag ihr Studium an der RWTH in Aachen. Knapp ein Drittel von ihnen stammt aus der Region. Beliebtester Studiengang sind die Ingenieurwissenschaften. Fast die Hälfte der rund 30 000 Studenten ist in dieser Fachrichtung eingeschrieben.

Der Schweizer Süßwarenkonzern Lindt & Sprüngli schafft am Standort Aachen 100 neue Arbeitsplätze und investiert bis zum 1. Juli 2007 40 Millionen Euro. Er schafft eine 4 700 Quadratmeter große Produktions- und eine 3 500 Quadratmeter große Lagerhalle und stockt gleichzeitig die Firmenzentrale um ein Bürogeschoss auf. Der erste Spatenstich zur Erweiterung des Werkes erfolgt zwischen der Süsterfeld- und Henricistraße. Am Standort Aachen arbeiten 1 600 Mitarbeiter. Lindt & Sprüngli erzielte im Vorjahr einen Umsatz (ohne Export) von 274 Millionen Euro.

In Aachen eröffnet die Deutsche Post AG drei so genannte DHL-Packstationen. An diesen Stationen am Republikplatz, in der Neuhausstraße und am Adalbertsteinweg können Pakete und Päckchen rund um die Uhr mit Hilfe spezieller Automaten versandt und in Empfang genommen werden. Aachen ist die erste Stadt in der Region mit dem neuen Paket-Service. An der Jülicher Straße und Krugenofen sollen Anfang 2007 zwei weitere Stationen folgen.

Nach dem Scheitern der Tarifverhandlungen bei den Saint Gobain-Glaswerken tritt in Aachen die Schlichtungskommission zusammen. In den Gesprächen hatte die Gewerkschaft die Forderung der Arbeitgeber abgelehnt, auch über eine längere Arbeitszeit zu verhandeln. Mit einer Demonstration vor der Saint Gobain-Zentrale in Viktoriaallee verleihen rund 250 Mitarbeiter der Glaswerke aus Aachen, Herzogenrath, Stolberg, Köln und Mannheim ihrer Haltung Nachdruck.

Der ehemalige DFB-Präsident Egidius Braun erleidet während eines Spaziergangs in der Nähe seines Hauses in Aachen einen Schlaganfall. Spaziergänger, die ihn finden, alarmieren sofort den Notarzt und retten ihm vermutlich das Leben. Per Rettungshubschrauber wird der 81-Jährige in das Bardenberger Krankenhaus gebracht und notoperiert. Er erlitt bereits vor sechs Jahren einen Schlaganfall.

16. 10. -

10. 11.

Zum fünften Mal startet das größte Kleinkunstfestival im äußersten Westen der Bundesrepublik: Westspitzen. 1998 wurde es mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen aus der Taufe gehoben, um im Zwei-Jahres-Rhythmus vornehmlich etwas ländlicher gearteten Regionen ein zusätzliches Kulturangebot zu beschieren. In diesem Jahr gehören zu den sieben beteiligten Städten erstmals auch zwei Orte dazu, die nicht unbedingt in diese Kategorie fallen: Aachen und Mönchengladbach. In sechs Kategorien treten in sechs verschiedenen Städten jeweils drei Künstler einer Sparte gegeneinander an: Chanson in Düren, A Cappella in Würselen, Musikkabarett in Mönchengladbach, Kabarett in Eschweiler, Varieté in Jülich, Comedy in Kerpen-Horrem. Die Spartensieger treten zur großen Gala im Alten Kurhaus auf, wo der Gesamtsieger bestimmt wird, der den Hauptpreis in Höhe von 3 500 Euro erhält.

17. Über das Textil-Handelsunternehmen Siso Textil GmbH wird das vorläufige Insolvenzverfahren angeordnet.

-- Beim Süßwarenkonzern Zentis werden 55 Stellen gestrichen. Grund sind Sparmaßnahmen und Reduzierung der Personalkosten. Ursprünglich waren 158 der insgesamt 1 430 Arbeitsplätze in Aachen bedroht. Vom Stellenabbau betroffen sind Mitarbeiter in Produktion und Verwaltung, ab November können sie in einer Transfergesellschaft aufgefangen werden.

-- Der Aachener Kinderschutzbund hat ein Frühwarnsystem zum Schutz von Säuglingen vor Gewalt und Vernachlässigung entwickelt. Bereits unmittelbar nach der Geburt sollen Ärzte und Pfleger durch gezielte Beobachtungen Risikofaktoren für häusliche Gewalt erkennen und registrieren. Eltern in schwierigen sozialen Situationen wird bereits in der Geburtsklinik Beratung und Hilfe angeboten. Zahlreiche niedergelassene Kinderärzte, Hebammen und drei Aachener Kliniken sind an dem Projekt beteiligt. Es soll zum Jahresende in Aachen starten.

18. Einstimmig beschließt der Rat der Stadt die Wiederwahl von Gisela Nacken zur Beigeordneten für Planung und Umwelt mit Wirkung vom 1. Februar 2007 für die Dauer von weiteren acht Jahren. Neun Ratsmitglieder enthalten sich der Stimme. Bei ihrer Erstwahl 1998 waren CDU und FDP entschieden gegen die Politikerin der

Grünen.

Die Aachener Bürger werden über das umstrittene Bauhaus Europa entscheiden: Erwartungsgemäß lehnt der Rat der Stadt mehrheitlich das Bürgerbegehren gegen den Ratsbeschluss zum Bau des Bauhauses Europa ab und beauftragt den Oberbürgermeister, einen Bürgerentscheid einzuleiten. Termin für diesen Bürgerentscheid ist der 10. Dezember. Spätestens 21 Tage vor dem Entscheid erhalten die Bürger eine Wahlbenachrichtigung und ein Abstimmungsheft u. a. mit Informationen der Fraktionen und des Oberbürgermeisters. Rund 185 000 Aachener sind dann aufgerufen, über das Bauprojekt am Katschhof zu befinden.

Der Rat der Stadt verabschiedet ein Integrationskonzept für Migranten. Schwerpunkt sind Beratung, Sprache, Bildung und Arbeit. Im vergangenen Jahr nahmen rund 800 Personen an Integrationskursen teil. Politiker im Rat betonen, dass Integration ein Prozess sei, an dem die Gesellschaft und die zugewanderten Personen gleichermaßen beteiligt seien. In Aachen leben rund 35 500 Ausländer.

Der Hauptsponsor von Alemannia Aachen, die Aachen Münchener, wird sich nicht finanziell am Neubau des Stadions beteiligen. Da der Verein noch keinerlei Rücklagen für das neue Stadion gebildet hat, ist die Finanzierung völlig offen. Der neue Tivoli soll zwischen 2008 und 2010 fertig gestellt sein.

Zum Beginn des neuen Semesters steigt auch wieder die Aachener Shuttle Party. Zum 19. Mal touren Partygänger ab 20 Uhr durch die Nacht. Jeder neue Student hat für vier Euro Eintritt in allen elf teilnehmenden Locations und kann gleichzeitig das Shuttle-Busticket der Aseag nutzen. Das Ticket kann in jeder der teilnehmenden Clubs, Discotheken und Kneipen gelöst werden, und die Shuttle-Busse befördern bis kurz nach 4 Uhr im Zehn-Minuten-Takt alle Partygänger von Tür zu Tür.

Die Feuerteufel von Aachen werden gefasst. Die eigens von der Polizei ins Leben gerufene Sonderkommission „Scheune“ nimmt zwei junge Männer im Alter von 18 und 19 Jahren fest, die für insgesamt sechs Scheunenbrände in den letzten Monaten verantwortlich gemacht werden. Dabei war ein Sachschaden von mehr als einer Million Euro entstanden, einmal kamen auch Kälber ums Leben. Die beiden mutmaßlichen Brandstifter waren bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig und geben als Tatmotiv an, Spaß am Einsatz des Martinshorns zu haben. Sie wollten sehen, wie die Feuerwehren arbeiten.

Das Hospiz im Haus Hörn wurde 1986 als erstes stationäres Hospiz in Deutschland von Pastor Dr. Paul Türks gegründet. Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens wird ein Fachvortrag von Prof Dr. med. Stein Husebö, Professor für Palliativmedizin an der Universität Wien und Vorsitzender des Kuratoriums der Grüenthal Stiftung, zum Thema „Gibt es noch Hoffnung? Was wir für Sterbende tun können.“

Im Rahmen einer Festveranstaltung wird das 50-jährige Bestehen der Johanniter in der Stadt Aachen gefeiert. 1956 fand auf Initiative von Konsul Hugo Cadenbach die erste Ausbildung in Erster Hilfe statt. Dieses denkwürdige Jubiläum und das damit verbundene jahrelange überwiegend ehrenamtliche Engagement der Mitglieder wird in der Feierstunde entsprechend gewürdigt.

18. 10. -

06. 11.

Die 13. Aachener Kinder- und Jugendbuchwochen finden statt. Das alljährliche Festival, das nun erstmals vom neu gegründeten Kinder- und Jugendliteraturhaus Aachen gemeinsam mit der Öffentlichen Bibliothek und deren Förderverein organisiert wird wartet wieder mit einem anregenden und abwechslungsreichen Programm auf.

-- Nach einem Aachener Modell sollen Grundschüler in Nordrhein-Westfalen den Umgang mit Geld erlernen. Die Landesregierung führt das Modellprojekt „Kids und Knete“ zunächst an 16 Ganztagschulen ein. Die Jungen und Mädchen lernen, ihr Taschengeld einzuteilen und Werbung richtig einzuschätzen. In Aachen wird „Kids und Knete“ bereits seit sechs Jahren von der Schuldnerberatung angeboten. 1 000 Schüler haben bisher daran teilgenommen.

19. An der Monschauer Straße in Höhe der Pionierquelle können Jogger, Spaziergänger, Reiter und Pferde eine neue Fußgängerampel nutzen. Die Drucktaste der so genannten Reiterampel ist in knapp zwei Meter Höhe angebracht. In der Vergangenheit hatte es an der gleichen Stelle mehrere Unfälle gegeben. Die Kosten für die Ampel, die von der Stadt Aachen finanziert wird, belaufen sich auf rund 100 000 Euro.

Die „Jedermann-Abteilung“ des Allgemeinen Turnvereins Aachen von 1870 feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Seit 1966 ist „Jeden-Freitag-Gymnastik“, und bisher ist kein einziger Ausfall zu verzeichnen. Seit 35 Jahren nutzt die Abteilung die Turnhalle in der Königstraße.

-- Die RWTH Aachen erhält von der Europäischen Union 900 000 Euro Fördermittel für die Entwicklung eines umweltfreundlichen Textilbetons. Mit diesem könnten im Vergleich zu herkömmlichen Baustoffen erhebliche Mengen an Kohlendioxid eingespart werden, so die Begründung. In NRW werden insgesamt drei innovative Umweltprojekte von der EU gefördert.

20. Studenten müssen für ihren Nebenwohnsitz in Aachen auch weiterhin die Zweitwohnungssteuer zahlen. Das entscheidet die 4. Kammer des

Verwaltungsgerichts Aachen. Geklagt hatte eine Studentin, die am Wohnort ihrer Eltern mit Hauptwohnsitz und in Aachen mit Nebenwohnsitz gemeldet ist. Laut Kammer verstößt es gegen den Gleichheitsgrundsatz, wenn Zweitwohnungen, die aus beruflichen Zwecken oder Ausbildungsgründen gehalten werden, nicht besteuert würden. Die unterlegene Klägerin kann Antrag auf Berufung stellen.

Am 20. Oktober 1876 wurde der Burtscheider Bürgerverein in der Gaststätte „Panee“ in der Hauptstraße 4 gegründet, so dass der Traditionsverein auf ein stolzes Alter von 130 Jahren zurückblicken kann. Zum Gedenken an die Gründung feiert der Burtscheider Bürgerverein in der Pfarrkirche St. Michael in Burtscheid eine Messe.

21. In einer Aktion „Dankeschön ans Ehrenamt!“ zollen der Deutsche Fußball-Bund und die Deutsche Fußball-Liga ehrenamtlichen Helfern ihren Respekt. Menschen wie Marc Hausmann und Frederic Kreiten, die bei Eintracht Kornelimünster die C-Junioren trainieren, sorgen dafür, dass Kinder in den Vereinen unter guten Bedingungen Fußball spielen können.

Vor dem Anpfiff des Spiels Alemannia Aachen gegen Energie Cottbus wird der Aachener Spieler Jan Schlaudraff zum „Spieler des Monats September“ ausgezeichnet. Neben dieser Ehrung ist auch die Aktion „Zeig dem Rassismus die Rote Karte“, die der Tribüne des Tivolis vor dem Anpfiff ausnahmsweise einen roten Anstrich gibt, bemerkenswert. Denn fast alle der 19 873 Zuschauer beteiligen sich an der Aktion des Deutschen Fußball-Bundes und der Deutschen Fußball-Liga und strecken gemeinsam mit den 22 Akteuren und dem Schiedsrichtergespann rote Karten in die Luft, um den Rassismus symbolisch des Feldes zu verweisen.

„1, 2, 3 im Sauseschritt“: Unter diesem Motto wird in der integrativen Kindertagesstätte Talbotstraße das zehnjährige Bestehen gefeiert. Die Einrichtung ist eine von 13 integrativen und heilpädagogischen Kindertagesstätten in Aachen. 1996 eröffnete das Haus, Träger ist der Verein zur Förderung Körper- und Mehrfachbehinderter e. V.. Am Anfang war der Wunsch: Behinderte sollen uneingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. In der Kindertagesstätte ist Integration vollkommene Normalität. Behinderte und nichtbehinderte Kinder können hier gemeinsam spielen, lernen und das Leben entdecken.

22. Der Höhepunkt im Klassikjahr 2006 ist bundesweit die Verleihung des Deutschen Musikpreises in München - des ECHO Klassik von der Deutschen Phono-Akademie. Das Orchester des Abends sind die Münchener Philharmoniker unter der Leitung des Aachener Generalmusikdirektors Marcus R. Bosch.

Gleich zwei Jubiläen werden in der Burtscheider Pfarre St. Johann-Baptist gefeiert.

In der vollbesetzten Pfarrkirche, die seit genau 200 Jahren besteht, begeht Pfarrer Dr. Volker Spülbeck sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Die Kirche diente vor über 1 000 Jahren zunächst als Abteikirche und ab dem Jahre 1806 als Pfarrkirche. Seit 1983 ist Dr. Volker Spülbeck, der im Oktober 1966 in Rom zum Priester geweiht wurde, ihr Pfarrer.

Vor 40 Jahren, am 22. Oktober 1966, wurde am Drimborner Wäldchen ein Zoo eröffnet. „Aachener Kleintierpark“ nannte er sich bescheiden. Der Verein Aachener Tierparkfreunde hatte dafür der Stadt ein drei Morgen kleines Gelände an der Oberen Drimbornstraße abgetrotzt. Ein Tierpfleger kümmerte sich um mehr als 100 Tiere von 30 Arten und Rassen. Im Laufe der Zeit wuchs der Tierpark. Gelände kam hinzu, Ställe und Wege entwickelten sich zu saubereren Anlagen. Träger des Tierparks wurde eine Aktiengesellschaft. Von Mitte der 70er Jahre bis weit nach seiner Pensionierung leitete Bürgermeister und Beigeordneter Franz Stettner mit ebenso großer Energie wie Begeisterung bis 1999 den Tierpark. Kämmerer und Stadtdirektor Dr. Manfred Fuchs engagierte sich ebenfalls - heute als Aufsichtsratsvorsitzender - für den Verein. Im Januar 2000 wurde Wolfram Graf-Rudolf, gelernter Tierpfleger und im Aufbau von Tierparks in Afrika vertraut, Direktor des Tierparks. Mit ihm nahm der Zoo eine stürmische Entwicklung. Die Besucherzahl stieg auf jährlich 267 000, der Verkauf der Jahreskarten wuchs sogar um 355 Prozent und die Tierpatenschaften nahmen um stolze 154 Prozent zu. Der Euregiozoo erstreckt sich über neun Hektar abwechslungsreiches und bergiges Gelände, auf dem mehr als 800 Tiere von etwa 150 ausgesuchten Arten und Rassen leben.

23. Johannes Noth, Direktor der neurologischen Klinik, tritt sein neues Amt als Dekan der Medizinischen Fakultät an. Der 63-Jährige ist damit Nachfolger von Rudolf Lütticken, der sich nicht mehr zur Wahl stellte.

Im Krönungssaal des Rathauses findet bereits zum vierten Mal das mittlerweile traditionelle Aachener Krönungsfestmahl, ein Benefizdinner zugunsten der Sanierung des Aachener Rathauses, statt. Festlicher Glanz erleuchtet, wie einst 1520 zur Krönung Karls V., das historische Gemäuer. Gastredner zum Thema „Strategie Europa“ ist Prof. Dr. Lothar Späth, ehemaliger Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Gründungsvorstand der Jenoptik AG und heutige Vorsitzende der Geschäftsführung von Merrill Lynch Deutschland, der zu dem Thema „Strategie Europa - Ein Zukunftsmodell für die globalisierte Welt“ spricht. Der Reinerlös von etwa 40 000 Euro kommt dem Rathausverein zugute, der das Geld in eine neue Beleuchtungsanlage investieren wird.

Schon seit 60 Jahren sind Franz und Maria Krämer ein Paar, sie feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Zum Fest gratuliert auch Bürgermeisterin Hilde Scheidt im Namen der Stadt.

23. -

25. „Innovations for Europe“ ist das zentrale Thema des Kongresses des Verbandes der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE), der in Aachen stattfindet. Rund 1 500 Experten und Entscheider der Elektro- und IT-Branche aus dem In- und Ausland kommunizieren im Eurogress darüber, was man heutzutage mit Mikro, Nano und Info so alles machen kann. Die Träger des Aachener VDE-Preises 2006 für hervorragende Leistungen im Vordiplom sind Thorsten Baumhöfer, Karl Horsten, Mathias Rüngeler und Tobias Wartzek (RWTH Aachen) sowie Karol Herta (FH Aachen). Der Aachener VDE-Kongress 2006 bildet den letzten Höhepunkt im Jahr der Informatik.
- Prof. Hans Kahlen erhält anlässlich der Immobilienmesse ExpoReal in München den „Stifterpreis der Deutschen Immobilienwirtschaft 2006“. Die Auszeichnung wird alljährlich vom Berliner Institut für Standort-Marketing für bedeutende Leistungen im Immobilienbereich verliehen. Mit dem Preis würdigt das Institut den „herausragenden Beitrag zur Stadtentwicklung in deutschen Großstädten, den der Aachener Architekt durch die Konzeption zukunftsweisender Projekte leistet“.
- Die RWTH Aachen belegt bei den Einnahmen so genannter Drittmittel bundesweit einen Spitzenplatz. Drittmittel sind Gelder aus der Privatwirtschaft und öffentliche Fördergelder für Forschungsprojekte. Laut Statistischem Bundesamt liegt die Aachener Hochschule mit fast 374 000 Euro so genannter Drittmittel pro Professur auf dem zweiten Platz nach der Universität Stuttgart. Das ist mehr als doppelt so viel wie im Bundesdurchschnitt.
- Zehn Jahre entwickelt, drei Jahre gebaut, Materialwert: 13 Millionen Euro. Am 1. Physikalischen Institut der RWTH wird ein Spurdetektor fertiggestellt, mit dem ab nächstem Jahr am europäischen Teilchenphysikzentrum CERN in Genf im Rahmen eines Experiments neue Ergebnisse zur Physik der kleinsten Teilchen erzielt werden sollen.
- Bund und Land vereinbaren ein neues Konzept zur Verkehrsentlastung der Aachener Stadtteile Brand und Kornelimünster. Statt der umstrittenen neuen Trasse soll das bestehende Verkehrsnetz optimiert werden. Der Fernverkehr soll über die L 233, bekannt als Monschauer Straße, zur Autobahn geführt werden. Somit könnten die Ortsdurchfahrten Brand und Kornelimünster entlastet werden.
25. In der 2. Hauptrunde des DFB-Pokals spielt Alemannia Aachen auf dem Tivoli gegen FC Erzgebirge Aue, derzeit Neunter der 2. Bundesliga. Trotz einer schwachen Leistung erreicht Aachen vor knapp 14 000 Zuschauern das Achtelfinale, das Ende des Jahres ausgetragen wird. Der Erstligist setzt sich gegen den klassentiefere Verein glücklich mit 4 : 2 nach Verlängerung durch.

26. Der Verkehrsausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, dass die Aseag zum 1. April nächsten Jahres ihre Fahrpreise um durchschnittlich 4,75 Prozent erhöht. Mit dieser Maßnahme soll einer weiteren Steigerung des Defizits der Aseag entgegengewirkt werden. Bis zum Jahr 2009 muss das kommunale Verkehrsunternehmen seine Verluste auf 12,9 Millionen Euro zurückfahren.

Eine wichtige Konferenz findet in Aachen statt, denn die Stadt ist zum ersten Mal Gastgeberin der 6. Kommunalen Klimaschutz-Konferenz des Klimabündnisses. Knapp 100 Experten aus ganz Deutschland beraten im Eurogress neue Strategien für einen besseren Schutz des Klimas. Das Thema „Energie-Effizienz“ steht unter anderem für die Fachleute im Mittelpunkt der Tagung. Aachen ist seit 1991 Mitglied im europäischen Klima-Bündnis und war damit eine der ersten deutschen Städte, die ihm beitrug. Die Stadt hat bereits mit zahlreichen Initiativen im Sinne des Klima-Bündnisses eine bedeutende Vorreiterrolle gehabt und aktiv Klimaschutz betrieben. Als Beispiele gelten die Solarsiedlung an der Schurzelter Straße, die Windkraftanlagen und die Verwendung von Biokraftstoffen im städtischen Fuhrpark.

Das Theater 99 hat doppelten Grund zum Feiern: Es besteht seit 20 Jahren und das „Jurakowa-Projekt“ feiert zehnjähriges Jubiläum. Das „Jurakowa-Projekt“ der gebürtigen Russin Tatjana Jurakowa ist eine freie Theatergruppe und zugleich eine Ausbildungsstätte für interessierte Laien. Die diplomierte Regisseurin präsentiert seit zehn Jahren ungewöhnliche Theaterstücke klassischer und zeitgenössischer russischer Autoren, vorwiegend im Theater 99.

Am Stauweiher Diepenbenden werden alle Fische aus dem Wasser geholt. Sie sollen in einer Zuchtanlage in Viersen während der Schon- und Laichzeit verweilen, bis sie nach der für Herbst 2007 geplanten Grundsanierung der 80 Jahre alten Stauanlage zurückkehren.

Für einen Tag kurz vor Schluss des Monats Oktober klettert das Thermometer ungewöhnlich hoch: 23,8 Grad werden in Aachen gemessen. Der Rekord aber steht bei 24,6 Grad, die am 24. Oktober 1971 gemessen wurden.

Vom Norden Deutschlands sind Willi und Herta Karpus einst in den Norden Aachens gezogen. Und ebendort, in Richterich, feiern sie nach 60-jähriger Ehe ihre Diamant-Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeister Hilde Scheidt.

27. Alemannia- Fans und Rathaus-Freunde können über den Internet-Versteigerungsmarkt Ebay Aufstiegs-Utensilien ersteigern, die in der Tat einmalig sind: die 1,85 Meter langen Banner und Straßenschilder mit den Porträts und Bildern der Mannschaft, die an die Aufstiegsfeier im Mai erinnern. Der Erlös der Versteigerung kommt dem Rathausverein zugute.

27. -

29. Die „1. Aachener Energietage“ im Eurogress bieten Fachleuten und Laien viel Information zu den Themen erneuerbare Energien und Energiesparen. Experten berichten über aktuelle Trends, etwa bei der Altbausanierung. 120 Aussteller präsentieren neue Entwicklungen und Produkte, unter anderem bei der Solartechnik und der Wärmedämmung. Bundesumweltminister Sigmar Gabriel übernimmt die Schirmherrschaft und hält selbst ein Fachreferat. Im Rahmen dieser Fachtagung wird der „Aachener Energiepreis“ verliehen, der gemeinsam mit der Stadt Aachen und der Stawag ins Leben gerufen wurde. Der mit 15 000 Euro dotierte Preis würdigt Privatpersonen, Unternehmen, Organisationen und Initiativen für ihr Engagement im Bereich der Energieeffizienz. Erste Preise erhalten ein Projekt des Solarinstituts Jülich der Fachhochschule Aachen und die Sanierung eines Mehrfamilienhauses.

-- Andera Gadeib, Gründerin und Vorstand des Online-Marktforschungsinstituts Dialego, Aachen, erhält den Sonderpreis „Karriere des Jahres im Mittelstand 2006“. Verliehen wird der Management-Nachwuchspreis vom Magazin „Karriere“ in Düsseldorf. Vor sieben Jahren gründete Gadeib Dialego und führte neue Marktforschungsmethoden im Internet ein. Seit vier Jahren schreibt das Unternehmen schwarze Zahlen.

-- Prof. Dr.-Ing. Max Dohmann wird vom Bundespräsidenten für sein langjähriges herausragendes wissenschaftliches und vor allem anwendungsorientiertes Engagement in der Wasser- und Abfallwirtschaft mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse geehrt. Der Kölner Regierungspräsident Hans Peter Lindlar überreicht ihm das Verdienstkreuz 1. Klasse. Von 1987 bis zum Jahr 2004 leitete Prof. Dohmann als Direktor das Institut für Siedlungswasserwirtschaft der RWTH Aachen, 1994 wurde er außerdem Vorstandssprecher des Umwelt-Forums der RWTH. Daneben war er maßgeblich am Aufbau der Studiengänge Umweltwissenschaften und Abfallentsorgung sowie an der Gründung des ersten europäischen Prüfinstituts für Kleinkläranlagen, dem Prüf- und Entwicklungsinstitut für Abwassertechnik an der RWTH, beteiligt.

28. Jedes Jahr werden die schönsten Kleingartenanlagen ausgezeichnet, die in neun verschiedenen Kategorien am besten abschneiden. Zustand von Gärten, Lauben und Wegen, aber auch die Kinderfreundlichkeit oder besondere Gemeinschaftsleistungen werden berücksichtigt. Die Preisverleihung findet dieses Jahr zum ersten Mal im Krönungssaal des Rathauses statt. 36 Teilnehmer haben beim diesjährigen Wettbewerb mitgemacht. Gesamtsieger 2006 ist die Anlage „Eschenallee“, die in allen Kriterien überzeugen kann und den Wanderpreis von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überreicht bekommt. Sonderpreise erhalten die Anlagen „Groß Tivoli“ und „Roland“ für besondere Gemeinschaftsleistungen sowie die Anlage „Lehmkülchen“, die sich durch herausragende Integrationsarbeit und besondere

Kinderfreundlichkeit auszeichnet.

Die Auslosung zum Achtelfinale des DFB-Pokals beschert Alemannia Aachen nicht nur ein Heimspiel, sondern auch ein Traumlos: Bayern München. Das Spiel findet im Dezember statt.

28. 10. -

05. 11.

Internationale Tenniscracks und ambitionierte „junge Wilde“ liefern sich beim ATP-Turnier am Brüsseler Ring auf der Anlage von Grün Weiss heiße Matches. Denn die „Lambertz Open“, die inzwischen zum 16. Mal stattfinden, sind erneut mit 75 000 Dollar Preisgeld ausgestattet. Noch nie in er 16-jährigen Geschichte des Turniers bei Grün-Weiss war das Teilnehmerfeld der Qualifikation so gut besetzt wie in diesem Jahr. Der deutsche Davis Cup-Spieler Alexander Waske geht ebenso an den Start wie der Vorjahres-Finalist Raemon Sluiter aus den Niederlanden und der an Nr. 1 des Turniers gesetzte Tscheche Robin Vik. Er belegt in der Weltrangliste Platz 85. Größte Zugnummer ist der Deutsche Rainer Schüttler, der für das Aachener Turnier eine Wildcard erhält. Der 30-Jährige befindet sich aktuell auf Weltranglisten-Platz 105, vor zwei Jahren war er noch unter den Top 5.

29. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Jugendsinfonieorchesters Aachen findet im Theater Aachen ein Jubiläumskonzert statt. 1996 startete das Sinfonieorchester und das Theater Aachen eine gemeinsame Initiative für Jugendliche mit dem Ziel, die Freude an der Musik zu fördern. Das war die Geburtsstunde des Jugendsinfonieorchesters Aachen. Seit dieser Zeit hat das Publikum Freude an der Musik des Orchesters, und die jungen Musiker haben Freude am Musizieren.

30. Der Tarifstreit bei Saint-Gobain ist vorbei. Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie und das Unternehmen einigen sich auf einen neuen Tarifvertrag. Danach erhalten die Mitarbeiter rückwirkend zum 1. Juli 3,1 Prozent mehr Gehalt. Es bleibt aber bei einer Arbeitszeit von 39,5 Stunden pro Woche bis Ende 2008, was die Mitarbeiter bei der Verkündung auf dem Aachener Markt zu lautstarken Protesten bewegt. Vorher gehen rund 400 Mitarbeiter vom Bendplatz in Richtung Markt, um die Verhandlungen zu unterstützen.

Der Erweiterungsbau der Aachener Kleebachschule wird offiziell durch Bürgermeisterin Sabine Verheyen eingeweiht. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen war eine Erweiterung der Schule nötig geworden. In der zweitgrößten Förderschule im Regierungsbezirk Köln werden zur Zeit 220 Kinder und Jugendliche mit geistigen Behinderungen unterrichtet und betreut.

31. Bei der Alemannia-Halloween-Party im Eurogress wird der Chartbreaker 2006

gekürt. Viele Wochen sind vergangen, seit der Aachener Karnevalsverein und die Alemannia den Musikwettbewerb ausriefen, um eine neue Tivoli-Hymne zu küren. Zehn Finalisten haben es geschafft. Ihre selbst geschriebenen und getexteten Songs werden von einer zehnköpfigen Jury und dem Publikum bewertet. Gewinner des Wettbewerbs wird die Gruppe „Schwarz-Gelbe-Fußballgötter“ mit ihrem Hit „Schwarz-Gelbe-Alemannia“.

Alles fing vor etwa 25 Jahren an. Damals beschlossen die Männer vom Gartenverein Branderhof, eine eigene Fußballgruppe ins Lebens zu rufen. Gemeinsame Gespräche und Stammtischtreffen hatten die Fußballfreunde zu dieser Entscheidung bewogen. Mit einem großen Fest wird das 25-jährige Jubiläum des FC Branderhof gebührend gefeiert.

- Für die Stadtteilerneuerung Aachen-Ost stellt die NRW-Landesregierung der Stadt einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 850 000 Euro zur Verfügung. Davon sind alleine 600.000 Euro für den Umbau des Bahnhofsvorplatzes am Bahnhof Rothe Erde bestimmt. Die weiteren Zuschussmittel werden verwendet unter anderem für das Programm Begrünung und Erneuerung von Fassaden und Innenhöfen im Gebiet der Stadtteilerneuerung Aachen-Ost.
- Gertrud Baumann, Witwe des Edelkarnevalisten und ehemaligen Schulrates Franz Baumann, der am 29. März 2005 Zeit gestorben ist, setzt die sozialen Aktivitäten, die der frühere AAK-Präsident ins Leben gerufen hat, fort. Er engagierte sich für Hilfsprojekte im zentralafrikanischen Ruanda.

November

- Die Zahl der Studenten an der RWTH Aachen überspringt im Wintersemester wieder die Marke von 30 000 und liegt damit über dem Vorjahreswert von 29 598. Die Zahl der Neueinschreibungen ist mit minus 3,5 Prozent gesunken. Landesweit ist der Rückgang der Neueinschreibungen allerdings höher: Er liegt bei rund fünf Prozent. Der Frauenanteil in Aachen ist bei den Neueinschreibungen mit 34,2 Prozent im Vergleich zu 34,6 Prozent des Vorjahres kaum verändert, ähnlich wie der von 21,6 auf 21,0 Prozent gesunkene Anteil ausländischer Studierender.

- Exakt 5 555 ausländische Studierende sind in diesem Wintersemester an der RWTH Aachen eingeschrieben, 90 weniger als im Vorjahr. Nach wie vor bilden die Chinesen mit 922 die größte Gruppe. Es folgen: 474 türkische, 208 bulgarische, 202 luxemburgische, 194 belgische und 150 niederländische Studenten sowie u. a. drei Dänen. Zu den Staaten mit den kleinsten Gruppen zählen etwa Kiribati, El Salvador und Äthiopien, die jeweils eine Studentin als Heimatland angegeben hat. Insgesamt sind 119 Nationen vertreten.

- 01. Das ist europaweit bislang einmalig: In Aachen wird eine ehemalige Pfarrkirche zur Urnenbeisetzungskirche („Grabeskirche“) geweiht. Weihbischof Karl Borsch übergibt während eines feierlichen Gottesdienstes der Öffentlichkeit die katholische Kirche St. Josef am Adalbertsteinweg. Im ersten Bauabschnitt wurden 904 Grabstelen in großen optisch dezent angepassten Stelen eingerichtet. Das Angebot war aus der Not geboren: Nach der Zusammenlegung zweier Pfarrgemeinden gab es eine Kirche zuviel, sie drohte ungenutzt zu verkommen. Die Gemeinde St. Josef und Fronleichnam entschied sich für die Umnutzung als Grabeskirche und investierte 600 000 Euro, finanziert aus Sponsorengeldern von Unternehmen und Privatleuten, Rücklagen und über den Verkauf der Gräber. 345 Plätze sind bereits verkauft. Eine Erweiterung auf 2 000 Plätze für Urnengräber ist möglich. Die Grabeskirche steht nicht nur Katholiken als Bestattungsort zur Verfügung, auch Protestanten können beigesetzt werden.

- 02. Einen bemerkenswerten Fund machen die Archäologen auf der Baustelle des „Super C“. Dort, wo die RWTH das Studierenden-Servicecenter bauen lässt, wird ein karolingischer Fassbrunnen entdeckt. Es ist der erste karolingische Brunnenfund in Aachen überhaupt und zementiert die Hinweise, dass sich an dieser Stelle eine karolingische Siedlung befunden hat. Auf den Bau des „Super C“ hat der Brunnen aber keine Auswirkungen.

Der neue und alte Vorsitzende des Senats der RWTH Aachen heißt Prof. Dr. Max Kerner vom Lehrstuhl für Mittlere Geschichte. Er wird auf der Sitzung einstimmig bei

einer Enthaltung zum dritten Mal für zwei Jahren wiedergewählt. Der Senat ist eines der wichtigsten Gremien der RWTH. Er wählt unter anderem die Hochschulleitung und beschließt Hochschulordnungen.

Auf 60 gemeinsame Ehejahre können Hans und Gerda Fischer zurück blicken. Für die Stadt gratuliert Bürgermeisterin Sabine Verheyen zur Diamantenen Hochzeit.

- Prof. Dr. Dominik Groß, Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, ruft das neue Aachener Kompetenzzentrum für Wissenschaftsgeschichte ins Leben. Darin schließen sich 14 Professoren aus sechs Fachbereichen zusammen, um ihre Kenntnisse zu wissenschaftshistorischen Themen miteinander zu vernetzen und gemeinsame Projekte zu konzipieren. Neben Projektentwicklung, Aufbau und Vernetzung von Forschergruppen strebt Prof. Groß eine Graduiertenschule Wissenschaftsgeschichte an.
- 03. Prof. Dr. med. Wolfgang L. Gross aus Lübeck bzw. Bad Bramstedt erhält anlässlich des 33. Rheumaseminars die Dr.-Franziskus-Blondel-Medaille 2006. Prof. Gross ist Direktor der Abteilung für Rheumatologie der Universität Lübeck sowie Ärztlicher Leiter der Abteilung für Innere Medizin und Klinische Rheumatologie der Rheumaklinik Bad Bramstedt.

Das ist doch ein jeckes Jubiläum: Die KG Löstige Elsässer wird in dieser Session 11 mal 11 Jahre alt. Der Traditionsverein aus dem Ostviertel feiert das außergewöhnliche Jubiläum. Bei einem geselligen Beisammensein Ende 1884 fassten Stammtischbrüder in ihrer Stammkneipe „Scheins“ den Entschluss, einen Karnevalsverein fürs Ostviertel zu gründen. Im Februar darauf fand die Gründungsversammlung statt. Die ersten Mitglieder waren Bewohner der Elsassstraße und des oberen Adalbertsteinwegs, deshalb wurde für die Gesellschaft der Name Lustige Elsässer gewählt, der 1918 in Löstige Elsässer umgewandelt wurde. Seit 1889 nahmen die Elsässer in ununterbrochener Reihenfolge an den Rosenmontagszügen teil. Der Verein hat heute rund 100 Mitglieder, davon 50 Aktive.

Der örtliche Verein Deutscher Ingenieure (VDI) feiert sein 150-jähriges Bestehen. Der Bezirksverein, der drittälteste in Deutschland, wurde am 12. Mai 1856 im Ausflugsort Alexisbad im Harz gegründet. Als sich der VDI zusammenschloss, bestand Deutschland noch aus über 30 Einzelstaaten. Kein leichtes Unterfangen also, in diesem Gebilde „alle geistigen Kräfte der Technik zum gemeinsamen Wirken“ zusammenzufassen. Mit 124 000 Mitgliedern bundesweit, über 3 300 davon in Aachen, ist der VDI die größte technisch-wissenschaftliche Interessenvertretung in Deutschland. Die Festveranstaltung anlässlich des Jubiläums findet im Krönungssaal des Aachener Rathauses statt.

03. -

05. Das zehnte Erzählfestival „Zwischen-Zeiten“ steht unter dem Leitthema „Great Spirits“. Zum Auftakt gibt es „Die lange Nacht der Geschichten“ im Ludwig Forum. In 22 Veranstaltungen für jüngere und etwas ältere Menschen wenden sich Erzähler aus aller Welt, die ihre Geschichten nicht einem Manuskript entnehmen, sondern frei aus dem Augenblick pflücken, an das Publikum.

Mit einem besonderen Programm feiert die KG Löstige Elsässer ein wahrhaft närrisches, nämlich das 11 x 11. Jubiläum. Der Verein wurde im Jahr 1885 gegründet.

- Die Stiftung des Technologieunternehmens Rheinmetall in Düsseldorf zeichnet zwei Nachwuchswissenschaftler der RWTH Aachen mit einem Stipendium von je 6 000 Euro aus: Tüphan Baysal beschäftigt sich mit der Kupplungssynchronisation in Hybrid-Fahrzeugen, Hans Rohs simuliert die Emission von Ruß und Kohlenmonoxid in Dieselmotoren. Das Preisgeld ist zweckgebunden für Weiterbildungsmaßnahmen.
- Den ersten Preis bei dem Berliner Informatik-Kongress KISS holen Schüler des Couven-Gymnasiums. David Hebbeker und Gerrit Garbereder aus der Jahrgangsstufe 13 werden für einen Roboter ausgezeichnet, der CD's kunstvoll mehrfarbig bemalt.
04. In der Komericher Mühle wird das erste Aachener Textilmuseum eröffnet. Der im Jahre 2003 gegründete „Verein zur Pflege der Aachener Textilindustrie-Geschichte“ hat in wenigen Jahren eine eindrucksvolle Sammlung von Überresten der ehemals blühenden Aachener Textilindustrie zusammengetragen. Neben einem spannenden Einblick in die Textilproduktion vergangener Jahrhunderte lernt der Besucher auch viel Interessantes über die Stadthistorie.

Während eines Pontifikalamtes verabschiedet Diözesanbischof Heinrich Mussinghoff im Aachener Dom Weihbischof Karl Reger in den Ruhestand. Reger hat mit 75 Jahren die Altersgrenze erreicht, bleibt aber dem Bistum weiter behilflich. Sein Nachfolger ist Weihbischof Johannes Bündgens.

Im Aachener Rathaus findet ein Symposium zum Thema „Angst - der Zerfall der Menschheit? Oder: Warum es nicht so weit kommen muss“ statt. Veranstalter ist u. a. der „Aachener Förderverein für traumatisierte Menschen“. Ziel der Initiative ist es, die psychotraumatologische Versorgung auszubauen. Erster Vorsitzender des 2002 gegründeten Vereins ist Udo W. Danzer. Er war einer der 170 Geiseln, die im Jahr 1990 im Irak festgehalten wurden. Bei der Rückkehr am Flughafen Frankfurt waren alle Geiseln von Ärzten betreut worden - nur die deutschen nicht. Gast des Symposiums ist der New Yorker Feuerwehrmann Tony Mussorfiti, der am 11.

September 2001 nach dem Anschlag auf das World Trade Center im Einsatz war.

Mehr als 1 200 Besucher aus allen Teilen des Bistums Aachen und der Umgebung folgen bei der „Nacht der Lichter“ im Aachener Dom der Einladung zu einem ökumenischen Abendgebet mit Gesängen aus der Gemeinschaft von Taizé in Frankreich. Der Dom erstrahlt im Licht von Hunderten von Kerzen.

Die WDR-Lokalzeit aus dem Studio Aachen an der Karmeliterstraße wird 10 Jahre alt. Am 4. November 1996 wurde die erste Sendung im WDR-Fernsehen ausgestrahlt.

Im Rahmen eines zentralen Festaktes feiert das Hospiz „Haus Hörn“ am Johannes-von-den-Driesch-Weg im Beisein von Bundesministerin Ulla Schmidt sein 20-jähriges Bestehen und ist damit das älteste in Deutschland. Nach dem Aachener Vorbild gibt es bundesweit inzwischen 130 Hospize. Im „Haus Hörn“ gibt es derzeit 17 Plätze.

Am 4. November 1831 gründete August Heinrigs in Aachen eine Druckerei und setzte mit einer neuen Technik (Kupferstich) die durch seinen Vater, den Kupferstecher und Kalligraphen Johann Heinrigs, begründete Familientradition fort. Heute, genau 175 Jahre danach, führt Hans-Günther Heinrigs das Unternehmen, die Aug. Heinrigs Druck + Verpackung GmbH & Co. KG in Eilendorf, er repräsentiert die fünfte Generation. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 140 Mitarbeiter.

05. Seit 60 Jahren ist er Mitglied der DJK BTB Aachen, davor war André Lütz 42 Jahre Handball-Obmann. Der „Mister BTB“ wird 70 Jahre. Zahlreiche Ehrungen - bis hin zur Silber-Nadel des West-Verbandes - belegen, was Lütz für seinen Verein und dem Sport allgemein geleistet hat.
- Mit der Charterfeier stürzen sie nun endgültig die Aachener Bastion: Erstmals haben Frauen im neu gegründeten Rotary Club Aachen-Charlemagne eine rotarische Heimat in der bis dato von „Herrenclubs“ dominierten Stadt. In den so genannten Rotary Clubs schließen sich seit über hundert Jahren vornehmlich führende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Kunst und anderen Bereichen der Gesellschaft zusammen, um in erster Linie anderen Menschen zu helfen und um sich für Freundschaft, Verständigung und Verständnis einzusetzen. Im Rahmen eines Festaktes erhält die Gründungspräsidentin Ruth Crumbach-Trommler die Charterurkunde. In Aachen-Charlemagne sind nun neun Rotarierinnen und 24 Rotarier vereint.
- Zweimal Gold und zweimal Silber gibt es für die Aachener Turngemeinde bei den Westdeutschen Meisterschaften im Halbmarathon in Verl. Der Vereinsrekord wird um

über 13 Minuten gesteigert.

06. Nach dem Aushub der Baugrube nimmt die Baustelle für das große Studierenden-Servicezentrum der RWTH, dem künftigen „Super C“, Fahrt auf. Im Dezember soll mit den Arbeiten am Rohbau begonnen werden, die bis Juli 2007 dauern werden. Die Eröffnung ist im Sommer 2008 vorgesehen.

Sprengstoffexperten der Landeskriminalamts sprengen in Aachen einen verdächtigen Koffer. Eine Bombe enthält er nicht, sondern lediglich Kleidungsstücke. Offenbar hat ein Reisender das Gepäckstück schlicht vergessen. Eine Passantin hat den herrenlosen Koffer auf dem Parkplatz vor dem Bahnhof Rothe Erde bemerkt und eine Fußstreife der Polizei alarmiert. Daraufhin wird der Platz vor dem Bahn fast drei Stunden gesperrt.

Die Winter-Ausgabe 1986 - seinerzeit unter dem Titel AIX-Klusiv - war die erste Ausgabe, 80 Ausgaben später wird Jubiläum gefeiert: 20 Jahre TOP Magazin Aachen. Das Verlagsteam hat 20 Jahre Geschäfte und Gesellschaft begleitet, über das Geschehen rund um Aachen berichtet und war Plattform und Forum für zahlreiche Geschehnisse. Gesellschaft, Wirtschaft und Leistungsspektrum der Region abzubilden, das hat sich der Herausgeber Wolfgang Habedank auch für die Zukunft zum Ziel gesetzt.

08. Kämmerein Annekathrin Grehling bringt erstmals einen Etat in den Aachener Rat ein. Der Etat 2007 wartet mit freundlicheren Zahlen auf. Der städtische Haushalt steht wesentlich besser da als in den vergangenen Jahren. So wird für Ende des Jahres mit Gewerbesteuererinnahmen von bis zu 155 Millionen Euro gerechnet, 22 Millionen mehr als eingeplant. Die Schlüsselzuweisungen des Landes erhöhen sich um acht bis elf Millionen Euro; wegen der rückläufigen Arbeitslosenzahlen sinken zudem die Sozialausgaben.

Seit 60 Jahren sind sie verheiratet: Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute Hubert und Maria Palm. Die Glückwünsche der Stadt und des Regierungspräsidenten überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

- Der Neue Aachener Kunstverein (NAK), der zu den jüngeren Kunstvereinen Deutschlands gehört, feiert sein 20-jähriges Bestehen. Der NAK möchte mit seiner Arbeit ein erweitertes Publikum erzeugen und erreichen; ein Publikum, das nicht nur die Kunst an sich, sondern ihre Zeitgenossenschaft in der Gesellschaft wahrnimmt und versteht. Engagierte Bürgerinnen und Bürger haben sich zur Aufgabe gemacht, zeitgenössische Kunst zu fördern, zu erklären und zugänglich zu machen.
- Am Anfang war es eine reine Vermittlungsstelle: Vor 20 Jahren nahm der Aachener

Kinderschutzbund die Arbeit auf, damals noch unter dem Namen „Ärztliche Anlaufstelle bei Kindesmisshandlung“. Aus der Einrichtung mit einer Fachkraft und vielen Ehrenamtlern sind im Laufe der Jahre die Kinderschutzberatungsstelle, anerkannt als Erziehungsberatungsstelle seit 1999, und 2001 das Kinderschutz-Zentrum entstanden. Heute kann die Einrichtung bei annähernd allen Problemen im familiären Bereich den Hilfesuchenden zur Seite stehen. Der Kinderschutzbund hilft bei Erziehungsfragen von der Geburt bis zu Pubertät. Bei häuslicher Gewalt oder sexuellem Mißbrauch ist die Beratung erster Anlaufpunkt. Und auch bei schwierigen Scheidungen suchen die Mitarbeiter für Eltern und Kinder die beste Lösung.

10. Noch ein Titel für die RWTH Aachen. Die exzellente Hochschule ist nun auch ein „Ausgewählter Ort 2006 im Land der Ideen“. Es ist wieder Wissenschaftsnacht. Dieses Event hatte im vergangenen Jahr der „gemeinsamen und überparteilichen Image- und Standortinitiative von Bundesregierung und deutscher Wirtschaft“ so gut gefallen, dass sie nun die RWTH dafür auszeichnete. Für die restlichen 364 Tage wurde jeweils ein anderer Ort ausgewählt.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Landrat Carl Meulenbergh werden mit dem „Närrischen Grenzlandschild“ ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung würdigt die KG „Au Ülle“ aus Würselen seit 1965 Persönlichkeiten, die sich um das Grenzland - von der Eifel bis zum Niederrhein - verdient gemacht haben. Linden und Meulenbergh werden wegen ihres Engagements für die Städteregion Aachen ausgezeichnet. Die Preisträger treten damit die Nachfolge von so schillernden Persönlichkeiten wie Willi Millowitsch (1968) oder Jupp Derwall (1973) an.

Der gute alte Bahnhof präsentiert sich „mal anders“: Es gibt eine Premiere, denn erstmalig findet in einem deutschen Bahnhof eine Disco statt. Tanz unter den Gleisen mit Hits der vergangenen Jahrzehnte. Bis in den frühen Morgen hinein. Bei einer Signierstunde geben die beiden Alemannia-Altstars Willi Landgraf und Erik Meijer Autogramme.

Prof. Dr. Dr. Werner Gocht stirbt im Alter von 69 Jahren. Über 20 Jahre lang leitete er das „Forschungsinstitut für Technische und Wirtschaftliche Zusammenarbeit“ der RWTH Aachen. Gocht engagierte sich in besonderer Weise für den Kontakt mit den „Alumni“ der RWTH, den früheren Absolventen im In- und Ausland. Er gab auch die bundesweit erste Absolventenzeitschrift - „Keep in touch“ - heraus.

10. -
12. Die „fam“ („frauen Aachen messe“) geht in ihre fünfte Runde. Die etablierte Frauenmesse im Eurogress bietet wieder ein breites Spektrum an Informationen, Kontakten, Beratungen und Präsentation. Zum ersten Mal macht die „fam“ Kunst. Künstlerinnen, zusammengeschlossen im „dreieck“, dem Förderverein Kultur

schaffender Frauen in der Euregio Maas-Rhein, setzen die Ziele des Frauennetzwerkes kreativ um. Mehr als 14 000 Menschen besuchen die Frauenmesse.

11. Heute geht's los: Die 5. Jahreszeit beginnt. Punkt 11:11 Uhr lädt der Ausschuss Aachener Karneval zum Auftakt am Holzgraben ein. Die beiden Karnevalsprinzen für die nächste Session stellen sich dem närrischen Volk vor: Prinz Roger I. (Lothmann) und der künftige Märchenprinz Max I. (Werner).

Die Stadt Heidelberg, der Landkreis Kassel und die Stadtwerke Aachen AG (Stawag) werden in Heidelberg für besonderes Engagement bei der Nutzung von Sonnenenergie mit dem Deutschen Solarpreis 2006 ausgezeichnet. Die Stawag wird für eine dezentrale Energieversorgung geehrt. Die Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien würdigt mit der undotierten Auszeichnung Kommunen, Unternehmen, Organisationen oder Einzelpersonen. Der Preis wird seit 1994 vergeben.

Unter dem Motto „5 vor 12“ präsentiert sich die RWTH bei der „Wissenschaftsnacht 2006“ zu später Stunde. Mitarbeiter und Studenten zeigen Forschung als Abendunterhaltung.

Der Grundstein des Strukturwandels der Region Aachen wird 25 Jahre alt. Der zwischen der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und der Industrie- und Handelskammer Aachen geschlossene Kooperationsvertrag war mit seiner Unterzeichnung am 11. November 1981 der erste seiner Art in Deutschland. Für den Wirtschaftsraum Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg stellt der Vertrag einen Meilenstein für die Entwicklung zur Technologieregion dar.

Mit einem Festprogramm feiert die Frauen-Union Aachen ihr 60-jähriges Bestehen. Damit ist sie die älteste Frauenorganisation der CDU in Nordrhein-Westfalen. Am 20. April 1946 gegründet, standen aktuelle Tagesnöte, Nahrungs- und Wohnungsnot in dieser Zeit ganz oben auf der Tagesordnung. Im Laufe der Jahre wurde die Frauen-Union Aachen politischer, das zeigte die Debatte übers Erziehungsgeld in den 70er Jahren, der Kampf um den Abtreibungsparagraphen 218 Ende der 70er, Drogen, Suchtgefahr und Aids. Von 1981 bis 2006 ist der Frauenanteil in der Aachener CDU von etwa 25 auf 30 Prozent gestiegen. Rund 500 Mitglieder hat die Frauen-Union in Aachen heute.

12. Ihren 100. Geburtstag feiert Martha Guillot. Die Jubilarin ist körperlich noch beweglich und geistig hellwach.
- Die Schreinerei Brammertz aus Kornelimünster gestaltet für die Vatikanischen

- Museen den Kopf des trojanischen Pferdes mit eingearbeitetem „Laokoon“-Schattenbild nach. Die insgesamt sieben Meter hohe stilisierte und flächige Darstellung in Fichten-, Eichen- und Afzelienholz sowie Plexiglas wird ab 16. November drei Monate lang neben dem Eingang der Vatikanischen Museen zu sehen sein. Anlass ist die Ausstellung, die zum 500-jährigen Bestehen der weltberühmten Kunstsammlung veranstaltet wird.
- Mehr als eine „Soll-Erfüllung“ bringen die Teams der Aachener Schwimmvereinigung 06 bei den DMS-Finals der Oberliga in Düren. Die Männer steigern sich gegenüber dem Vorkampf um 1 444 Punkte und sichern damit den direkten Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga. Das „sehr junge Frauen-Team“ aus der Osthalle sichert den Verbleib in der Oberliga.
 - Die Deutschen Meisterschaften der behinderten Schwimmer über die Kurzstrecke in Chemnitz werden für die 13-jährige Annika Geller, das Ass der Behindertensportgemeinschaft Aachen, zu einem phänomenalen Erfolg. Sie erringt drei Titel und wird darüber hinaus dreimal „Vize“.
13. Die niederländische Provinz Limburg wird Partner der Technologie-Kooperation zwischen der Rheinisch-Westfälischen Hochschule (RWTH) Aachen und der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen. Vor 25 Jahren haben RWTH und IHK ein Abkommen geschlossen, um den Technologietransfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft anzustoßen und den Strukturwandel angesichts des Auslaufs des Bergbaus im Aachener Revier zu beschleunigen. In dieser Zeit wurden 1 020 technologieorientierte Unternehmen gegründet, die 28 500 Arbeitsplätze in der Region geschaffen haben. Das Kooperationsabkommen ist das erste seiner Art in Deutschland. NRW-Forschungsminister Andreas Pinkwart bezeichnet diese Zusammenarbeit als „wegweisende Partnerschaft“.
- Nach jahrelang sinkenden Kirchensteuererträgen verzeichnet das Aachener Bistum seit Anfang 2006 erstmals wieder einen Anstieg der Einnahmen. In den ersten neun Monaten 2006 wird ein Plus von 5,6 Prozent erreicht. Das entspricht Mehreinnahmen in Höhe von fünf Millionen Euro. Trotzdem wird am Sanierungskurs und den damit verbundenen Kündigungen festgehalten.
 - Beim Finale des Bundeswettbewerbs „Wer wird Fahrrad-Champion 2006?“ werden die besten jungen Radfahrer Deutschlands ermittelt, zu denen sich nun auch Judith Saurenbach zählen darf. In Hannover belegt die junge Aachenerin einen tollen zweiten Platz. Auf dem 200 Meter langen Parcours muss die Achtjährige acht Fahrtechniken einüben und ihr Fahrkönnen im abschließenden Turnier beweisen.
15. Der bisherige Präsident des Landgerichts Aachen, Johannes Keders, wird zum

Ministerialdirigenten ernannt. Er leitet nun auch offiziell im NRW-Justizministerium die für Personalangelegenheiten zuständige Abteilung Z. Keders war bereits seit Juni ans Ministerium abgeordnet gewesen.

Der Verein „Aachener Friedenspreis“ erstattet gegen Bundeskanzlerin Angela Merkel und Verteidigungsminister Franz Josef Jung Strafanzeige wegen Vorbereitung eines Angriffskrieges. Das vorgelegte Sicherheits-Weißbuch mit einem neuen Verteidigungsbegriff verstoße gegen die im Grundgesetz verankerte Friedenspflicht. Nach den neuen Richtlinien seien Einsätze der Bundeswehr möglich, ohne vorherigen Angriff auf das eigene Territorium oder einen Bündnispartner.

- Die Aachener Kinderbuchautorin Sigrid Zeevaert erhält im Rahmen des alle zwei Jahre in Hannover stattfindenden internationalen Autorentreffens mit über 130 teilnehmenden Kinder- und Jugendbuchautoren den Friedrich-Bödecker-Preis. Der Preis wird Sigrid Zeevaert für ihr Gesamtwerk verliehen.
 - Mit 27 von 28 möglichen Einsen gewinnen Florian Petzold und Alla Lokhanko vom TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen den Landesmeistertitel der Hauptgruppe II Standard bei den Titelkämpfen in Dortmund. Als eines der Favoritenpaare in der C-Klasse erreichen die beiden nach zwei Vorrunden souverän das Finale, wo sie die Goldmedaille holen. Im abschließenden Wettkampf um den Meistertitel der B-Klasse setzen sie sich auf Anhieb gegen 20 weitere Konkurrenten durch und ertanzen die Bronzemedaille.
16. Das Quecksilber klettert bis auf 18,1 Grad - und erreicht damit fast die bisherige Rekordmarke aus dem Jahr 1895: Damals maßen die Meteorologen am 16. November 18,5 Grad Celsius.

Im Alter von 91 Jahren stirbt Johannes Thull. Er war Pionier der Versöhnung. Schon 1957 wandte sich Johannes Thull den Polen zu. Eine Bitte des polnischen Kardinals Stefan Wyszynski war der Anstoß für ein fast 50-jähriges Lebenswerk, das seinesgleichen sucht. Der Kardinal bat die Katholiken Europas um Bücher für Polens Gymnasien und Priesterseminare. In fast fünf Jahrzehnten schaffte es Johannes Thull mit seiner Familie insgesamt mehr als 200 000 Bücher und andere Medien nach Polen zu schicken. Johannes Thull war Träger der sehr selten verliehenen Verdienstmedaille der Katholischen Universität Lublin und des Bundesverdienstkreuzes. Er war auch Ritter des päpstlichen Silvesterordens.

17. Drei Unternehmen aus der Region werden im Aachener Rathaus mit dem „Innovationspreis der Region Aachen“ für das Jahr 2006 ausgezeichnet. Die mit jeweils 5 000 Euro dotierte Auszeichnung geht im Bereich „Gründung“ an die Wassenberger Esseda GmbH & Co. KG für klimatologisch innovative Textilien. Im

Bereich „Wachstum“ ist der Gewinner die Continental AG für die Entwicklung eines „Run Flat Reifens“. Im Bereich „Handwerk“ wird der Aachener Metallguss-Betrieb Herpers für die wirtschaftliche Anwendung eines besonders leichten Werkstoffes ausgezeichnet.

- Der Bischöfliche Kaplan und Sekretär des Aachener Bischofs, Kaplan Alexius Puls, wird zum Domvikar ernannt. Das Aachener Domkapitel setzt sich zusammen aus sechs residierenden und vier nicht residierenden Domherren, sechs Domvikaren und den Ehrendomherren. Vorsteher des Kapitels ist Dompropst Dr. Herbert Hammans.
- 18. Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di wählt einen neuen Vorsitzenden für den Bezirk Aachen, Düren, Erft. Auf ihrer Bezirkskonferenz im Technologiezentrum Aachen stimmt die Mehrheit der mehr als 100 Delegierten für den 50 Jahre alten Dieter Jansen aus Aachen. Der gelernte Drucker ist stellvertretender Betriebsratsvorsitzender beim Kartonhersteller SEG Combibloc in Linnich. Jansen löst den 59-jährigen Udo Herforth ab, der nach fast zwei Jahrzehnten als Vorsitzender von ÖTV und ver.di im Bezirk Aachen sein Amt niederlegt. Herforth bleibt Personalratsvorsitzender bei der Stadt Aachen.

Alemannias Jan Schlaudraff gelingt gegen den SV Werder Bremen ein Geniestreich. Der Treffer wird umgehend in Spanien zum „Tor des Spieltages in Europa“ ausgerufen.

- 18. -
- 19. In Bonn findet die Endrunde des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen 2006 statt, an der 28 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland teilnehmen. Ihre Aufgabe ist es, in Gesprächen mit den Mitgliedern der Bundesjury ihre Kenntnisse von mindestens zwei Sprachen unter Beweis zu stellen. Gestartet waren im Oktober 2005 über 400 Schülerinnen und Schüler. Unter den verbliebenen 28 ist auch eine Teilnehmerin aus Aachen. Und sie, Annalena Schriever, erhält einen 1. Preis.
- 19. In der Annakirche finden die 33. Aachener Bachtage statt. Die Konzertreihe steht dieses Mal unter dem Motto „Bach und englische Musik“. Was in diesem Jahr neu ist: Es sind auch Werke seiner Nachkommen zu hören.
- 21. Die Fusion von Stadt und Kreis Aachen im Jahr 2009 wird immer konkreter: Die Zweckverbandsversammlung der Städteregion fasst einen entsprechenden Grundsatzbeschluss, dem noch der Aachener Stadtrat und der Kreistag zustimmen müssen. Ziel ist es, den Kreis aufzulösen und dessen Kompetenzen auf die Städteregion zu übertragen. Während die Aufgaben der neun Kreiskommunen unangetastet bleiben, gibt auch die Stadt Aachen zahlreiche Kompetenzen ab. Zudem sollen die Bürger der zehn Kommunen bei der Kommunalwahl 2009 ein

- Regionalparlament und dessen Präsidenten wählen, die den Kreistag und den Landrat ersetzen werden. Als Grundlage muss das Land ein Sondergesetz erarbeiten.
- Alemannia Aachen strebt eine Zusammenarbeit mit skandinavischen Clubs im Nachwuchsbereich an. Geplant ist unter anderem ein Austausch von Jugendtrainern. Zurzeit nimmt der 18-jährige Nachwuchsspieler Linus Malmborg vom schwedischen Klub Östers als Gastspieler am Training der Alemannia Profis teil. Begleitet wird der Mittelfeldspieler von seinem Vereinstrainer.
 - Die Starmax GmbH in Aachen wird komplett aufgelöst. Nach den bisherigen Prüfungen des Insolvenzverwalters gibt es Forderungen von Gläubigern in Höhe von fast 33 Millionen Euro. Sämtliche Minitextil-Filialen des Unternehmens sind inzwischen geschlossen. Den noch verbliebenen Mitarbeitern wurde gekündigt.
 - Die Sanierung des Land- und Amtsgerichts am Adalbertsteinweg beginnt. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW investiert rund 9,5 Millionen Euro. In den Kosten enthalten sind auch Maßnahmen, um die Übergänge zu dem im Bau befindlichen neuen Justizzentrum auf dem gleichen Grundstück zu gestalten. Sanierung und bauliche Anpassung werden rund drei Jahre dauern.
 - Der seit 1994 in Aachen übergebene IMC-Unesco-Musikpreis wird in diesem Jahr nicht verliehen. Dafür sind personelle und organisatorische Veränderungen an der Spitze des Internationalen Musikrats in Paris verantwortlich. Der IMC-Unesco-Musikpreis gilt als eine der bedeutendsten Auszeichnungen auf dem Gebiet der Musik. 2005 war der griechische Komponist Mikis Theodorakis mit dem Preis ausgezeichnet worden.
22. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und der Ex-Ratsherr und passionierte Historiker Georg. K. Helg stellen ihr Aachen-Buch „Vom Kaiserglanz zur Bürgerfreiheit. Das Aachener Rathaus - ein Ort geschichtlicher Erinnerung“ vor. Die Kulturgeschichte des Aachener Rathauses und die Verwaltungsgeschichte seiner Bürgerschaft werden hier erstmalig gemeinsam beschrieben. Das Buch ist gleich zweifach gewichtig: äußerlich im Großformat mit 580 Seiten und 400 meist farbigen und zum Teil unveröffentlichten Fotos und Abbildungen starke zweieinhalb Kilo schwer, inhaltlich das wohl umfassendste, genaueste und kein historisches Ereignis außer Betracht lassende Buch über 1 200 Jahre Aachener Geschichte.
23. Seit zehn Jahren besteht die erfolgreiche Vortragsreihe „Uni im Rathaus“. Mehr als 10 000 interessierte Bürgerinnen und Bürger haben an den gemeinsamen Veranstaltungen von Stadt Aachen und RWTH teilgenommen. Der Rektor der RWTH Aachen, Prof. Burkhard Rauhut, gibt in seinem Jubiläumsvortrag „Uni einmal anders“

einen Ausblick auf Überraschendes, Außergewöhnliches und Exzellentes rund um die RWTH.

Winfried Wackerzapp stirbt im Alter von 69 Jahren. Der Priester wirkte lange Zeit in Aachen als Kaplan an St. Adalbert. Bekannt wurde Wackerzapp vor allem als Polizeidekan. Erst vor wenigen Wochen wurde er als Polizeiseelsorger verabschiedet. Viele 1 000 Polizeibeamte hat er in 30 Jahren betreut, vor allem der Nachwuchs, der an der Polizeischule ausgebildet wird, lag ihm am Herzen. Auch war er bis 1976 Präses der Kolping-Familie Aachen-Stadt und hatte somit maßgeblichen Anteil am Neubau des Kolpinghauses an der Wilhelmstraße.

- Der Elektrotechnik-Ingenieur der RWTH Aachen, Dr. Michael Nagel, erhält den mit 80 000 Euro dotierten „Sonderpreis Technologietransfer“ des NRW-Hochschulwettbewerbs „patente Erfinder“. Nagel hat ein Verfahren verbessert, mit dem Terahertz-Antennen einen höheren Wirkungsgrad erreichen. Praktisch eingesetzt wird dies zum Beispiel beim Durchleuchten von Fluggepäck und in der Tumordiagnostik.

- 24. Unter dem Motto „Aachen hebt ab“ präsentiert sich Air-Berlin-Chef Joachim Hunold als designierter 57. Ordensritter „Wider den tierischen Ernst“. Am 3. Februar 2007 schlägt seine närrische Stunde im Eurogress.

Nach 60 Jahren Ehe feiern die Eheleute Petar und Sofija Cica ihr Diamantene Hochzeit. Das Ehepaar stammt aus dem kroatischen Zagreb. 1972 kam die Familie nach Deutschland. Grüße der Stadt und des Ministerpräsidenten überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

24. -

- 26. Der weltbeste Nachwuchs der Springreiter trifft sich beim 16. Salut-Festival, das in der Albert-Vahle-Halle erstmals unter dem Dach des Aachen-Laurensberger-Rennvereins stattfindet. 2 700 Zuschauer kommen an den drei Turniertagen zum Salut-Festival.

24. 11. -

23. 12.

Seine Tradition in Aachen reicht bis in die 70er Jahre zurück. Aus bescheidenen Anfängen des „Printenmarktes“ rund um den Elisenbrunnen ist seit der Verlagerung rund um Dom und Rathaus einer der größten deutschen Weihnachtsmärkte geworden. Stolze 1,5 Millionen Besucher werden mittlerweile gezählt.

- Martin Thees, Studienseminarleiter aus Süchteln, wird von der Diözesanversammlung des Kolpingwerks im Bistum Aachen zum neuen

Vorsitzenden gewählt.

25. Aachen ist fest in der Hand von Liebhabern handgemachter Live-Musik. Die Macher der dritten Auflage der Kneipen- und Clubrallye „Saturday Night Live“ schicken zwischen Ponttor, Innenstadt und Frankenberger Viertel in zehn Kneipen 15 Bands über 12 Bühnen und beweisen, dass Aachen über eine pulsierende Livemusikszene verfügt.
- Klaus Pavel, Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins wird im Rahmen des Championatsballs in Warendorf mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold geehrt, der höchsten Auszeichnung, die die Deutsche-Reiterliche Vereinigung (FN) verleihen kann. Pavel wird für die Ausrichtung der Weltmeisterschaften Aachen 2006 geehrt. „Diese Weltreiterspiele waren nicht nur das bedeutendste und gelungenste Championat“, würdigt FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau in seiner Laudation, „sondern zudem ein Meilenstein für den Pferdesport insgesamt“.
26. Er war nicht nur ein Öcher Original. Er war eine Persönlichkeit, ein starkes Stück Stadtgeschichte, ein Sympathieträger quer durch alle Generationen. Willi Delzepich stirbt im Alter von 71 Jahren. Nachbarn finden ihn leblos in seiner Wohnung. Aachens legendärer Eismann, dessen „Delzepich-Eis“ bis heute Kultstatus hat, war ein begeisterter Box-Fan. Seine Kindheitsgeschichte aus dem Rosviertel, seine Schmuggel-Ameröllchen und Eis-Anekdoten zogen ungezählte Menschen in seinen Bann. Lange Jahre beglückte er vor allem Kinder mit Eiswaffeln aus einen tellergroßen Händen und flotten Sprüchen im Landen an der Bismarckstraße. Mittlerweile hatte er sein Geschäft und seine Rezeptur in die Hände von Nachfolgern gegeben.
27. Unabhängig von der Entscheidung des Versicherungskonzerns AMB Generali, den Vertrieb seiner Tochter Aachen Münchener (AM) nur noch über die Deutsche Vermögensberatung (DVAG) abzuwickeln, hält das Unternehmen an seinen Neubauplänen in der Aachener Innenstadt fest. Nach Angaben von AM-Vorstandsvorsitzenden Michael Westkamp soll der Baubeginn planmäßig erfolgen. Wie viele Arbeitsplätze der Verzicht auf einen eigenen Versicherungsvertrieb am Firmensitz in Aachen kosten wird, dürfte endgültig erst im kommenden Frühjahr feststehen.
- Seit 1999 vergeben FH Aachen und Sparkasse Aachen gemeinsam den mit 2 500 Euro dotierten Euregio-Design-Preis. Für die Verleihung, die alle zwei Jahre stattfindet, wurden aus den 232 vorliegenden Abschlussarbeiten der Design-Studenten 15 nominiert. Der Euregio-Design-Preis 2006 geht an den Buchgestalter und Grafikdesigner Jan Hendrik Weig. Die Auszeichnung erhält er für ein Buchprojekt, mit dem Titel „Ich liebe D.“ - eine Liebeserklärung an Deutschland.

Zudem wird auch ein Sonderpreis ausgelobt, den Christian Wörsdörfer erhält. Sein Produkt „hybrid x“ steht unter dem Motto „vom Zelt zum Schrank“ - ein fragil anmutender Kleiderschrank in Konstruktion und Ästhetik eines modernen Trekkingzeltes.

- Mehr als 200 Aktive aller Altersklassen aus acht Nationen treffen sich im Wasserspringer-Leistungszentrum Köln zur 18. Ausgabe des Internationalen Niesen-Cups. In acht der neun Wettkämpfe sind 33 Athleten des SV Neptun Aachen am Start, die im Kampf um Medaillen kräftig mitmischen. Am Ende schöpfen 19 Springerinnen und Springer in Einzel- und Mannschaftswertungen mit sechsmal Gold sowie je dreimal Silber und Bronze das Gros der Plaketten ab.
- 29. Erna Fuhrmann, die zehn Jahre von 1969 bis 1979 den Wahlkreis Rothe Erde im Stadtrat vertrat, wird zur Ehrenvorsitzenden des SPD-Ortsvereins Aachen-Ost ernannt. Jahrelang war sie Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen. Erna Fuhrmann ist die erste Person, die Ehrenvorsitzende des Ortsverein Ost der SPD wird.

Otto und Gertrud Theißen feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit.

- Aachen hat Touristen wenig zu bieten. Das ist das Ergebnis einer Studie des „Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr an der Universität München“ (dwif). Schwachpunkte sehen die Experten im Programmangebot des Aachener Theaters und in der Abendunterhaltung für Touristen. Damit es sich für Touristen lohnt nach Aachen zu kommen, müsste das Angebot verbessert werden. Attraktive Messen, moderne Einkaufspassagen, das Bauhaus Europa und ein Konzerthaus könnten, so die Experten, zusammen mit dem Aachener Dom langfristig erfolgreich Touristen anlocken.

Dezember

01. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden spricht von „großen Brocken“, die 2006 auf dem Weg zum neuen Tivoli aus dem Weg geräumt wurden. Er gibt weitere Schritte bekannt. So gibt es konkrete Pläne über Verkehrsführung und Nutzung der Flächen im Sportpark Soers. Auch die Einigung mit den Kleingärtnern, deren Areal für den Stadionneubau benötigt wird, ist da: Sie bekommen neue Flächen an der Berensberger Straße direkt an der Grenze zu Herzogenrath-Kohlscheid. Dort besitzt die Stadt ein 35 Hektar großes Areal, von dem maximal 3,5 Hektar für die Gartenfreunde benötigt werden.

Das Autohaus der SLS-Gruppe Ford Scharenberg an der Roermonder Straße wird endgültig geschlossen. 26 Mitarbeiter verlieren dadurch ihren Arbeitsplatz. Die Staatsanwaltschaft ermittelt auf Ersuchen der Ford-Bank wegen des Verdachts der Unterschlagung, des Betruges und des Insolvenzvergehens gegen die frühere Geschäftsführung. Für die SLS-Niederlassung in Düren ist inzwischen ein Investor gefunden worden.

Im Rahmen des Tages der Informatik wird ein neues Projekt der RWTH Aachen vorgestellt. Mit modernster Lasertechnik sollen künftig Wälder kostengünstiger und umweltfreundlicher bewirtschaftet werden. Dazu werden dann Waldgebiete von entsprechend ausgerüsteten Hubschraubern überflogen und ausgemessen. Das Projekt wurde im Auftrag der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen entwickelt.

An der Haltestelle Hochhausring in Walheim fängt ein Aseag-Gelenkbus Feuer. Die Fahrgäste können sich Dank der schnellen Reaktion des Busfahrers in Sicherheit bringen. Ursache des Feuers, bei dem der Bus komplett ausbrennt, ist nach ersten Erkenntnissen ein Motorbrand. Der Schaden wird auf 50 000 Euro geschätzt. In Mitleidenschaft gezogen wird auch ein geparktes Auto. Außerdem erleidet die Bushaltestelle einen Brandschaden.

Nachdem das Team „Band ConnAIXon“, bestehend aus sechs Schülerinnen und Schülern des Pius-Gymnasiums, im August 2006 den Wettbewerb „Wir sind Manager“ von WDR 5 gewonnen hat, findet in der Zitadelle Jülich das von den Pius-Schülern geplante Konzert der WDR Big Band statt. Dem Schüler-Managerteam widmet Dirigent Wielenad Reißmann bei dem Konzert vor 300 begeisterten Zuschauern sogar eine Zugabe.

01. 12. -

06. 01. 07

Zum 7. Mal findet in diesem Jahr der Aachener Krippenweg statt, in dessen Verlauf an 36 Stationen internationale Krippenkunst präsentiert wird. Das Spektrum der ausgestellten Krippen reicht von traditionellen Kirchenkrippen über Haus- und Künstlerkrippen aus verschiedenen Kulturen bis zu Exponaten der Aachener Krippenkünstlerin Berta Kals, deren Arbeiten sich kritisch mit sozialen und ökologischen Problemen unserer Zeit auseinandersetzen. Der Veranstalter bietet Führungen an, die über Historie und Traditionen rund um die Krippe informieren. Zum 175-jährigen Jubiläum des Internationalen Katholischen Missionswerks „missio“ Aachen wird in der Sparkasse Aachen am Münsterplatz zudem die Sonderausstellung „Folget dem Stern! Krippenkunst der Völker“ präsentiert, die ebenso wie der Krippenweg unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters steht.

-- Allen Grund zur Freude haben vier Absolventen der RWTH: Für ihre hervorragenden Studienleistungen werden Tobias Paulun, Simon Krahl, Jenny Rudnizki und Andreas Lützerath von der Otto-Junker-Stiftung ausgezeichnet. Bereits zum 14. Mal ehrt die Stiftung damit besonders erfolgreiche Studenten mit ihren Preisen, die mit jeweils 2 500 Euro dotiert sind. Jenny Rudnizki und Andreas Lützerath schließen das Studium der Metallurgie und Werkstofftechnik ab. Tobias Paulun und Simon Krahl können ihre Diplome an der Fakultät für Elektro- und Informationstechnik in Empfang nehmen.

02. Eine Namensgebung nach 80 Jahren ist ungewöhnlich. Die Rheinische Förderschule mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung Aachen an Kalverbenden heißt jetzt: Viktor-Frankl-Schule. Viktor Frankl hat die Logotherapie und Existenzanalyse begründet, die die Suche nach dem Sinn im Leben als Hauptmotivation des Menschen betrachtet. Sein Leben wurde nicht durch eine Behinderung beeinträchtigt, sondern durch seine Mitmenschen. Nach vier Aufhalten in Konzentrationslagern musste er sein Leben in neue Bahnen lenken. Mit einem großen Fest, einem Weihnachtsbasar und einem Lichtertanz wird die Namensgebung gebührend gefeiert.

04. Wenige Tage vor dem Bürgerentscheid zum Bauhaus Europa bewilligt die Bezirksregierung Köln die ersten Städtebaufördermittel. Für 2006 sind dies 1,198 Millionen Euro. Nach Aussage von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden ist zu erwarten, dass auch die weiteren Fördergelder von insgesamt 21 Millionen Euro bereit gestellt werden. Allerdings ist die Bewilligung an den Bürgerentscheid am 10. Dezember gebunden.

Auch in Aachen bleiben viele Arztpraxen und Apotheken geschlossen. Es sind so genannte Notfalldienste eingerichtet. Grund ist ein bundesweiter Protest gegen die

Gesundheitsreform. Kritisiert werden Einnahmebußen und die schlechte Qualität der Behandlung.

04. -

06. In Aachen findet Deutschlands größte Firmenkontaktmesse für Studenten statt. Die sogenannte Bonding-Messe wird von einer Studenteninitiative organisiert und soll Unternehmen und Hochschüler schon während des Studiums zusammenführen. Bei mehr als 200 Firmen können sich die Studierenden über Praktika, Diplomarbeiten und mögliche Stellenangebote informieren.

-- Für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen im Bereich der Augenheilkunde erhält der emeritierte Mediziner Prof. Martin Reim den mit 5 000 Euro dotierten Von-Grafe-Preis. Reim war von 1973 bis 1996 an der RWTH tätig und beschäftigte sich hauptsächlich mit Schwerverätzungen des Auges.

-- Die bekannte Konzertreihe „Quintessence“ in Aachen beschäftigt die Staatsanwaltschaft. Gegen Verantwortliche des gleichnamigen Vereins wird wegen Untreue- und Betrugsverdacht ermittelt. Zum einen besteht der Verdacht, sie könnten sich privat an Vereinsfinanzen bereichert haben. Zum anderen sollen städtische Zuschüsse unter Vorspiegelung falscher Zahlen eingeworben worden sein. Der Vereinsvorsitzende Prof. Anthony Reiss, stellvertretender Dekan der Musikhochschule Köln, Abteilung Aachen, weist die Vorwürfe nachträglich zurück.

05. Der Finanzausschuss der Stadt Aachen beschließt mit Mehrheit, dass die Hundesteuer deutlich angehoben werden soll. Ab Januar 2007 sollen Hundehalter statt 90 Euro pro Jahr 120 Euro für ihren Vierbeiner bezahlen. Bei zwei Hunden steigt die Steuer je Tier auf 144 und bei drei Tieren auf 156 Euro. Die Stadt rechnet mit zusätzlichen Einnahmen in Höhe von rund 200 000 Euro.

Nordrhein-Westfalen baut seine Kompetenzen auf dem Gebiet der Kernenergieforschung aus. Forschungsminister Andreas Pinkwart kündigt an, dass drei Professuren an der RWTH Aachen, die nach dem Willen der rot-grünen Vorgängerregierung hätten auslaufen sollen, fortgeführt werden. Eine vierte wird in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum Jülich neu errichtet. Das Land wird zwei der Lehrstühle mit insgesamt 240 000 Euro pro Jahr finanzieren. Die Mittel für die beiden anderen werden von der TH und dem Forschungszentrum zur Verfügung gestellt. Zudem fließen für die Finanzierung von Mitarbeitern und Sachmitteln in den kommenden fünf Jahren 3,5 Millionen Euro von der RWE Power AG und der ThyssenKrupp Steel AG. Als Grund für diese Maßnahmen wird angegeben, dass Antworten auf die zentralen Fragen bei Sicherheit, Entsorgung und Reaktortechnik benötigt werden, um künftig die Kernenergie verantwortungsvoll einzusetzen.

06. Der „Verein Aachener Friedenspreis“ scheitert mit seiner Strafanzeige gegen Bundeskanzlerin Angela Merkel und Verteidigungsminister Franz Josef Jung. Die Bundesanwaltschaft in Karlsruhe lehnt die Eröffnung eines Ermittlungsverfahrens wegen „Vorbereitung eines Angriffskrieges“ ab. Der Verein hatte Merkel und Jung am 15. November mit Verweis auf das neue Weißbuch der Bundeswehr angezeigt. Die Verabschiedung des Papiers allein erfülle nicht den Tatbestand der „Vorbereitung eines Angriffskrieges“ nach § 80 Strafgesetzbuch argumentiert die Bundesanwaltschaft.
- 204 Schulen in Nordrhein-Westfalen haben sich beworben, 50 werden ausgezeichnet. Als einzige Aachener Schule erhält die Gemeinschaftsgrundschule Vaalserquartier das Gütesiegel „Bewegungsfreudige Schule“. Die Landesauszeichnung würdigt Schulen mit einem besonders bewegungsfreudigen und sportfreundlichen Profil. Das Siegel wird von NRW-Schulministerin Barbar Sommer überreicht.
- Die Aachener Tagespflege und Sozialstation Fauna e. V. hat sich auf dem Sektor der ambulanten Pflege Verdienste erworben und erhält nun das Qualitäts-Testat durch die Qualitätsgemeinschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Nordrhein-Westfalen.
07. Ein seit langem bekannter archäologischer Fund in Aachen entpuppt sich nach Jahrzehnten als echte Sensation für Altertumsforscher. Der im Jahr 1974 bei Abrissarbeiten entdeckte Inschriftenstein ist das Zeugnis von Tempeln, die in Aachen bislang unbekannt waren. Er ist nach Überzeugung des Stadtarchäologen Andreas Schaub zugleich das älteste erhaltene Schriftzeugnis von Bauwerken in Aachen überhaupt. Der Stein stammt demnach aus einem römischen Tempelbezirk, in dem vermutlich im 2. Jahrhundert n. Chr. die beiden Göttinnen Kybele und Isis verehrt wurden. Reste von einer Kultstätte für diese Gottheiten sind nördlich der Alpen bislang nur in Mainz gefunden worden. Nach Ansicht des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege hat der Fund in Aachen daher für die römische Geschichte im gesamten Rheinland eine „überragende Bedeutung“.

Der Planungsausschuss der Stadt Aachen spricht sich einstimmig für den Bau eines Shopping-Centers mit Trend-Artikeln am Büchel in der Innenstadt aus. Das stark sanierungsbedürftige Parkhaus dort soll abgerissen werden. Es ist beabsichtigt, in der so genannten „Trendbox“ aktuelle Mode- und andere Artikel vor allem für junge Verbraucher anzubieten. Der niederländische Investor „TCN Charlemagne“ will 20 bis 25 Millionen Euro in das Bauvorhaben stecken. Die Eröffnung ist im Oktober 2008 vorgesehen.

Das Landesarbeitsministerium fordert die Entlassung des Leiters der

Regionalagentur Aachen, Manfred Bausch. Weil er Kritik an der Verteilung der Mittel für Förderprogramme geübt habe, sei eine vertrauensvolle Zusammenarbeit nicht mehr möglich, so das Ministerium. Wenn Bausch nicht entlassen werde, werde die Regionalagentur geschlossen werden. Landesweit gibt es 16 Regionalagenturen. Sie koordinieren die Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik des Landes vor Ort.

Vor 60 Jahren begann ihr Eheglück in einer Schulklasse, denn da haben Heinrich und Elfriede Bücken 1946 geheiratet. Die Kirche im Würselener Ortsteil Morsbach war damals noch im Krieg zerstört. Die Glückwünsche der Stadt zur Diamantenen Hochzeit überbringt der Eilendorfer Bezirksvorsteher Herbert Dondorf.

- Einige herausragende, mehrere schlechte und eine Reihe von mittelmäßigen Fächern machen die Medizinische Fakultät der RWTH Aachen aus. Besonders gut kommen die drei Forschungsschwerpunkte „Medizin und Technik“, „Neurowissenschaften“ und „Molekulare Krankheitsentstehung“ weg. Das geht aus dem Gutachten zur Hochschulmedizin in Nordrhein-Westfalen hervor. Dabei geht es ausschließlich um die wissenschaftliche Leistung und nicht um die klinische Behandlung von Patienten. Auf den ersten Plätzen unter den sieben Medizinischen Fakultäten des Landes liegen zum Beispiel die Aachener Kinderkardiologie, die Medizintechnik oder die Plastische Chirurgie. Weit unten landen etwa die Urologie, die Dermatologie und die Kinderheilkunde. Bewertet wurden dabei die Publikationstätigkeit der Forscher, die eingeworbenen Drittmittel und die eingesetzten Haushaltsgelder. Alles in allem belegen die NRW-Fakultäten im bundesweiten Vergleich nur einen Mittelplatz.
- „Hans-Lorenz-Haus“ heißt die Seniorenwohnanlage Zeise 21 ab sofort, und das hat seinen ganz besonderen Grund. Mit der Umbenennung möchte die Katholische Stiftung Marienhospital Aachen ein besonderes Zeichen in Gedenken und zu Ehren ihres verstorbenen Kuratoriumsmitglieds und Stifters Hans Lorenz setzen. Seinen wirtschaftlichen Erfolg mit seiner „Wollweberei H. Lorenz Kommandite“ beanspruchte Hans Lorenz nicht für sich alleine. So hat er unter anderem den Bau eines SOS-Kinderdorfes in Zwickau ermöglicht, verschiedene kleine und große Aachener Organisationen unterstützt und ganz besonders eben auch die Stiftung des Marienhospitals. Die Seniorenwohnanlage liegt direkt gegenüber dem Marienhospital und wurde vor mehr als 30 Jahren errichtet. Seit dem Jahr 1987 befindet sie sich in der Trägerschaft der Katholischen Stiftung des Marienhospitals.
- Um die medizinische Zusammenarbeit zu fördern und zu vertiefen, schließt das Aachener Franziskus-Krankenhaus einen Kooperationsvertrag mit dem Lihui-Hospital in der chinesischen Partnerstadt Ningbo. Es ist bereits die dritte Partnerschaft eines Krankenhauses aus der Region mit einer Klinik aus Ningbo - das Luisenhospital sowie das Stolberger Bethlehem-Krankenhaus machten den Anfang.

- Künftig wird es zu gegenseitigen Einladungen von Ärzten und Fachleuten zu Studienreisen und Forschungsaufenthalten kommen. Weiterhin soll ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch über die neuesten Entwicklungen in der medizinischen Wissenschaft stattfinden.
- Der Aachener Lebensmittelhersteller Zentis geht mit einem eigenen Werk in die USA, um dort Fruchtzubereitungen für die Milch- und Backwarenindustrie zu produzieren. In Plymouth im US-Bundesstaat Indiana wurde eine Fabrik gekauft, in der ab September 2007 die Produktion aufgenommen wird. Das Aachener Unternehmen investiert bis zu 25 Millionen Euro. In dem US-Werk sollen 110 Mitarbeiter beschäftigt werden, die in den ersten Jahren rund 30 000 Tonnen Fruchtzubereitung herstellen. Nach Angaben der Geschäftsleitung strebt Zentis in fünf Jahren die Weltmarktführung bei Fruchtzubereitungen an.
- Beim Wettbewerb „Bundeshauptstadt im Klimaschutz“ der Deutschen Umwelthilfe e. V. belegt die Stadt Aachen mit Rang 9 von 78 teilnehmenden Kommunen eine Platzierung in der Spitzengruppe. In der Teilnehmerklasse über 100 000 Einwohner liegt Aachen ebenfalls auf Rang 9 von insgesamt 31 Großstädten. Unter den 13 NRW-Kommunen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, erzielt Aachen hinter der Stadt Münster als Bundessiegerin einen hervorragenden 2. Platz. In allen acht Wettbewerbsbereichen erhält die Stadt Aachen eine deutlich höhere Punktzahl als die durchschnittliche Punktzahl aller teilnehmenden Kommunen. Für ihre gute Platzierung verleiht die Deutsche Umwelthilfe e. V. der Stadt Aachen den Titel „Klimaschutzkommune 2006“.
09. Der Spanier Dr. Javier Solana Madariaga, seit 1999 Generalsekretär des Rates der Europäischen Union und Hoher Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, wird Karlspreisträger des Jahres 2007. Das geben Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Prof. Dr. Walter Eversheim, Sprecher des Karlspreisdirektoriums, bekannt. Der Preis, der mit 5 000 Euro dotiert ist wird dem 64-Jährigen am 17. Mai nächsten Jahres verliehen. Solana erhält den Preis „in Anerkennung seines herausragenden Engagements für einen substanziellen Beitrag Europas zu einer sicheren und gerechteren Welt.“

Zu einem Jubiläumskonzert der ganz besonderen Art lädt das Aachener Kammerorchester in den Krönungssaal der Rathauses ein. Seit genau dreißig Jahren setzt das renommierte Ensemble im Aachener Kulturleben mit außergewöhnlichen Programmen eigene Akzente. So auch im diesjährigen Weihnachtskonzert, das im Rahmen der Konzertreihe „Aachen Brahmst“ dem Komponisten Johannes Brahms gewidmet ist. Die Geschichte des Kammerorchesters ist eine bewegte: 1976 als Streichorchester gegründet, etablierte es sich bald als fester Bestandteil des Aachener Kulturlebens. Bis heute gilt die Maxime, junge Musiker und Musikerinnen

aus dem Raum Aachen für das Orchester zu gewinnen. 1984 übernahm der Dirigent Reinmar Neuner die Leitung und wandelte das Ensemble in das Aachener Kammerorchester um.

10. 184 693 abstimmungsberechtigte Aachener Bürger sind aufgerufen, über das umstrittene „Bauhaus Europa“ zu entscheiden. Das „Bauhaus Europa“ ist das Vorzeigeprojekt der „EuRegionale 2008“, die grenzüberschreitende Projekte mit europäischem Charakter fördert. Um das Projekt zu kippen, müssen mindestens 36 939 (20 Prozent) Aachener dem Bürgerentscheid zustimmen. Die Bürger lehnen das geplante 31 Millionen Euro teure Kulturzentrum mit klarer Mehrheit ab. 56 532 Wähler stimmen beim Bürgerentscheid gegen das Projekt. Nur 14 546 sind dafür. Die Wahlbeteiligung liegt bei 38,5 Prozent. Mit 30,61 Prozent wird das erforderliche Quorum von mindestens 20 Prozent klar überschritten. Der Bürgerentscheid ersetzt somit den Beschluss des Rates vom 16. August 2006. Das „Bauhaus Europa“ wird nicht gebaut.

Nach einjähriger Bauzeit wird der neue Kirchraum der Pfarre St. Martin von Bischof Heinrich Mussinghoff feierlich eingeweiht. Hell und freundlich ist die neue Pfarrkirche geworden und bietet Platz für rund 80 Gemeindemitglieder. In dem neuen Gotteshaus, das sich direkt neben der ursprünglichen, großen Kirche von St. Martin befindet, sind viele Elemente aus der alten Kirche übernommen worden.

Die Fernsehzuschauer der ARD-Sportschau wählen das Tor von Jan Schlaudraff im Spiel gegen Werder Bremen zum „Tor des Monats“ November. Bei dem Tor auf dem Tivoli hatte der 23-jährige Stürmer die Bremer Abwehr ausgespielt und anschließend Torhüter Wiese mit einem Lupfer noch überlistet.

- Dächer sind seit Generationen die Leidenschaft der Familie Wählen. Vor 125 Jahren gründete Heinrich Wählen in Randerath einen Dachdeckerbetrieb, der bis heute erfolgreich Bestand hat. Nach einer Zwischenstation in Brand sitzt der Betrieb „Lothar Wählen“, in dem heute 22 Menschen beschäftigt sind, seit 1989 am Grünen Weg. Dachdeckermeister und Chef Lothar Wählen ist - ebenso wie Vater Josef und Großvater Gottfried - mit dem Dachdeckerhandwerk groß geworden. Sohn Max will den Betrieb später in fünfter Generation übernehmen.

11. Einen Tag nach dem erfolgreichen Bürgerentscheid gegen das „Bauhaus Europa“ gibt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Sanierung des maroden Verwaltungsgebäudes am Katschhof in Auftrag. Die Kosten belaufen sich auf 2,1 bis 2,5 Millionen Euro. Gleichzeitig gibt die Stadt den ersten Bauhaus-Förderbescheid des Regierungspräsidenten über 1,198 Millionen Euro wieder zurück. Nach dem Aus für das „Bauhaus Europa“ will die Stadt gleichwohl einen Teil der vom Land zugesagten Fördermittel retten. Laut NRW-Bauministerium kann die Stadt mit neuen

Projekten nun erneut Fördermittel aus dem Strukturprogramm beantragen. Eine Alternative zum Bauhaus gibt es bislang aber noch nicht.

Der Aachen-Laurensberger Rennverein kündigt zum nächsten CHIO verschiedene Änderungen an. So wird mit den „Buschreitern“ das Reitturnier noch attraktiver: Neben den klassischen Disziplinen Springen, Dressur und Fahren werden die Vielseitigkeit und das Voltigieren fester Bestandteil im Programm. Weiterhin ist der Aachener Wald künftig nicht mehr der Schauplatz für die Marathonprüfung der Gespanne. Die Hindernisfahrt, die bis 2005 jährlich bis zu 50 000 Zuschauer anlockte, wird dann im Gelände am Soerser Weg stattfinden. Das Turnier, das in der Zeit vom 3. bis 8. Juli nächsten Jahres stattfindet, wird im - nur begrifflich neuen - „Sportpark Soers“ ausgetragen.

Auf stolze 102 Jahre blickt Catharina Margraff zurück.

- Der Energiehändler Trianel mit Sitz in Aachen plant den Bau eines Steinkohlekraftwerkes im Chemiepark Krefeld-Uerdingen. Die schätzungsweise über eine Milliarde Euro teure Großinvestition soll im Auftrag von 26 Stadtwerken und Regionalversorgungsunternehmen bis Ende 2012 entstehen. Das Kraftwerk werde mit einer Nettoleistung von mindestens 750 Megawatt konzipiert. Das reiche aus, um beispielsweise gut 1,5 Millionen Haushalte mit Strom zu versorgen. Auch der Chemiepark soll aus dem Kraftwerk mit Strom und Prozessdampf beliefert werden. Trianel baut bereits im Auftrag von Stadtwerken ein Gaskraftwerk in Hamm-Uentrop. Trianel ist ein Zusammenschluss mehrerer Stadtwerke und kauft auf dem Großhandelsmarkt Strom und Gas ein.
- Seit nun schon 50 Jahren spielt der Kegelclub „Er wackelt“ in der Keglerzentrale in der Rudolfstraße eine flotte Kugel. In diesen 50 Jahren haben die Kegelfreunde freilich schon eine ganze Menge erlebt, auf so mancher Bahn gespielt. Und nicht zuletzt die gemeinsamen Kegeltouren nach Boppard bleiben in bester Erinnerung.
- Die Aachener Schwimmvereinigung 06 ist die Nummer 1 im Schwimmbezirk. Dies belegen wieder die Sprint- und Bezirksmeisterschaften auf der Kurzbahn in der Aachener Osthalle die die ASV 06 ausrichtet. Mit 18 Titeln in der Offenen Klasse liegen die Aktiven der ASV klar vor der Konkurrenz aus Düren, Übach-Palenberg und Würselen. Dabei wird Jan Nigl mit sechs Titeln erfolgreichster männlicher Aktiver.
- Die Deutsch-Israelische Gesellschaft Aachen zeichnet den früheren Bremer Bürgermeister Hans Koschnick mit dem Ehrenpreis 2006 aus. Der DIG-Vorsitzende Axel H. A. Holst würdigt bei einer Feierstunde im Bremer Rathaus Koschnicks Verdienste für den Staat Israel, dessen Existenzrecht in Frieden und Freiheit sowie die Jüdischen Gemeinschaften. Koschnick war lange Präsident der Deutsch-

Israelischen Gesellschaft, Der Ehrenpreis ist mit einer Spende in Höhe von 2 500 Euro für das Israelische Rote Kreuz verbunden.

14. Die Gesellschafterversammlung der Euregionale beschließt, dass bis zum 1. März kommenden Jahres die Stadt Aachen Zeit hat, ein alternatives Projekt nach dem per Bürgerentscheid gekippten „Bauhaus Europa“ in die Euregionale 2008 einzubringen. Gleichzeitig beauftragen die elf Gesellschafter (die Stadt ist einer davon) die Euregionale 2008 Agentur Gespräche mit der Landesregierung zu führen. Ziel soll sein, in regionalem Konsens ein Projekt zu entwickeln, mit dem Fördermittel für Stadt und Region doch noch gebunden werden können. Aachen soll die Führungsrolle in der Regionalentwicklung wahrnehmen.

20 Jahre ist darum heftig gestritten worden, jetzt trifft der Verkehrsausschuss die Entscheidung: Die Mittelinseln von Viktoria- und Oppenhoffallee werden vollständig von parkenden Autos befreit. Stattdessen soll dort eine Grünfläche entstehen. Parken soll nur noch beidseitig entlang der Bordsteinkante möglich sein. Ebenfalls beschlossen werden andere Maßnahmen des in einer „Zukunftswerkstatt“ erarbeiteten Parkraumkonzeptes für das Frankenberger Viertel, etwa Schrägparken in der Bismarckstraße und Teilen des Neumarkts.

An der Technischen Hochschule Aachen beginnt eine Konferenz zur Erhaltung eines Weltkulturerbes in Afghanistan. Die Wissenschaftler beraten über Projekte zur Rettung der Überreste der zerstörten Buddha-Statuen im Bamiyatal, die Sicherung von Höhlenmalereien und die städtebauliche Entwicklung der Kulturlandschaft. Die Buddha-Statuen waren im Jahr 2001 von den Taliban zerstört worden.

15. Wilhelm Leymann erhält von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland. Auch wenn der Geehrte auf zahlreichen Feldern aktiv ist, bekommt er die Auszeichnung in erster Linie für sein Engagement im sportlichen Bereich. Vor allem im Bereich der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft sind seine Verdienste unvergeßlich. Leymann ist aber auch aus der kommunalen Politik der siebziger Jahre bekannt und engagierte sich zudem im sozialen Bereich und ganz besonders als früherer Prinz Karneval.

Bekannt sind vor allem seine skurrilen Versuchsanordnungen, die er sorgfältig plant und unter anderem in Filmen festhält: Roman Signer, 1938 in Appenzell geboren, erhält den „Kunstpreis Aachen 2006“. Verliehen wird der mit 10 000 Euro dotierte Preis vom Verein der Freunde des Ludwig Forums. Das Ludwig Forum für Internationale Kunst präsentiert aus diesem Anlass Filmarbeiten, Installationen und 150 Reisefotografien des Schweizer Künstlers. Bekannte Werke Signers sind die Installation „Runder Raum mit Ventilatoren“ (2005) sowie die Videoskulpturen „Nachtfahrt“ (1999) und „20 Monitore“ (2006). Der Kunstpreis Aachen wird seit 1981

alle zwei Jahre vergeben.

- Übersichtliches Layout, ansprechende Bildauswahl, klare Formen - eine internationale Fachjury hat entschieden: Die Titelseiten der Aachener Lokalzeitungen sind auf europäischer Ebene preiswürdig. Gleich vier AZ-Titelseiten und zwei AN-Titelseiten werden beim „European Newspaper Award“ mit dem „Award of Excellence“ ausgezeichnet. Am achten „European Newspaper Award“ beteiligten sich 287 Zeitungen aus 26 Ländern. Der Titel „Europe's Best Designed Newspaper“ (Hauptpreis) geht in der Kategorie Regionalzeitung diesmal an „Bergens Tidende“ in Norwegen. Die Preisverleihung findet im Frühjahr 2007 im Wiener Rathaus statt.
 - Der Landeswettbewerb „Certamen Carolinum“ für latein- und griechischbegeisterte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe findet bereits zum 22. Mal statt. In der Aula Carolina des Kaiser-Karls-Gymnasium werden nun die insgesamt zehn Teilnehmer der Endrunde 2006 geehrt. Unter den Ausgezeichneten sind auch eine Schülerin und ein Schüler aus Aachen. Kirsten Thiele vom Kaiser-Karls-Gymnasium gewinnt mit ihrem Vortrag zum Thema „Der Beruf des Arztes in der Antike und der Gegenwart in Bezug auf Fähigkeiten, gesellschaftliches Ansehen und ethischen Aspekten“, mit dem die Zwöftklässlerin die Jury in der letzten Runde überzeugt. Der zweite Preisträger, Gregor Kemper vom Pius-Gymnasium, gewinnt mit einem Vortrag über das Verhältnis von Politik und Religion im Vergleich von Tertullian und Martin Luther. Die Preise werden durch Bürgermeisterin Sabine Verheyen übergeben.
16. Klaus Pavel, brasilianischer Honorarkonsul, Unternehmer und Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV), wird für seine besonderen Leistungen in diesem Amt mit dem Ehrenring der Stadt Aachen ausgezeichnet. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden betont in seiner Laudatio, dass die Stadt Aachen eine Person ehrt, die „sich über alle Maßen um Aachen und die Region verdient gemacht hat“. Pavel hat Aachen und den CHIO zu einem Mekka des Pferdesports gemacht. Dank seiner Einsatzbereitschaft haben er und sein Team das Turnier in der Soers an die Weltspitze gebracht. Nacht zuletzt überreicht Oberbürgermeister Dr. Linden dem ALRV-Präsidenten den Ehrenring für die unvergessenen Weltreiterspiele.
17. Das Friedenslicht kommt am Aachener Hauptbahnhof an. Versteckt und sicher verpackt in einer blauen Grubenlampe, kommt das Zeichen für den Frieden, das vor 20 Jahren erstmals aufloderte, mit dem Zug in die Kaiserstadt. Bis dahin hat die kleine Flamme schon eine lange Reise hinter sich. Von Bethlehem über Wien nach Aachen - und alles nur, damit es auch hier für den Frieden leuchten kann. Ein österreichischer Fernsehsender hatte die Aktion seinerzeit ins Leben gerufen. Seitdem fährt jedes Jahr in der Adventszeit eine Delegation Pfadfinder nach Wien, um das Licht in Empfang zu nehmen und in die ganze Welt zu tragen. Mehr als 600

Pfadfinder nehmen das Friedenslicht in Empfang und bringen es in einem langen Friedenszug durch die Innenstadt zur Kirche St. Adalbert.

Das Ronald-McDonald-Haus an der Vaalser Straße feiert sein 15-jähriges Bestehen. Am 17. Dezember 1991 öffnete das Haus. In den vergangenen 15 Jahren haben mehr als 3 300 Familien von schwer kranken Kindern das Haus als Heimat auf Zeit genutzt. Während die Kinder im Universitätsklinikum in verschiedenen Fachbereichen behandelt werden, haben die Eltern und Geschwister im Roland-McDonald-Haus eine Wohn-, aber auch Rückzugsmöglichkeit. Dort treffen sie auf Familien, die genau dieselben Sorgen, Nöte und Probleme haben. Die vergangenen 15 Jahre haben am Haus ihre Spuren hinterlassen. Nun erstrahlt es jedoch in neuem Glanz.

Am 44. Winterlauf der Aachener Turngemeinde (ATG), der über eine Distanz von gut 18 Kilometern geht, nehmen rund 2 500 Läufer teil. Der Lauf genießt aufgrund seiner schönen und anspruchsvollen Streckenführung große Popularität. Bei den Männern gewinnt Mario Kröckert von Bayer Leverkusen. Er benötigt nur 57:06 Minuten und verbessert die alte Bestmarke um sieben Sekunden. Dritter wird Philipp Nawrocki von der ATG. Petra Maak ist die Siegerin bei den Frauen mit einer Zeit von 1:08:16,9. Bereits 1980 gewann sie unter ihrem Mädchennamen Jander erstmals den ATG-Winterlauf.

- In einem bundesweiten Regional-Ranking des Wirtschaftsmagazins „Focus-Money“, München, rangiert der Kreis Aachen in puncto Wirtschaftskraft auf Platz 74, die Stadt Aachen liegt auf Platz 278. „Focus-Money“ hatte zur Ermittlung der Wirtschaftskraft Kennziffern wie Arbeitslosenquote, Bruttowertschöpfung, Investitionen, verfügbares Einkommen, Bruttoinlandsprodukt, Bevölkerungswachstum sowie Erwerbstätigenzahl herangezogen.
 - Die Gruppe „Weiterentwicklung der Instandsetzung“ der Bundeswehr in der Körner-Kaserne hat einen neuen Kommandeur. In Anwesenheit von Brigadegeneral Kurt Helmut Schiebold wird der bisherige Kommandeur Oberst Richard Schmitt in den Ruhestand verabschiedet und Oberst Erich Pokorny übernimmt diesen Posten. Die Gruppe „Weiterentwicklung“ beschäftigt sich mit dem Erstellen von technischen Wartungsplänen für neue Fahrzeuge, die bei der Bundeswehr eingeführt werden sollen.
20. Das Aachener Unternehmen Quanta Computer Germany (QCG) schafft in Aachen mindestens 500 neue Arbeitsplätze. Nach dem Umzug auf das Gelände der insolventen Siso Textil GmbH soll die Belegschaft der Firma Quanta, die seit drei Jahren in Aachen ist, ab März kommenden Jahres bis zum Sommer von derzeit 350 Mitarbeitern auf 800 aufgestockt werden, für Ende 2007 wird die Zahl 1 000

angepeilt. Die Produktion von LCD-Monitoren und -fernseher, Computer, Mobiltelefonen sowie von Servern soll deutlich verstärkt werden. Die QCG-Muttergesellschaft ist in Taiwan ansässig, Quanta Computer Inc. ist mit insgesamt 25 000 Beschäftigten der weltweit größte Notebook-Hersteller.

Die Fachhochschule Aachen und RWE Power unterzeichnen eine Kooperation im Bereich Kerntechnik. Der Konzern stellt vor allem für Lehre 375 000 Euro bereit. Die Fachhochschule will internationale Spezialisten zu Vorträgen und Lehraufträgen nach Aachen holen. Erst Anfang Dezember hatte NRW-Innovationsminister Andreas Pinkwart den Ausbau der Kernenergieforschung in Aachen und Jülich angekündigt.

Was für ein Pokalabend: In einem begeisternden Spiel besiegt Alemannia Aachen im Achtelfinale des DFB-Pokal Titelverteidiger Bayern München mit 4 : 2 und wirft die Mannschaft von Felix Magath aus dem Wettbewerb. Im ausverkauften Tivoli liegen die Aachener zur Halbzeit bereits mit 3 : 0 in Führung. Zweifacher Torschütze ist Laurentiu Reghecampf, die weiteren Aachener Tore erzielen Marius Ebbers und Jan Schlaudraff. Die Alemannia wiederholt damit ihren Sensationssieg vom 4. Februar 2004. Das Spiel wird live vom ZDF übertragen. Bis zu 10,02 Millionen Fußballfans sehen den Sensationssieg der Alemannia.

21. Für sein Engagement im kirchlichen Bereich bekommt Dr. Karl Rudolf Höller von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Verdienstkreuz am Bande verliehen. Der Journalist und Verleger war von 1971 bis 1982 Generalsekretär von „Missio“. In jenem Jahr baute er dann mit Joseph Bergmoser den Bergmoser & Höller Verlag auf. Bis 1991 gehörte er dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken an. Seit 2002 ist Höller Kuratoriumsmitglied der Katholischen Stiftung Marienhospital. Zahlreiche weitere Engagements komplettieren die lange Liste.

Die Veranstalter des Aachener Weihnachtsmarktes ziehen eine positive Bilanz. Mit 1,5 Millionen ist die Zahl der Besucher so hoch wie im Vorjahr. Die eher warmen Temperaturen haben den Umsätzen offenbar nicht geschadet.

- Bereits zum fünften Mal richtet die Schule für Lernbehinderte am Rödgerbach den „In-Via-Cup“ aus. Neben den Lokalmatadoren beteiligen sich die Fußballteams von der Schule am Kennedypark, der OT Driescher Hof und der Martin-Luther-King-Schule. Nach sechs spannenden Gruppenspielen stehen sich im Finale die Mannschaften von Driescher Hof und der Martin-Luther-King-Schule gegenüber. Die Jungen von Driescher Hof beweisen Moral und kämpfen sich nach einem 0 : 1-Rückstand, noch zu einem 3 : 1-Erfolg und sichern sich damit schon zum zweiten Mal den Turniersieg.

23. Prof. Franz Pöggeler vollendet sein 80. Lebensjahr. Der Experte für

Erwachsenenbildung ist Autor von 66 Büchern, die in über 17 Sprachen erschienen sind. Er war 18 Jahre lang Vorsitzender des Deutschen Jugendherbergwerks und 13 Jahre Mitglied des Beirats für Innere Führung beim Bundesverteidigungsministerium. An der RWTH Aachen lehrte er seit 1980. Prof. Pöggeler bekam 1985 das Große Bundesverdienstkreuz verliehen. Bekannt wurde der „Papst der Erwachsenenbildung“, wie er gerne mal genannt wird, durch zahlreiche Werke, die sich der Bildungsgeschichte und eben der Weiterbildung im Erwachsenenalter angenommen haben.

Die Eheleute Otto und Katharina Richter feiern ihre Diamantene Hochzeit. Grüße der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

Auch für sie gibt es kurz vor Weihnachten stets noch einen Grund zu feiern: Theodor und Anna Palmen begehen ihren Hochzeitstag. In diesem Jahr ist es der 60. Zur Diamantenen Hochzeit überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen die Glückwünsche der Stadt.

27. Der Schienenfahrzeughersteller Bombardier Transportation, Berlin, erhält einen Großauftrag aus den Niederlanden. Die Werke Aachen und Görlitz produzieren 50 vierteilige Doppelstock-Triebzüge im Wert von 433 Millionen Euro für die niederländische Eisenbahngesellschaft. Seit Ende 2002 wurden bereits 378 „Doppelstöcker“ ausgeliefert. Die neue Intercity-Tranche geht ab Mitte 2008 an den Großkunden im Westen. Damit verbessert sich die Auftragslage des Aachener Werks, das zeitweise um seine Existenz kämpfen musste, erneut.
- Die Heitfeld-Stiftung verleiht an der RWTH Aachen den „Professor Dr. Karl-Heinrich Heitfeld-Preis 2006“. Ziel der Stiftung ist die Förderung der Geowissenschaften und die Nachwuchsförderung. Die Stiftung geht auf den emeritierten Professor für Ingenieurgeologie und Hydrogeologie, Prof. Dr. Karl-Heinrich Heitfeld, zurück, der von 1970 bis 1990 an der RWTH lehrte. Ausgezeichnet werden für ihre herausragenden Dissertationen die Diplomgeologen Dr. R. Alexander Kronimus und Dr. Zsolt Schléder sowie der Diplomphysiker Dr. Roland Wagner. Für die beste Diplomarbeit erhält Diplomgeologe Klaus Benjamin Hagedorn einen Preis.
- Manfred Oslender begeht sein 25-jähriges Diakonatsjubiläum. Er gehörte zu den ersten, die nach der Wiedereinführung des ständigen Diakonats nach dem II. Vatikanischen Konzil im Aachener Dom von Bischof Klaus Hemmerle zum Diakon geweiht wurden. In einem festlichen Gottesdienst in der Hahner Pfarrkirche nehmen Angehörige der drei Pfarren St. Maria Schmerzhafte Mutter Hahn/Friesenerath, St. Josef Schmithof/Sief und Walheim teil.
- Regierungspräsident Hans Peter Lindlar bewilligt der Stadt Aachen für Investitionen

und Ausstattung in offenen Ganztagschulen weitere Fördermittel in Höhe von 1,955 Millionen Euro. Mit Hilfe der Zuwendungen sollen die räumlichen Voraussetzungen zum Ganztagsbetrieb an sechs Grundschulen und einer Förderschule in Aachen geschaffen werden. Zusammen mit der bereits im Mai erfolgten Förderung über 103 500 Euro wurden der Stadt Aachen im Jahr 2006 insgesamt 2,99 Millionen Euro für offene Ganztagschulen zur Verfügung gestellt.

28. Die Staatsanwaltschaft Aachen beteiligt sich auch an der seit September neu eingerichteten Auktionsplattform der Justiz. Die Justiz-Auktion im Internet ist ein neuer Service der Justizverwaltung Nordrhein-Westfalen. Hier können Interessierte vor allem Wertgegenstände, insbesondere Schmuckstücke, ersteigern, die im Zuge strafrechtlicher Ermittlungen eingezogen wurden.
29. 360 Kandidaten haben sich beworben, Frithjof Kraemer hat es geschafft. Der 33-jährige Diplom-Kaufmann wird vom Aufsichtsrat zum Geschäftsführer der Alemannia Aachen GmbH bestimmt., Bisherige Stationen seiner beruflichen Laufbahn waren eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Geschäftsführung beim 1. FC Saarbrücken und verantwortliche Mitarbeit als Referent im Organisationskomitee zur Fußballweltmeisterschaft. Kraemer wird Mitte Januar sein neues Amt bei der Alemannia antreten. Seine wichtigsten Aufgaben sind der Erhalt der sportlichen Klasse und der Stadionneubau.
- Forscher der RWTH Aachen bauen im Auftrag eines Museums mittelalterliche Musikinstrumente nach. Mithilfe eines Computers sollen Instrumente wie zum Beispiel die Drehleier auch von Laien gespielt werden können. Eventuelle Fehler werden von einem Programm korrigiert. Dadurch sollen die Besucher einen realistischen Eindruck mittelalterlicher Musik erhalten. Im nächsten Jahr sollen die Instrumente Teil eines neuen Erlebnismuseums über die Stadt Regensburg im Mittelalter werden.
31. Im Spielcasino Aachen geht eine Ära zu Ende: Klaus Pietsch, zuständig für Marketing und Außendarstellung, verlässt das Haus an der Monheimsallee. Genau 30 Jahre und sechs Monate war er für das Spielcasino tätig.

Der Jahresschlussgottesdienst im Gemeindehaus „An der Rast“ bringt weit mehr als nur die Rückschau auf das vergangene Jahr. Denn der Gottesdienst ist der letzte überhaupt in dem Gemeindezentrum in Laurensberg. Zum Jahresende wird es geschlossen. Der damalige „Verband der Evangelischen Kirchengemeinde in Aachen“ hatte 1971/72 das Gemeindehaus errichtet. Das Gesamtpresbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde hatte die Schließung im Sommer beschlossen. Laurensberg-Richterich ist der einzige Pfarrbezirk, der bisher über zwei Gemeindezentren verfügte.

Etwa 2 500 Läufer nehmen am traditionellen Silvesterlauf durch die Aachener Innenstadt teil. Bester Läufer beim Zehn-Kilometer-Lauf wird bei den Männern Josphat Kiprono aus Kenia mit 30:46 Minuten. Bei den Frauen ist Nadja Wyenberg aus den Niederlanden mit 35:17 Minuten die Schnellste.